Astrologische Kollektion
zum Selbststudium

von

Karl Brandler-Pracht

Band I

Die astrologische Technik

IV. Auflage

LINSER-VERLAG G. M. B. H., BERLIN-PANKOW

S 80 4.50

Astrologische Kollektion
zum Selbststudium

von

Karl Brandler-Pracht

Band I

Die astrologische Technik

IV. Auflage

LINSER-VERLAG G. M. B. H., BERLIN-PANKOW

Alle Rechte, insbesonders das der Uebersetzung, vorbehalten.

Privilege of Copyright in the United States reserved under the Act approved Dec, 1919 by LINSER-VERLAG G, m, b, H., Berlin-Pankow,

Da den deutschen Verlegern durch den Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten nur dann Schutz vor Nachdruck in Amerika gewährt wird, wenn sie sich nicht der deutschen, sondern der englischen Sprache in der Schutzformel bedienen, mußte obiger Vermerk in englischer Sprache gedruckt werden.

I. Was ist Astrologie?

Unter „Astrologie“ wird gemeinhin „Sterndeutekunst“ verstanden.

Dieser Ausdruck ist geeignet, die Astrologie dem Uneingeweihten in ein falsches Licht zu bringen und sie mit irgend einer Wahrsagekunst auf gleiche Stufe zu stellen.

In Wirklichkeit ist die Astrologie eine „empirische Wissenschaft“, die auf feststehenden kosmischen Gesetzen beruht und die Astronomie zur Basis hat. Sie ist „psychologische Astronomie“ und in ihrer praktischen Anwendung eine „wissenschaftliche Divination“.

Die Astrologie lehrt uns, daß alle Gestirne einen gewissen Einfluß auf alles Lebende der Erde und sogar auf diese selbst ausüben. Dieser Einfluß ist, entsprechend dem Gesetze der Attraktion, von der Größe und der Entfernung der Gestirne abhängig. Diese Fernwirkung der Gestirne hat heute bereits eine wissenschaftliche Basis erhalten, und es ist nunmehr gelungen, die alte Erfahrungstatsache eines Zusammenhanges der Gestirne mit den Geschehnissen auf der Erde und ihren Lebewesen auf Grund der modernen naturwissenschaftlichen Erkenntnis zu erklären.

Verschiedene deutsche Privatgelehrte ließen es sich angelegen sein, der Astrologie eine naturwissenschaftliche Begründung zu geben. So hat z. B. der Schriftsteller Alexander Bethor eine Hypothese aufgestellt, die den Voraussetzungen der modernen Naturwissenschaft entspricht, ja sogar einen bestätigenden Beitrag zur Atom-, Molekular- und Elektronentheorie bringt, sowie auch dem Darwinschen Entwickelungsprinzip gerecht wird. Er hat diese Hypothese der „siderisch energetischen Transformation“ in der astrologischen Zeitschrift „Zodiakus“ veröffentlicht.

Der Privatgelehrte A. Kniepf in Hamburg hat in seinen beiden Schriften „Die psychischen Wirkungen der Gestirne“ und die „Physik der Astrologie“ auf Grund der Erkenntnis der Polarisation aller Dinge ebenfalls eine wissenschaftliche Erklärung der Astrologie gegeben. Nach ihm ist sie eine „biokosmische Phy-

sik", und Glück und Unglück werden dadurch zu ganz gesetzmäßigen Notwendigkeiten. Die Gestirneinflüsse lösen sich demnach in exakte mathematisch dynamische Beziehungen zum irdischen Dasein auf. Seine Erklärung bezüglich der sogenannten „astrologischen Häuser, der Gestirnaspekte und des Tierkreises" z. B., beziehungsweise ihrer Wirkungen auf alle Lebewesen und die Verhältnisse unseres Planeten, gipfelt darin, daß er die mathematischen Abteilungen des Horizonts als „polarisch magnetische Felder" ansieht, die der „Iris des Erdmagnetismus" entsprechen. Diese wurde von dem bekannten Gelehrten Karl von Reichenbach, dem Entdecker des Paraffins, erforscht. Wenn der Mensch in der durch Reichenbachs Versuche ermittelten polarisch rechtsinnigen Stellung sich befindet, indem er seine linke Seite dem Osten zuwendet, so befindet er sich auch in der magnetischen Lage seines Horoskops, und dieses Horoskop, vielmehr die mathematischen zwölf Abteilungen des Horizonts entsprechen der Iris des Erdmagnetismus und auch der odisch-magnetischen Ausstrahlung des Menschen. Die Iris dieser Ausstrahlungen entspricht nun wieder der Iris des Tierkreises, daher dessen einzelne Zeichen in Beziehungen zu den einzelnen Körperteilen stehen, wie z. B. das Zeichen Widder dem Kopf, das Zeichen Stier dem Hals usw., bis zu dem Zeichen Fische, welches den Füßen entspricht. Tierkreis und astrologische Häuser sind demnach kosmische Reflexe der Polaritäten der Menschen und umgekehrt, und die Aspekte (bestimmte Entfernungen der Gestirne voneinander) zeigen sich dadurch als magnetisch-polare Spannungen, die in die magnetischen Himmelsfelder hineinwirken. Unharmonische Farben bilden ungünstig und sich ergänzende Farben günstig wirkende Aspekte. Es muß aber erwähnt werden, daß diese Farben nur der natürlichen magnetischen Kreis-Iris, jedoch nicht dem Farbenkreis der Physik entsprechen. Wenn also zwei Himmelskörper zu einander in dem Verhältnis der Opposition stehen, in einer Entfernung von 180 Graden, so wirken sie aus den entgegengesetzten Polaritäten der magnetischen Erdiris, erregen dieselbe, und verursachen in uns eine entsprechende polare Spannung. Trotz des Zugeständnisses der astralen Fernwirkung war es früher nicht gut möglich, die Tatsache der Einwirkung der Aspekte und der Himmelshäuser einwandfrei zu erklären. Nach diesen Darstellungen aber fällt auch das letzte Argument der Gegner.

Die auf uns einwirkende „radioaktive Energie" der Gestirne wurde schon seit den ältesten Zeiten beobachtet. Man fand in ihr sichere Beziehungen zu gleich-

zeitig auftretenden Naturerscheinungen, politischen Vorgängen der Völker, persönlichen Ereignissen im Leben des Einzelnen. Diese Beobachtungen wurden, da sie sich unter gleichen astralen Verhältnissen wiederholten, zu festen Regeln. So entstand die Astrologie. Die mehrtausendjährige Erprobung dieser Regeln, die auch heute noch bei gleichen Konstellationen zu den gleichen Geschicken und irdischen Vorgängen beeinflussen, erweist die Richtigkeit dieser ältesten Wissenschaft.

Wir sagen „beeinflussen" und nicht „bewirken"! Dadurch ist auch unsere Stellung in der Astrologie bezw. der Frage „Fatum" oder „freier Wille" gekennzeichnet.

Die Astrologie predigt kein unerbittliches unumstößliches Fatum. Zwei sehr beachtenswerte Sätze in der Astrologie lauten:

„Die Sterne machen nur geneigt, aber sie zwingen nicht", und

„die Gestirne beherrschen das Schicksal, aber der Weise regiert die Sterne".

Das will sagen, daß wir trotz der nachweisbar auf uns einwirkenden astralen Einflüsse letzten Grundes doch unseres Schicksals eigene Schmiede — allerdings bis zu einem gewissen Grade — sind, daß also der Weise im gewissen Sinne sich insofern von den Gestirneinflüssen — wenigstens zu einem erheblichen Teil — befreien kann, wenn er imstande ist, diejenigen moralischen Kräfte zu entfalten, die geeignet sind, die ungünstig wirkenden astralen Einflüsse abzuwehren.

Jede Kraftwirkung bedarf eines Mittlers. Der „physikalische Mittler" für den Gestirneinfluß ist das „magnetische Fluid", das den Menschen umgibt (auch „Aura" genannt, oder nach Reichenbach auch „Od"). Zahlreiche Experimente haben bewiesen, daß diese Ausstrahlung „psychisch" gefärbt ist, daß sie durch seelische Affekte, durch Leidenschaften und Gemütsstimmungen aller Art in bestimmter Weise beeinflußt wird.

Diese Aura verhält sich den Gestirnwirkungen gegenüber wie eine Empfangsstation der drahtlosen Telegraphie. Wenn sie auf den gleichen Ton mit der Absendestation gestimmt ist, so wird sie auch deren Wirkungen übernehmen, die sich dann den inneren Prinzipien des Menschen mitteilen, dessen Gedankenleben ergreifen und ihn zu den entsprechenden Handlungen führen. Aus Gedanken und Handlungen aber entsteht das Geschick.

Wenn wir — in Kenntnis der verschiedenen astralen Fernwirkungen, gewonnen durch das Studium der Astrologie

— gegenüber ungünstigen Einflüssen unsere Aura durch die moralisch geschulte Willenskraft verschließen oder auf einen anderen Ton stimmen, so wird der betreffende ungünstige Einfluß uns nicht ergreifen können, bezw. er wird nicht unserem Innenleben übermittelt werden können, wodurch die Hebel ausgeschaltet werden, die diese Einflüsse in ungünstig wirkende, schädigende Gedanken und Handlungen umzusetzen vermögen. Wir haben es z. B. in unserer Macht, die schicksalsschweren Einwirkungen des Saturns oder des Mars durch unsere höher gespannte seelische Disposition auszuschalten, indem wir dadurch unsere Aura zu einem undurchlässigen oder mindestens nur wenig geeigneten Medium für diese Wirkungen gestalten, während wir es andererseits an der Hand haben, uns günstigen Einflüssen durch Gleichstimmung der seelischen Disposition zu öffnen, ähnlich wie die Blume den belebenden Sonnenstrahlen. Ein vollständiges Verschließen gegenüber ungünstig wirkenden Einflüssen wird freilich selten gelingen, aber es ist schon viel gewonnen, wenn wir diese Einflüsse gehörig abzuschwächen vermögen.

Für Menschen aber, die noch nicht imstande sind, sich geistig zu entwickeln und zu vervollkommnen, was leider noch bei vielen der Fall ist, wird die Astrologie sich als Fatum erweisen, da ihre moralische Willenskraft noch nicht so weit erstarkt ist, um widrigen Einflüssen eine abschließende oder korrigierend wirkende Aura entgegenzusetzen.

Das ist die ethische Seite der Astrologie, daß der Mensch, will er sich ungünstigen Gestirneinwirkungen entziehen, sich emporheben muß aus seiner Niedrigkeit, sich befreien muß von allzu irdischen Schlacken und die geistigen Gesetze der Welt erkennen lernen muß, sowie seinen Daseinszweck. Nur dadurch ist er imstande, sich ein besseres Geschick zu schmieden, als es ihm die Gestirnkonstellationen im Augenblick seiner Geburt beschert hatten.

Die Konstellationen der Gestirne in der Minute der Geburt sind fortwirkend auf das Geschick des ganzen Lebens. Sie drücken dem Menschen den Stempel auf in leiblicher und geistiger Beziehung. Für die Richtigkeit der Astrologie spricht schon der Umstand, daß ein Unterschied von nur fünf Minuten zwischen zwei Geburten, selbst wenn sie in gleicher geographischer Position, also am gleichen Orte stattfinden, auch einen Unterschied in den dafür berechneten Horoskopen darstellt. Die Schicksale dieser beiden Menschenkinder werden verschieden sein, wie es ja bei Zwillingen der Fall ist.

Ein gut gearbeitetes, für die genaue Geburtszeit aufgestelltes Horoskop bietet fast unerschöpfliche Werte für

den erwachsenen Menschen. Es zeigt ihm seine Anlagen in körperlicher, geistiger und seelischer Beziehung, die Krankheitsanlagen und deren Entwickelung, die Talente und Fähigkeiten, Neigungen und Leidenschaften, aber auch alle seine Beziehungen zur belebten Natur, besonders zu seinen Mitmenschen, sowie seine Schicksale im Leben, die Familie, den Beruf usw. betreffend. Es dient ihm als Wegweiser bei allen Lebensfragen, wenn er zweifelnd an der Wende steht, ungewiß, welchen Weg er gehen soll. Ebenso großen Wert hat aber auch das Horoskop für Kinder. Es dient zur untrüglichen Richtschnur bei der Erziehung.

Und ganz falsch ist die gegnerische Annahme, daß die Astrologie lehrt, die Gestirne würden auf mystisch-magische Weise unabänderlich das Geschick des Menschen beeinflussen und „machen". Sie sind nicht aus sich allein heraus Erzeuger der Wandlungen im Menschenleben, sondern, wie der Schriftsteller Grobe-Wutischky in der Zeitschrift „Psyche" 1. Jahrgang (Astrologische Blätter) so treffend sagt, nur die korrespondierenden Zeiger für die Veränderungen in den Spannungsverhältnissen des Menschen, sofern er als ein in den Kosmos eingegliedertes und darum mit diesem in steter Wechselwirkung sich befindendes Kräftesystem aufgefaßt wird, und es ist darum durchaus eines modernen Kulturmenschen würdig, sein Horoskop als Berater heranzuziehen, wenn es sich um Aufstellung von Arbeitsplänen oder um Entschließung in einer der oben angedeuteten Beziehungen handelt. Denn der kluge Mann ist haushälterisch mit seinen Kräften. Er wird eine bestimmte Betätigung dann unterlassen, wenn sein Kräftezustand eine Anspannung in der fraglichen Richtung infolge innerer und durch äußere Einflüsse verstärkter Disharmonie nicht geraten sein läßt. Andernfalls wird er, wenn er auf diese Weise haushälterisch gewesen ist, nach der Mahnung der Bibel mit dem ihm anvertrauten Pfande im rechten Sinne wuchern können, sobald sein und der Welt Zustand einer Betätigung in gewissen Beziehungen günstig sind.

Es ist der Wissenschaft bekannt, daß sämtliche Gestirne einer gegenseitigen elektromotorischen Beeinflußung ausgesetzt sind. Diese elektromotorische Kraft wurde durch verschiedene Gelehrte, wie Mischin, Fitzgerald, Wilson u. a. experimentell bestätigt. Ihre gröberen Einflüsse äußern sich in den Spannungen der Massen (Erde, Luft, Meer usw.), also in meteorologischen Erscheinungen wie Stürme, Erdbeben u. dergl., während die feineren Kräfte physiologisch auf unseren Körper wirken, die feinsten aber auf unser Geistesleben.

In diesem Sinne spricht man von einer „Mundan-Astrologie“, die sich in die meteorologische und in die politische Astrologie spaltet und die Lehre des gröberen Gestirneinflusses auf die Erde, sowie auf das Völkerleben darstellt. Die feineren Schwingungen treffen das Einzelwesen und darauf baut sich die „judiziarische Astrologie“ auf, deren Lehren die Geschicke des Menschen betreffen, sowie seine körperliche und geistige Veranlagung als exoterischen Teil derselben. Der esoterische Teil der judiziarischen Astrologie steht in Verbindung mit den feinsten siderischen Strahlungen. Außerdem kennt man auch eine „medizinische“ und eine „Herbal-Astrologie“. Die erstere lehrt den Einfluß der Gestirnstrahlungen auf die menschlichen Krankheiten, deren Verlauf und Heilung und die letztere, die mit der medizinischen Astrologie in enger Verbindung steht, wurzelt in der Tatsache, daß auch die Pflanzen den Gestirnwirkungen ausgesetzt sind. Logischerweise gibt es auch eine Tierastrologie, die jedoch noch zu wenig ausgebaut ist.

In diesem Lehrbuche befassen wir uns nur mit der grundlegenden judiziarischen oder „Geburtsastrologie“. Die anderen Disziplinen werden in besonderen Lehrbüchern dieser Kollektion niedergelegt.

Die Geburtsastrologie besonders hat seit Jahrtausenden das Interesse aller Völker erregt. Schon bei den Chaldäern, Aegyptern und Babyloniern finden sich feststehende Systeme. So weit die Menschengeschichte reicht, zeigen sich Spuren der astrologischen Wissenschaft. Nie hat es ihr an Gegnern gefehlt und nie an eifrigen Vertretern; Kaiser und Könige huldigten ihr und viele Päpste waren eifrige Anhänger. Sie hatte Zeiten großer Entwicklung und allgemeinster Anerkennung aber auch wieder ärgster Verfolgung. Unser Zeitalter der modernen exakten Naturwissenschaften besonders vermeinte der Astrologie den Gnadenstoß geben zu können, indem sie dieselbe als Humbug und Aberglaube brandmarkte. Da aber eine Wahrheit zeitweise nur verdunkelt, niemals aber vernichtet werden kann, so sehen wir die Astrologie in neuerer Zeit wieder siegreich emporsteigen und sogar aus wissenschaftlichen Kreisen warme, begeisterte Vertreter erstehen, was nicht Wunder zu nehmen ist, denn vom Saulus zum Paulus wird jeder, der ohne Voreingenommenheit mit ehrlichem Forscherinteresse sich mit den uralten Lehren dieser Wissenschaft befaßt. Durch die Fülle der Beweise, die sich ihm aufdrängen, bezwungen, wird er die so sehr verkannte Wissenschaft begeistert pflegen und, den hohen Wert derselben anerkennend, an deren Ausbau mitarbeiten.

Allerdings leidet die Astrologie viel unter der berufsmäßigen Ausbeutung gewissenloser Charlatane, die unter ihrem Deckmantel ein schwindelhaftes Gewerbe ausüben. Leute, denen oft nicht einmal die Grundelemente der Astronomie, auf welchen die Astrologie aufgebaut ist, bekannt sind, diskreditieren diese Wissenschaft in der öffentlichen Meinung durch ihre wahrsagerischen Machwerke, ihre sogenannten Originalsysteme usw., und das nichtsahnende Publikum wird betrogen und erhält ein falsches Bild von der Astrologie. — Die meisten dieser „Originalhoroskope" oder „Lesungen" wie sie von diesen Leuten auch genannt werden, haben mit der echten Astrologie so wenig gemein, wie der Esel mit der Algebra.

Der beste Weg zur Popularisierung der Astrologie ist das Selbststudium. An der Aufstellung seines eigenen Horoskops kann sich jeder Mensch den Beweis der Wahrheit dieser Lehre erbringen.

Seit zwanzig Jahren ist der Verfasser sowohl durch persönlichen Unterricht, als auch durch Herausgabe verschiedener Lehrbücher und astrologischer Zeitschriften und Publikationen bemüht gewesen, die Astrologie der Allgemeinheit zuzuführen. Das vorliegende Lehrbuch hat den gleichen Zweck. Es ist ihm gelungen eine so leichtfaßliche Methode zu finden, daß es mit Hilfe dieser Bücher jedermann, selbst nur mit einfacher Volksschulbildung, möglich ist, sich sein Geburtshoroskop zu berechnen. Es lasse sich kein Leser die Mühe verdrießen, diesem Buche die nötige Aufmerksamkeit zuzuwenden, er wird sich reichlich belohnt finden, nicht nur, daß sich ihm hier eine große Wahrheit enthüllt, sondern auch durch den praktischen Nutzen, der ihm für sein leibliches und geistiges Wohl und Wehe dadurch erwächst, daß er in seinem selbst bearbeiteten Horoskop einen absolut sicheren Lebensführer gewonnen hat.

---

2. Astronomisch-astrologische Grundbegriffe.

Zur Errichtung eines Horoskops ist es nötig, sich vorerst mit einigen mathematischen und astronomischen Grundbegriffen vertraut zu machen.

Man hat mit Kreisen zu rechnen. Es wird erinnert, daß jeder Kreis, sei er nun klein oder groß, in 360 Grade

eingeteilt wird, wovon jeder Grad wieder in 60 Minuten und jede Minute in 60 Sekunden geteilt werden. Diese Messung nennt man „Bogengröße“. Die Zeichen hierfür sind:

Grad = °
Minute = ′
Sekunde = ″

Der Aequator, dessen Erklärung an anderer Stelle folgt, wird, da er der täglichen Umdrehung der Erde um ihre Achse entspricht, außerdem in 24 Stunden, mit der Unterteilung von 60 Minuten für die Stunde und 60 Sekunden für die Minute, eingeteilt. Man nennt diese Messung „Zeitgröße“, und spricht in diesem Falle von Zeitminuten und Zeitsekunden. Die Zeichen sind folgende:

Stunde (v. hora) = h
Zeitminute = m
Zeitsekunde = s oder sek.

Der Aequator wird je nach Bedarf in Bogengröße als auch in Zeitgröße ausgedrückt.

Das Verhältnis der Zeitgröße zur Bogengröße entspricht 1 : 15, d. h. 1 Stunde ist gleich 15°, 1 Zeitminute = 15′ und 1 Zeitsekunde = 15″.

Zur Erleichterung der rechnerischen Mühe sind nachstehend 2 Tabellen beigegeben, die dem Leser die Verwandlung des Bogens in Zeit und umgekehrt sehr erleichtern. Haben wir z. B. 16° in Zeit umzuwandeln, so finden wir auf Tabelle 1 „Verwandlung der Bogengröße in Zeitgröße“ in der mit „Grade“ überschriebenen Spalte

für 10° = 0h 40m
„ 6° = 0h 24m
16° = 64m.

Da aber 60m bereits 1 Stunde sind, so werden wir für 64m schreiben 1h 4m.

Sucht man die Zeitgröße für 124° 32′, so rechnet man:

100° = 6h 40m
20° = 1h 20m
4° = 0h 16m
32′ = 0h 2m 8sek.
124° 32′ = 8h 18m 8sek.

Die Bogenminuten findet man in der mittleren mit Minuten überschriebenen Spalte der Tabelle 1. Hier ist der Zeitwert für jede Bogenminute angegeben. Bezüglich der Addition der m sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß man keinesfalls 78m anschreiben darf, denn 78m sind 1h und 18m. Man schreibt also nur 18m an und zählt 1h zu den Stunden.

Tabelle 1.

Verwandlung der Bogengröße in Zeitgröße.

° Grade			′ Minuten						″ Sekunden			
	h	m		m	s		m	s		s		s
1	0	4	1	0	4	31	2	4	1	0.07	31	2.07
2	0	8	2	0	8	32	2	8	2	0.13	32	2.13
3	0	12	3	0	12	33	2	12	3	0.20	33	2.20
4	0	16	4	0	16	34	2	16	4	0.27	34	2.27
5	0	20	5	0	20	35	2	20	5	0.33	35	2.33
6	0	24	6	0	24	36	2	24	6	0.40	36	2.40
7	0	28	7	0	28	37	2	28	7	0.47	37	2.47
8	0	32	8	0	32	38	2	32	8	0.53	38	2.53
9	0	36	9	0	36	39	2	36	9	0.60	39	2.60
10	0	40	10	0	40	40	2	40	10	0.67	40	2.67
20	1	20	11	0	44	41	2	44	11	0.73	41	2.73
30	2	—	12	0	48	42	2	48	12	0.80	42	2.80
40	2	40	13	0	52	43	2	52	13	0.87	43	2.87
50	3	20	14	0	56	44	2	56	14	0.93	44	2.93
60	4	—	15	1	—	45	3	—	15	1.—	45	3.—
70	4	40	16	1	4	46	3	4	16	1.07	46	3.07
80	5	20	17	1	8	47	3	8	17	1.13	47	3.13
90	6	—	18	1	12	48	3	12	18	1.20	48	3.20
100	6	40	19	1	16	49	3	16	19	1.27	49	3.27
200	13	20	20	1	20	50	3	20	20	1.33	50	3.33
300	20	—	21	1	24	51	3	24	21	1.40	51	3.40
			22	1	28	52	3	28	22	1.47	52	3.47
			23	1	32	53	3	32	23	1.53	53	3.53
			24	1	36	54	3	36	24	1.60	54	3.60
			25	1	40	55	3	40	25	1.67	55	3.67
			26	1	44	56	3	44	26	1.73	56	3.73
			27	1	48	57	3	48	27	1.80	57	3.80
			28	1	52	58	3	52	28	1.87	58	3.87
			29	1	56	59	3	56	29	1.93	59	3.93
			30	2	—	60	4	—	30	2.—	60	4.—

Tabelle 2.

Verwandlung der Zeitgröße in Bogengröße.

h Stunden		m Zeit-Minuten						s Zeit-Sekunden					
	°		°	′		°	′		′	″		′	″
1	15	1	0	15	31	7	45	1	0	15	31	7	45
2	30	2	0	30	32	8	—	2	0	30	32	8	—
3	45	3	0	45	33	8	15	3	0	45	33	8	15
4	60	4	1	—	34	8	30	4	1	—	34	8	30
5	75	5	1	15	35	8	45	5	1	15	35	8	45
6	90	6	1	30	36	9	—	6	1	30	36	9	—
7	105	7	1	45	37	9	15	7	1	45	37	9	15
8	120	8	2	—	38	9	30	8	2	—	38	9	30
9	135	9	2	15	39	9	45	9	2	15	39	9	45
10	150	10	2	30	40	10	—	10	2	30	40	10	—
11	165	11	2	45	41	10	15	11	2	45	41	10	15
12	180	12	3	—	42	10	30	12	3	—	42	10	30
13	195	13	3	15	43	10	45	13	3	15	43	10	45
14	210	14	3	30	44	11	—	14	3	30	44	11	—
15	225	15	3	45	45	11	15	15	3	45	45	11	15
16	240	16	4	—	46	11	30	16	4	—	46	11	30
17	255	17	4	15	47	11	45	17	4	15	47	11	45
18	270	18	4	30	48	12	—	18	4	30	48	12	—
19	285	19	4	45	49	12	15	19	4	45	49	12	15
20	300	20	5	—	50	12	30	20	5	—	50	12	30
21	315	21	5	15	51	12	45	21	5	15	51	12	45
22	330	22	5	30	52	13	—	22	5	30	52	13	—
23	345	23	5	45	53	13	15	23	5	45	53	13	15
24	360	24	6	—	54	13	30	24	6	—	54	13	30
		25	6	15	55	13	45	25	6	15	55	13	45
		26	6	30	56	14	—	26	6	30	56	14	—
		27	6	45	57	14	15	27	6	45	57	14	15
		28	7	—	58	14	30	28	7	—	58	14	30
		29	7	15	59	14	45	29	7	15	59	14	45
		30	7	30	60	15	—	30	7	30	60	15	—

Tabelle 3.

Verwandlung der mittleren Sonnenzeit in Sternzeit.

Stunden			Minuten			
Mittlere Sonnenzeit	Sternzeit +		Mittlere Sonnenzeit	Sternzeit +	Mittlere Sonnenzeit	Sternzeit +
Stunden	Minuten	Sekunden	Minuten	Sekunden	Minuten	Sekunden
1	0	9.8565	1	0.1643	31	5.0925
2	0	19.7130	2	0.3268	32	5.2568
3	0	29.5694	3	0.4928	33	5.4211
4	0	39.4259	4	0.6571	34	5.5853
5	0	49.2824	5	0.8214	35	5.7496
6	0	59.1388	6	0.9857	36	5.9139
7	1	8.9953	7	1.1499	37	6.0582
8	1	18.8518	8	1.3142	38	6.2424
9	1	28.7083	9	1.4785	39	6.4067
10	1	38.5647	10	1.6428	40	6.5710
11	1	48.4212	11	1.8070	41	6.7353
12	1	58.2777	12	1.9713	42	6.8995
13	2	8.1342	13	2.1356	43	7.0638
14	2	17.9906	14	2.2998	44	7.2281
15	2	27.8471	15	2.4641	45	7.3924
16	2	37.7036	16	2.6284	46	7.5566
17	2	47.5600	17	2.7927	47	7.7209
18	2	57.4165	18	2.9569	48	7.8852
19	3	7.2730	19	3.1212	49	8.0495
20	3	17.1295	20	3.2855	50	8.2137
21	3	26.9859	21	3.4498	51	8.3780
22	3	36.8424	22	3.6140	52	8.5423
23	3	46.6989	23	3.7783	53	8.7066
24	3	56.5554	24	3.9426	54	8.8708
			25	4.1069	55	9.0351
			26	4.2711	56	9.1994
			27	4.5354	57	9.3637
			28	4.5997	58	9.5279
			29	4.7640	59	9.6922
			30	4.9282	60	9.8565

Will man die Zeitgröße für 44′ 27″ ausdrücken, so rechnet man:

$$\begin{array}{r} 44' = 2^m\ 56^{sek} \\ 27'' = 0^m\ 1.8^{sek} \\ \hline 44'\ 27'' = 2^m\ 57.8^{sek}. \end{array}$$

Zur Verwandlung der Zeitgröße in Bogengröße verwenden wir Tabelle 2. Wenn man z. B. 12^h in Bogen ausdrücken soll, so findet man dafür in der mit Stunden überschriebenen Spalte 180°.

Bei der Verwandlung von $22^h\ 47^m$ rechnet man:

$$\begin{array}{r} 22^h = 330^\circ \\ 47^m = 11^\circ\ 45' \\ \hline 22^h\ 47^m = 341^\circ\ 45'. \end{array}$$

Wenn wir $17^h\ 21^m\ 37^{sek}$ in Bogengröße auszudrücken haben, werden wir rechnen:

$$\begin{array}{r} 17^h = 225^\circ \\ 21^m = 5^\circ\ 15' \\ 37^{sek} = 0^\circ\ 9'\ 15'' \\ \hline 17^h\ 21^m\ 37^{sek} = 330^\circ\ 24'\ 15'' \end{array}$$

Der vierte Teil eines Kreises, der immer 90° enthält, heißt ein „Quadrant“. Jeder Teil eines Kreises, ohne Rücksicht auf seine Größe, wird „Kreisbogen“ genannt.

Das Rechnen mit Graden und Minuten muß sich der Schüler etwas einüben, da er dabei stets auf die Unterteilung Rücksicht zu nehmen hat. Wenn man z. B. rechnet, 126° 15′ + 14° 53′, so darf man nicht 140° 68′ schreiben, da 68′ gleich 1° 8′ sind, daß Resultat muß also heißen 141° 8′. Hat man von 316° 7′ z. B. 110° 48′ in Abzug zu bringen, so rechnet man statt 316° 7′ besser 315° 67′ — 110° 48′ und erhält als Resultat 205° 19′. Bei 180° — 26° 14′ rechnet man 179° 60′ — 26° 14′ = 153° 46′.

Es wird erinnert, daß ein Kreis 360° oder 24^h hat. 312° 17′ + 144° 56′ = 457° 13′. Dieser Wert ist um einen Kreis zu groß. In solchem Falle werden stets 360° in Abzug gebracht, das Resultat heißt demnach 97° 13′. Desgleichen bei $19^h\ 26^m\ 47^{sek}$ + $12^h\ 54^m\ 42^{sek}$. Man rechnet da folgender Art:

$$\begin{array}{r} 19^h\ 26^m\ 47^{sek} \\ +\ 12^h\ 54^m\ 42^{sek} \\ \hline 32^h\ 21^m\ 29^{sek} \\ (1\ \text{Kreis} = 24^h\ \text{zu groß}) - 24^h \\ \hline 8^h\ 21^m\ 29^{sek}. \end{array}$$

Bei der Addition ist nicht 89^{sek} zu schreiben, sondern, da 60^{sek} schon 1^m sind, nur 29^{sek}, während 1^m weiterzuzählen ist, ebenso bei 81^m, wo nur 21^m angeschrieben und 1^h weitergezählt werden, denn 60^m sind gleich 1^h.

Bei sphärischen Berechnungen läßt sich auch Größeres vom Kleineren abziehen. Der kleinere Wert wird dann stets um 360° bezw. 24h vermehrt. Z. B. 37° 17′ — 148° 12′ ist gleichbedeutend mit 397° 17′ — 148° 12′ = 249° 5′. Oder, bei 4h 28m 5sek — 12h 46m 3sek rechnet man (4h + 24h) 28h 28m 5sek — 12h 46m 3sek = 15h 42m 2sek. Um die 46m von den 28m in Abzug bringen zu können, borgt man sich von den 28h eine Stunde (gleich 60m) aus und zählt sie zu den 28m, wodurch man 88m erhält, nur darf man nicht vergessen, daß dann nur 27h in Rechnung zu bringen sind.

Wenn man sich die Ebene des Erdäquators nach allen Richtungen in den Raum erweitert denkt, erhält man den „Himmelsäquator“. Dieser teilt den Himmel in eine nördliche und eine südliche Hälfte. Er liegt sowohl vom Nordpol als wie auch vom Südpol des Hinmels 90° entfernt. Diese Pole bilden sich durch die in den Raum hinaus verlängert gedachte Erdachse.

Der Himmelsäquator wird an zwei Stellen, die genau 180° voneinander entfernt liegen, von der „Ekliptik“, der scheinbaren Sonnenbahn, durchschnitten. Die Ekliptik entsteht nämlich dadurch, daß man bei der Fortschreitung der Erde in ihrer Jahresbahn den Blick stets nach der Sonne hingerichtet sich vorstellt und beobachtet, wo diese Gesichtslinie in den Sternhimmel eintritt.

Da Ekliptik und Aequator nicht in gleicher Ebene liegen, so bilden sie an den Durchschnittspunkten einen Winkel. Das Zeichen für den Winkel ist $\measuredangle$. Jeder Winkel ist der Ausschnitt eines Kreises und wird in Graden, Minuten und Sekunden (Bogengröße) gemessen. Gegenwärtig beträgt der Winkel zwischen der Ekliptik und dem Aequator 23° 27′ 18″. Man nennt dieses Verhältnis die „Schiefe der Ekliptik“ und bezeichnet es in den astronomischen Rechnungen mit E.

Die beiden Schnittpunkte zwischen den beiden Kreisen heißen der „Widderpunkt“ auch „Frühlingspunkt“, und der „Wagepunkt“ auch „Herbstpunkt“.

Durch diese beiden Kreise, den Aequator und die Ekliptik, läßt sich die Lage eines Gestirnes oder überhaupt eines Punktes am Himmel bestimmen und zwar sowohl in Bezug auf die Ekliptik als auch auf den Aequator.

Denkt man sich von den beiden Aequatorpolen durch das Gestirn (oder den Punkt am Himmel) einen Kreis gezogen, so heißt der Abstand vom Widderpunkt, gemessen am Aequator, bis zu dem Punkt, wo dieser Kreis den Aequator schneidet die „Rektaszension“ des betreffenden Gestirnes oder Punktes.

Der Abstand derselben vom Aequator, nördlich oder südlich je nach seiner Lage, gemessen auf diesem Kreisbogen, heißt die „Deklination“ des betreffenden Gestirnes oder Punktes.

Wenn man sich durch dasselbe Gestirn oder den Himmelspunkt von den beiden Ekliptikpolen einen Kreis gezogen denkt, so heißt der Abstand vom Widderpunkt, gemessen auf der Ekliptik, bis zu dem Punkt, wo dieser Kreis die Ekliptik schneidet, die „Länge“ des betreffenden Gestirnes oder Punktes.

Der Abstand derselben von der Ekliptik, nördlich oder südlich je nach seiner Lage, gemessen auf diesem Kreisbogen, heißt die „Breite“ des betreffenden Gestirnes oder Punktes.

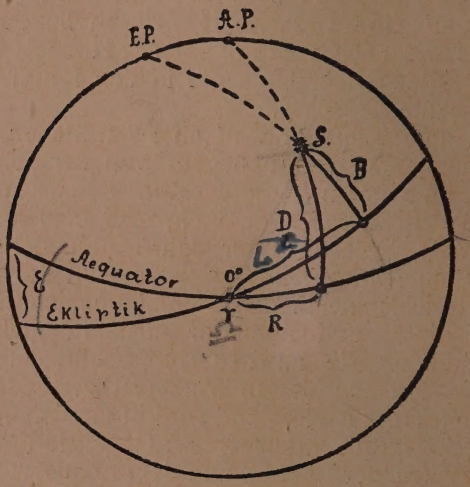


Fig. 1.

Ein dritter wichtiger Kreis am Himmel ist der „Meridian“. Derselbe entsteht, wenn man am Orte der Geburt durch den Scheitelpunkt vom Nordpunkt zum Südpunkt einen Kreis sich gezogen denkt.

Die „Ekliptik“ liegt in der Ebene des Tierkreises. Man teilt sie in 12 gleiche Teile — gezählt vom Widderpunkt an — ein. Jede solche Abteilung hat demnach, da ein Kreis 360° umfängt, eine Ausdehnung von 30°.

Der „Tierkreis“ oder Zodiakus ist ein Sterngürtel, in welchem die 12 Sternbilder enthalten sind, und welche die Sonne „scheinbar“ im Laufe eines Jahres durchwandert. Da die Ekliptik in der Ebene des Tierkreises liegt, werden die

12 Abteilungen derselben nach den Sternbildern des Tierkreises benannt, dürfen aber mit diesen nicht verwechselt werden.

Diese zwölf Abteilungen der Ekliptik heißen: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Wage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische. Sie haben folgende Zeichen und Ausdehnung:

1. Widder	♈,	reicht von	0° —	30°
2. Stier	♉,	„ „	30° —	60°
3. Zwillinge	♊,	„ „	60° —	90°
4. Krebs	♋,	„ „	90° —	120°
5. Löwe	♌,	„ „	120° —	150°
6. Jungfrau	♍,	„ „	150° —	180°
7. Wage	♎,	„ „	180° —	210°
8. Skorpion	♏,	„ „	210° —	240°
9. Schütze	♐,	„ „	240° —	270°
10. Steinbock	♑,	„ „	270° —	300°
11. Wassermann	♒,	„ „	300° —	330°
12. Fische	♓,	„ „	330° —	360°

Der Schüler übe sich an vorstehender Aufstellung besonders die Symbole der Zeichen ein, ferner ihre Reihenfolge und die Grade ihres Beginnes.

Jeder Kreis wird in 4 Quadranten eingeteilt und hat jeder Quadrant 90°, er umfaßt also 3 Zeichen. Demnach fallen ♈, ♉, ♊ in den ersten Quadrant und heißen auch Frühlingszeichen, ♋, ♌, ♍ in den zweiten Quadrant und heißen Sonnenzeichen, ♎, ♏, ♐ in den dritten und heißen Herbstzeichen, und ♑, ♒, ♓ in den vierten Quadrant und werden Winterzeichen benannt.

Die Ekliptik befindet sich von 0° bis 180° nördlich über dem Aequator und von 180° bis 360° südlich unter dem Aequator, wodurch ♈, ♉, ♊, ♋, ♌, ♍ sich als nördliche Zeichen, und ♎, ♏, ♐, ♑, ♒, ♓ als südliche Zeichen darstellen.

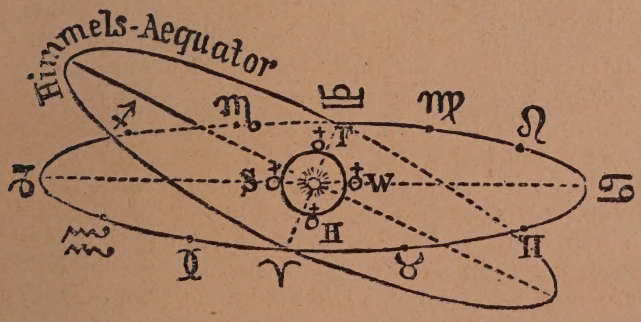


Fig. 2.

Wenn man in den Kreis der Ekliptik vier gleichseitige Dreiecke so legt, daß in jedes Zeichen die Spitze eines Dreieckes fällt, wonach die Spitzen eines Dreiecks 120° oder vier Zeichen voneinander entfernt liegen, so erhält man die „Trigone".

Die Spitzen dieser Dreiecke verbinden sich, entsprechend der Natur der von ihnen betroffenen Zeichen zu einem

feurigen Trigon mit den Zeichen ♈, ♌, ♐
irdischen „ „ „ „ ♉, ♍, ♑
luftigen „ „ „ „ ♊, ♎, ♒
wässrigen „ „ „ „ ♋, ♏, ♓

Fig. 3.

Es wurde an früherer Stelle von der Ekliptik als der scheinbaren Sonnenbahn gesprochen. Der Widerspruch zwischen der im Brennpunkt der Ellipse stehenden Sonne und ihrer scheinbaren Bahn in der Ekliptik wird durch die nachstehende Zeichnung gelöst.

Wenn die Erde in Punkt E^1 steht, also im Zeichen Wage, so zeigt sich die Sonne im Zeichen Widder. Steht einen Monat später die Erde in Punkt E^2, also im Zeichen Skorpion, so zeigt sich die Sonne im Zeichen Stier, befindet den folgenden Monat sich die Erde in Punkt E^3, also im Zeichen Schütze, so erscheint uns die Sonne vorgerückt in das Zeichen Zwillinge. Die Sonne hat also, obwohl sie an derselben Stelle blieb, einen Bogen beschrieben. Im Laufe

eines Jahres durchwandert sie auf diese Art scheinbar alle zwölf Zeichen, in Wirklichkeit hat die Erde diese Bahn um die Sonne beschrieben.

Fig. 4.

Der Schüler wird dadurch auch mit den „Gegenzeichen“ bekannt. Zwei Zeichen, die sich gegenüber liegen, also um 6 Zeichen oder 180° voneinander entfernt sind, heißen Gegenzeichen. So ist für

♈	das	Gegenzeichen	♎
♉	„	„	♏
♊	„	„	♐
♋	„	„	♑
♌	„	„	♒
♍	„	„	♓
♎	„	„	♈
♏	„	„	♉
♐	„	„	♊
♑	„	„	♋
♒	„	„	♌
♓	„	„	♍

Man kann die Stellung eines Gestirnes in Bezug auf die Tierkreiszeichen sowohl als auch vom Widderpunkt ausdrücken, d. h. man kann seine Länge vom Anfang des Zeichens, in welchem es sich befindet, bestimmen, aber auch vom Widderpunkt aus.

Steht z. B. der ☽ (Mond) in 24° 45′ ♐, so ist die Stellung dieses Gestirnes vom Zeichen aus bestimmt, in dem es sich befindet. Ebenso richtig aber ist es, wenn man sagt, der ☽ steht in 264° 45′. Das ist die Bestimmung vom Widderpunkt aus, bei welchem die Zählung (0° 0′) beginnt.

Hat man die Lage eines Gestirnes auf der Ekliptik vom Widderpunkt ausgedrückt und will es vom Anfang des Zeichens, in dem es sich befindet, bestimmen, so muß man beachten, in welches Zeichen der betreffende Wert fällt. Der Anfang dieses Zeichens wird nun davon in Abzug gebracht. Der verbleibende Rest, versehen mit dem betreffenden Zeichen, ist nun die Lage des Gestirnes vom Zeichen aus.

Man findet z. B. die ☉ (Sonne) in 117° 23′. Das ist vom Widderpunkt aus bestimmt. Man beachte, daß von 90° bis 120° das Zeichen Löwe sich befindet; 117° 23′ fallen dazwischen, daher wird die ☉ sich in diesem Falle im Zeichen ♌ befinden. Rechnet man nun 117° 23′ — 90°, so bleiben 27° 23′. Vom Zeichen ausgedrückt, sagen wir also: die ☉ befindet sich in 27° 23′ ♌. Das ist aber gleichbedeutend mit 117° 23′.

♄ (Saturn) in 246° 17′ = 246° 17 — 240° (♐) = 6° 17′ ♐
♂ (Mars) „ 78° 24′ = 78° 24 — 60° (♊) = 18° 24′ ♊
♆ (Neptun) „ 349° 52′ = 349° 52 — 330° (♓) = 19° 52′ ♓

Wenn man umgekehrt ein im Zeichen ausgedrücktes Gestirn vom Widderpunkt aus bestimmen will, so rechnet man zu den Graden, mit welchen das betreffende Zeichen beginnt, die Grade und Minuten des Gestirnes in jenem Zeichen hinzu.

Man findet beispielsweise den ☿ (Merkur) in 26° 32′ ♎. Das ist die Bestimmung vom Zeichen aus. Die Wage beginnt mit 180°. Rechnet man nun zu 180° die 26° 32′ (als Lage des Gestirns im Zeichen) dazu, so erhält man in 206° 32′ die Länge des ☿ vom Widderpunkt aus. 206° 32′ ist demnach gleichbedeutend mit 26° 32′ ♎.

♀ (Venus) in 16° 44′ ♏ = (♏) 210° + 16° 44′ = 226° 44′
♃ (Jupiter) „ 31° 17′ ♉ = (♉) 30° + 21° 17′ = 51° 17′
♅ (Uranus) „ 12° 29′ ♑ = (♑) 270° + 12° 29′ = 282° 29′

Man hat auch zwischen „Tag- und Nachtgeburten“ zu unterscheiden. Die Taggeburt ist zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, die Nachtgeburt zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang.

Für verschiedene astrologische Berechnungen jedoch ist der „astronomische“ Tag zu beachten, der mittags um 12 Uhr beginnt und nachts um 12 Uhr endet. Die astronomische Nacht reicht von da ab bis 12 Uhr mittags.

Zur Aufstellung eines „Horoskops“ ist auch auf die verschiedenen Zeiten Rücksicht zu nehmen.

Man versteht unter einem Sonnentag den Zeitraum zwischen zwei Kulminationen der Sonne. Eine Kulmination ist die Erreichung des höchsten Punktes über dem Horizont, also der Durchgang eines Gestirnes durch den Ortsmeridian; wenn das der Fall ist, „kulminiert“ das Gestirn. Wenn die Sonne mittags am Horizont den höchsten Standpunkt erreicht hat, so kulminiert sie. Der Zeitraum zwischen zwei solchen Kulminationen der Sonne ist nicht immer genau 24 Stunden, da die Erde in ihrer elliptischen Bahn keineswegs in gleichmäßiger Geschwindigkeit vorwärtsschreitet. Diese natürliche Sonnenzeit wird durch die Sonnenuhren angezeigt.

Die längste Dauer zwischen zwei Sonnen-Kulminationen ist 24 Stunden 32 Sekunden, und die kürzeste 23 Stunden 59 Minuten 39 Sekunden. Deshalb hat man eine gleichmäßig fortschreitende Sonne fingiert, um die Verschiedenheiten auszugleichen. Auf Grund derselben haben wir die „mittlere Sonnenzeit“, nach der alle Uhren eingerichtet sind.

Die „Sternzeit“ aber entspricht genau der Drehung der Erde um ihre Achse, und zwar dem Zeitraum, der zwischen zwei Fixstern-Kulminationen liegt und 23 Stunden 56 Minuten 4 Sekunden währt. Eine nach Sternzeit eingestellte Uhr eilt demnach der nach mittlerer Sonnenzeit gehenden täglich um 3 Minuten 56 Sekunden voraus. Die Regulierung einer Sternuhr, die in 24 Stunden eingeteilt ist, geschieht beim Durchgang des Frühlings- oder Widderpunktes durch den Ortsmeridian, und beginnt in diesem Augenblick der Lauf des Tages. Man faßt hier den Frühlingspunkt als ein Gestirn auf.

Ferner hat man zu unterscheiden zwischen „Zonenzeit“ und „Ortszeit“.

Das führt uns vorerst zur Betrachtung der „geographischen Position“, mittels welcher jeder Ort der Erde in Bezug auf seine Lage genau bestimmt werden kann. Unter „geographischer Position“ wird die östliche bezw. westliche Länge, bestimmt von irgend einem Anfangsmeridian, und die nördliche bezw. südliche Breite verstanden. Man wolle aber die Länge und Breite eines Ortes der Erde nicht verwechseln mit der auf der Ekliptik gemessenen Länge und Breite der Gestirne.

Ueber die ganze Erde ist ein Netz von Kreisen gelegt, und zwar Längenkreise, die alle den Nord- und Südpol gemeinsam haben und den Erdäquator durchschneiden, wie auch Breitenkreise, die vom Nordpol bis zum Aequator liegen und von diesem bis zum Südpol. Die Längenkreise beginnen an einem „ersten" Meridian, und zwar im allgemeinen von Greenwich. Es gibt verschiedene erste Meridiane, z. B. Paris, Ferro, Berlin usw. Die rechnerische Astronomie benützt hauptsächlich den Greenwich-Meridian. Auch die astrologischen Berechnungen stützen sich auf diesen Meridian.

Die „geographische Länge" ist demnach die Entfernung eines Ortes vom 1. Meridian (Greenwich), gemessen am Aequator. Man denkt sich vom Nullmeridian, als Ausgangspunkt der Zählung, nach Osten wie nach Westen 360 Meridiane gezogen, die alle den Aequator kreuzen und den Nord- und Südpol gemeinsam haben. Zwischen je zwei Meridianen denkt man sich noch weitere 60 Längenkreise gezogen, die den Minuten, und zwischen je zwei Minutenkreise wieder 60 Längenkreise, die den Sekunden entsprechen. Da diese Längenkreise am Aequator gemessen werden, so läßt sich die Entfernung eines Ortes vom Anfangs- oder Nullmeridian nicht nur in Bogengröße, sondern auch in Zeitgröße bestimmen. Es liegt also jeder Ort der Erde unter einem bestimmten Meridian östlich oder westlich vom Nullmeridian (Greenwich).

Man versteht ferner unter „geographischer Breite" die Entfernung eines Ortes der Erde nach einem der beiden Pole hin, entweder nördlich oder südlich. Vom Aequator zu den Polen hin ziehen sich je 90 Parallelkreise, von denen je zwei wieder in 60 Minutenkreise und je zwei Minutenkreise in 60 Sekundenkreise zerfallen. Jeder Ort muß demnach unter einem nördlichen oder südlichen Parallelkreis zu liegen kommen.

Dadurch ist die Lage eines Ortes ganz fest bestimmt. Jeder Ort wird festgestellt durch seine geographische Länge und Breite.

In der nachstehenden Tafel finden sich die geographischen Positionen vieler größerer und kleinerer Städte der Erde vor.

Tafel der geographischen Positionen verschiedener Städte.

Nebst einer Spalte für die Umrechnung von Mitteleuropäischer Zeit in Ortszeit*)

Ort	M. E. Z. in Ortszeit	Geographische Position							
		Geogr. Breite		Länge von Greenwich					
		°	′		°	′	H	M	S
Aachen, Rathaus	— 36	+ 50	46.6	ö.	6	4.5	0	24	18
Adelaide, Zeitsignal		— 34	51.2	ö.	138	29.0	9	13	56
Aden, Telegraphenstation		+ 12	46.7	ö.	44	59.1	2	59	56
Adrianopel, Selims Moschee		+ 41	40.7	ö.	26	33.7	1	46	15
Agram, Monumentsplatz		+ 45	48.8	ö.	15	58.8	1	3	55
Albany, Sternwarte		+ 42	39.8	w.	73	44.8	4	54	59
Alexandria, Leuchtturm Eunuostos		+ 31	11.7	ö.	29	51.7	1	59	27
Algier, Sternwarte		+ 36	47.8	ö.	3	2.1	0	12	8
Altona, Sternwarte	— 20	+ 53	32.8	ö.	9	56.6	0	39	46
Amberg, Mariahilfsberg		+ 49	27.2	ö.	11	52.4	0	47	29
Amsterdam, Kirche		+ 52	22.5	ö.	4	53.1	0	19	32
Ansbach, Kirchturm	— 18	+ 49	18.2	ö.	10	34.4	0	42	18
Antwerpen, Observatorium		+ 51	12.5	ö.	4	24.7	0	17	39
Apolda, Sternwarte		+ 51	1.0	ö.	11	30.5	0	46	2
Archangel, Dreifaltigkeitskirche		+ 64	32.1	ö.	40	31.2	2	42	5
Aschaffenburg		+ 49	59.5	ö.	9	8.6	0	36	35
Assumption, Kai		— 25	16.8	w.	57	40.1	3	50	40
Astrachan, Kathedrale		+ 46	21.0	ö.	48	2.4	3	12	10
Athen, Sternwarte		+ 37	58.3	ö.	23	43.3	1	34	53
Auckland, Bahnhof		— 36	50.1	ö.	174	49.2	11	39	17
Augsburg, St. Ulrich	— 16	+ 48	21.7	ö.	10	54.1	0	43	37
Aussig, Bahnhof		+ 50	39.7	ö.	14	2.8	0	56	11
Baden bei Wien		+ 48	0.7	ö.	16	14.2	1	4	57
Bagdad		+ 33	19.8	ö.	44	22.5	2	57	30
Bahia, Leuchtturm S. Antonio		— 13	0.6	w.	38	32.1	2	34	8
Baltimore, Mount Washington		+ 39	17.8	w.	76	37.0	5	6	28
Bamberg, Remeis Sternwarte	— 16	+ 49	53.1	ö.	10	53.3	0	43	33
Bangkok, Konsulat		+ 13	44.0	ö.	100	31.0	6	42	4
Barcelona, Mont Jouy		+ 41	21.7	ö.	2	9.9	0	8	40
Basel, Kathedrale		+ 47	33.4	ö.	7	35.6	0	30	22
Batavia, Zeitsignal		— 6	7.7	ö.	106	53.2	7	7	33
Bayonne, Kathedrale		+ 43	29.5	w.	1	28.8	0	5	55
Bayreuth, Schloßturm	— 14	+ 49	56.7	ö.	11	35.7	0	46	23
Belgrad, Mitte der Festung		+ 44	49.8	ö.	20	27.3	1	21	49
Benares, Observatorium		+ 25	18.4	ö.	83	0.7	5	32	3
Berlin, Neue Sternwarte	— 6	+ 52	30.3	ö.	13	23.7	0	53	35
Bern, Sternwarte		+ 46	57.0	ö.	7	26.4	0	29	46
Bernburg	— 13	+ 51	48.0	ö.	11	45.0	0	47	0
Bergen, Sternwarte		+ 60	23.9	ö.	5	18.2	0	21	13
Besançon, Sternwarte		+ 47	15.0	ö.	5	59.3	0	23	57
Bethlehem		+ 40	36.4	w.	75	23.0	5	1	32
Bielitz, Kirche		+ 49	49.6	ö.	19	3.4	1	16	14
Birmingham		+ 52	28.0	w.	1	53.8	0	7	35
Bogota, Plaza Mayor		+ 4	35.8	w.	74	13.9	4	56	56

*) Um Ortszeit zu erlangen, ist der neben dem Orte in Minuten angegebene Betrag zur M. E. Z. zu addieren oder von derselben abzuziehen, je nachdem das Vorzeichen + oder — ist.

Ort	M. E. Z. in Ortszeit	Geographische Position					
		Geogr. Breite		Länge von Greenwich			
		°	′		°	′	H M S
Bokhara		+ 39	33.0	ö.	63	10.2	4 12 41
Bologna, Sternwarte		+ 44	29.8	ö.	11	21.2	0 45 25
Bombay, Sternwarte		+ 18	54 0	ö.	72	48.9	4 51 16
Bonn, Sternwarte	— 32	+ 50	43.7	ö.	7	5 8	0 28 23
Bordeaux, Sternwarte		+ 44	50 1	w.	0	31.3	0 2 5
Boston, Staatspalast		+ 42	21.5	w.	71	3 8	4 44 15
Braunschweig, Andreaskirche	— 18	+ 52	16.1	ö.	10	31 5	0 42 6
Bremen, Ansgariuskirche	— 25	+ 53	4.8	ö.	8	48 3	0 35 13
Breslau, Sternwarte	— 8	+ 51	6.9	ö.	17	2 2	1 8 9
Brest, Observatorium		+ 48	23.5	w.	4	29.6	0 17 58
Bristol, Kathedrale		+ 51	27.4	w.	2	36.0	0 10 24
Brixen, Pfarrkirche		+ 46	42 9	ö.	11	39.6	0 46 38
Brünn, Mitte der Stadt		+ 49	11.7	ö.	16	36.8	1 6 27
Brüssel, Sternwarte		+ 50	51.2	ö.	4	22.2	0 17 29
Brüx, Kirche		+ 50	31.4	ö.	13	38.6	0 54 34
Budapest, Geodät. Punkt d. Technik		+ 47	29.6	ö.	19	3.8	1 16 15
Buenos-Ayres, Zollamt		— 34	36.5	w.	58	22.2	3 53 29
Bukarest, Metropolitankirche		+ 44	25.6	ö.	26	6.3	1 44 25
Cadix, Observatorium San Fernando		+ 36	27.7	w.	6	12.4	0 24 50
Calais, Kirchturm		+ 47	55.3	ö.	0	44.7	0 3 0
Calcutta, Zeitsignalmast		+ 22	33 5	ö.	88	20.2	5 53 21
Cambridge (Engl.), Sternwarte		+ 52	12.9	ö.	0	5.7	0 0 23
Cambridge (Mass.), Harvard-Observatory		+ 42	22.8	w.	71	7.8	4 44 31
Canton		+ 23	6.6	ö.	113	16.6	7 33 6
Cap d. g. Hoffnung		— 33	56.1	ö.	18	28.7	1 13 55
Capo d'Istria, Lazaruskirche		+ 45	32.9	ö.	13	43.9	0 54 56
Cannstadt		+ 48	48.0	ö.	9	11.0	0 36 44
Caracas		+ 10	30.8	w.	66	54.8	4 27 39
Cattaro, Mitte der Stadt		+ 42	25.5	ö.	18	45.5	1 15 2
Chemnitz		+ 50	50.0	ö.	12	55.0	0 51 40
Chicago, Neue Sternwarte		+ 52	3.0	w.	87	40.0	5 50 42
Christiania, Sternwarte		+ 59	54.7	ö.	10	43.5	0 42 54
Cincinnati, Mount Lookout Observatory		+ 39	8 6	w.	84	25.3	5 37 41
Coblenz	— 30	+ 50	21.7	ö.	7	35.9	0 30 24
Colmar, Kirchturm	— 31	+ 48	4.7	ö.	7	21.5	0 29 26
Cöln, Dom	— 32	+ 50	56 5	ö.	6	57.8	0 27 15
Constantinopel, Hagia Sophia		+ 41	0 5	ö.	28	58.3	1 55 53
Cordoba, argentinische St.		— 31	25.3	w.	64	12.0	4 16 48
Crefeld, Turm	— 34	+ 51	19.9	ö.	6	33.9	0 26 16
Czernowitz		+ 48	18.0	ö.	25	55 8	1 43 43
Damaskus, Große Moschee		+ 33	30.5	ö.	36	18.2	2 25 13
Danzig, Marine-Sternwarte	+ 15	+ 54	21 4	ö.	18	39.9	1 14 40
Darmstadt	— 25	+ 49	52.4	ö.	8	39 6	0 34 38
Deggendorf, Turm		+ 48	49.8	ö.	12	58.0	0 51 52
Delhi, Station Pirghib		+ 28	40 5	ö.	77	12.4	5 8 50
Dessau	— 11	+ 51	50 1	ö.	12	16.9	0 49 8
Dorpat, Universitäts-St.		+ 58	22 8	ö.	26	43 4	1 46 54
Dortmund	— 30	+ 51	31.4	ö.	7	28.0	0 29 52
Dresden, kgl. mathem. Salon	— 5	+ 51	3 2	ö.	13	44.0	0 54 56

Ort	M. E. Z. in Ortszeit	Geographische Position							
		Geogr. Breite		Länge von Greenwich					
		°	′		°	′	H	M	S
Dublin, Sternwarte		+ 53	23 2	w.	6	20.3	0	25	21
Duisburg, Turm	— 33	+ 51	26 2	ö.	6	45.9	0	27	4
Dürkheim		+ 49	25 0	ö.	8	10 0	0	32	40
Düsseldorf, Sternwarte	— 33	+ 51	12 4	ö.	6	46.2	0	27	5
Edinburg, Sternwarte		+ 55	57 4	w.	3	10.8	0	12	43
Eger, Pfarrkirchenplatz		+ 50	4 8	ö.	12	22.5	0	49	30
Eichstädt, Kirche		+ 48	53.5	ö.	11	11 2	0	44	45
Eisenach	— 19	+ 50	58.9	ö.	10	20 2	0	41	21
Elberfeld	— 31	+ 51	15 4	ö.	7	9.9	0	28	40
Elbing, Turm	+ 18	+ 54	9.7	ö.	19	23 9	1	17	36
Elsfleeth, Windmühle		+ 53	14.8	ö.	8	28.0	0	33	52
Emden, Hafen	— 31	+ 53	22.1	ö.	7	12.4	0	28	50
Erfurt	— 16	+ 50	58 8	ö.	11	2.5	0	44	10
Erlangen, Prot. Kirche	— 16	+ 49	35.8	ö.	11	0 3	0	44	1
Eßlingen		+ 48	44 5	ö.	9	18.0	0	37	12
Feldkirch, Bahnhof		+ 47	14.6	ö.	9	36.5	0	38	26
Fez		+ 34	6.3	w.	5	1.3	0	20	5
Flensburg, Kirche	— 22	+ 54	47.1	ö.	9	26.3	0	37	45
Frankenthal, Prot. Kirche		+ 49	32.1	ö.	8	21.4	0	33	26
Frankfurt a. M.	— 25	+ 50	6.7	ö.	8	41.2	0	34	45
Florenz, Museum-Sternwarte		+ 43	46.1	ö.	11	15 5	0	45	2
Frankfurt a. d. Oder	— 2	+ 52	22.1	ö.	14	33.2	0	58	13
Freiburg i. Br., Kirche	— 29	+ 47	59.0	ö.	7	50.0	0	31	20
Freising		+ 48	24 0	ö.	11	44.9	0	47	0
Freystadt (Oberösterreich)		+ 48	30.6	ö.	14	30 5	0	58	2
Fünfkirchen		+ 46	4 6	ö.	18	14.0	1	12	56
Fürth, Kirche		+ 49	28 8	ö.	10	59.4	0	43	58
Galaz, Uspenski-Kirche		+ 45	26.2	ö.	28	3,5	1	52	14
Genf, Sternwarte		+ 46	12 0	ö.	6	9.2	0	24	37
Gent, Turm von St. Bavon		+ 51	3.2	ö.	3	43.7	0	14	55
Genua, Marine-Sternwarte		+ 44	25.2	ö.	8	55.3	0	35	41
Gera	— 12	+ 50	53.4	ö.	12	4.0	0	48	16
Germersheim		+ 49	13.2	ö.	8	22.3	0	33	29
Glasgow, Sternwarte		+ 55	52.7	w.	4	17.6	0	17	10
Görlitz	0	+ 51	9.0	ö.	15	0 0	1	0	0
Göttingen, Sternwarte	— 20	+ 51	31 8	ö.	9	56.6	0	39	46
Gotha, Sternwarte	— 17	+ 50	56.6	ö.	10	42.6	0	42	51
Graz, Universitäts-Sternwarte		+ 47	4.6	ö.	15	27.0	1	1	48
Greenwich, Royal Observatory		+ 51	28 6	—	0	0.0	0	0	0
Greifswald, Nikolauskirche	— 6	+ 58	5.8	ö.	13	22.9	0	53	32
Haag, Glockenturm		+ 52	4.7	ö.	4	18.5	0	17	14
Halle a. S.	— 12	+ 51	29.6	ö.	11	57.7	0	47	51
Halberstadt	— 16	+ 51	54.1	ö.	11	3.2	0	44	13
Hamburg, Sternwarte	— 20	+ 53	33.1	ö.	9	58 4	0	39	54
Hammerfest, Fuglenes		+ 70	40.1	ö.	23	40 2	1	34	41
Hannover, Marktturm	— 21	+ 52	22.3	ö.	9	44.4	0	38	58
Harburg		+ 53	27.9	ö.	9	59 0	0	39	56
Havre, Kirchturm		+ 49	29.3	ö.	0	6.5	0	0	26
Heidelberg, Sternw. Königsstuhl	— 25	+ 49	23.9	ö.	8	43.5	0	34	54
Heilbronn		+ 49	8.0	ö.	9	13.0	0	36	52
St. Helena, Sternwarte		— 15	55.4	w.	5	43.0	0	22	52
Helsingfors, Sternwarte		+ 60	9.7	ö.	24	57 3	1	39	49

Ort	M. E. Z. in Ortszeit	Geographische Position							
		Geogr. Breite			Länge von Greenwich				
		°	′		°	′	H	M	S
Hermannstadt, Platzkirche		+ 45	47 9	ö.	24	9.5	1	36	38
Herény, Priv.-St. von Gothard		+ 47	15 8	ö.	16	36.0	1	6	25
Hof, südl. Kirchturm		+ 50	19.4	ö.	11	55.3	0	47	41
Honkong, Observatorium		+ 22	18.2	ö.	114	10.5	7	36	42
Honolulu, Kathedrale		— 21	18.4	w.	157	50.4	10	31	22
Horn (Kap), Spitze		— 55	58.5	w.	67	17.3	4	29	9
Hradisch, Ung.-, Altstadtkirche		+ 49	4.3	ö.	17	27.3	1	9	49
Hyderabad, Char Minar		+ 17	21.6	ö.	78	28.5	5	13	54
St. Ingbert		+ 49	17.0	ö.	7	7.5	0	28	30
Ingolstadt, Obere Kirche	— 14	+ 48	45.9	ö.	11	25.2	0	45	41
Innsbruck		+ 47	16.2	ö.	11	23.9	0	45	36
Irkutsk, Gymnasium		+ 52	17.3	ö.	104	16.2	6	57	5
Ispahan, Palast des Schahs		+ 32	39.6	ö.	51	40.0	3	26	40
Jägerndorf, Kirche		+ 50	5.5	ö.	17	42.4	1	10	50
Jan Mayen, österr. Polarstation		+ 70	59 8	w.	8	28.1	0	33	52
Jassy, Charalampia-Kirche		+ 47	10.4	ö.	27	36.0	1	50	24
Jena, Sternwarte	— 14	+ 50	55.6	ö.	11	35 2	0	46	21
Jerusalem, Heiliges Grab		+ 31	46.5	ö.	35	13.1	2	20	52
Kabul, Sher Darwaza		+ 34	30.2	ö.	69	10 0	4	36	40
Kairo, Sternwarte		+ 30	4.6	ö.	31	17.2	2	5	9
Kaiserslautern	— 29	+ 49	26.7	ö.	7	46.5	0	31	6
Kalocsa, erzbischöfl. Sternwarte		+ 46	31.7	ö.	18	58.9	1	15	56
Kapstadt, Royal, Observatory		— 33	56.1	ö.	18	28.7	1	13	55
Karlsruhe, ehemalige Sternwarte	— 26	+ 49	0.5	ö.	8	24.1	0	33	36
Kasan, Sternwarte		+ 55	47.4	ö.	49	7.3	3	16	29
Kaschau, Mitte der Stadt	— 22	+ 48	43.3	ö.	21	15.8	1	25	3
Kassel, Schloß Wilhelmshöhe		+ 51	19.0	ö.	9	23.9	0	37	36
Kempten		+ 47	43.5	ö.	10	19 3	0	41	17
Kiel, kgl. Sternwarte	— 19	+ 54	20.5	ö.	10	8.9	0	46	36
Kiew, Sternwarte		+ 50	27.2	ö.	30	30.2	2	2	1
Kissingen		+ 50	12.1	ö.	10	4.7	0	40	19
Klagenfurt		+ 46	34.4	ö.	14	18.6	0	57	15
Klausenburg, Pfarrkirche		+ 46	46.3	ö.	23	35.8	1	34	23
Königsberg i. Pr., Sternwarte	+ 22	+ 54	42.8	ö.	20	29.8	1	21	59
Konstantinopel, Hagia Sophia		+ 41	0.5	ö.	28	58.3	1	55	53
Kopenhagen, Sternwarte		+ 55	41.2	ö.	12	34.7	0	50	19
Krakau, k. k. Sternwarte		+ 50	3.8	ö.	19	57.6	1	19	50
Krems, Mitte der Stadt		+ 48	24.7	ö.	15	36.3	1	2	25
Kremsier, Pfarrkirche		+ 49	18.0	ö.	17	23.7	1	9	35
Kremsmünster, Benediktiner-Sternwarte		+ 48	3.4	ö.	14	7.9	0	56	32
Kronstadt, Hauptplatz		+ 45	38.6	ö.	25	35.8	1	42	23
Kuttenberg, Kirche		+ 49	56.9	ö.	15	16 2	1	1	5
La Paz (Bolivia)		— 16	30.0	w.	68	9.2	4	32	37
Laibach		+ 46	3 0	ö.	14	30.7	0	58	3
Landau i. Pfalz		+ 49	11 8	ö.	8	6.8	0	32	27
Landshut, St. Martinskirche		+ 48	32.1	ö.	12	9.2	0	48	37
Landskron, Bahnhof		+ 49	54 7	ö.	16	36 3	1	6	25
Leiden, Sternwarte		+ 52	9.3	ö.	4	29.1	0	17	56
Leipzig, Neue Kgl. Sternwarte	— 10	+ 51	20.1	ö.	12	23.5	0	49	34
Leitmeritz, Kirche		+ 50	32.0	ö.	14	7.8	0	56	31
Lemberg		+ 49	50.8	ö.	24	3.2	1	36	13

Ort	M. E. Z. in Ortszeit	Geographische Position							
		Geogr. Breite			Länge von Greenwich				
		°	′		°	′	H	M	S
Leoben, Bahnhof		+ 47	23.1	ö.	15	5.5	1	0	22
Lille, Magdalenenkirche		+ 50	38.7	ö.	3	3.8	0	12	15
Lima, Kathedrale		— 12	3.1	w.	77	2.5	5	8	10
Lindau		+ 47	32.8	ö.	9	41.3	0	38	45
Linz		+ 48	18.3	ö.	14	17.3	0	57	9
Lissabon, Neue Sternwarte		+ 38	42.5	w.	9	11.2	0	36	45
Liverpol, Sternwarte		+ 53	24.1	w.	3	4.3	0	12	17
Livorno, Leuchtturm		+ 43	32.6	ö.	10	17.7	0	41	11
London, St. Paulskirche		+ 51	30.8	w.	0	5.7	0	0	23
Lübeck, Marine-Observatorium	— 17	+ 53	31.5	ö.	10	41.4	0	42	46
Ludwigshafen a. Rh.	— 26	+ 49	28.5	ö.	8	27 0	0	33	48
Lüttich, Sternwarte		+ 50	37.1	ö.	5	33 0	0	22	12
Luxemburg		+ 49	37.6	ö.	6	9.7	0	24	39
Lyon, Sternwarte		+ 45	41.7	ö.	4	47.0	0	19	8
Madeira, Funchal Fort San Jago		+ 32	38.1	w.	16	53.9	1	7	36
Madras, Gouvernement Observ.		+ 13	4.1	ö.	80	14.8	5	20	59
Madrid, Sternwarte		+ 40	24 5	w.	3	41.3	0	14	45
Magdeburg, Kathedrale	— 13	+ 52	8.1	ö.	11	38.7	0	46	35
Mailand, Osservatore reale di Brera		+ 45	28 0	ö.	9	11.5	0	36	46
Mainz, Stephanskirche	— 27	+ 49	59.7	ö.	8	16 3	0	33	5
Malta, ehem. Palast des Großmeisters		+ 35	53.8	ö.	14	31.1	0	58	4
Manchester, Marienkirche		+ 53	29 0	w.	2	14.7	0	8	59
Mannheim, Alte Sternwarte	— 26	+ 49	29.2	ö.	8	27.6	0	33	50
Manila, Kathedrale		+ 14	35 5	ö.	120	58.1	8	3	53
Marburg in Pr.-Hessen, Sternwarte	— 25	+ 50	48 8	ö.	8	46.4	0	35	6
Marseille, Neue Sternwarte		+ 43	18.3	ö.	5	23.7	0	21	35
Mauritius, magn. Observatorium		— 20	5.7	ö.	57	33 0	3	50	12
Mekka		+ 21	21.0	ö.	40	11.2	2	40	45
Melbourne		— 37	49.9	ö.	144	58.5	9	39	54
Messina, Leuchtturm		+ 38	11.6	ö.	15	34 3	1	2	17
Metz, Kathedrale	— 35	+ 49	7.2	ö.	6	10.6	0	24	43
Mexiko, Alte Sternwarte		+ 19	26.0	w.	99	6.7	6	36	27
Monrovia, Regierungsgebäude		+ 6	19.1	w.	10	48.9	0	43	16
Montevideo, Kathedrale		+ 34	54 6	w.	56	12.3	3	44	49
Moskau, Sternwarte		+ 55	45.3	ö.	37	34.3	2	30	17
Mount Hamilton		+ 37	20.4	w.	121	38.6	8	6	34
Mühlhausen i. Th.	— 18	+ 51	13.0	ö.	10	28 8	0	41	55
Mülhausen i. E.	— 31	+ 47	44.9	ö.	7	20.4	0	29	22
Mülheim a. Rh.	— 32	+ 47	48.7	ö.	7	37.6	0	30	31
München, kgl. Sternwarte	— 14	+ 48	8.8	ö.	11	36.5	0	46	26
Münster	— 29	+ 51	58.2	ö.	7	37.7	0	30	31
Nagasaki, Zollamt		+ 32	44 6	ö.	129	52 1	8	39	28
Nanking		+ 32	4.7	ö.	118	47.2	7	55	9
Nantes, Kathedrale		+ 47	13.1	w.	1	33.1	0	6	12
Neapel		+ 40	51.8	ö.	14	15.5	0	57	2
Neumarkt a. O.		+ 49	16.4	ö.	11	29.1	0	45	56
Neustadt a. H.	— 27	+ 49	21 3	ö.	8	8.2	0	32	33
Neustadt, Mähr.-, Stadtmitte		+ 49	46.4	ö.	17	7.4	1	8	30
Neutitschein, Kirche		+ 49	35 5	ö.	18	1.0	1	12	4
New-Orleans, City Hall		+ 29	57.8	w.	90	3.5	6	0	14

Ort	M. E. Z. in Ortszeit	Geographische Position							
		Geogr. Breite			Länge von Greenwich				
		°	′		°	′	H	M	S
New-York, Columbia College		+ 40	45.4	w.	73	58.4	4	55	54
Nikolsburg, Stadtmitte		+ 48	48 5	ö.	16	38.6	1	6	34
Nisch, Festungsmitte		+ 43	18 5	ö.	21	51 3	1	27	25
Nischnij-Nowgorod		+ 56	19 7	ö.	44	0.3	2	56	1
Nizza		+ 43	43 3	ö.	7	8 1	0	29	12
Nördlingen, Kirchturm		+ 48	51.1	ö.	10	29.3	0	41	58
Nordhausen		+ 51	30 4	ö.	10	48.9	0	43	16
Nürnberg, Runder Turm	— 16	+ 49	27.5	ö.	11	4.7	0	44	19
Obir, Meteorol. Observatorium		+ 46	30.0	ö.	14	27.0	0	57	48
Odessa, Sternwarte		+ 46	28.6	ö.	30	45 6	2	3	2
Oedenburg, Kirche		+ 47	41.2	ö.	16	35.7	1	6	23
O'Gyalla, Kgl. Sternwarte		+ 47	52.5	ö.	18	11.4	1	12	46
Olmütz, ehemalige Sternwarte		+ 49	35.7	ö.	17	17 0	1	9	8
Oldenburg	— 27	+ 53	8.3	ö.	8	13.2	0	32	53
Oporto, Leuchtturm da Luz		+ 41	9.2	w.	8	38.2	0	34	33
Osnabrück	— 28	+ 52	16.6	ö.	8	2 5	0	32	10
Ostrau, Mähr.-, Bahnhof		+ 49	51.2	ö.	18	16 3	1	13	5
Oxford (University Observat)		+ 51	45 6	w.	1	15.0	0	5	0
Padua, Sternwarte		+ 45	24.0	ö.	11	52 3	0	47	29
Palermo, Sternwarte		+ 38	6.7	ö.	13	21.2	0	53	25
Panama, Observatorium		+ 8	57.2	w.	79	32.1	5	18	8
Paris, Observatoire national		+ 48	50.2	ö.	2	20.2	0	9	21
Passau, Domkuppelkreuz		+ 48	34.4	ö.	13	28 1	0	53	52
Peking, K. Sternwarte		+ 39	54.4	ö.	116	28.2	7	45	53
Petersburg, Universitäts-Sternw.		+ 59	56.5	ö.	30	17.9	2	1	11
Pernambuco		— 8	3.4	w.	34	52.0	2	19	28
Philadelphia, Sternwarte		+ 39	57.1	w.	75	9.6	5	0	38
Philippopel, Uhrturm		+ 42	8.9	ö.	24	45.0	1	39	0
Pirmasens, Kirchturm		+ 49	12 0	ö.	7	36.4	0	30	26
Plauen		+ 50	30.0	ö.	12	7.5	0	48	30
Plymouth, Neue Kirche		+ 50	22 3	w.	4	8.0	0	16	32
Pola, k. u. k. Marine-Sternwarte		+ 44	51.8	ö.	13	50 8	0	55	23
Potsdam, Astroph. Institut	— 8	+ 52	22 9	ö.	13	4.0	0	52	16
Portsmouth, Sternwarte	— 2	+ 50	40.1	w.	1	6.2	0	4	25
Prag, k. k. Sternwarte		+ 50	5 3	ö.	14	25.4	0	57	42
Preßburg, Kirche auf dem Platz		+ 48	8.8	ö.	17	6 5	1	8	26
Proßnitz, Stadtmitte		+ 49	28.5	ö.	17	6.9	1	8	28
Pulkowa, K. russ. Hauptsternwarte		+ 59	46.3	ö.	30	19 7	2	1	19
Quebeck, Sternwarte		+ 46	48 3	w.	71	12 3	4	44	49
Quedlinburg	— 15	+ 51	47.5	ö.	11	12.4	0	44	50
Quito, Observatorium		— 0	14.0	w.	78	50.0	5	15	20
Raab, Pfarrkirche		+ 47	41 3	ö.	17	38.3	1	10	33
Ragusa, Leuchtturm		+ 42	38 5	ö.	18	7 0	1	12	28
Regensburg, St. Emmeran	— 12	+ 49	1.0	ö.	12	5.7	0	48	23
Reichenbach	— 11	+ 50	37.5	ö.	12	19.0	0	49	16
Reikjavik, Observatorium		+ 64	8.7	w.	21	55.0	1	27	40
Ried, Pfarrkirche		+ 48	12 6	ö.	13	29.5	0	53	58
Riga, Polytechnikum		+ 56	57 1	ö.	24	7.0	1	36	28
Rio de Janeiro, Sternwarte		— 22	54.4	w.	43	10.4	2	52	41
Rom, Sternwarte des Coll. Rom		+ 41	53 9	ö.	12	28 8	0	49	55
Römerstadt, Stadtmitte		+ 49	56 0	ö.	17	16.5	1	9	6
Rosenheim		+ 47	51.4	ö.	12	5 2	0	48	30

Ort	M. E. Z. in Ortszeit	Geographische Position					
		Geogr. Breite		Länge von Greenwich			
		° ′		° ′		H M S	
Rostock, St. Jakobskirche	— 11	+ 54 5.5	ö.	12 8.2		0 48 33	
Rotterdam, Zeitsignal		+ 51 54 5	ö.	4 29.8		0 17 59	
Rovereto, Bahnhof		+ 45 53.5	ö.	11 2.3		0 44 9	
Saaz, Kirche		+ 50 19.9	ö.	13 32.8		0 54 11	
Saloniki, südliche Bastion		+ 40 37.5	ö.	22 58.0		1 31 52	
Salzburg		+ 47 47.8	ö.	13 3.0		0 52 12	
San Franzisko		+ 37 47.4	w.	122 25 6		8 9 42	
St. Helena		— 15 55.4	w.	5 43 0		0 22 52	
St. Petersburg		+ 59 56.5	ö.	30 17.8		2 1 11	
St. Pölten, Pfarrkirche		+ 48 12.3	ö.	15 38.0		1 2 32	
Santiago, Neue Sternwarte		— 33 26 7	w.	70 41.6		4 42 46	
San Fernando, Sternwarte		+ 36 27.7	w.	6 12.3		0 24 49	
Saint, Louis		+ 38 38.1	w.	90 12 3		6 0 49	
Schönberg, Mähr.-, Stadtmitte		+ 49 58.0	ö.	16 59.7		1 7 59	
Schwerin	— 14	+ 53 37.6	ö.	11 25.2		0 45 41	
Schweidnitz	+ 6	+ 60 50 6	ö.	16 28.2		1 5 53	
Schweinfurt, Neuer Kirchturm		+ 50 2.7	ö.	10 14.4		0 40 58	
Sevilla, La Giralda		+ 37 22.7	w.	6 1.2		0 24 5	
Shanghai, engl. Konsulat		+ 31 14.1	ö,	121 28 9		8 5 56	
Singapore, Batterie Fullerton		+ 1 17.2	ö.	103 51.1		6 55 24	
Smyrna, Min. Daragaz		+ 38 26.5	ö.	27 9.7		1 48 39	
Sofia, Uhrturm		+ 42 42.0	ö.	23 19 8		1 33 19	
Sonnblick, meteorol. Observat.		+ 47 3 0	ö.	12 57.0		0 51 48	
Spandau, Lehrter Bahnhof		+ 52 31.0	ö.	13 14 0		0 52 56	
Speier, ehemalige Sternwarte	— 13	+ 49 18 9	ö.	8 26.4		0 33 46	
Spitzbergen, Magdalenenbucht		+ 79 33.8	ö.	11 9.5		0 44 38	
Sternberg, Städtmitte		+ 49 43 9	ö.	17 18.2		1 9 13	
Stettin, Schloßturm	— 2	+ 53 25 7	ö.	14 33.9		0 58 16	
Steyr, Pfarrkirche		+ 48 2.3	ö.	14 25.2		0 57 41	
Stockerau, Kirche		+ 48 23.2	ö.	16 12.8		1 4 51	
Stockholm, Sternwarte		+ 59 20.6	ö.	18 3 5		1 12 14	
Stralsund, St. Marie	— 8	+ 54 18.7	ö.	13 5.5		0 52 22	
Straßburg i E.	— 29	+ 48 35.0	ö.	7 46 2		0 31 5	
Stuhlweißenburg		+ 47 11 9	ö.	18 22.3		1 13 29	
Stuttgart	— 23	+ 48 46 6	ö.	9 10.7		0 36 43	
Sydney, Sternwarte		— 33 51.7	ö.	151 12.4		10 4 50	
Szegedin		+ 46 15.5	ö.	20 8.5		1 20 34	
Taschkent, Sternwarte		+ 41 19.5	ö.	69 17.7		4 37 11	
Taunton (Mass.), Sternwarte		+ 41 54.0	w.	71 5.0		4 44 20	
Teheran, Telegraphenstation		+ 35 41 1	ö.	51 25.5		3 25 42	
Temesvar, Kirche auf dem Platz		+ 45 45.6	ö.	21 15.3		1 25 1	
Teneriffa, Gipfel des Pik		+ 28 16.6	w.	16 38.0		1 6 32	
Teramo, Sternwarte		+ 42 39 5	ö.	13 44.0		0 54 56	
Thames (Neu-Seeland), Sternw.		— 37 8.4	ö.	175 32 7		11 42 11	
Tiflis, Observatorium		+ 41 41.8	ö.	44 49 3		2 59 17	
Timbuktu		+ 16 49 0	w.	2 51 8		0 11 27	
Tokio (Yeddo), Sternwarte		+ 35 39 3	ö.	139 44 5		9 18 58	
Toulon, Sternwarte		+ 43 7.4	ö.	5 55 4		0 23 42	
Toulouse, Sternwarte		+ 43 36.8	ö.	1 27 5		0 5 50	
Trapezunt, Leuchtfeuer		+ 41 1.0	ö.	39 46 4		2 39 6	
Traunstein		+ 47 52.4	ö.	10 34.7		0 42 19	
Trautenau, Kirche		+ 50 33.8	ö.	15 55.0		1 3 40	

Ort	M. E. Z in Ortszeit	Geographische Position							
		Geogr. Breite		Länge von Greenwich					
		°	′		°	′	H	M	S
Triest, k. k. astr.-met. Observat.		+ 45	38 8	ö.	13	45.7	0	55	3
Troppau		+ 49	56.4	ö.	17	54.3	1	11	37
Trübau, Mähr.-, Stadtmitte		+ 49	45.5	ö.	16	40.2	1	6	41
Tunis, Moschee der Kasbah		+ 36	47.7	ö.	10	10.0	0	40	40
Turin, Sternwarte		+ 45	4.1	ö.	7	41.8	0	30	47
Ulm, Münster	— 20	+ 48	23 8	ö.	9	59.4	0	39	58
Utrecht, Sternwarte		+ 52	5.2	ö.	5	7.9	0	20	32
Valencia, astronomischer Pfeiler		+ 39	27.2	w.	0	19.2	0	1	17
Valparaiso, Spitze des Börsengeb.		— 33	2.2	w.	71	33.4	4	46	34
Varna, Uhrturm		+ 43	12.1	ö.	27	55.0	1	51	40
Venedig, Sternwarte		+ 45	25.8	ö.	12	21.5	0	49	26
Villach, geod. Punkt		+ 46	36.8	ö.	13	50.9	0	55	24
Virginia, Univ.-Sternwarte		+ 38	2.0	w.	78	31.3	5	14	5
Vöslau, meteorolog. Häuschen		+ 47	58.0	ö.	16	12.9	1	4	52
Warschau, Sternwarte		+ 52	13.1	ö.	21	1.8	1	24	7
Washington, Naval Observat.		+ 38	55 2	w.	77	4.0	5	8	16
Waidhofen an der Thaya		+ 48	48.9	ö.	15	17.4	1	1	10
Weiden		+ 49	40.6	ö.	12	9.8	0	48	39
Weidenau, Stadtmitte		+ 50	22.5	ö.	17	11.5	1	8	46
Weimar	— 15	+ 50	59.2	ö.	11	19.9	0	45	20
Weißenfels		+ 51	11.0	ö.	11	59.0	0	47	56
Weißkirchen, Mähr.-, Stadtmitte		+ 49	33.2	ö.	17	44.4	1	10	58
Wien, Stephansturm		+ 48	12.6	ö.	16	22.7	1	5	31
Worms, protestantische Kirche	— 27	+ 49	37.8	ö.	8	21.9	0	33	38
Würzburg	— 20	+ 49	47.7	ö.	9	56.0	0	39	44
Yarkand		+ 38	20 0	ö.	77	40.2	5	10	41
Yeddo, franz. Gesandtsch.-Palais		+ 35	36.8	ö.	139	45.1	9	19	0
Zanzibar, franz. Konsulat		— 6	9.6	ö.	39	11.4	2	36	46
Zara		+ 44	7.1	ö.	13	14.1	1	0	56
Zürich, Sternwarte		+ 47	22.7	ö.	8	33.1	0	34	12
Zweibrücken, Turm		+ 49	14.8	ö.	7	22 0	0	29	28
Zwickau	— 10	+ 50	43.0	ö.	12	28.5	0	49	54
Zwittau, Kirche		+ 49	45.4	ö.	16	28.9	1	5	56

Bei kleineren, in dieser Tabelle nicht enthaltenen Orten wählt man zum astrologischen Gebrauch die nächstliegende größere Stadt, die man in der Tabelle auffinden kann. Andernfalls aber stelle man die geographische Position durch Messung auf einer Landkarte fest. Man muß nur darauf Bedacht nehmen, daß die betreffende Karte auf „Greenwich“ gearbeitet ist. Der Nullmeridian ist auf jeder guten Karte dadurch gekennzeichnet, daß man oben oder unten am Rande die Bezeichnung: westlich oder östlich von Ferro, Greenwich, Paris oder Berlin, findet. Auf jeder Karte hat man unten und oben die Längengrade, und links und rechts die Breitengrade, mit den durch schwarze und weiße Felder gekennzeichneten Unterabteilungen.

Die „mittlere Sonnenzeit“ ist gleichzeitig die „Ortszeit“. Sie ist, ebenso wie die wahre Zeit an allen Orten der Erdoberfläche, deren geographische Länge verschieden ist, in jedem gegebenen Moment verschieden. Alle Orte, welche unter ein und demselben Längengrad zu liegen kommen, haben genau zu gleicher Zeit Mittag. Orte, welche westlicher gelegen sind haben später, und die östlicher gelegenen haben früher Mittag, und zwar infolge der Rotation der Erde um ihre Achse. Diese Verschiedenheit der Zeit wirkte im Verkehrsleben sehr störend. Aus diesen und anderen Gründen hat man gegen Ende des vorigen Jahrhunderts in den meisten Kulturstaaten der Erde zur Einführung einer sogenannten „Normalzeit“ seine Zuflucht genommen.

Diese Einheitszeit, Zonenzeit oder Normalzeit hat man zu Greenwich in Beziehung gebracht, d. h. man hat die Erdoberfläche, von Greenwich beginnend, in Zonen von je 15 Graden eingeteilt. Alle Orte, welche in eine solche Zone fallen, haben zu gleicher Zeit Mittag, entsprechend der Mittagszeit des „Normalmeridians“ der jeweils 15 Grade bezw. 1 Stunde von Greenwich entfernt ist.

Deutschland hat diese Einteilung am 1. April 1893 angenommen. Der Meridian, der durch die Insel Bornholm und die Städte Stargard und Görlitz geht, fällt genau 15° oder 1 Stunde östlich von Greenwich. Die Mittagszeit dieser Städte ist auch die Mittagszeit für ganz Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Schweden, Norwegen, Dänemark, Schweiz und Italien. Das ist die 2. Zonenzeit und wird auch die „Mitteleuropäische Zeit“ genannt. Die 1. Zone ist die „Westeuropäische oder Greenwicher Zeit“. Demnach gibt es auch eine „Osteuropäische Zeit“.

Alle unsere Zeitangaben seit 1. April 1893 sind also in Mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.) aufzufassen und nicht in Ortszeit.

Da aber alle astrologischen Berechnungen auf Ortszeit basieren, so muß in jedem Falle die Mitteleuropäische Zeit in Ortszeit umgewandelt werden, was folgendermaßen bewerkstelligt wird.

1. Man suche den Unterschied, der zwischen der östlichen Länge des Normalmeridians (Görlitz = 15° oder 1ʰ) und der östlichen Länge des betreffenden Ortes liegt.

2. Ist die östliche Länge des Ortes größer als die östliche Länge des Normalmeridians, so wird zur Mitteleuropäischen Zeit der Unterschied dazu gezählt.

3. Ist aber die östliche Länge des Ortes kleiner als die östliche Länge des Normalmeridians, so wird von der Mitteleuropäischen Zeit der Unterschied abgezogen.

4. In beiden Fällen ist dann das Resultat die gesuchte Ortszeit.

An zwei Beispielen soll dem Leser der einfache Vorgang klar gemacht werden.

1. M. E. Z. 6 Uhr 27 Min. abends in Königsberg. Wir finden in der Tafel der geographischen Positionen für Königsberg eine östliche Länge von $1^h\ 21^m\ 59^{sek}$.

Oestliche Länge von Königsberg = $1^h\ 21^m\ 59^{sek}$
— „ „ „ Görlitz = $1^h\ 0^m\ 0^{sek}$
Unterschied = $0^h\ 21^m\ 59^{sek}$

Die östliche Länge von Königsberg ist größer als die Länge des Normalmeridians, daher

M. E. Z. = 6 Uhr 27 Min. 0 Sek.
+ Unterschied = 0 „ 21 „ 59 „
Ortszeit in Königsberg = 6 Uhr 48 Min. 59 Sek.

2. M. E. Z. 11 Uhr 34 Min. vorm. in Bremen. Die Tafel der geographischen Positionen zeigt für Bremen eine östliche Länge von $0^h\ 35^m\ 13^{sek}$.

Oestliche Länge des Normalmeridians = $1^h\ 0^m\ 0^{sek}$
— „ „ von Bremen = $0^h\ 35^m\ 13^{sek}$
Unterschied = $0^h\ 24^m\ 47^{sek}$

Die östliche Länge des Ortes ist kleiner als der Normalmeridian, daher

M. E. Z. = 11 Uhr 34 Min. 0 Sek.
— Unterschied = 0 „ 24 „ 47 „
Ortszeit in Bremen = 11 Uhr 9 Min. 13 Sek.

In der erwähnten Tafel der geographischen Positionen ist auch eine Spalte, welche für eine Anzahl größerer Orte Deutschlands auch den Unterschied zwischen M. E. Z. und Ortszeit angibt, nebst dem Vorzeichen, ob derselbe zuzuzählen oder abzuziehen ist. Bei diesen Unterschieden sind allerdings Sekundenwerte nicht berücksichtigt, wenn unter 30 Sekunden, dagegen wurden mehr als 30 Sekunden zu einer Minute aufgerundet. Diese Differenzeu sind so gering, daß man ruhig die betreffenden Angaben dieser Spalte verwerten kann.

Die Astrologie befaßt sich nicht nur mit den schon erwähnten Tierkreiszeichen (Zodiakalzeichen), sondern auch mit den Einflüssen von Sonne, Mond und den Planeten, sowie den Fixsternen. Die Planetoiden sind ihrer Kleinheit wegen ausgenommen, zum mindesten ist ihre Wirkungsweise noch nicht sinnfällig geworden.

Die astronomischen Zeichen für Sonne und Mond und die sieben Planeten sind:

Sonne = ☉	Uranus = ♅	Mars = ♂
Mond = ☽	Saturn = ♄	Venus = ♀
Neptun = ♆	Jupiter = ♃	Merkur = ☿

Die englische Astrologie nennt den Uranus auch „Herschel" und hat ein besonderes Zeichen für ihn. Der Name Herschel rührt von dem Entdecker dieses Planeten (1781) her. Die deutsche Astronomie und mit ihr die deutsche Astrologie bedienen sich aber für diesen Planeten des obigen Namens und Zeichens.

Die Planeten werden eingeteilt in o b e r e bezw. ä u ß e r e und u n t e r e bezw. i n n e r e. Diese Einteilung richtet sich nach der Lage ihrer Bahnen in Bezug zur Erdbahn. Die Planeten, deren Bahnen außer der Erdbahn sich befinden, sind die oberen oder äußeren. Zu ihnen gehören Neptun, Uranus, Saturn, Jupiter, Mars. Die unteren bezw. inneren Planeten, deren Bahnen zwischen der Erde und der Sonne liegen, sind Venus und Merkur.

In Bezug auf die Umlaufszeit der Planeten unterscheidet man „l a n g s a m e", das sind ♆, ♅, ♄ und ♃, und „s c h n e l l e", das sind ♂, ♀ und ☿.

Ferner unterscheidet man bei den Planeten auch zwischen „R e c h t l ä u f i g k e i t" und „R ü c k l ä u f i g k e i t".

„Rechtläufig" oder „direkten" Laufes sind die Planeten, wenn ihre Vorwärtsbewegung in der Folge der Himmelszeichen vor sich geht, also in der Richtung vom Widder zu den Fischen. Dabei ist eine tägliche Zunahme an Graden, Minuten oder zum mindesten an Sekunden zu bemerken. Wenn aber ihre Bewegung „rückläufig" oder „retrograd" ist, so geschieht dieselbe gegen die Folge der Zeichen, also in der Richtung von Fische, Wassermann zu Widder, wobei eine tägliche Abnahme von Graden oder Minuten, wenigstens aber von Sekunden, stattfindet.

Der „S t i l l s t a n d" findet beim Uebergang aus der Rückläufigkeit zur Rechtläufigkeit oder auch umgekehrt statt. Er kennzeichnet sich durch ein mehr oder weniger längeres Verweilen in denselben Graden, Minuten oder Sekunden, also durch keine Vorwärts- und keine Rückwärtsbewegung.

Rücklauf und Stillstand sind aber nur s c h e i n b a r, und finden ihre Ursache in der Stellung der Erde zu den Planeten und den dabei vorhandenen Unterschieden der Geschwindigkeit des Laufes in ihren Bahnen. Trotzdem aber haben diese Verhältnisse nach astrologischer Lehre eine gewisse, im 2. Abschnitte dieses Lehrbuches erwähnte Wirkung. Die Rückläufigkeit wird mit „R" bezeichnet, der Stillstand mit „St".

Auch die beiden „Mondknoten“ haben in der Astrologie Bedeutung. Infolge der Neigung der Mondbahn zur Ekliptik von 5°, muß diese die Ekliptik an zwei Punkten schneiden. Diese beiden Punkte, die diametral sind, also stets um 180° voneinander entfernt stehen müssen, werden die Mondknoten genannt.

Derjenige Punkt der Ekliptik, an welchem der Mond bei seinem Umlauf um die Erde die Ekliptik aufwärtssteigend kreuzt, also von der Südseite der Ekliptik nach Norden übertritt, heißt der „aufsteigende Mondknoten“ auch „Drachenkopf“ und wird durch das Symbol ☊ dargestellt.

Der „absteigende Mondknoten“, auch „Drachenschwanz“ genannt, ist jener Punkt der Ekliptik, an welchem der Mond bei seinem Erdumlauf die Ekliptik abwärtssteigend kreuzt, also von Norden nach Süden übertritt. Sein Symbol ist ☋.

Die Lage der Mondknoten ändert sich infolge der Anziehung der Sonne und der Erde auf den Mond, und zwar geschieht die Aenderung in einer Richtung, die der Mondbewegung entgegengesetzt ist. Jeder Mondknoten macht in 18 Jahren und 7 Monaten einen vollen Umlauf, weicht also täglich in rückwärtiger Bewegung um 3′ 10,63″ zurück.

Die „Fixsterne“ haben in der modernen Astrologie ebenfalls Bedeutung, allerdings keine so große wie Sonne, Mond und die Planeten. Von besonderem Einfluß werden nur die Sterne 1. bis 2. Größe gehalten, und von diesen wieder hauptsächlich solche mit sehr niederer Breite, die also in der Nähe der Ekliptik stehen.

Die folgende Tabelle zeigt die einflußreichsten Fixsterne nebst den Sternbildern in denen sie liegen, ihre Länge, Breite und Deklination, sowie ihre Größe, und schließlich die Natur ihrer Wirkung auf uns. Die Tabelle ist für das Jahr 1850 berechnet. Die Bewegung der Fixsterne ist so gering, daß man die Angaben dieser Tabelle verwenden kann, beträgt doch der jährliche Zuwachs an Länge nur 50,242″, also nicht einmal eine Bogenminute. In 50 Jahren ist die Zunahme an Länge nur 42 Bogenminuten.

Will man aber ganz genau sein, so ist die Bestimmung der Länge der Fixsterne für eine bestimmte Zeit sehr einfach.

Wenn man beispielsweise die genaue Länge des im Sternbild der Jungfrau liegenden Fixsternes Spika für den 10. Mai 1920 berechnen will, so wird man folgenderart vorgehen.

Von 1850 bis 1920 sind 70 Jahre verflossen. 70 mal 50,242″ geben 3516,94″, also aufgerundet 58′. Die Länge des Fixsternes Spika war zur Epoche 1850 laut Tabelle 21° 36′ ♍. Dazu 58′ gibt für 1920 eine Länge von 22° 34′ ♍.

Das Symbol für Fixsterne ist ein Sternchen *.

Fixstern-Tabelle (berechnet für 1850).

Name	Sternbild	Länge	Breite	Deklin.	Größe	Natur
Algenib	Pegasus	6°35′♈	13°35′+	14°20′—	2	♂☿
Sirrah	Andromeda	12° 4′♈	25°41′+	28°15′+	1	♃♀
Mirrach	Andromeda	28° 8′♈	25°56′+	34°46′+	2	♀
Schedir	Kassiopea	6°24′♉	44°40′+	51°30′+	2	♄♀
Algol	Perseus	23°30′♉	40°10′+	40°29′+	2—5	♂♄⚷
Plejaden		27°45′♉	4° 1′+	23°38′+	3	☾♂
Aldebaran	Stier	3°32′♊	5°30′—	16°11′+	1	♂
Hyaden		3°42′♊	5°56′—	15°28′+	3	♂
Rigel	Orion	14°35′♊	31°10′—	8°23′—	1	♃♂
Bellatrix	Orion	18°43′♊	16°31′—	6° 6′+	2	☿♂
Kapella	Fuhrmann	19°14′♊	22°58′+	25°42′+	1	♃♂
Polarstern	Kl. Bär	27° 9′♊			2	♄♀
Betegeuze	Orion	29°30′♊	16° 4′—	7°22′+	2	♂♀
Sirius	Gr. Hund	11°54′♋	39°32′—	16°31′+	1	♀♃♂
Kastor	Zwillinge	18° 1′♋	10° 4′+	32°13′+	1—2	♂♀♄
Polux	Zwillinge	21° 1′♋	6°39′+	28°23′+	1	♂
Procyon	Kl. Hund	23°36′♋	15°58′—	5°37′+	1	♀♂
Nördl. Esel	Krebs	5°18′♌	3°16′+	22° 2′+	4	♂☉
Präsepe	Nebel	5°35′♌	1°32′+	20°23′+	Nebel	♂☽
Südl. Esel	Krebs	6°29′♌	0° 4′+	18°36′+	4	♂☉
Alphard	Wasser-schlange	25° 3′♌	22°25′—	7°59′—	2	♄♀
Regulus	Löwe	27°37′♌	0°27′+	12°43′+	1	♂♃
Vindemiatrix	Jungfrau	7° 3′♍	14° 9′+	21°43′+	3	♄♀
Denebola	Löwe	19°25′♍	12°17′+	15°26′+	1	⚷
Benetnatsch	Gr. Bär	25°18′♍	50°45′+		2	☽♀
Spika	Jungfrau	21°36′♎	2° 2′—	10°22′+	1	♂♀
Arctur	Bootes	21°59′♎	31° +	19°59′+	1	♃♂
Gemma	Nördl. Krone	10° 1′♏	44°21′+	27°14′+	2	♀☿
Südl. Schale	Wage	12°51′♏	0°22′+	15°23′—	2	♄♀
Nördl. Schale	Wage	13° 8′♏	8° 8′+	8°48′—	2	♃♂
Unuk	Schlange	19°49′♏	25°32′+	6°55′+	2	♄♀
Antares	Skorpion	7°25′♐	4°32′+	23° 5′—	1	♀♂
Ras Algethi	Herkules	14°37′♐	33°25′+		3	♂♀
Vega	Leier	13°49′♑	58°20′+	38°40′+	1	♀☉
Atair	Adler	29°28′♑	29°19′+	8°28′+	1	⚷
Schwanz des Steinbocks	Steinbock	21°26′♒	2°35′—	16°41′—	3	♄♃
Fomalhaut	Südl. Fisch	1°34′♓	21° 5′—	30°26′—	1	☿♀
Deneb	Schwan	3°58′♓	53°40′+		1	♀☿
Markab	Pegasus	21°15′♓	19°25′+	14°23′+	2	♂♀
Scheat	Pegasus	27° 8′♓	31° 8′+	27°10′—	2	♄

3. Die Aspekte.

Unter „Aspekte“ werden jene Beziehungen zwischen zwei Himmelskörpern verstanden, welche durch einen gewissen bestimmten Abstand voneinander, bezogen auf die Ekliptik, hervorgebracht werden.

Man kennt „starkwirkende“ und „schwächerwirkende“ Aspekte.

Zu den starkwirkenden Aspekten gehören:

1. Die Konjunktion ☌
2. Der Sextilschein ⚹
3. Der Quadratschein □
4. Der Trigonalschein △
5. Die Opposition ☍
6. Der Parallelschein ∥

Zu den schwächerwirkenden Aspekten gehören:

7. Das Semisextil (Halbsextil) ⚺
8. Das Semiquadrat (Halbquadrat) ∠
9. Das Sesquiquadrat (Einundeinhalbquadrat) ⚼
10. Der Quincunx (Fünfzwölftelschein) ⚻

Außerdem kennt man noch einige nebensächliche Aspekte, wie: Nonagon, Quintil, Sesquiquintil und Biquintil, welche aber, ihrer schwachen Wirkung halber, nicht allseitig Berücksichtigung finden, infolgedessen auch in diesem Lehrbuch nicht zur Anwendung gelangen.

Vor der Darstellung der verschiedenen Aspekte sei noch erwähnt, daß man „exakte“ und „plaktische“ Aspekte unterscheidet. Die bestimmte Entfernung zweier Himmelskörper, durch welche der Aspekt gebildet wird, darf bei „exakten“ Aspekten keinen größeren Unterschied als 5′ aufweisen. Bei den „plaktischen“ Aspekten herrscht eine größere Freiheit, so daß die festgesetzte Entfernung zwischen beiden Himmelskörpern sogar um einige Grade größer oder kleiner sein darf.

Die exakten Aspekte, die man auch „geschlossene“ nennt, sind in ihrer Wirkung schärfer und einschneidender als die plaktischen.

Wir wenden uns nun der Darstellung der starkwirkenden Aspekte zu.

Die „Konjunktion“ wird auch „Zusammenkunft“ oder „Beisammensein“ genannt. Daraus ergibt sich schon die Erklärung des Aspektes; bei einer Konjunktion stehen zwei Himmelskörper nahe beieinander. Wenn z. B. die ☉ in 24° 3′ ♏ und der ♂ in 24° 5′ ♏ stehen, so befinden sich beide in Konjunktion, und zwar in einer exakten, weil der Unterschied nur 2′ beträgt. Stehen der ♃ in 17° 33′ ♎ und der ♄ in 19° 26′ ♎, so befinden sich beide in einer plaktischen Konjunktion, denn der Unterschied beträgt mehr als 5′. Eine Konjunktion muß nicht immer im selben Zeichen stattfinden. Der eine Himmelskörper kann am Ende und der andere am Anfang eines Zeichens stehen. Wenn z. B. die ♀ sich in 29° 46′ ♐ und der ☿ in 1° 12′ ♑ befinden, so haben beide eine plaktische Konjunktion. Diese drei Beispiele werden so geschrieben:

☉ ☌ ♂; ♃ ☌ ♄; ♀ ☌ ☿.

Der „Sextilschein“ bedingt zwischen zwei Himmelskörpern eine Entfernung von 60°. Angenommen der ♆ steht in 12° 21′ ♌ und der ☽ in 12° 19′ ♎, so befinden sich beide im exakten Sextilschein, denn der Unterschied ist genau 59° 58′. Steht der ♁ in 27° 14′ ♒ und die ☉ in 24° 38′ ♈, so befinden sich beide in einem plaktischen Sextilschein, denn ihr Unterschied beträgt nicht 60° (+ oder — 5′) sondern nur 57° 24′. Die ♀ in 6° 17′ ♍ und der ♂ in 10° 8′ ♏ bilden ebenfalls ein plaktisches Sextil, denn der Unterschied ist 63° 51′. Diese drei Beispiele werden geschrieben:

♆ ⚹ ☽; ♁ ⚹ ☉; ♀ ⚹ ♂.

Der „Quadratschein“ verlangt zwischen zwei Himmelskörpern eine Entfernung von 90°. Ein exaktes Quadrat bilden ☽ und ♄, wenn der ☽ in 21° 46′ ♈ und der ♄ in 21° 45′ ♋ stehen. Befinden sich die ☉ in 13° 21′ ♊ und der ♃ in 10° 44′ ♍, so bilden sie ein plaktisches Quadrat. Die ♀ in 14° 27′ ♉ und der ♆ in 17° 4′ ♌ zeigen ebenfalls ein plaktisches Quadrat, denn ihre Entfernung ist nicht 90° (+ oder — 5′) sondern 92° 37′. Man schreibt diese drei Aspekte so:

☽ □ ♄; ☉ □ ♃; ♀ □ ♆.

Der „Trigonalschein“ bildet sich durch eine Entfernung von 120° zwischen zwei Himmelskörpern. Der ☿ in 21° 4′ ♌ und der ♂ in 20° 59′ ♐ sind im exakten Trigon, denn ihr Abstand ist 120° — 5′. Wenn der ☽ in 17° 41′ ♍ steht und der ♁ in 14° 7′ ♑, so bilden sie ein plaktisches Trigon. Der ♂ 26° 17′ ♎ und der ♃ in 22° 48′ ♒ zeigen ebenfalls ein plaktisches Trigon. Man schreibt:

☿ △ ♂; ☽ △ ♁; ♂ △ ♃.

Die „Opposition“ wird auch „Gegenschein“ genannt. Wenn zwei Himmelskörper diametral zueinanderstehen, also gegenüber, d. h. durch 180° getrennt, so befinden sie sich in Opposition. Die ☉ in 9° 12′ ♍ und der ♄ in 9° 8′ ♓ stehen in exakter Opposition, denn ihre Entfernung beträgt 180° — 4′. Der ♃ in 18° 27′ ♉ und der ♂ in 21° 3′ ♏ befinden sich in plaktischer Opposition. Befindet sich der ☿ in 19° 49′ ♊ und der ♆ in 16° 58′ ♐, so ist das ebenfalls eine plaktische Opposition, denn ihr beiderseitiger Abstand ist 180° — 2° 51′. Man schreibt diese drei Aspekte so:

☉ ☍ ♄; ♃ ☍ ♂; ☿ ☍ ♆.

Unter „Parallelschein“ wird eine gleichgroße Deklination zweier Himmelskörper verstanden, d. h. sie müssen gleiche Entfernungen vom Aequator haben. Dabei kommt es nicht darauf an, ob der eine Himmelskörper in nördlicher und der andere in südlicher Deklination steht. Es ändert auch nichts an dem Aspekt, welche Unterschiede in Länge zwischen den beiden Himmelskörpern bestehen; Bedingung sind nur die gleichgroßen Deklinationen. So besteht ein Parallelschein, und zwar ein exakter, zwischen ☉ und ♃ wenn die ☉ in 18° 44′ ♉ und 22° 15′ — Deklination und der ♃ in 29° 16′ ♋ und 22° 12′ + Deklination sich befinden. Man sieht, daß auf ihre Längendistanz (18° 44′ ♉ und 29° 16′ ♋) keine Rücksicht genommen wird, wohl aber auf die gleichen Deklinationen, die hier nur einen Unterschied von 4′ aufweisen. Der ♄ mit 7° 13′ — Deklination und der ♃ mit 8° 46′ — Deklination bilden einen plaktischen Parallelschein, weil der Unterschied beider Deklinationen mehr als 5′ beträgt. Der ♆ mit 12° 13′ + Deklination und ☽ mit 10° 59′ + Deklination bilden ebenfalls einen plaktischen Parallelschein. (Es wird erinnert, daß südlich mit — und nördlich mit + bezeichnet werden.) Diese Aspekte schreibt man so:

☉ ∥ ♃; ♄ ∥ ♃; ♆ ∥ ☽.

Nun folgen die „schwächerwirkenden“ Aspekte.

Das „Semisextil“ ist ein halber Sextilschein. Es wird gebildet durch eine Entfernung zweier Himmelskörper von 30°. Findet man den ♄ in 16° 40′ ♌ und den ♂ in 16° 43′ ♍, so hat man ein exaktes Semisextil. Die ♀ in 23° 14′ ♏ und der ☽ in 22° 45′ ♐ bilden ein plaktisches Semisextil, ebenso der ♃ in 18° 52′ ♉ und der ♃ in 19° 45′ ♊. Diese Aspekte werden so geschrieben:

♄ ⩡ ♂; ♀ ⩡ ☽; ♃ ⩡ ♃.

Das „Semiquadrat“ oder „Halbquadrat“ ist ein halber Quadratschein und bedingt eine Entfernung von 45° zwischen zwei Himmelskörpern. Stehen die ☉ in 16° 40′ ♉ und der ♄ in 1° 42′ ♓, so bilden sie ein exates Halbquadrat, denn ihre Entfernung voneinander ist 45° + 2′. Der ☿ in 28° 4′ ♒ und der ♂ in 14° 2′ ♈ bilden ein plaktischns Semiquadrat, denn ihre Entfernung von einander ist 45° 58′. Der ♆ in 22° 40′ ♎ und der ☿ in 6° 43′ ♐ bilden ebenfalls ein plaktisches Halbquadrat. Man schreibt:

☉ ∟ ♄; ☿ ∟ ♂; ♆ ∟ ☿.

Das „Sesquiquadrat“ oder das „Einundeinhalbquadrat“, d. h. ein Quadratschein und ein halber, wird gebildet durch einen Abstand von 135° zwischen zwei Himmelskörpern. Der ☽ in 14° 27′ ♉ und die ☉ in 29° 26′ ♍ stehen im exakten Sesquiquadrat, denn ihr Abstand voneinander beträgt 135° 1′. Findet man den ♃ in 23° 57′ ♊ und den ♄ in 9° 56′ ♏, so bilden sie ein plaktisches Sesquiquadrat. Die ♀ in 28° 17′ ♒ und der ♆ in 14° 20′ ♋ zeigen ein plaktisches Sesquiquadrat, denn ihre Entfernung voneinander beträgt 136° 3′. Man schreibt diese Aspekte so:

☽ ⊼ ☉; ♃ ⊼ ♄; ♀ ⊼ ♆.

Der „Quincunx“ oder „Fünfzwölftelschein“ bedingt zwischen zwei Gestirnen einen Abstand von 150°. Wenn sich der ♂ in 24° 12′ ♎ und der ☿ in 24° 9′ ♓ befinden, so bilden sie einen exakten Quincunx. Der ♆ in 13° 7′ ♈ und der ♃ in 12° 4′ ♍ stehen zueinander im plaktischen Quincunx, ebenso der ♄ in 21° 16′ ♏ und die ☉ in 20° 57′ ♈. Man schreibt:

♂ ⚻ ☿; ♆ ⚻ ♃; ♄ ⚻ ☉.

Selbstverständlich ist für die Bildung der plaktischen Aspekte auch eine Grenze festgesetzt.

Zur Bestimmung derselben hat jeder Himmelskörper einen bestimmten Wirkungskreis, sowohl vor, als auch zurück. Diese Umkreise sind

für den	♆	von	5°
„ „	♃	„	7°
„ „	♄	„	9°
„ „	♃	„	9°
„ „	♂	„	7°
„ die	♀	„	7°
„ den	☿	„	7°
„ die	☉	„	15°
„ den	☽	„	12°.

Zur Feststellung der Grenze eines plaktischen Aspektes gelten folgende Bestimmungen:

1. Man zählt die Umkreise der beiden Himmelskörper zusammen und teilt das Resultat durch 2. Man erhält dadurch den „gemeinschaftlichen Umkreis“ der beiden Gestirne.

2. Man nimmt von den beiden Gestirnen die Distanz, und zwar an Graden und Minuten, nicht dem Zeichen nach.

3. Der betreffende Aspekt wird als plaktischer noch angenommen, wenn diese Distanz kleiner ist, als der gemeinschaftliche Umkreis.

4. Der Aspekt gilt nicht mehr und ist wirkungslos, wenn diese Distanz größer ist, als der gemeinschaftliche Umkreis.

Einige Beispiele sollen den Vorgang klar machen.

♂ ☌ ♀. ♂ in 17° 20′ ♍, ♀ in 22° 41′ ♍.

Der Umkreis von ♂ =	7°
+ „ „ „ ♀ =	7°
	14° : 2 =
gemeinschaftlicher Umkreis =	7°
Länge der ♀ =	22° 41′
„ des ♂ =	17° 20′
Distanz =	5° 21′

Der gemeinschaftliche Umkreis in diesem Falle ist 7°, die Distanz mit 5° 21′ ist kleiner, daher gilt der Aspekt noch.

♃ ⚹ ☽. ♃ in 13° 27′ ♌ und ☽ in 21° 18′ ♎.

Umkreis von ♃ =	9°
+ „ „ ☽ =	12°
	21° : 2 =
gemeinschaftlicher Umkreis =	10° 30′
Länge des ☽ =	21° 18′
„ „ ♃ =	13° 27′
Distanz =	7° 51′

Auch dieser plaktische Aspekt wird noch angenommen, da die Distanz kleiner ist, als der gemeinschaftliche Umkreis.

♂ ☍ ♆. ♂ in 16° 24′ ♊ und ♆ in 26° 5′ ♐.

Umkreis von ♂	=	7°
„ „ ♆	=	5°
		12° : 2 =
gemeinschaftlicher Umkreis	=	6°
Länge des ♆	=	26° 5′
„ „ ♂	=	16° 24′
Distanz	=	9° 41′

Dieser Aspekt gilt nicht mehr, da die Distanz größer ist als der gemeinschaftliche Umkreis.

Diese Grenzbestimmung der plaktischen Aspekte wird aber nur angenommen bei ☌, ⚹, □, △ und ☍.

Bei den schwächeren Aspekten wie ⚻, ⊾, ⊼ und ⚺, aber auch beim ⚻ gelten als äußerste Grenze für den plaktischen Aspekt nur 3°.

Jeder Aspekt hat eine stärkere Wirkung je geschlossener er ist, und seine Wirkung schwächt sich, je mehr er sich der erlaubten Grenze nähert.

Bei der Beurteilung der Aspekte hat man auch auf die „Applikation“ und die „Separation“ zu achten.

Die Beurteilung dieser Verhältnisse geschieht auf Grund der Bewegung der Himmelskörper im Tierkreis bezw. in ihrem Laufe um die Sonne. In diesem Sinne gilt als der schnellste Himmelskörper der Mond, und als der langsamste der Neptun. Die Reihenfolge in Bezug auf die Geschwindigkeit ist folgende:

☽, ☿, ♀, ☉, ♂, ♃, ♄, ♅, ♆.

Am besten illustriert sich die Applikation und Separation bei einer Konjunktion.

Wenn im Augenblick der Geburt bei einer Konjunktion ein langsamer Himmelskörper von einem schnellen eingeholt wird, wenn sich also die exakte Konjunktion erst eine gewisse Zeit nach der Geburt bildet, so ist diese ☌ in der „Applikation“.

Wenn im Augenblick der Geburt bei einer Konjunktion der schnellere Himmelskörper vom langsamen sich wieder entfernt, also daß die exakte Konjunktion schon vor der Geburt stattgefunden hatte, so steht diese ☌ in der „Separation“.

Der ♂ in 20° 16° ♌ und der ♆ in 21° 4′ ♌ bilden eine plaktische Konjunktion. Diese ☌ wird erst später exakt, bis der ♂ als der schnellere Himmelskörper den ♆ eingeholt hat. Daher ist diese ☌ in Applikation.

Wäre das Verhältnis aber umgekehrt, so daß der ♂ in 21° 4′ ♌ und der ♆ in 20° 16′ ♌ stehen würde, so ging dieser plaktischen ♂ die exakte voraus und der ♂ als der schnellere Himmelskörper entfernt sich bereits vom ♆ als dem langsameren. Diese ♂ befindet sich daher in der Separation.

Wenn der schnellere Himmelskörper an Graden oder Minuten geringer ist als der langsamere, so ist Applikation vorhanden. Zeigt der schnellere Himmelskörper an Graden oder Minuten mehr als der langsamere, so steht der betreffende Aspekt in Separation.

Diese Regel gilt auch bei allen anderen Aspekten, denn Applikation und Separation ist bei jedem Aspekt anzuwenden. Selbstverständlich handelt es sich hier nur um den ziffernmäßigen Unterschied an Graden und Minuten innerhalb des Umkreises, ohne Berücksichtigung der Zeichen.

Der ♄ in 22° 15′ ♉ und die ♀ in 20° 44′ ♓ stehen im plaktischen Sextilschein und in Applikation, denn ♀ als der schnellere Planet ist an Graden und Minuten geringer als ♄, der der langsamere Planet ist. Die ♀ in ihrem schnelleren Vorwärtsschreiten wird nach gewisser Zeit den exakten Sextilschein mit dem ♄ herbeiführen.

Die ♀ in 22° 15′ ♓ und der ♄ in 20° 44′ ♉ bilden ein plaktisches Sextil in der Separation, denn die ♀ als der schnellere Planet, ist dem ♄ an Graden und Minuten voraus. Das exakte Sextil hat bereits früher stattgefunden und die ♀ entfernt sich aus dem Aspektverhältnis.

Ein ganz exakter geschlossener Aspekt befindet sich selbstverständlich weder in Applikation noch in Separation. Solche Aspekte haben die stärkste Wirkung.

Aspekte in der Applikation sind ebenfalls von sehr starker Wirkung, da sie gewissermaßen vor dem exakten Verhältnis stehen, also an Kraft immer mehr zunehmen.

Aspekte in der Separation wirken nicht so stark; sie haben das exakte Verhältnis bereits hinter sich, und ihre Kraft ist gewissermaßen im Abnehmen.

Bezüglich der Art der Wirkung der Aspekte ist zwischen „harmonischen“, also günstig wirkenden Aspekten, und „disharmonischen“, ungünstig wirkenden, zu unterscheiden.

Zu den harmonischen Aspekten wird der Sextilschein, Trigonalschein und Halbsextilschein gerechnet. Sextil und Trigonal sind die günstigsten.

Zu den disharmonischen Aspekten zählt man Quadrat, Opposition, Halbquadrat, Sesquiquadrat. Die ungünstigsten sind Quadrat und Opposition.

Konjunktion, Quincunx und Parallel sind harmonisch oder disharmonisch wirkend, je nach der Natur der beiden aspektbildenden Himmelskörper und ihres Kräfteverhältnisses.

Die alte Astrologie nennt den ♄ das große, und den ♂ das kleine Unglück, den ♃ das große und die ♀ das kleine Glück. Mond und Sonne sind wohltätig, Merkur ist günstig wirkend oder ungünstig, je nach seiner Zusammengestirnung mit einem günstigen oder ungünstigen Gestirn. Die neuere Astrologie behauptet ein Gleiches von ♁ und ♆. Man kann sich im allgemeinen demnach bei Beurteilung des Kräfteausmaßes an folgende Aufstellung halten, in der der kräftigste Himmelskörper immer voran steht.

Günstig: ♃, ♀, ☉, ☽, ungünstig: ♄, ♂, gemischte Wirkung: ♁, ☿, ♆.

Demnach ist ♃ in günstiger Beziehung stärker wirkend als ♀ und ☉ und diese wieder stärker als ☽. Von den ungünstig wirkenden Planeten ist ♄ der stärkere. In der dritten Kategorie ist Uranus stärker als Merkur und dieser wieder stärker als ♆.

	♆	♁	♄	♃	♂	♀	☿	☉	☽
♆		−	−	+	−	+	+	+	+
♁	−		−	+	−	+	+	+	+
♄	−	−		−	−	−	−	−	−
♃	+	+	−		+	+	+	+	+
♂	−	−	−	+		−	−	−	−
♀	+	+	−	+	−		+	+	+
☿	+	+	−	+	−	+		+	+
☉	+	+	−	+	−	+	+		+
☽	+	+	−	+	−	+	+	+	

Bei Beurteilung von ☌, ⚺ und ⚻ richtet man sich also immer nach der Natur des Stärkeren. Eine ☌, ein ⚺ oder ⚻ zwischen zwei günstig wirkenden Himmelskörpern ist harmonisch, wie z. B. ♆☌☉, ♀⚺☽, ☉⚻☽. Zwischen Saturn und Mars sind alle drei Aspekte ungünstig. Eine ☌, ⚻ oder ⚺ zwischen ♃ und ♂ ist nicht ungünstig, da der günstig wirkende ♃ der stärkere Planet ist. Dagegen wirken ☌, ⚺ oder // zwischen ♄ und ♀ z. B. ungünstig, da ♄ als der stärkere Planet von ungünstigem Einfluß ist. Zwischen ♃, ♀, ☉, ☽ und ♄ sind diese Aspekte immer ungünstig, ebenso zwischen ♀, ☉, ☽ und ♂. Die drei erwähnten Aspekte zwischen allen drei Kategorien lassen sich am besten aus der vorstehenden Tabelle ersehen. In dieser bedeuten + günstige und — ungünstige Wirkung.

Diese Tabelle ist leicht zu lesen. Nimmt man z. B. die erste Zeile, so sieht man, daß ☌, // und ⚺ zwischen ♆ und ♁ oder ♄ ungünstig, mit ♃ günstig, mit ♂ ungünstig, mit ♀, ☿, ☉ oder ☽ aber wieder günstig wirken. Dagegen zeigt die fünfte Zeile, die der ♂ inne hat, daß ☌, // oder ⚺ zwischen ihm und dem ♃ allein günstig wirkt, mit allen anderen Himmelskörpern aber ungünstig.

Die Konjunktion (☌) ist ein kräftiger, stark wirkender Aspekt.

Das Halbsextil oder Semisextil (∨) ist ein gut wirkender, aber nur halbkräftiger Aspekt.

Das Semiquadrat oder Halbquadrat (∠) ist ein schlecht wirkender, halbkräftiger Aspekt.

Sextil (⚹) ist ein glücklicher Aspekt von sehr gutem Einfluß und kräftiger Wirkung.

Quadrat (□) ist ein ungünstiger Aspekt von böser Wirkung und sehr kräftig.

Trigon (△) ist der beste Aspekt und von günstigster Wirkung. Er ist sehr kräftig.

Einundeinhalbquadrat oder Sesquiquadrat (⚼) ist von ungünstiger, aber nur halbkräftiger Wirkung.

Quincunx (⚻) ist je nach Verhältnis günstig oder ungünstig wirkend; immer aber halbkräftig. (Siehe Tabelle.)

Opposition (☍) ist der ungünstigste Aspekt, von unglückbringender, einschneidender Wirkung. Er ist sehr kräftig.

Parallel (//) ist ebenfalls, je nach Verhältnis, günstig oder von ungünstiger Wirkung, wie die Konjunktion (siehe Tabelle). Ein kräftiger Aspekt.

Nachstehende Figur zeigt die Bildung der kräftigsten Aspekte wie ☌, ⚹, □, △ und ☍. Man sieht aus dieser Figur, daß z. B. der Name Sextil insofern berechtigt ist, als die sämtlichen Sextilaspekte im Tierkreis immer ein Sechseck bilden. Die Quadrataspekte bilden ein Quadrat, und die Trigone ein Dreieck.

Fig. 5.

Die folgende Figur stellt die Bildung der schwachen Aspekte wie ⚺, ⚼, ⚻ und ⚽ dar. Man sieht, daß das Halbsextil stets nur 1 Zeichen, das Halbquadrat 1½, das Sesquiquadrat 4½, und Quincunx 5 Zeichen einnimmt.

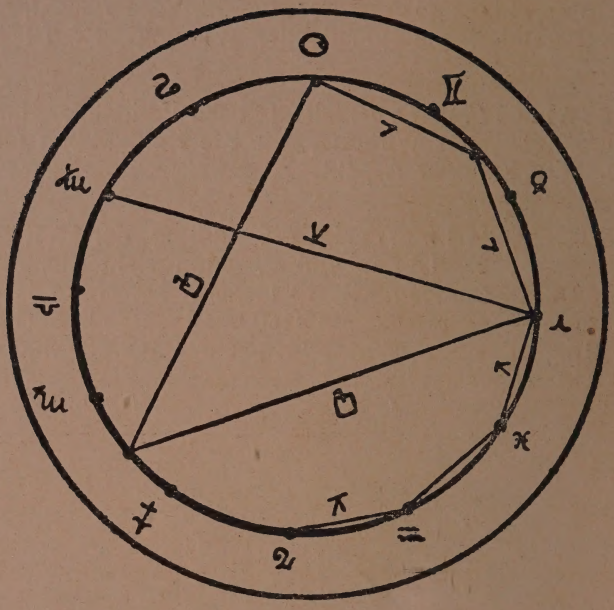


Fig. 6.

Für astronomisch weniger gebildete Leser wird die nachstehende Figur sehr dienlich sein, da sie die geozentrische Bildung der Aspekte zeigt. Die Planetenbahnen um die Sonne S wurden hier, der besseren Veranschaulichung halber, als Kreise gezeichnet. Die Erdbahn mit der Mondbahn stellt der punktierte Kreis dar. E ist die Erde, ☽ der Mond. Betrachten wir in dieser Zeichnung von der Erde aus die Stellung des ♁, d. h. ziehen wir eine Linie von der Erde durch den Mittelpunkt des ♁ bis hinaus zum Tierkreis, so finden wir ihn in 13° 44′ ♒ stehen. Wenn man dasselbe Experiment mit ♄ macht, so zeigt sich uns derselbe in unserer Zeichnung in 16° 10′ ♐ stehend. Die durchbrochene Linie zwischen beiden zeigt uns nun ihr Aspektverhältnis. Zwischen beiden Planeten bildet sich ein plaktischer Sextilaspekt. Eine Linie von der Erde aus durch den ☽ führt zu 0° ♋. Der Mond befindet sich demnach in genau 90° des Tierkreises, daher in 0° ♋. Mit dem Uranus durch die punktierte Linie verbunden, sehen wir ein plaktisches Sesquiquadrat (⚼) zwischen beiden. Der Leser wolle diese Zeichnung nach der hier gegebenen Anleitung genauestens studieren und alle in derselben befindlichen Aspekte aufsuchen.

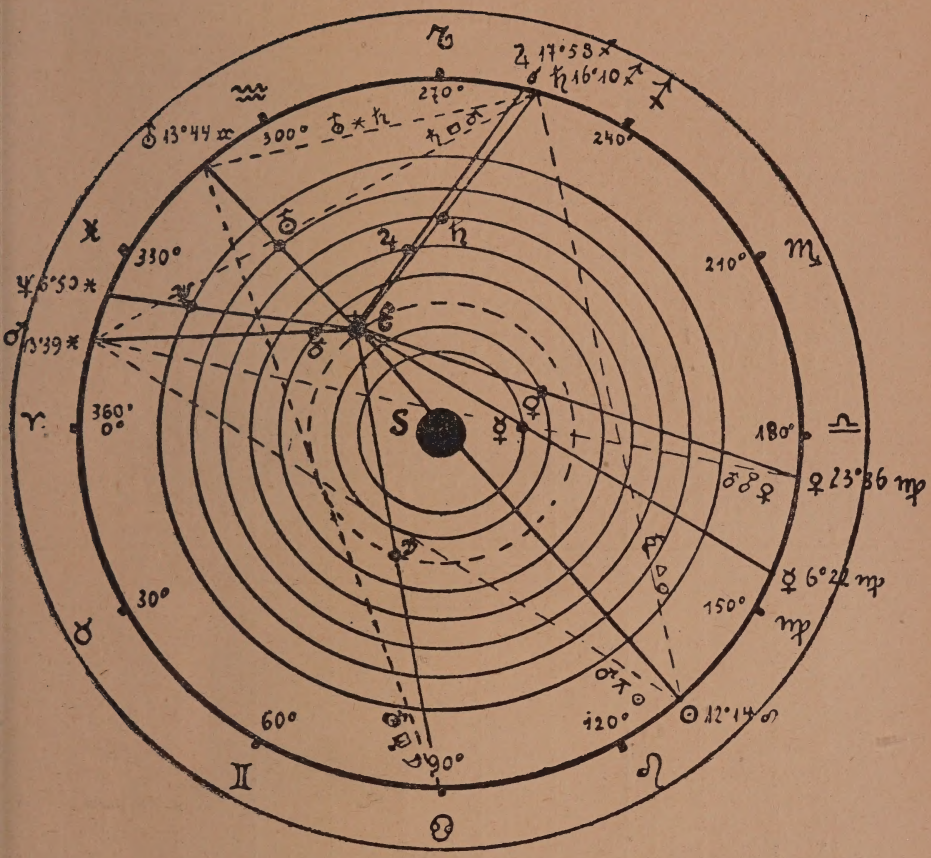


Fig. 7.

Nachstehende Tabelle dient dem Leser zur mühelosen Aufsuchung aller Aspekte in einem Horoskop.

Verschiedene Aspekte können sich nämlich zweifach bilden, entweder mit der Folge der Zeichen oder gegen dieselbe. Die Folge der Zeichen geht immer in der Richtung von ♈ zu ♓. Geht man z. B. vom Zeichen ♌ zu ♏, so ist das mit der Folge der Zeichen (♌, ♍, ♎, ♏), also in der Richtung von ♈ zu ♓. Geht man aber z. B. von ♉ zu ♊, so ist das gegen die Folge der Zeichen, also in der Richtung ♓ zu ♈ (♉, ♐, ♏, ♎, ♍, ♌, ♋, ♊).

Die Aspekte ⚻, ⚺, ∟, □, ⚼, △, ⚹ und ☌ können sich nach beiden Richtungen bilden. Bei Aufsuchung der Aspekte in einem Horoskop muß also auf beide Möglichkeiten geachtet werden.

Tabelle zur Bestimmung der Aspekte.

1	2	3		4	5	6	7		8	9
Gemeinsch. Umkreis	3°	3°		Gemsch. Umkreis	Gemsch Umkreis	Gemsch Umkreis	3°		3°	Gemsch. Umkreis
☌ Zeichen	30° ∨	45° ∠		60° ⚹	90° □	120° △	135° ⊼		150° ⩚	180° ☍
♈	♓ ♉	♉ ♒	♊ ♓	♊ ♒	♋ ♑	♌ ♐	♌ ♏	♍ ♐	♍♏	♎
♉	♈ ♊	♊ ♓	♋ ♈	♋ ♓	♌ ♒	♍ ♑	♍ ♐	♎ ♑	♏ ♐	♏
♊	♉ ♋	♋ ♈	♌ ♉	♌ ♈	♍ ♓	♎ ♒	♎ ♑	♏ ♒	♏ ♑	♐
♋	♊ ♌	♌ ♉	♍ ♊	♍ ♉	♎ ♈	♏ ♓	♏ ♒	♐ ♓	♐ ♒	♑
♌	♋ ♍	♍ ♊	♎ ♋	♎ ♊	♏ ♉	♐ ♈	♐ ♓	♑ ♈	♑ ♓	♒
♍	♌ ♎	♎ ♋	♏ ♌	♏ ♋	♐ ♊	♑ ♉	♑ ♈	♒ ♉	♒ ♈	♓
♎	♍ ♏	♏ ♌	♐ ♍	♐ ♌	♑ ♋	♒ ♊	♒ ♉	♓ ♊	♓ ♉	♈
♏	♎ ♐	♐ ♍	♑ ♎	♑ ♍	♒ ♌	♓ ♋	♓ ♊	♈ ♋	♈ ♊	♉
♐	♏ ♑	♑ ♎	♒ ♏	♒ ♎	♓ ♍	♈ ♌	♈ ♋	♉ ♌	♉ ♋	♊
♑	♐ ♒	♒ ♏	♓ ♐	♓ ♏	♈ ♎	♉ ♍	♉ ♌	♊ ♍	♊ ♌	♋
♒	♑ ♓	♓ ♐	♈ ♑	♈ ♐	♉ ♏	♊ ♎	♊ ♍	♋ ♎	♋ ♍	♌
♓	♒ ♈	♈ ♑	♉ ♒	♉ ♑	♊ ♐	♋ ♏	♋ ♎	♌ ♏	♌ ♎	♍
°		°	°				°	°		
1		16					16			
2		17					17			
3		18					18			
4		19					19			
5		20					20			
6		21					21			
7		22					22			
8		23					23			
9		24					24			
10		25					25			
11		26					26			
12		27					27			
13		28					28			
14		29					29			
15		30					30			
16			1					1		
17			2					2		
18			3					3		
19			4					4		
20			5					5		
21			6					6		
22			7					7		
23			8					8		
24			9					9		
25			10					10		
26			11					11		
27			12					12		
28			13					13		
29			14					14		
30			15					15		

Die Handhabung der Tabelle ist einfach. Wir nehmen z. B. an, in irgend einem Horoskop wäre die Stellung der Gestirne folgende:

☉	in	18° 44′	♌	Länge	und	15° 13′	+	Deklination
☽	„	3° 7′	♍	„	„	9° 14′	—	„
♆	„	4° 27′	♋	„	„	20° 17′	+	„
♃	„	20° 26′	♒	„	„	10° 8′	+	„
♄	„	17° 4′	♉	„	„	21° 8′	—	„
♃	„	3° 12′	♎	„	„	3° 5′	—	„
♂	„	16° 24′	♑	„	„	5° 2′	+	„
♀	„	18° 48′	♉	„	„	16° 4′	+	„
☿	„	6° 12′	♊	„	„	11° 48′	—	„

Der astronomisch gebildete Leser wolle sich an dieser Aufstellung, die nicht wirklichen Verhältnissen entspricht, nicht stoßen. Es ist dem Verfasser bekannt, daß eine solche Stellung von ♀ und ☿ nicht möglich ist. ♀ kann nie ein □ mit der ☉ bilden und ☿ niemals in solche Entfernung von der ☉ gelangen. Diese Aufstellung dient nur als Schulbeispiel um das Aufsuchen der Aspekte zu zeigen.

Der Reihenfolge nach bestimmen wir zuerst die Aspekte der ☉. Diese befindet sich in 18° 44′ des Zeichens Löwe. Dieses Zeichen suchen wir in der ersten Spalte links, die mit 1 bezeichnet ist. Dort legen wir ein Lineal an. Dieselbe Spalte zeigt uns auch das eventuelle Vorhandensein einer ☌. Wir haben nachzusehen, ob sich im Zeichen ♌ nicht noch ein Gestirn befindet. Das ist nicht der Fall, darum hat auch die ☉ in unserm Beispiel keine ☌. Spalte 2 zeigt das Halbsextil. Wir finden in dieser Spalte — immer auf der Zeile des ♌ bleibend — die Zeichen ♋ und ♍. Im Zeichen ♋ findet sich in unserm Beispiel der ♆ und im Zeichen ♍ der ☽. Beide aber sind an Graden von der Sonne soweit entfernt, daß ein plaktisches Halbsextil, dem ja, wie die Ueberschrift in der Spalte 2 zeigt, nur 3° Umkreis gewährt sind, nicht möglich ist. Spalte 3 zeigt die Halbquadrate, ebenfalls mit 3° Umkreis. Auf der Zeile Löwe finden sich in dieser Spalte in 2 Abteilungen die Zeichen ♍, ♊ und ♎, ♋. Es muß nun beim ∟ vorerst beachtet werden, welche Grade mit den Graden der ☉ in unserem Beispiel korrespondieren, um mit ihr ein ∟ bilden zu können. Die ☉ hat 18°. Suchen wir in der 1. Rubrik unten 18°. Diese zeigen in Rubrik 3 in der 2. Abteilung die Zahl 3. Das soll sagen, daß alle Gestirne, die in 3° (mit Berücksichtigung des Umkreises von 3° mehr oder weniger) der Zeichen der 2. Abteilung der 3. Spalte auf der Zeile ♌, also in ♎ oder ♋ stehen mit der ☉ ein ∟ bilden müssen. Das ist beim ♆ und ♃ der Fall. Der ♆ in 4° 27′ ♋ sowohl als

der ♃ in 3° 12′ ♎ stehen demnach im ∟ mit der ☉. Die Spalte 4 mit ✳ und „gemeinschaftlicher Umkreis" überschrieben, zeigt auf der Zeile ♌ die Zeichen ♎ und ♊. In ungefähr 18° finden wir weder in ♎ noch in ♊ ein Gestirn in unserem Beispiel. Die ☉ hat also keinen Sextilschein. In Spalte 5, mit □ und gemeinschaftlichem Umkreis überschrieben, zeigen sich auf der Zeile Löwe die Zeichen ♏ und ♉. Wir finden in unserem Beispiel im Zeichen ♏ kein Gestirn, wohl aber in 18° 48′ ♉ die ♀. Die ☉ hat 18° 44′, es besteht nur ein Unterschied von 4′ und haben wir daher einen exakten Quadratschein zwischen ☉ und ♀ zu verzeichnen. Spalte 6, überschrieben mit △ und gemeinschaftlichen Umkreis, zeigt auf Zeile ♌ die Zeichen ♐ und ♈. In beiden Zeichen findet sich in unserem Beispiel kein Gestirn, daher auch die ☉ kein Trigon bildet. Die mit ☍ und 3° Umkreis überschriebene Spalte 7 zeigt auf Zeile ♌ in zwei Abteilungen die Zeichen ♐ ♓ und ♑, ♈. 18° in der 1. Spalte korrespondieren wieder mit 3° in der 2. Abteilung der Spalte 7, die die Zeichen ♑ und ♈ trägt. Alle Gestirne unseres Beispieles, die in 3° ♑ oder ♈ stehen (mehr oder weniger 3° Umkreis) stehen auch in ☍ mit der Sonne. Das ist nun bei keinem Gestirn der Fall. Spalte 8, überschrieben mit ⩘ und 3° Umkreis zeigt auf Zeile ♌ die Zeichen ♑ und ♓. Wir finden in unserem Beispiele den ♂ in 16° 42′ ♑. Demnach hat die ☉ ein plaktisches ⩘ mit ♂. Spalte 9 trägt die Ueberschrift ☌ und gemeinschaftlichen Umkreis. Die Zeile ♌ zeigt in dieser Spalte das Zeichen ♒. Wir haben nun in unserem Beispiel nachzusehen, ob sich in ungefähr 18° dieses Zeichens ein Gestirn befindet. Das ist beim ♁ der Fall, der in 20° 26′ ♒ steht. Der gemeinschaftliche Umkreis, der zwischen ☉ und ♁ 11° beträgt (☉ 15° + ♁ 7′ = 22° : 2 = 11°) ist durch die Differenz zwischen ☉ 18° 44′ und ♁ 20° 26′ noch nicht überschritten, daher besteht hier eine ☌ zwischen ☉ und ♁. Wir haben nun noch die Parallelscheine für die Sonne zu beachten. Diese befindet sich in 15° 13′ Deklination. Der Umkreis für diesen Aspekt ist im äußersten Fall 3° (mehr oder weniger). Alle Gestirne in unserem Beispiel, die also ihre Deklination zwischen 12° 13′ und 18° 13′ haben, werden mit der ☉ in ∥ stehen. Das ist nur bei der ♀ der Fall, deren Deklination 16° 4′ beträgt. Es besteht also zwischen ☉ und ♀ ein Parallelaspekt. Zusammenfassend ergeben sich nun in unserem Beispiel für die ☉ folgende Aspekte: ☉ ∟ ♆, ♃; □ ♀; ⩘ ♂; ☌ ♁; ∥ ♀.

Der Mond steht in unserem Beispiel im Zeichen ♍. Man legt das Lineal in Spalte 1 bei diesem Zeichen an. Spalte 2 zeigt ♌ und ♎. Der ☽ steht in 3° 7′ ♍ und der ♃ in 3° 12′ ♎. Beide bilden ein exaktes Halbsextil: ☽ ⩛ ♃.

Die 3° des Mondes entsprechen für Spalte 3 und 7 (siehe Spalte 1 unter Grade) 18° und zwar jeweils für die erste Abteilung der beiden Spalten. Die erste Abteilung in Spalte 3 zeigt die Zeichen ♎ und ♋. Jene Gestirne, die nun in ungefähr 18° ♎ oder ♋ (mehr oder weniger der 3° Umkreis) stehen, würden mit dem ☽ ein Halbquadrat bilden. In unserem Beispiel ist das nicht der Fall. Spalte 4 zeigt auf der Zeile Jungfrau die Zeichen ♏ und ♋. Gestirne in ungefähr 3° dieser Zeichen müßten mit dem Mond einen Sextilschein bilden. Das ist beim ♆ der Fall. Dieser Planet befindet sich in 4° 27′ ♋ und steht daher mit dem ☽ im plaktischen Sextil: ☽ ⚹ ♆. Spalte 5 zeigt auf der Zeile ♒ die Zeichen ♐ und ♊. In unserem Beispiel ist kein Himmelskörper in diesem Zeichen, daher auch der ☽ keinen Quadrataspekt bildet. Spalte 6 zeigt auf derselben Zeile die Zeichen ♑ und ♉. In unserem Beispiel finden sich im ♉ der ♄ und die ♀ und im ♑ der ♂. Alle 3 Planeten aber sind an Graden vom Mond so weit abstehend, daß selbst mit dem gemeinschaftlichen Umkreis ein Trigonaspekt nicht möglich ist. Spalte 7 auf Zeile ♒ zeigt in der ersten Abteilung (die erste Abteilung wird darum gewählt, weil die für 3° korrespondierenden 18° in der ersten Abteilung stehen) die Zeichen ♑ und ♈. Im Zeichen ♈ finden wir in unserem Beispiel kein Gestirn, wohl aber im Zeichen ♑ und zwar den ♂ in 16° 24′ ♑. Zwischen diesen Graden und den geforderten 18° findet noch keine Ueberschreitung des Umkreises von 3° statt, daher kann man ein plaktisches Sesquiquadrat zwischen ☽ und ♂ konstatieren: ☾ ☐ ♂. Spalte 8 auf der Zeile ♒ zeigt die Zeichen ♒ und ♈. Im Zeichen ♈ findet sich überhaupt kein Gestirn und der ♃ in ♒ hat 20° 26′ und nicht 3°, in welchen der ☽ steht. Spalte 9 auf Zeile ♒ zeigt das Zeichen ♓. Wir finden in diesem Zeichen den ☿ mit 6° 12′ ♓. Zwischen der Stellung des Mondes 3° 7′ und des ☿ in 6° 12′ sind 3° 5′ Differenz. Der gemeinschaftliche Umkreis zwischen beiden ist 9°30′ (☽ 12° + ☿ 7° = 19° : 2 = 9° 30′), die Differenz zwischen beiden ist kleiner als der gemeinschaftliche Umkreis, daher der Apekt wirksam ist. Wir haben also ☽ ☌ ☿. Der ☽ hat 9° 14′ Deklination. Mit Berücksichtigung von 3° Umkreis haben alle Himmelskörper, deren Deklination zwischen 6° 14′ und 12° 14′ steht, mit dem ☽ einen Parallelschein. Wir finden den ♃ in 10° 8′ und den ☿ in 11° 48′ Deklination, daher hat der ☽ mit ♃ und ☿ Parallelschein: ☽ // ♃, ☿. Wir schreiben:

☽ ▽ ♃; ⚹ ♆; ☐ ♂; ☌ ☿; // ♃, ☿.

Der Leser wird gebeten, die weiteren Himmelskörper bezw. deren Aspekte auf die angegebene Art selbst festzustellen. Nachfolgend findet er die Resultate angeführt.

Man muß nur darauf achten, daß bei den Spalten 1, 2, 4, 5, 6, 8 und 9, also bei ☌, ⚺, ⚹, □, △, ⚻ und ☍ immer die Grade und Minuten desjenigen Himmelskörpers zu Grunde gelegt werden, für den die Aspekte gesucht werden. In Spalte 3 und 7 aber, also für ∟ und ⚼ sind für die oben erwähnten Grade von Spalte 1 aus in Spalte 3 oder 7 die korrespondierenden Grade und die betreffende Abteilung zu suchen, also

bei	♆	statt	4°	sind	19°	in der	1.	Abteilung,
„	♇	„	20°	„	5°	„ „	2.	„
„	♄	„	17°	„	2°	„ „	2.	„
„	♃	„	3°	„	18°	„ „	1.	„
„	♂	„	16°	„	1°	„ „	2.	„
„	♀	„	18°	„	3°	„ „	2.	„
„	☿	„	6°	„	21°	„ „	1.	„

zu nehmen. Immer mehr oder weniger 3° wegen des erlaubten Umkreises.

Dieser Umkreis beträgt in den Spalten 2, 3, 7 und 8, also bei ⚺, ∟, ⚼ und ⚻ (als schwache Aspekte) immer nur 3°, während in den Spalten 1, 4, 5, 6 und 9, also bei ☌, ⚹, □, △ und ☍, als den starken Aspekten, stets der gemeinschaftliche Umkreis zur Anwendung gelangt.

Es ergeben sich also für die anderen Himmelskörper folgende Aspekte:

♆ ∟ ☉, ♄, ♀; ⚹ ☽; □ ♃; △ ☿; ⚼ ♇; // ♄.
♇ □ ♄, ♀; ⚼ ♆, ♃; ☍ ☉; // ☽, ☿.
♄ ☌ ♀; ∟ ♆; □ ☉, ♇; △ ♂; ⚼ ♃; // ♆.
♃ ⚺ ☽; ∟ ☉; □ ♆; ⚼ ♇, ♄, ♀; ⚻ ☿; // ♂.
♂ △ ♄, ♀; ⚼ ☽; ⚻ ☉; // ♃.
♀ ☌ ♄; ∟ ♆; □ ☉, ♇; △ ♂; ⚼ ♃; // ☉.
☿ △ ♆; ⚻ ♃; ☍ ☽; // ☽, ♇.

Bei den Sonnenaspekten ist nur ein exakter Aspekt und zwar ☉ □ ♀. Alle anderen sind plaktisch. In Applikation befinden sich ☉ ∟ ♆, ☉ ☍ ♇; die anderen Sonnenaspekte sind in Separation. Es wird also besonders ☉ ☍ ♇ sehr stark und in ungünstigster Weise wirken, ebenso ☉ □ ♀, doch wird dieser Aspekt, als in Separation stehend, etwas geschwächt.

Bei den Mondaspekten ist ☽ ⚺ ♃, ⚹ ♆ und ☍ ☿ in Applikation, während ☽ ⚼ ♂ in Separation steht. Sämtliche Mondaspekte sind plaktisch.

In verschiedenen astrologischen (besonders englischen) Werken findet man noch folgende schwache Apekte:

das	Nonagon,	ein	Abstand von	40°
„	Quintil,	„	„ „	72°
„	Sesquiquintil,	„	„ „	108°
„	Biquintil,	„	„ „	144°

Diese neu eingeführten Aspekte wirken viel zu schwach und erweisen sich in der Praxis als belanglos, sogar verwirrend, weshalb sie in diesem Lehrgang übergangen werden.

Die hier vorgeführten Aspekte heißen in ihrer Gesamtheit „Zodiakalaspekte", weil sie im „Zodiak" (Tierkreis) gebildet werden. Die Astrologie rechnet noch mit einer anderen Gattung von Aspekten, den „Mundan-Aspekten", die in einem späteren Kapitel, wenn der Leser mit dem Wesen des Horoskops vertraut sein wird, zur Erklärung gelangen.

Da es nötig ist, daß man die Aspekte auch ohne Hilfe der Tabelle feststellen lernt, so wollen wir auch diesen Vorgang an einem Beispiel, und zwar mit dem Neptun zeigen.

Der ♆ befindet sich in 4° 27′ ♋. Es befindet sich in seiner Nähe kein weiteres Gestirn, und auch nicht im selben Zeichen. Daher bildet der ♆ auch keine ☌.

Das Halbsextil des ♆ in der Folge der Zeichen fällt (+ 30°) auf 4° 27′ ♌ und gegen die Folge der Zeichen (— 30°) auf 4° 27′ ♊. An beiden Stellen ist in unserem Beispiel kein Gestirn zu finden, daher der ♆ auch kein ⚺ bildet.

Das Halbquadrat des ♆ in der Folge der Zeichen fällt (+ 45°) auf 19° 27′ ♌ und gegen die Folge der Zeichen (— 45°) auf 19° 27′ ♉. Das Halbquadrat hat 3° als Umkreis, daher ist die Wirkungssphäre dieses Aspekts zwischen 16° 27′ und 22° 27′. Wir finden in 18° 44′ ♌ die ☉ und in 17° 4′ ♉ den ♄, in 18° 48′ ♉ die ♀. Mit diesen drei Himmelskörpern bildet also der ♆ ein Halbquadrat:

♆ ∟ ☉, ♄, ♀.

Der Sextilschein des ♆ in der Folge der Zeichen fällt (+ 60°) auf 4° 27′ ♍ und gegen die Folge der Zeichen (— 60°) auf 4° 27′ ♉. In 3° 7′ ♍ steht der ☽. Die Differenz zwischen beiden (ohne Rücksicht auf das Zeichen) ist 1° 20′ und der gemeinschaftliche Umkreis (☽ 12° + ♆ 5° = 17° : 2 = 8° 30′) ist 8° 30′. Die Differenz ist kleiner als der gemeinschaftliche Umkreis, daher wirkt der Aspekt. Wir haben also ♆ ⚹ ☽.

Das Quadrat des ♆ in der Folge der Zeichen fällt (+ 90°) auf 4° 27′ ♎ und gegen die Folge der Zeichen auf 4° 27′ ♈. Es zeigt sich in unserem Beispiel auf 3° 12′ ♎

der ♃. Auch hier ist die Differenz viel kleiner wie der gemeinschaftliche Umkreis. Es ist also der Aspekt ♆ □ ♃ zu verzeichnen.

Das Trigon des ♆ in der Richtung der Folge der Zeichen fällt (+ 120°) auf 4° 27′ ♏ und gegen die Folge der Zeichen auf 4° 27′ ♓. Wir finden in 6° 12′ ♓ den ☿ stehen. Die Differenz ist 1° 45′ und der gemeinschaftliche Umkreis 6°. Es bildet sich also hier der Aspekt ♆ △ ☿.

Das Sesquiquadrat des ♆ in der Folge der Zeichen (+ 135°) kommt auf 19° 27′ ♏ und gegen die Folge der Zeichen auf 19° 27′ ♒ zu stehen. In Berücksichtigung des Umkreises von 3° finden wir in 20° 26′ ♒ den ♁. Wir notieren also den Aspekt ♆ ⚼ ♁.

In der Folge der Zeichen fällt ein Quincunx des ♆ (+ 150°) auf 4° 27′ ♐ und der andere gegen die Folge der Zeichen gerichtet (— 150°) auf 4° 27′ ♒. Wir finden an beiden Stellen keinen Himmelskörper.

Die Opposition des ♆ in der Folge der Zeichen muß (+ 180°) auf 4° 27′ ♉ und gegen die Folge der Zeichen (— 180°) ebenfalls auf 4° 27′ ♉ fallen. Auch an dieser Stelle findet sich kein Gestirn in unserem Beispiel.

Die Deklination des ♆ ist 20° 17′. Der Umkreis von 3° gibt eine Wirkungssphäre von 17° 17′ bis 23° 17. Dazwischen fällt die Deklination von ♄ mit 21° 8′. Es besteht also der Aspekt ♆ // ♄.

Zusammenfassend ergeben sich für den ♆ folgende Aspekte:

♆ ∟ ☉, ♄, ♀; ⚺ ☽; □ ♃; △ ☿; ⚼ ♁; // ♄.

Sämtliche Aspekte des ♆ sind plaktisch. Davon befinden sich in Applikation ♆ ∟ ☉, ♆ ∟ ♄, ♆ ∟ ♀, ♆ ⚺ ☽, ♆ □ ♃. In Separation stehen ♆ △ ☿ und ♆ ⚼ ♁.

Auch auf diese Weise wolle der Leser gewissenhaft das ganze Beispiel durcharbeiten.

4. Die Wertbestimmungen.

Der radioaktive Einfluß der Himmelskörper in ihrem Laufe durch den Tierkreis ist keineswegs immer gleich stark. Er erleidet je nach ihrer Stellung in den verschiedenen Zeichen des Tierkreises eine Verstärkung oder Schwächung, je nachdem das betreffende Zeichen bezüglich seiner Natur in Harmonie oder Disharmonie steht mit dem sich in ihm befindlichen Himmelskörper. Wenn die Natur ihrer Strahlungen übereinstimmt, so wird die vermehrte Kraft der Himmelskörper mit „Würden" bezeichnet. Das Gegenteil nennt man „Schwächen".

Die kräftigste Stellung eines Himmelskörpers ist die „Beherrschung" oder das „Verweilen in seinem Hause". Die 30° der Ekliptik, die jedes Himmelszeichen einnimmt, können als ein „Haus" (Kraftfeld) aufgefaßt werden. Doch darf dieser Begriff nicht verwechselt werden mit den an anderer Stelle zu erklärenden „Häusern des Horoskops". Jedes dieser Häuser oder Kraftfelder stimmt seiner Natur nach mit einem Himmelskörper überein, er übt dort seine größte Kraft aus, ist gleichsam der „Herr" dieses Hauses. In den Monaten Januar und Februar, also wenn die ☉ in den Zeichen ♑ und ♒ steht, haben wir die größte Kälte, daher sind diese Zeichen die Häuser des kalten Planeten Saturn. Es heißt daher, daß ♄ der Herr der Zeichen ♑ und ♒ ist. In den Monaten Juli und August, wenn die ☉ im Zeichen ♌ steht, haben wir die größte Hitze, daher wird die heiße ☉ als die Herrin des Zeichens ♌ angesehen.

Nach dieser und ähnlichen Theorien ergibt sich für alle 12 Tierkreiszeichen folgendes Verhältnis:

das Zeichen	♈	hat	zur	Beherrschung	den	♂
„ „	♉	„	„	„	die	♀
„ „	♊	„	„	„	den	☿
„ „	♋	„	„	„	„	☽
„ „	♌	„	„	„	die	☉
„ „	♍	„	„	„	den	☿
„ „	♎	„	„	„	die	♀

das Zeichen ♏ hat zur Beherrschung den ♂
„ „ ♐ „ „ „ „ ♃
„ „ ♑ „ „ „ „ ♄
„ „ ♒ „ „ „ „ ♅ und ♄
„ „ ♓ „ „ „ „ ♆ „ ♃.

Eine weitere Würde bezw. Kräftesteigerung für die Himmelskörper ist die „Erhöhung". Dieses Verhältnis tritt immer ein, nachdem ein Himmelskörper in einem seiner Natur entgegengesetzten Zeichen eine Schwächung erlitten hat. Kommt er dann in ein Zeichen, welches seiner Natur verwandt ist, so gewinnt seine Strahlungsenergie, er wird nach der erduldeten Schwächung gleichsam wieder „erhöht". Die ☉ erleidet z. B. im Zeichen ♒ eine Schwächung, da dieses Zeichen ihrer Natur entgegengesetzt ist, im Zeichen ♓ hat sie auch noch keine kräftefördernde Beziehungen. Kommt sie nun in das warme Zeichen ♈, ein Zeichen, das ihrer Natur ähnlich ist, so gewinnt sie wieder an erhöhter Kraft, was besonders im 19. Grad dieses Zeichens der Fall ist.

Demnach befinden sich die Himmelskörper in folgenden Zeichen und Graden in ihrer „Erhöhung".

Die ☉ im 19. Grad des Zeichens ♈
der ☽ „ 3. „ „ „ ♉
„ ♃ „ 15. „ „ „ ♋
„ ☿ „ 15. „ „ „ ♍
„ ♄ „ 20. „ „ „ ♎
„ ♂ „ 28. „ „ „ ♑
die ♀ „ 27. „ „ „ ♓
der ☊ „ Zeichen ♏ (Grad unbestimmt).

Die Erhöhung des ♆ ist noch nicht bekannt. Man nimmt ferner für den aufsteigenden Mondknoten (☊) das Zeichen ♊ und für den absteigenden Mondknoten (☋) das Zeichen ♐ als Erhöhung an.

Die nächste Würde sind die „Triplizitäten". Sie steht in enger Verbindung mit den Trigonen und wird auch „Dreiung" genannt. Es ist das ein Kräftezuwachs, der entsprechend der Theorie der Trigone den Himmelskörpern von 10° zu 10° in den drei zu einem Trigon zusammenwirkenden Zeichen zuteil wird. Demnach sind in dem

feurigen Trigon ♈, ♌, ♐
von 0° — 10° die ☉, von 10°—20° der ♃, von 20°—30° der ♄,

im irdischen Trigon ♉, ♍, ♑
von 0° — 10° die ♀, von 10° — 20° der ☽, von 20° — 30° der ♂,

im luftigen Trigon ♊, ♎, ♒
von 0° — 10° der ♄, von 10° — 20° der ☿, von 20° — 30° der ♃,

im wässrigen Trigon ♋, ♏, ♓
von 0° — 10° die ♀, von 10° — 20° der ♂, von 20° — 30° der ☽ in ihren Triplizitäten.

Die nächste Würde, bezw. Kraftzuwachs sind die „Grenzen“ oder „Termine“. Es sind das je 6° der verschiedenen Zeichen, in welchen die Himmelskörper nach einer gewissen Reihenfolge an Wirkung gewinnen. Im Zeichen ♈ wirken z. B. von 0° — 6° der ♃, von 6° — 12° die ♀, von 12° — 20° der ☿, von 20° — 25° der ♂ und von 25° — 30° der ♄ vollkommener. In der nachfolgenden Tabelle sind die Grenzen in übersichtlicher Weise angeführt.

Die letzte und schwächste Würde sind die „Dekane“. Jedes Tierkreiszeichen wird durch die Dekane ebenfalls in drei Teile von je 10° eingeteilt, und diesen Abteilungen je ein Himmelskörper zugewiesen, der dieselben beeinflußt und seinen Einfluß mit dem des Kraftfeldes vermengt. Wie bei den Grenzen und Triplizitäten, wird auch bei den Dekanen ein Himmelskörper durch den die Grenzen, Triplizitäten und Dekane verursachenden Himmelskörper einigermaßen beeinflußt, wenn er an dieser Stelle steht. Es erhält z. B. der ♂ in 2° ♈ eine leichte Lasur durch den Einfluß des ♃, der diese Grenzen beherrscht, d. h. seine Natur wird ein wenig durch die Natur des ♃ beeinflußt.

Es haben immer zwei und zwei Zeichen dieselben Dekane. Nur die Zeichen ♍ und ♎ bilden eine Ausnahme. Die Zeichen ♉ und ♐ haben in den Graden 0—10 den ☿, 10—20 den ☽, 20—30 den ♄ als Dekane, die Zeichen ♊ ♑ den ♃, ♂ und ☉ usw., wie in der Tabelle ersichtlich. In dieser Tabelle wurde der größte Kräftezufluß in der Rubrik „Stärke“ mit 5, und der schwächste mit 1 bezeichnet.

Entgegen dem Kräftezuwachs gibt es nun auch Positionen für die Himmelskörper, die ihnen eine teilweise Einbuße ihrer Kraft einträgt; sie befinden sich dann in den „Schwächen“.

Als größte Schwäche kennt man die „Vernichtung“. Wenn ein Gestirn in seinem Laufe in ein seiner Natur ganz entgegengesetztes Zeichen des Tierkreises eintritt, so befindet es sich in seiner „Vernichtung“. Es ist dieses Verhältnis der Gegensatz der „Beherrschung“. Jedes Gestirn erleidet im Gegensatz seiner Beherrschung die Vernichtung. So ist z. B. der ☽ im Zeichen ♋ in der Beherrschung, und im Gegenzeichen ♑ in seiner Vernichtung, die ☉ im ♌ in

der Beherrschung, und im ♒, dem Gegenzeichen, in der Vernichtung. Bei den Planeten ♄, ♃, ♂, ♀ und ☿ kommen sogar zwei Zeichen als Vernichtung in Betracht.

Der ♄ ist in Vernichtung in ♋ und ♌
„ ♃ „ „ „ „ ♊ „ ♍
„ ♂ „ „ „ „ ♉ „ ♎
die ♀ „ „ „ „ ♈ „ ♏
der ☿ „ „ „ „ ♐ „ ♓
„ ☽ „ „ „ „ ♑
die ☉ „ „ „ „ ♒

Eine Schwächung geringeren Grades ist der „Fall“. Dieses Verhältnis ist der „Erhöhung“ diametral. Ist z. B. die ☉ in 19° ♈ in ihrer Erhöhung, so erleidet sie im Gegenzeichen, also sechs Zeichen weiter (180°) d. i. in 19° ♎ ihren Fall. Der ♄ ist in 20° ♎ erhöht, und befindet sich in 20° ♈ im Fall. Die Gestirne befinden sich also an folgenden Orten des Tierkreises in ihrem „Fall“:

Der ♄ in 20° ♈
„ ♃ „ 15° ♑
„ ♂ „ 28° ♋
die ♀ „ 27° ♍
der ☿ „ 15° ♓
„ ☊ im Zeichen ♉ (Grade unbestimmt)
die ☉ in 19° ♎
der ☽ „ 3° ♏.

Der aufsteigende Mondknoten (☊) soll im Zeichen ♐, und der absteigende Mondknoten (☋) im Zeichen ♊ den Fall haben. Für den ♆ ist noch keine Erhöhung bekannt, somit auch kein Fall.

Beide Schwächen sind natürlich keineswegs so aufzufassen, als ob die Gestirne in diesen Stellen ohne Einfluß auf das Menschengeschick wären. Es soll damit nur eine gewisse Herabstimmung ihrer radioaktiven Energie, hervorgerufen durch den Einfluß der betreffenden, als Kraftfelder aufzufassenden Zeichen, verstanden werden.

Schließlich muß noch der „Kritischen Grade“ erwähnt werden. Diese sind

0°, 13° und 26° in den Zeichen ♈, ♋, ♎, ♑,
9° und 21° „ „ „ ♉, ♍, ♌, ♒,
4° „ 17° „ „ „ ♊, ♐, ♍, ♓.

Alle Himmelskörper, welche innerhalb 3° dieser kritischen Grade stehen, üben auf den Menschen einen besonderen, ereignisreichen Einfluß aus.

Tabelle über die Würden und Schwächen der Gestirne in den einzelnen Tierkreiszeichen.

Würden														Schwächen			Kritische Grade
Werte		5	4	3			2			1			5	4		
Tierkreiszeichen		Beherrschung (Herr des Zeichens)	Erhöhung	Dreiung Triplizität			Grenzen			Dekane			Vernichtung	Fall		
Name	Zeichen		Planet	Grade	1. Herr	2. Herr	3. Herr	Herr	Beherrschung der Grade	1. Gesicht	2. Gesicht	3. Gesicht		Planet	Grade	
Widder	♈	♂	☉	19	☉	♃	♄	♃	♃, 0–6 ♀, 6–12 ☿, 12–20 ♂, 20–25 ♄, 25–30	♂	☉	☿	♀	♄	20	0, 13, 26
Stier	♉	♀	☽	3	♀	☽	♂	♀	♀, 0–8 ☿, 8–15 ♃, 15–22 ♄, 22–27 ♂, 27–30	☿	☾	♄	♂	♁		9, 21
Zwillinge	♊	☿	☊		♄	☿	♃	☿	☿, 0–6 ♃, 6–12 ♀, 12–17 ♂, 17–24 ♄, 24–30	♃	♂	☉	♃	♉		4, 17
Krebs	♋	☽	♃	15	♀	♂	☽	♂	♂, 0–8 ♀, 8–13 ☿, 13–19 ♃, 19–26 ♄, 26–30	♀	☿	☽	♄	♂	28	0, 13, 26
Löwe	♌	☉			☉	♃	♄	♃	♃, 0–6 ♀, 6–11 ♄, 11–18 ☿, 18–24 ♂, 24–30	♄	♃	♂	♄			9, 21
Jungfrau	♍	☿	☿	15	♀	☽	♂	☿	☿, 0–6 ♀, 6–16 ♃, 16–21 ♂, 21–28 ♄, 28–30	☉	♀	☿	♃	♀	27	4, 17
Wage	♎	♀	♄	20	♄	☿	♃	♄	♄, 0–6 ☿, 6–14 ♃, 14–21 ♀, 21–26 ♂, 26–30	☽	♄	♃	♂	☉	19	0, 13, 26
Skorpion	♏	♂	♁		♀	♂	☽	♂	♂, 0–7 ♀, 7–12 ☿, 12–19 ♃, 19–24 ♄, 24–30	♂	☉	♀	♀	☽	3	9, 21
Schütze	♐	♃	♉		☉	♃	♄	♃	♃, 0–12 ♀, 12–17 ☿, 17–21 ♄, 21–26 ♂, 26–30	☿	☽	♄	☿		♌	4, 17
Steinbock	♑	♄	♂	28	♀	☽	♂	☿	☿, 0–7 ♃, 7–12 ♀, 12–21 ♄, 21–26 ♂, 26–30	♃	♂	☉	☽	♃	15	0, 13, 26
Wassermann	♒	♁♄			♄	☿	♃	☿	☿, 0–7 ♀, 7–13 ♃, 13–20 ♂, 20–25 ♄, 25–30	♀	☿	☽	☉			9, 21
Fische	♓	♆♃	♀	27	♀	♂	☽	♀	♀, 0–11 ♃, 11–16 ☿, 16–19 ♂, 19–28 ♄, 28–30	♄	♃	♂	☿	☿	15	4, 17

1–10°
11–20°
21–30°

Als eine Schwächung ist auch der Umstand anzusehen, wenn ein Himmelskörper in dem Zeichen und Grad, in dem er sich befindet, gar keine Würde aufweist. Er gilt dann als „Peregrinus“ oder „fremd“. Bei dieser Schwächung kommen aber die Grenzen nicht in Frage, da sonst die Planeten in keinem Zeichen „peregrinus“ sein könnten, weil sie in jedem Zeichen bestimmte Grade beeinflussen. Für die Abschätzung der Schwäche Peregrinus werden also nur die Beherrschung, Erhöhung, Triplizität und Dekane beachtet.

Die in der Tabelle angegebenen Zahlenwerte dienen dazu, um das Kräfteverhältnis eines Gestirnes für einen gegebenen Zeitmoment zahlenmäßig feststellen zu können. In einem späteren Abschnitt dieses Buches werden wir darauf noch zurückkommen.

Die Handhabung der Tabelle ist einfach. Die erste Zeile z. B. sagt, daß der Herr des Zeichens ♈ der ♂ ist, daß die ☉ in 19° dieses Zeichens in ihre Erhöhung tritt, daß von 0°—10° ♈ die ☉, von 10°—20° der ♃, von 20 bis 30° der ♄ in Triplizität steht, daß ♃ von 0°—6° ♈, ♀ von 6°—12° ♈, ☿ von 12°—20° ♈, ♂ von 20°—25° ♈, ♄ von 25°—30° die Grenzen beherrscht, daß die ersten 10° dieses Zeichens als Dekane den ♂, die zweiten 10° die ☉, die dritten 10° den ☿ haben, daß die ♀ in diesem Zeichen in Vernichtung, und der ♄ im 20. Grad im Fall steht, und daß endlich 0°, 13°, 26° die kritischen Grade dieses Zeichens sind.

---

5. Das Horoskop.

a. Die 12 Häuser.

Zur Aufnahme der Gestirne für einen bestimmten Zeitmoment, also für den Augenblick der Geburt, wird das „Horoskop“, auch „Himmelsschema“ oder „Nativität“ genannt, aufgestellt.

Man versteht darunter die Teilung des Himmels — sowohl der sichtbaren Hemisphäre, die „über der Erde“ genannt wird, als auch der unsichtbaren „unter der Erde“ — in zwölf bestimmte Abteilungen, die man „Häuser“ bezeichnet, die aber nicht zu verwechseln sind mit den zwölf Tierkreiszeichen, die als Häuser der einzelnen Gestirne angesehen werden. Wenn es z. B. heißt: der ♃ ist im Zeichen ♐ in seinem Hause, so ist hier das Tierkreiszeichen ♐ ge-

meint, und nicht ein Haus des Horoskops, also eine bestimmte Abteilung des gestirnten Himmels.

Der ganze Himmel rund um die Erde ist vom Aequator aus in 12 gleich große Teile von je 30° geteilt, die natürlich, infolge des Neigungsverhältnisses des Aequators zur Ekliptik, auf der Ekliptik verschiedene Ausdehnungen, also mehr oder weniger als 30° haben werden.

Diese Abteilungen werden durch Kreise gebildet, von denen einer der Horizont, ein anderer der Scheitelkreis oder Meridian ist. In gleichen Zwischenräumen (je 30° am Aequator) vom Osthorizont zum Zenith, vom Zenith zum Westhorizont, denkt man sich nun je weitere gleich große Kreise, also zusammen 6 Kreise gezogen, die alle sphärische Zweiecke bilden, und den Nord- und Südpunkt gemeinsam haben. Dadurch legen sich um die Erde herum 12 gleich große Abteilungen des Himmels, die die „Häuser“ des Horoskops genannt werden. Ueber dem Horizont liegen 6, und unter demselben ebenfalls 6 solcher Häuser.

Diese Häuser beginnen am Osthorizont, und zwar mit dem bei der Geburt aufgehenden Punkt der Ekliptik. Sie ziehen sich unter der Erde herum durch den unteren Meridian, dann zu dem bei der Geburt untergehenden, am Westhorizont liegenden Punkt der Ekliptik, sodann zum oberen Meridian, und von dort wieder zum aufgehenden Punkt der Ekliptik. Es liegen also zwischen dem aufgehenden Punkt der Ekliptik und dem unteren Meridian das 1., 2. und 3. Haus, zwischen dem untergehenden Meridian und dem untergehenden Punkt der Ekliptik das 4., 5. und 6. Haus, zwischen diesem und dem oberen Meridian das 7., 8. und 9. Haus, und zwischen dem oberen Meridian und dem aufgehenden Punkt der Ekliptik das 10, 11. und 12. Haus.

Durch die Kreuzung des Horizonts mit der Ekliptik wird das 1. und 7. Haus, und durch die Kreuzung des Meridians mit der Ekliptik das 10. und 4. Haus gebildet.

Das 1. Haus wird auch „Aszendent“ oder das „Aufsteigende“, auch „Aufgang“ genannt. Das 4. Haus heißt die „Himmelstiefe“ oder „I. C.“ (Immum coeli), das 7. Haus der „Deszendent“ oder „Untergang“ und das 10. Haus die „Himmelsmitte“ oder „M. C.“ (Medio coeli).

Die Durchschnittspunkte des Horizonts und des Meridians heißen „Eckpunkte“, daher werden das 1., 4., 7. und 10. Haus auch „Eckhäuser“ genannt. Das 2., 5., 8. und 11. Haus bezeichnet man als „nachfolgende“ Häuser und das 3., 6., 9. und 12. Haus als „fallende“. In Bezug auf ihre Lage zum Horizont bezeichnet man das

7., 8., 9., 10., 11. und 12. Haus als „obere", und das 1., 2., 3., 4., 5. und 6. Haus als „untere" Häuser. In Bezug auf ihre Lage zum Meridian sind die Häuser 10, 11, 12, 1, 2, 3 „aufsteigend" und „östlich", und die Häuser 9, 8, 7, 6, 5, 4 „absteigend" oder westlich.

Es liegt nämlich im Horoskop auf der nördlichen Hemisphäre der Erde, also für alle Orte mit nördlicher Breite, Osten zur linken und Westen zur rechten Hand, Süden im Zenith und Norden unten. Das stimmt natürlich mit den Verhältnissen auf der Landkarte nicht überein, wo Osten stets zur rechten, und Westen zur linken Hand zu finden ist. Bei den Himmelsrichtungen der Landkarte denkt man sich das Gesicht nach Norden gerichtet, beim Horoskop tritt der umgekehrte Fall ein; hier muß man sich das Gesicht nach Süden gerichtet denken, daher auch die Vertauschung von Ost und West. Figur 8 zeigt diese Verhältnisse. Der Leser wolle aber beachten, daß auf der südlichen Hemisphäre der Erde, also an allen Orten mit südlicher geographischer Breite, der entgegengesetzte Fall sich zeigt.

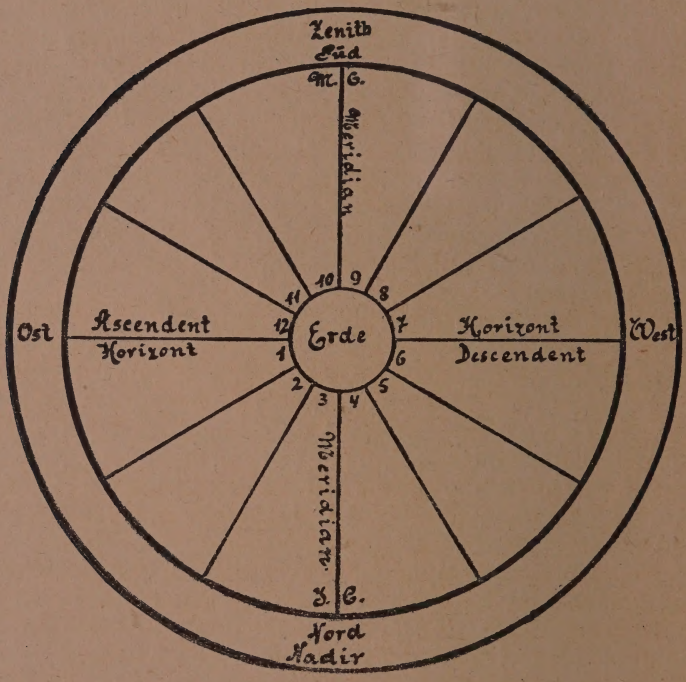


Fig 8.

Figur 8 stellt den Aufriß eines sphärischen Horoskops dar, und Figur 9 den eines quadratischen. Der quadratische Aufriß wird nurmehr selten gebraucht, weil veraltet, und den wirklichen astronomischen Verhältnissen nicht entsprechend. Gegenwärtig benützt man meist den praktischen sphärischen Aufriß.

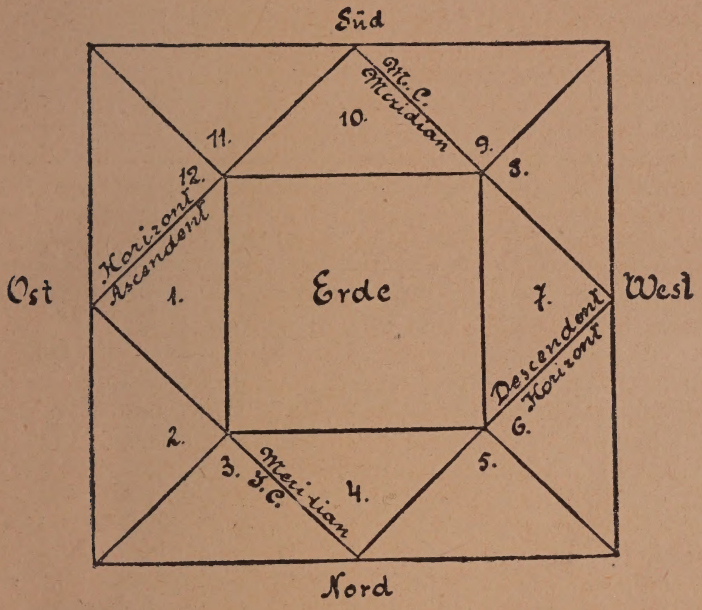


Fig. 9.

Der täglichen Bewegung der Erde um ihre Achse entsprechend, steigen daher sämtliche Häuser, beginnend mit dem 1. Hause, am Osthorizont auf, und bewegen sich scheinbar über den oberen Meridian zum Westhorizont, und von dort, über den unteren Meridian wieder aufsteigend, zum Osthorizont.

Wir sagten, daß am Aequator alle Häuser 30° groß sind. Bei Horoskopen für Orte am Aequator wird das immer der Fall sein, auch in Bezug auf die Ekliptik. Nördlich und südlich vom Aequator ändert sich dieses Verhältnis, und die Ausdehnung der Häuser auf die Ekliptik bezogen, wird eine verschieden große sein. Die Aufstellung des Horoskops geht vom Aequator aus, aber das Horoskop selbst wird auf die Ekliptik aufgebaut. Es ist das die mundane Einteilung des Horoskops.

Der Grad und die Minute, sowie das Zeichen, in welchem ein Haus seinen Anfang hat, wird die „Spitze“ des Hauses genannt. Es ist darunter jener Punkt der Ekliptik verstanden, mit welchem das betreffende Haus beginnt. Der Anfang eines Hauses ist naturgemäß das Ende des vorangegangenen. Wenn z. B. in einem Horoskop das 1. Haus mit 16° 40′ ♌ beginnt und mit 12° 26′ ♍ endet, so ist in diesem Falle 16° 40′ ♌ die „Spitze“ des 1. Hauses, und 12° 26′ ♍ die Spitze des 2. Hauses. Die Ausdehnung des 1. Hauses wäre demnach 25° 46′. Man rechnet:

12° 26′ ♍	42° 26′ (+ 30°)	12° 26′ ♍ = 162° 26′
— 16° 40′ ♌ =	— 16° 40′	oder — 16° 40′ ♌ = 136° 40′
25° 46′	25° 46′	25° 46′

Bei der ersten Rechnung hat man, da das Zeichen ♍ um 30° größer ist als das Zeichen ♌, die 12° 26′ um 30° vermehrt, während bei der zweiten Rechnung die Werte vom Widderpunkt ausgerechnet wurden. Das Resultat ist dasselbe.

Wie die Himmelskörper, so haben auch die Häuserspitzen ihren Umkreis. Dieser beträgt bei „kurz“ aufsteigenden Zeichen, wie ♉, ♒, ♓, ♈, ♉ und ♊ für alle Orte in nördlicher geographischer Breite stets 5°, und für Spitzen in „langer“ (langsamer) Aufsteigung wie ♋, ♌, ♍, ♎, ♏ und ♐ immer 8°. Bei Orten in südlicher geographischer Breite ist dieses Verhältnis umgekehrt, da hier die schnell aufsteigenden Zeichen langsam aufsteigend, und die langsam aufsteigenden schnell aufsteigend sind. Für das 1. Haus werden 12° als Umkreis angenommen.

Wenn also ein Himmelskörper z. B. im 3. Hause 5° vor der Spitze des 4. Hauses steht, und dieses sich im Zeichen ♊ befindet, so wird der Einfluß dieses Himmelskörpers sich auch auf das 4 Haus erstrecken. Steht ein Gestirn im 6. Hause 8° vor der Spitze des 7. Hauses, und dieses befindet sich im Zeichen ♌, so wird sich der Einfluß dieses Gestirnes auch auf das 7. Haus erstrecken. Befindet sich ein Gestirn im 12. Hause, 12° vor der Spitze des 1. Hauses, so übt es seinen Einfluß auch auf das 1. Haus aus. Zur Aufklärung dienen einige Beispiele: Ein 5. Haus steht in 16° 24′ ♍, im 4. Hause, in 9° 42′ ♍, steht der ♃. Das Zeichen ♍, als in langer Aufsteigung, hat 8° Umkreis, der ♃ steht noch innerhalb dieser 8° vor der Spitze des 5. Hauses, wird also auch zu diesem zugehörig betrachtet. Er übt daher seinen Einfluß sowohl auf das 4. wie auch auf das 5. Haus aus. In einem anderen Horoskop steht z. B. der ♂ in 24° 46′ ♈ im 9. Hause, die Spitze des 10. Hauses ist 28° 17′ ♈. Dieses Zeichen ist von kurzer Aufsteigung

und hat einen Umkreis von 5°. Die Stellung des ♂ ist noch innerhalb dieser 5° vor der Spitze des 10. Hauses, daher er auch zu diesem zugehörig angesehen wird, also zum 9. und 10. Hause, und würde sich seine Wirkung auf beide Häuser erstrecken. Wenn in diesem Horoskop die Spitze des 1. Hauses in 22° 16′, einerlei welchen Zeichens, stehen würde, und die ☉ im 12. Hause in demselben Zeichen in 12° 4′, so wird die ☉ nicht nur dem 12. Hause angehörig sein und in dieses wirken, sondern auch dem 1. Hause. Es darf nicht vergessen werden, daß die lange oder kurze Aufsteigung eines Zeichens beim 1. Hause nicht in Frage kommt; dieses Haus hat immer einen Umkreis von 12°.

Je näher ein Himmelskörper der Spitze eines Hauses steht, desto kräftiger ist seine Wirkung in diesem Hause.

---

b. Die Aufstellung des Horoskops.

Ein richtig aufgestelltes Horoskop basiert auf dem im Augenblick der Geburt „kulminierenden Punkt des Aequators." Dieser Punkt entsteht durch die Kreuzung der Scheitellinie (Meridian) mit dem Aequator und wird durch die Umdrehung der Erde um ihre Achse verursacht. Dieser kulminierende Punkt ist die in Sternzeit ausgedrückte Rektaszension des 10. Hauses.

Bevor man zur genauen Aufsuchung des kulminierenden Punktes schreitet, muß man erst die geographische Position des Geburtsortes feststellen. Die geographische Länge des Geburtsortes muß in Zeit, also in Stunden, Minuten und Sekunden ausgedrückt sein. Wenn man die geographische Position eines Ortes auf der Landkarte feststellen muß, so bedient man sich der Tabelle zur Umrechnung des Bogens in Zeit. Bei Orten, die in der Tabelle der geographischen Positionen zu finden sind, hat man an und für sich die geographische Länge in Zeit ausgedrückt.

Ferner muß man die Geburtszeit „astrologisch" ausdrücken. Als Maßstab dafür gilt stets der „der Geburt unmittelbar vorangegangene Mittag". Der astronomische Tag beginnt stets am Mittag. Es ist nun genau zu beachten, daß bei Geburten zwischen 12 Uhr Mitternacht und 12 Uhr mittags stets der Mittag des vorangegangenen Tages zu wählen ist. Wenn z. B. eine Person

am 4. Juli um 8 Uhr morgens geboren wurde, so wird als Ausgangspunkt der Mittag des 3. Juli genommen. Von diesem Mittag bis Mitternacht sind 12 Stunden vergangen, von dort bis zur Geburtszeit 8 Stunden, das macht zusammen 20 Stunden nach dem Mittag des 3. Juli. Astronomisch (und astrologisch) wird diese Geburtszeit ausgedrückt: 3. Juli + 20 Stunden. Eine Person die am 20. September um 2 Uhr 20 Minuten nachts geboren wurde, ist nach astronomischer Auffassung am 19. September und 14 Stunden 20 Minuten geboren, denn der der Geburt unmittelbar vorangegangene Mittag ist der Mittag vom 19. September, von dort bis Mitternacht sind 12 Stunden und von Mitternacht bis zur Geburt 2 Stunden 20 Minuten, also zusammen 14 Stunden und 20 Minuten vergangen.

Anders verhält es sich bei Geburten zwischen 12 Uhr mittags und 12 Uhr Mitternacht. Wäre im 1. Fall die Geburt um 3 Uhr Nachmittag am 4. Juli gewesen, so ist der vorangegangene Mittag der vom 4. Juli. Und da astronomisch zu Mittag der Tag und auch die Zählung der 24 Stunden beginnt, so sind von diesem Mittag bis zur Geburt 3 Stunden verflossen, daher die astronomische Geburtsangabe 4. Juli 3 Stunden heißt. Wenn z. B. im 2. Falle die betreffende Person am 20. September um 11 Uhr 10 Minuten nachts geboren wurde, so zählt als vorangegangener Mittag der vom 20. September. Von dort bis zur Geburt sind 11 Stunden 10 Minuten, also astronomisch ausgedrückt 20. September und 11 Stunden 10 Minuten.

Zur Aufsuchung des kulminierenden Punktes nun hat man sich an folgende Regel zu halten:

„Zur Sternzeit des der Geburt unmittelbar vorangegangenen Mittags wird die, von diesem Mittag bis zur Geburt verflossene und in Sternzeit umgewandelte Zeit hinzugezählt. Dadurch erhält man den im Augenblick der Geburt kulminierenden Punkt des Aequators, der gleichbedeutend ist mit der Rektaszension des 10. Hauses.

Ist auf diese Art der kuminierende Punkt des Aequators gefunden, so sucht man mit seiner Hilfe und unter Rücksichtnahme auf die geographische Breite die auf die Ekliptik berechneten Häuseranfänge oder Spitzen in den sich diesem Abschnitte anschließenden „Häuser-Tabellen".

Der ganze Vorgang wird dem Leser an folgenden Beispielen genügend klar erscheinen.

Wir nehmen als erstes Beispiel eine Geburt männlichen Geschlechtes zu Wien, am 11. Februar 1864, angeblich um 11 Uhr vormittags.

Die geographische Position von Wien ist 48° 13′ + Breite und 1h 5m 32sek (16° 23′) östliche Länge von Greenwich.

Die astronomische Geburtszeit heißt: 10. Februar 1864 und 23 Stunden.

Der der Geburt vorangegangene Mittag ist der des 10. Februar. Für diesen müssen wir die Sternzeit suchen. Dazu bedarf es eines astronomischen Kalenders für das betreffende Jahr. Die deutschen astronomischen Kalender, wie z. B. das „Berliner Astronomische Jahrbuch", oder der „Astronomische Kalender der Sternwarte Wien" sind für unsere astrologischen Zwecke unbrauchbar, weil sie die Gestirnorte nur in Rektaszension nicht aber in Länge angeben. Man ist daher gezwungen die englischen „Ephemeriden von Raphael", deren astronomische Angaben sich auf Greenwich beziehen, zu benutzen.*) Diese Ephemeriden sind betitelt: „Raphaels Astronomical Ephemeris of the Planetes Places".

Diese Ephemeriden sind für jedes Jahr, mit 1800 beginnend, erhältlich. Die Angaben beziehen sich auf den Mittag eines jeden Tages.

Nachstehend sind auszugsweise die für unser Beispiel in Betracht kommenden Tage des Februar 1864 aus „Raphaels Ephemeriden" angeführt. Für alle, der englischen Sprache nicht mächtigen Leser wollen wir bemerken, daß in diesen Ephemeriden D. und M. in der ersten Rubrik der oberen Abteilung „Tage", dann in der zweiten Rubrik Long. „Länge", Declin. „Deklination", und in den anderen Rubriken in der oberen Abteilung Lat. „Breite" heißt. Moon's Node heißt „Mondknoten", was später beschrieben wird. Die untere größere Abteilung zeigt in der 1. Rubrik die Tage des Monats, in der 2. die Anfangsbuchstaben der Wochentage, in der 3. Sidereal Time, das heißt „Sternzeit", in der 4. und 5. die Länge und Deklination der Sonne, in der 6., 7. und 8. die Länge, Breite und Deklination des Mondes, dann die Länge des Herschel (oder Uranus); auf der anderen Seite abermals die Tage des Monats, dann die Längen von Saturn, Jupiter, Mars, Venus, Merkur und in den nächsten Rubriken die verschiedenen Aspekte. Die Länge des Neptun ist in der oberen Abteilung zu suchen.

Vom Jahre 1914 ab bediene sich der Leser der vom Verfasser dieses Buches herausgegebenen Ephemeriden in den „Astrologischen Kalendern". Die Angaben sind deutsch, aber auch auf Greenwich bezogen.

---

*) Durch den Linser-Verlag zu beziehen.

Raphaels Astronomical Ephemeris.

February 29 Days. 1864. 1864. February 29 Days.

D. M.	Neptun		(Uranus) Herschel		Saturn		Jupiter	
	Long.	Decl.	Lat.	Decl.	Lat.	Decl.	Lat.	Decl.
	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′
10.	4 ♈ 13	0 N 22	0 N 9	23 N 19	2 N 36	4 S 37	1 N 3	18 S 15
13.	4 18	0 24	0 9	23 19	2 37	4 34	1 3	18 19
16.	4 24	0 27	0 9	23 18	2 38	4 31	1 4	18 22

D. M.	Mars		Venus		Mercury		Moons Node
	Lat.	Decl.	Lat.	Decl.	Lat.	Decl.	
	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′
10.	0 S 34	23 S 40	1 N 11	21 S 44	1 N 44	19 S 9	23 ♏ 17
13.	0 36	23 31	1 1	21 33	1 9	19 23	23 8
16.	0 38	23 20	0 51	21 16	0 37	19 26	22 58

D. M.	D. W.	Sidereal Time	☉ Long.	☉ Decl.	☽ Long.	☽ Lat.	☽ Decl.	(Uranus) Hrsch. Long.
		H. M. S.	° ′ ″	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′
9.	Tu.	21 15 23	20 ♒ 3 25	14 S 48	14 ☌ 53	4 N 39	1 S 39	21 ♊ R 13
10.	W.	21 19 19	21 4 8	14 29	29 44	4 2	3 N 36	21 12
11.	Th.	21 23 16	22 4 49	14 10	14 ♈ 9	3 10	8 30	21 12
12.	F.	21 27 12	23 5 29	13 50	28 3	2 8	12 46	21 10
13.	S.	21 31 9	24 6 7	13 30	11 ♉ 28	1 1	16 14	21 11

D. M.	♄ Long.	♃ Long.	♂ Long.	♀ Long.	☿ Long.	Mutual-Aspekt	Lunar Aspekt ☉	☽	♄	♃	♂	♀	☿
	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′								
9	17 ♌ 55 R.	25 ♏ 57	9 ♐ 5	10 ♐ 42	26 ♐ 10 D.			□			⚹	⚹	
10.	17 54	26 3	9 49	11 54	26 35	☉△☽				△			⚹
11.	17 52	26 9	10 33	13 6	27 6				☍		□	□	
12.	17 51	26 14	11 17	14 18	27 41	♃△♂	⚹	⚹					□
13.	17 49	26 19	12 1	15 32	28 21						△	△	

(11. 2. 1864) 11h

Wir finden in dem nebenseitigen Auszug aus den englischen Ephemeriden am 10. Februar unter „Sidereal Time“ eine „Sternzeit“ angegeben mit 21h 19m 19sek.

Nun muß aber beachtet werden, daß alle Angaben in diesen Ephemeriden auf die Sternwarte von Greenwich bezogen sind, unser Geburtsort aber 1 Stunde 5 Minuten und 20 Sekunden (siehe östliche geographische Länge von Wien) östlich von Greenwich liegt. Man muß also die obige Sternzeit für den Meridian des Geburtsortes berechnen. Das geschieht unter Verwendung der Tabelle „Verwandlung der mittleren Sonnenzeit in Sternzeit“. Der Unterschied, der sich auf dieser Tabelle für die östliche Länge des Geburtsortes zwischen der mittleren Sonnenzeit und der Sternzeit ergibt, ist auch gleichzeitig der Unterschied zwischen der Sternzeit zu Mittag in Greenwich und der Sternzeit am Mittag des Geburtsortes.

Wenn der Geburtsort östlich von Greenwich liegt, wird er von der Sternzeit des mittleren Mittags in Greenwich (Sideral Time) in Abzug gebracht, und wenn der Geburtsort westlich liegt, zu der Greenwicher Sternzeit hinzugezählt. Man hat dann die Sternzeit für den Geburtsort.

5,30

Für die östliche Länge von Wien mit 1h 5m 20sek finden wir auf der genannten Tabelle unter Weglassung der Sekunden

Seite 13

1h	(1. Rubrik = Stunden)	9,8565 Sek.
+ 5m	(2. „ = Minuten)	0,8214 „
		10,6779 Sek.

Wenn die erste Ziffer nach dem Komma eine 5 oder größer ist als 5, so werden die Dezimalen als ein Ganzes aufgerundet. Wir haben also 11 Sekunden Unterschied. Diese 11 Sekunden werden, da der Geburtsort östlich liegt, von der Greenwicher Sternzeit in Abzug gebracht. Die Ephemeriden zeigen uns für den 10. Februar 1864 21h 19m 19sek Sternzeit. Daher:

	21h 19m 19sek
ab Korrektur (für östliche Länge)	0„ 0„ 11„
Sternzeit im Meridian von Wien =	21h 19m 8sek.

Wir haben nun die richtige Sternzeit gefunden. Um den kulminierenden Punkt des Aequators zu finden, sollen wir jetzt die von dem Mittag des 10. Februar bis zur Geburt verflossenen 23 Stunden hinzuzählen, müssen diese aber vor-

her ebenfalls in Sternzeit verwandeln, und zwar wieder mit Hilfe der Tabelle „Verwandlung der mittleren Sonnenzeit in Sternzeit". In Bezug auf die Umwandlung der mittleren Sonnenzeit in Sternzeit ist zu bemerken, daß die Sternzeit immer um den in der Tabelle angegebenen Unterschied größer ist, wie das Zeichen + in der Sternzeitspalte besagt. Wir finden in dieser Tabelle für 23 Stunden einen Unterschied von 3 Minuten 56,5554, also aufgerundet 57 Sekunden.

Geburtszeit	=	23h	0m 0sek
+ Unterschied	=	0.	3. 57.
Geburtszeit in Sternzeit	=	23h	3m 57sek.

Wir haben nun zu der Sternzeit des Mittags vom 10. Februar die in Sternzeit umgewandelte Geburtszeit hinzuzuzählen um den kulminierenden Punkt des Aequators zu erhalten.

Wiener Sternzeit vom 10. 2. 1864	=	21h	19m 8sek
+ Geburtszeit (Sternzeit)	=	23.	3. 57.
		44h	23m 5sek
	—	24.	0. 0.
Kulminierender Punkt	=	20h	23m 5sek.

Wir haben hier 24 Stunden in Abzug gebracht. Es wird erinnert, daß der Aequator ein Kreis ist, der nur 24 Stunden hat. Das obige Resultat ist um einen Kreis zu groß. Das Resultat kann in keinem Fall größer sein als 24 Stunden, nicht eine Sekunde mehr, daher in einem solchen Falle stets 24h in Abzug gebracht werden müssen.

Die ganze Rechnung zeigt sich in gekürzter und übersichtlicher Weise folgenderart:

Sternzeit Greenwich 10. 2. 1864	=	21h	19m 19sek
— Korrektur für östliche Länge (1h 5m)	=	0.	0. 11.
Sternzeit 10. 2. vom Geburtsort	=	21h	19m 8sek
+ Geburtszeit	=	23.	0. 0.
+ Korrektur für die Sternzeit (23h)	=	0.	3. 57.
		44h	23m 5sek
— 1 Kreis	=	24.	0. 0.
Kulminierender Punkt	=	20h	23m 5sek.

Unter Zugrundelegung dieses kulminierenden Punktes sucht man nun in den „Häuser-Tabellen" die Anfänge oder Spitzen der auf die Ekliptik berechneten Häuser des Horoskops.

Die geographische Breite (auch „Polhöhe genannt) von Wien ist 48° 13'. Man sucht nun in den Häusertabellen

jene Breite auf, die der verlangten am nächsten ist, z. B. für 48° 13′ wird 48° genommen. Hätten wir eine Polhöhe von 48° 47′, so würde man 49° nehmen. Man findet die Bezeichnung dieser Polhöhen oder geographischen Breiten stets am Kopf der Tabellen in der ersten Horizontalspalte.

Hat man die entsprechenden Breitegrade gefunden, so sucht man in der linken ersten, mit „Sternzeit“ überschriebenen Spalte den vorher berechneten kulminierenden Punkt des Aequators, d. h. man sucht jene Sternzeit, die diesem kulminierenden Punkt am nächsten steht. In unserm Beispiel ist dieser Punkt 20h 23m 5sek groß. Die Spalte „Sternzeit“ ist auch mit H, M und S überschrieben, d. h. hora (Stunden), Minuten und Sekunden. Auf Seite 99 finden wir 20h 21m 11sek und 20h 25m 18sek. Unser berechneter kulminierender Punkt mit 20h 23m 5sek steht 20h 21m 11sek am nächsten, denn die Differenz beträgt hier nur 1m 54sek, während sie bei 20h 25m 18sek schon 2m 13sek beträgt. An die Linie 20h 21m 11sek legen wir nun ein Lineal und finden in der in 6 Abteilungen getrennten Spalte für 48°

für das 10. Haus 3° ♒
„ „ 11. „ 28° ♒
„ „ 12. „ 9° ♈
„ „ 1. „ 2° 2′ ♊
„ „ 2. „ 25° ♊
„ „ 3. „ 13° ♋

Man wolle beachten, daß jede Breite- oder Polhöhespalte in 6 Abteilungen getrennt ist, und zwar für das 10., 11., 12., 1., 2. und 3. Haus. Die Häuser 10, 11, 12, 2 und 3 sind nur in Graden, das 1. Haus aber in Graden und Minuten angegeben. Die vierte Horizontalspalte am Kopf der Tabellenseiten zeigt die Zeichen an, zu welchen die Grade zugehörig sind. Diese Zeichen gelten in jeder Häuserspalte so lange, bis sie durch ein anderes abgelöst werden.

Die so gefundenen Resultate sind die Häuserspitzen bezw. ihre Anfangspunkte auf der Ekliptik. Die Spitzen für das 4., 5., 6., 7., 8. und 9. Haus tragen dieselben Grade und Minuten, jedoch die Gegenzeichen, denn

dem 10. liegt gegenüber das 4. Haus
„ 11. „ „ „ 5. „
„ 12. „ „ „ 6. „
„ 1. „ „ „ 7. „
„ 2. „ „ „ 8. „
„ 3. „ „ „ 9. „

Die Gegenzeichen sind dem Leser bereits bekannt. Für ♒ ist ♌, für ♈ ist ♎, für ♊ ist ♐ und für ♋ ist ♑ das Gegenzeichen.

Demnach gilt als Spitze bezw. Anfang

für das	4.	Haus	3°	♌
„ „	5.	„	28°	♌
„ „	6.	„	9°	♎
„ „	7.	„	2° 2′	♐
„ „	8.	„	25°	♐
„ „	9.	„	13°	♑.

Es folgt nun die Eintragung dieser Ergebnisse in das Horoskop wie Figur 10 es zeigt. Der Uebersichtlichkeit halber, besonders für die späteren astrologischen Arbeiten, ist es angezeigt, die Grade und Minuten der Häuserspitzen möglichst horizontal einzuschreiben. Man kann nicht fehlen, wenn man stets beachtet, daß das 10. Haus bezw. der Wert und das Zeichen über der Meridianlinie und das 1. Haus über der Horizontlinie stehen muß. In dem kleinen, mit Erde bezeichneten Kreis trägt man das Geburtsdatum und den Geburtsort ein.

Fig. 10.

Zu diesem Beispiel ist noch zu erwähnen, daß infolge des Winkels zwischen dem Aequator und der Ekliptik es sehr oft vorkommt, daß ein Haus eine größere Ausdehnung als ein Zeichen hat. Wir sehen das z. B. beim 11. Haus, das von 28° ♒ bis 9° ♈ reicht, so daß das ganze Zeichen ♓ hineinfällt. Auch beim 12. Hause ist eine so große Ausdehnung. Dieses beginnt mit 9° ♈ und endet mit 2° 2′ ♉; das ganze Zeichen ♉ liegt in diesem Hause. Man schreibt daher das fehlende Zeichen — wie Fig. 10 es zeigt — in die Mitte zwischen den beiden Zeichen. Derselbe Fall muß sich dann natürlich bei den entgegengesetzten Häusern wiederholen, in unserem Fall beim 5. und 6. Hause. Das 5. Haus reicht von 28° ♌ bis 9° ♎, es muß also in die Mitte das Zeichen ♍ eingetragen werden und beim 6. Hause, das von 9° ♎ bis 2° 2′ ♐ reicht, das Zeichen ♏.

Zweites Beispiel. Geburt einer männlichen Person am 26. Dezember 1848 um 3 Uhr 47 Minuten nachts in Frankfurt a. M.

Die geographische Position ist laut Tabelle für Frankfurt a. M. 50° 7′ + Breite und 0h 34m 45sek östliche Länge. Der astronomische Ausdruck für diese Geburt ist 25. Dezember und 15 Stunden 17 Minuten.

Raphaels Ephemeriden zeigen für 1848 Mittag 25. Dezember (siehe nächste Seite) eine Sternzeit (Sidereal Time) von 18h 16m 29sek.

Wir rechnen wieder unter Zuhilfenahme der Tabelle zur Verwandlung der mittleren Sonnenzeit in Sternzeit:

Sternzeit mittags 25. 12. Greenwich	= 18h 16m 29	sek
— Korrektur für 34m östliche Länge	= 0„ 0„ 6	„
Sternzeit Mittag 25. 12. Frankf. a. M.	= 18h 16m 23	sek
+ Geburtszeit	= 15„ 17„ 0	„
+ Korrektur für 15h	= 0„ 2„ 27,8471	„
+ „ „ 17m	= 0„ 0„ 2,7927	„
	33h 35m 53,6398	sek
— 1 Kreis zu groß	= 24„ 0„ 0	„
Kulminierender Aequatorpunkt	= 9h 35m 54	sek.

Unter 50° Polhöhe (oder geographische Breite) suchen wir nun wieder in den Häusertabellen den, dem kulminierenden Punkt 9h 35m 54sek in der Spalte Sternzeit nächstliegenden Wert, den wir mit 9h 37m 29sek finden (Seite 104) und legen dort ein Lineal an. Dieses führt uns wieder in Spalte 50° und zeigt uns dort in den 6 Abteilungen nachstehende Spitzen bezw. Häuseranfänge für das 10., 11., 12., 1., 2. und 3. Haus.

Raphaels Astronomical Ephemeris.

December XXXI Days. [1848.

D. M.	Neptune Long.	Neptune Decl.	Herschel Lat.	Herschel Decl.	Saturn Lat.	Saturn Decl.	Jupiter Lat.	Jupiter Decl.
	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′
1	0 ♓ 4	12 S 6	0 S 38	6 N 43	2 S 15	6 S 35	0 N 46	14 N 46
4	0 5	12 5	0 38	6 42	2 14	6 33	0 46	14 46
7	0 6	12 5	0 38	6 41	2 13	6 30	0 47	14 46
10	0 7	12 5	0 38	6 40	2 13	6 28	0 48	14 47
13	0 8	12 4	0 38	6 39	2 12	6 25	0 49	14 48
16	0 10	12 4	0 38	6 38	2 12	6 21	0 49	14 50
19	0 13	12 3	0 38	6 38	2 11	6 17	0 50	14 53
22	0 16	12 2	0 38	6 38	2 11	6 13	0 51	14 56
25	0 20	12 1	0 38	6 37	2 11	6 9	0 52	15 0
28	0 24	11 59	0 38	6 38	2 11	6 4	0 53	15 4
31	0 29	11 57	0 38	6 38	2 11	5 59	0 54	15 8

D. M.	D. W.	Siderial Time.	☉ Long.	☉ Decl.	☽ Long.	☽ Lat.	☽ Decl.	☉ Long.
		H. M. S.	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′
1	F	16 41 52	9 ♐ 29 29	21 S 53	11 ♒ 46	2 N 56	14 S 27	18 ♈ 39
2	S	16 45 48	10 30 23	22 2	24 26	1 58	11 32	18 R 37
3	☽	16 49 45	11 31 17	22 11	7 ♓ 25	0 52	7 59	18 36
4	M	16 53 41	12 32 13	22 19	20 45	0 S 18	3 57	18 35
5	Tu	16 57 38	13 33 8	22 27	4 ♈ 29	1 30	0 N 25	18 34
6	W	17 1 35	14 34 5	22 34	18 41	2 38	4 54	18 33
7	Th	17 5 31	15 35 2	22 41	3 ♉ 18	3 37	9 13	18 32
8	F	17 9 28	16 36 0	22 47	18 17	4 24	13 4	18 31
9	S	17 13 24	17 36 59	22 53	3 ♊ 30	4 52	16 5	18 30
10	☽	17 17 21	18 37 58	22 58	18 49	5 0	18 0	18 29
11	M	17 21 17	19 38 59	23 3	3 ♋ 57	4 46	18 38	18 28
12	Tu	17 25 14	20 40 0	23 8	18 49	4 14	17 57	18 27
13	W	17 29 10	21 41 2	23 12	3 ♌ 14	3 25	16 7	18 26
14	Th	17 33 7	22 42 5	23 15	17 10	2 26	13 23	18 25
15	F	17 37 4	23 43 8	23 18	0 ♍ 35	1 21	10 1	18 25
16	S	17 41 0	24 44 13	23 21	13 34	0 13	6 16	18 24
17	☽	17 44 57	25 45 18	23 23	26 8	0 N 53	2 21	18 24
18	M	17 48 53	26 46 24	23 25	8 ♎ 23	1 56	1 S 33	18 23
19	Tu	17 52 50	27 47 31	23 26	20 25	2 51	5 20	18 23
20	W	17 56 46	28 48 39	23 27	2 ♏ 18	3 39	8 51	18 23
21	Th	18 0 43	29 49 48	23 27	14 8	4 17	12 0	18 22
22	F	18 4 39	0 ♑ 50 57	23 27	25 58	4 44	14 40	18 22
23	S	18 8 36	1 52 6	23 27	7 ♐ 51	4 58	16 44	18 22
24	☽	18 12 32	2 53 17	23 25	19 49	5 0	18 5	18 21
25	M	18 16 29	3 54 27	23 24	1 ♑ 53	4 48	18 39	18 21
26	Tu	18 20 26	4 55 38	23 22	14 5	4 23	18 21	18 21
27	W	18 24 22	5 56 48	23 19	26 24	3 45	17 12	18 21
28	Th	18 28 19	6 57 59	23 16	8 ♒ 53	2 56	15 13	18 D 21
29	F	18 32 15	7 59 10	23 13	21 31	1 58	12 29	18 21
30	S	18 36 12	9 0 21	23 9	4 ♓ 21	0 53	9 6	18 22
31	☽	18 40 8	10 1 31	23 5	17 25	0 S 17	5 14	18 22

Raphaels Astronomical Ephemeris.

1848] December XXXI Days.

D. M.	Mars Lat.		Mars Decl.		Venus Lat.		Venus Decl.		Mercury Lat.		Mercury Decl.		Moons Node	
	°	′	°	′	°	′	°	′	°	′	°	′	°	′
1	0 N	4	18 S	57	1 S	49	21 S	40	1 N	58	15 S	56	17 ♍	8
4	0	2	19	29	1	53	24	19	1	38	17	16	16	58
7	0	0	19	59	1	55	23	51	1	17	18	36	16	49
10	0 S	2	20	28	1	57	23	18	0	54	19	52	16	39
13	0	4	20	55	1	58	22	38	0	32	21	2	16	30
16	0	6	21	20	1	58	21	52	0	10	22	4	16	20
19	0	7	21	44	1	58	21	1	0 S	11	22	57	16	11
22	0	9	22	6	1	57	20	4	0	32	23	41	16	1
25	0	11	22	26	1	55	19	3	0	50	24	14	15	52
28	0	13	22	44	1	53	17	57	1	9	24	36	15	42
31	0	14	23	1	1	48	16	47	1	24	24	45	15	33

D. M.	♄ Long.		♃ Long.		♂ Long.		♀ Long.		☿ Long.		Mutual Aspects	Lunar Aspects ☉	☽	♄	♃	♂	♀	☿
	°	′	°	′	°	′	°	′	°	′								
1	18 ☽	37	22 ♌	28	24 ♏	55	12 ♓	44	20 ♏	16		⚹			☍	□		□
2	18	38	22	29	25	37	13	58	21	35			⚹		☍			
3	18	39	22	30	26	19	15	11	22	56	☿ □ ♃	□						
4	18	41	22	31	27	1	16	25	24	18				☌		△	⚹	△
5	18	42	22	31	27	43	17	38	25	41								
6	18	44	22	32	28	25	18	52	27	6	♀ ⚹ ♄	△	☌		△		□	
7	18	45	22	32	29	7	20	6	28	32								
8	18	47	22	32	29	50	21	19	29	58	☿ ☌ ☌			⚹	□		△	
9	18	49	22 R	32	0 ♐	32	22	33	1 ♐	25						☍		☍
10	18	51	22	32	1	15	23	46	2	53	☉ □ ♄	☍	⚹	□	⚹			
11	18	53	22	31	1	57	24	59	4	23								
12	18	55	22	31	2	40	26	13	5	53			□	△				
13	18	57	22	30	3	22	27	26	7	22						△	☍	△
14	19	0	22	29	4	5	28	39	8	52	☉ △ ♃	△	△		☌			
15	19	2	22	28	4	47	29	52	10	22						□		
16	19	4	22	26	5	30	1 ♒	5	11	53				☍				□
17	19	7	22	24	6	13	2	18	13	24		□						
18	19	10	22	22	6	56	3	33	14	56						⚹	△	
19	19	14	22	20	7	39	4	44	16	27			☍		⚹		□	⚹
20	19	17	22	18	8	22	5	58	17	59	☿ △ ☉	⚹						
21	19	20	22	15	9	5	7	11	19	31	☿ □ ♄			△				
22	19	24	22	13	9	48	8	24	21	3					□			
23	19	27	22	10	10	31	9	36	22	36	☿ △ ♃					☌	⚹	
24	19	30	22	7	11	14	10	49	24	9			△	□	△			☌
25	19	33	22	4	11	57	12	2	25	42	♀ ⚹ ☌	☌						
26	19	36	22	0	12	40	13	14	27	15			□	⚹				
27	19	39	21	56	13	23	14	27	28	49								
28	19	43	21	52	14	7	15	39	0 ♑	23						⚹		
29	19	47	21	48	14	50	16	52	1	57			⚹		☍		☌	
30	19	51	21	44	15	33	18	4	3	22	♀ ⚹ ☉	⚹						⚹
31	19	55	21	40	16	16	19	17	5	7				☌		□		

10. Haus = 22° ♌
11. „ = 25° ♍
12. „ = 20° ♎
1. „ = 8° 52′ ♏
2. „ = 7° ♐
3. „ = 13° ♑

Wir stellen jetzt die 6 Gegenhäuser mit den Gegenzeichen, aber den oben ermittelten Graden und Minuten auf:

4. Haus = 22° ♒
5. „ = 25° ♓
6. „ = 20° ♈
7. „ = 8° 52′ ♉
8. „ = 7° ♊
9. „ = 13° ♋.

Die Eintragung in die Figur geschieht, wie es in Beispiel 1 gezeigt wurde. In diesem Horoskop (Fig. 11) sind in den 12 Spitzen auch alle 12 Zeichen enthalten.

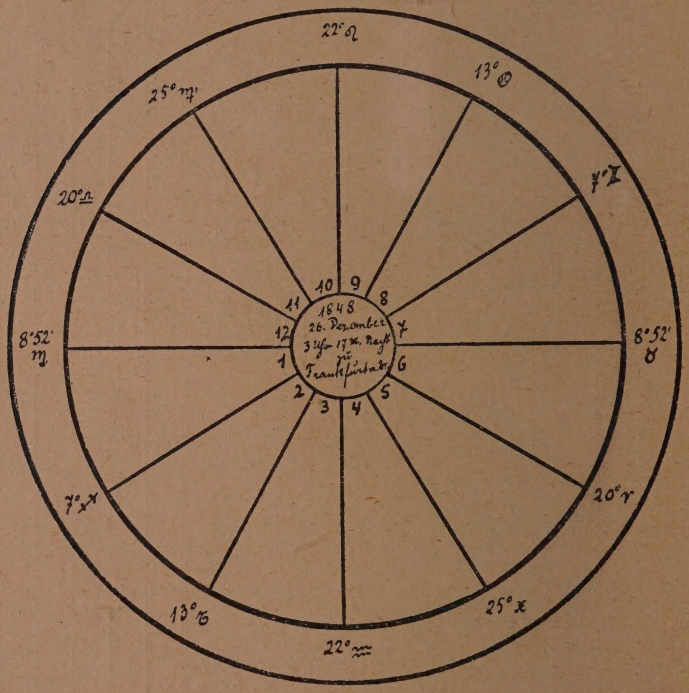


Fig. 11.

3. Beispiel. Dieses betrifft eine weibliche Person, die am 10. November 1914, um 5 Uhr 36 Min. Nachmittag, zu Potsdam bei Berlin geboren wurde.

Die geographische Position für Potsdam ist laut Tabelle 52° 23′ + Breite und 0h 52m 16sek östliche Länge von Greenwich. Die astronomische Geburt heißt 10. November und 5 Stunden 36 Minuten.

Für dieses Beispiel muß dem Leser in Erinnerung gebracht werden, daß alle Geburtszeiten nach dem 1. April 1893 schon als M. E. Z. betrachtet werden müssen. Da aber jedes Horoskop auf Ortszeit aufgebaut werden muß, so haben wir in diesem Fall vorerst eine Umwandlung der M. E. Z. (Mitteleuropäische Zeit) in Ortszeit vorzunehmen.

Man sucht zuerst den Unterschied, der zwischen der östlichen Länge des Normalmeridians und der östlichen Länge des Geburtsortes liegt.

Normalmeridian Görlitz	=	1h	0m 0sek
— östliche Länge von Potsdam	=	0„	52„ 16„
Unterschied	=		7m 44sek

Die östliche Länge des Geburtsortes ist kleiner als die des Normalmeridians, daher

Geburtszeit M. E. Z.	=	5h	36m
— Unterschied	=	0„	7„ 44sek
Geburtszeit in Ortszeit	=	5h	28m 16sek

Da die Geburt im Jahre 1914 vor sich ging, so können wir schon den deutschen astrologischen Kalender benutzen, der von diesem Jahre vom Verfasser dieses Lehrbuches herausgegeben wurde und durch den Linser-Verlag zu beziehen ist. Die Seite mit den Ephemeriden des Monats November gelangt hier anschließend zum Abdruck.

Dieser astrologische Kalender zeigt für den 10. November 1914 eine Sternzeit von 15h 15m und 12sek. Da auch die Angaben dieses Kalenders auf Greenwich basieren, so muß diese Sternzeit von Greenwich auf den Geburtsort bezogen werden, und zwar auf die bekannte Art mit Hilfe der Tabelle zur Umwandlung der mittleren Sonnenzeit in Sternzeit für den Betrag der östlichen Länge des Geburtsortes wie folgt:

Sternzeit Mittag 10. 11. Greenwich	=	15h 15m 12sek	
— Unterschied östl. Länge Potsdam 52m	=	0„ 0„ 9„	
Sternzeit 10. 11. Mittag Potsdam	=	15h 15m 3	sek
+ Geburtszeit in Ortszeit	=	5„ 28„ 16	„
+ Korrektur für 5h	=	0„ 0„ 49,2824	„
+ „ „ 28m	=	0„ 0„ 4,5997	„
Kulminierender Aequatorpunkt	=	20h 44m 12,8821	sek.

Monat November 1914.

Tag	Sternzeit	Sonne ☉ Länge	Sonne ☉ Dekl.	Mond ☽ Länge	Mond ☽ Dekl.	Mond ☽ Breite	Neptun ♆ Länge	Neptun ♆ Dekl.	Uranus ♅ Länge	Uranus ♅ Dekl.	Saturn ♄ Länge	Saturn ♄ Dekl.	Jupiter ♃ Länge	Jupiter ♃ Dekl.	Mars ♂ Länge	Mars ♂ Dekl.	Venus ♀ Länge	Venus ♀ Dekl.	Merkur ☿ Länge	Merkur ☿ Dekl.	☊ Aufst. Mondk.
	H. M. S.	° ′ ″	° ′	° ′ ″	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	° ′	°	° ′	° ′	
		♏	−	♈	+	+	♌	+	♒	−	♋	+	♒	−	♏	−	♐	−	♏	−	♓
1.	14 39 43	8 13 35	14 15	22 1 59	12 4	3 46	0 27	19 42	7 46	18 58	2R 4	22 16	13 19	17 45	22 54	18 46	11 41	27 42	21R 2	19 58	2 17
2.	14 43 40	9 13 38	14 35	♉ 3 53 30	16 56	4 22	0 27	19 42	7 47	18 58	2 2	22 16	13 24	17 44	22 37	18 57	11 52	27 42	20 10	19 30	2 13
3.	14 47 36	10 13 42	14 54	15 45 31	21 8	4 47	0 27	19 42	7 48	18 57	2 0	22 16	13 29	17 42	24 19	19 8	12 2	27 42	19 11	18 57	2 10
4.	14 51 33	11 13 49	15 12	27 39 26	24 31	5 0	0R 27	19 42	7 49	18 57	1 58	22 16	13 34	17 41	25 2	19 19	12 9	27 40	18 3	18 21	2 7
5.	14 55 29	12 13 58	15 31	♊ 9 36 37	26 50	4 59	0 27	19 42	7 50	18 57	1 56	22 16	13 39	17 39	25 45	19 30	12 14	27 38	16 50	17 42	2 4
6.	14 59 26	13 14 8	15 49	21 38 40	27 56	4 45	0 27	19 42	7 50	18 57	1 53	22 16	13 44	17 38	26 27	19 41	12 17	27 35	15 32	17 0	2 1
7.	15 3 23	14 14 21	16 7	♋ 3 47 40	27 42	4 19	0 27	19 42	7 51	18 56	1 51	22 16	13,49	17 36	27 10	19 51	12 17	27 31	14 13	16 17	1 58
8.	15 7 19	15 14 35	16 25	16 6 18	26 7	3 39	0 27	19 42	7 53	18 56	1 48	22 16	13 55	17 34	27 53	20 2	12R 15	27 26	12 55	15 34	1 54
9.	15 11 16	16 14 52	16 42	28 37 50	23 12	2 49	0 27	19 42	7 54	18 56	1 46	22 16	14 1	17 32	28 36	20 12	12 11	27 20	11 39	14 51	1 51
10.	15 15 12	17 15 10	17 0	♌ 11 26 5	19 7	1 49	0 27	19 42	7 55	18 56	1 43	22 16	14 7	17 30	29 19	20 22	12 4	27 13	10 30	14 12	1 48
11.	15 19 9	18 15 30	17 17	24 34 59	14 0	0 42	0 26	19 42	7 56	18 55	1 40	22 16	14 13	17 29	♐ 0 2	20 32	11 54	27 6	9 28	13 35	1 45
12.	15 23 5	19 15 53	17 33	♍ 8 8 10	8 4	−0 30	0 26	19 42	7 57	18 55	1 37	22 16	14 19	17 27	0 45	20 41	11 43	26 57	8 35	13 3	1 42
13.	15 27 2	20 16 17	17 49	22 8 4	1 34	1 42	0 26	19 42	7 59	18 54	1 34	22 16	14 26	17 25	1 29	20 51	11 28	26 48	7 54	12 36	1 39
14.	15 30 58	21 16 43	18 5	♎ 6 35 6	−5 12	2 50	0 25	19 42	8 0	18 54	1 31	22 16	14 32	17 23	2 12	21 0	11 12	26 37	7 24	12 15	1 35
15.	15 34 55	22 17 12	18 21	21 26 35	11 53	3 48	0 25	19 42	8 1	18 54	1 28	22 16	14 39	17 21	2 55	21 9	10 53	26 26	7 5	11 59	1 32
16.	15 38 52	23 17 41	18 36	♏ 6 36 17	17 59	4 31	0 25	19 42	8 3	18 54	1 25	22 16	14 46	17 19	3 38	21 18	10 32	26 13	6 59	11 49	1 29
17.	15 42 48	24 18 13	18 51	21 54 42	23 0	4 56	0 24	19 42	8 4	18 53	1 21	22 16	14 53	17 16	4 22	21 27	10 8	26 0	7 3	11 44	1 26
18.	15 46 45	25 18 46	19 6	♐ 7 10 24	26 26	4 59	0 24	19 42	8 6	18 53	1 18	22 16	15 0	17 14	5 5	21 35	9 43	25 45	7 18	11 44	1 23
19.	15 50 41	26 19 21	19 20	22 12 6	27 54	4 41	0 23	19 42	8 7	18 52	1 14	22 16	15 8	17 12	5 49	21 43	9 16	25 30	7 42	11 49	1 20
20.	15 54 38	27 19 57	19 34	♑ 6 50 45	27 22	4 5	0 23	19 43	8 9	18 52	1 11	22 16	15 15	17 9	6 33	21 52	8 47	25 13	8 16	11 58	1 17
21.	15 58 34	28 20 34	19 48	21 0 46	25 2	3 15	0 22	19 43	8 11	18 51	1 7	22 16	15 23	17 7	7 16	21 59	8 16	24 56	8 57	12 10	1 13
22.	16 2 31	29 21 13	20 1	♒ 4 40 19	21 18	2 15	0 21	19 43	8 12	18 51	1 3	22 16	15 31	17 5	8 0	22 7	7 43	24 38	9 45	12 26	1 10
23.	16 6 27	♐ 0 21 52	20 14	17 50 47	16 37	1 10	0 21	19 43	8 14	18 50	0 59	22 17	15 39	17 2	8 44	22 15	7 10	24 19	10 39	12 45	1 7
24.	16 10 24	1 22 33	20 27	♓ 0 35 41	11 20	0 4	0 20	19 43	8 16	18 50	0 56	22 17	15 47	16 59	9 27	22 22	6 35	23 59	11 39	13 6	1 4
25.	16 14 21	2 23 15	20 39	12 59 49	5 44	+1 2	0 19	19 43	8 18	18 49	0 52	22 17	15 56	16 57	10 11	22 29	6 0	23 39	12 44	13 28	1 1
26.	16 18 17	3 23 58	20 51	25 8 22	0 4	2 3	0 19	19 43	8 20	18 48	0 48	22 17	16 4	16 55	10 55	22 36	5 24	23 18	13 53	13 53	0 57
27.	16 22 14	4 24 42	21 2	♈ 7 6 26	+5 32	2 57	0 18	19 44	8 22	18 48	0 43	22 17	16 13	16 52	11 39	22 42	4 47	22 56	15 25	14 18	0 54
28.	16 26 10	5 25 27	21 13	18 58 36	10 52	3 43	0 17	19 44	8 24	18 47	0 39	22 17	16 21	16 49	12 23	22 49	4 11	22 34	16 20	14 45	0 51
29.	16 30 7	6 26 13	21 24	♉ 0 48 46	15 49	4 20	0 16	19 44	8 26	18 47	0 35	22 17	16 30	16 47	13 7	22 55	3 34	22 12	17 38	15 12	0 48
30.	16 34 3	7 27 0	21 34	12 40 1	20 10	4 45	0 15	19 44	8 28	18 46	0 31	22 17	16 39	16 44	13 51	23 1	2 59	21 50	18 58	15 40	0 45

Der auf 20h 44m 13sek aufgerundete kulminierende Punkt wird nun in den Häusertabellen unter 52° Polhöhe aufgesucht. Als ihm am nächsten stehend findet man (Seite 115) 20h 45m 44sek. Das dort angelegte Lineal führt uns zu den 6 Häuserabteilungen der Spalte 52° und zeigt uns folgende Häuserspitzen:

10. Haus 9° ♒
11. „ 5° ♓
12. „ 20° ♈
1. „ 14° 55′ ♊
2. „ 3° ♋
3. „ 20° ♋

Wir bestimmen nun die Gegenhäuser mit dem Gegenzeichen unter Beibehaltung der oben ermittelten Grade und Minuten:

4. Haus 9° ♌
5. „ 5° ♍
6. „ 20° ♎
7. „ 14° 55′ ♐
8. „ 3° ♑
9. „ 20° ♑

Die Eintragung in die Figur sieht folgenderart aus:

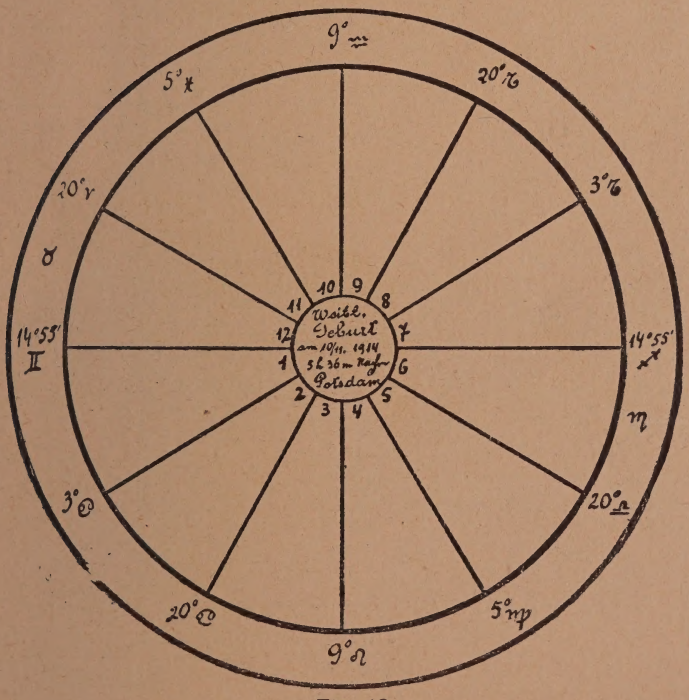


Fig. 12.

Schließlich folgen noch zur vollständigen Orientierung des Lesers einige Beispiele, die seltene Fälle darstellen, und zwar eine Nativität für einen Geburtsort mit westlicher Länge von Greenwich, und eine für einen Ort mit südlicher Breite.

4. Beispiel. Geburt in Chicago am 12. Februar 1864 um 10 Uhr 42 Minuten nachts. Die geographische Position von Chicago ist laut Tafel 52° 3′ nördl. Breite und 5h 50m 42sek westliche Länge von Greenwich. Die astronomische Geburtszeit ist 12. Februar 10 Stunden 42 Minuten.

Da der Geburtsort westlich liegt, so wird der Unterschied zwischen der mittleren Sonnenzeit und der Sternzeit für die westliche Länge zur Sternzeit in Greenwich dazugezählt.

Sternzeit Greenwich 12./2.	=	21h 27m 12 sek
+ Unterschied f. westl. Länge 5h 50m		
5h = 0m 49,2824 sek		
50m = 0sek 8,2137 „	=	0„ 0„ 57 „
Sternzeit 12./2. in Chicago	=	21h 28m 9 sek
+ Geburtszeit	=	10„ 42„ 0 „
+ Korrektur für 10h	=	0„ 1„ 38,5647 „
+ „ „ 42m	=	0„ 0„ 6,8955 „
		32h 11m 54 sek
— 1 Kreis	=	24„ 0„ 0 „
Kulminierender Aequatorpunkt	=	8h 11m 54 sek

Für diesen kulminierenden Punkt ergeben sich in den Häusertabellen unter dem nächstliegenden Wert von 8h 12m 54sek (auf Seite 111) unter 52° Polhöhe folgende Häuserspitzen:

10. Haus	1° ♌	—	4. Haus	1° ♒
11. „	5° ♍	—	5. „	5° ♓
12. „	3° ♎	—	6. „	3° ♈
1. „	23° 13′ ♎	—	7. „	23° 13′ ♈
2. „	20° ♏	—	8. „	20° ♉
3. „	23° ♐	—	9. „	23° ♊

5. Beispiel. Wir nehmen an, es sei eine Person am 16. Juni 1848 um 3 Uhr 10 Minuten nachmittags auf einer Seereise auf dem Schiff unter 50° südlicher Breite und 2h 59m 56sek östlicher Länge geboren.

Sternzeit 16./6. Greenwich	=	5h 39m 31sek
— Unterschied für östl. Länge 2h 59m		
2h = 19,7130sek		
59m = 9,6922 „	=	0„ 0„ 29 „
Sternzeit 16./6. Geburtsort	=	5h 39m 2sek
	+	12„
		17h 39m 2 sek
+ Geburtszeit	=	3„ 10„
+ Korrektur für 3h	=	0„ 0„ 29,5694 „
+ „ „ 10m	=	0„ 0„ 1,6428 „
Kulminierender Punkt	=	20h 49m 33sek

Der Leser muß beachten, daß bei einer „südlichen" Breite oder Polhöhe des Geburtsortes stets eine Umkehrung der Himmelsrichtungen stattfindet, wie es schon an anderer Stelle betont wurde. West wird dann Ost, und Nord zu Süd, und umgekehrt. Es muß also in solchen Fällen eine Korrektur angewendet werden. Ohne dieselbe würden wir nicht nur falsche Resultate, sondern auch verkehrte Häuser erhalten. Man geht bei südlicher Breite nach folgender Regel vor:

Bei südlicher Breite des Geburtsortes rechnet man zur Sternzeit des vergangenen Mittags 12 Stunden dazu. Die Häuserspitzen müssen aber dann die entgegengesetzten Zeichen erhalten.

In unserer Rechnung haben wir dieser Forderung entsprochen und 12h zur korrigierten Sternzeit dazu gezählt.

Die Häusertabellen unter 50° Polhöhe und unter 20h 49m 48sek Sternzeit (als der unserem kulminierenden Punkt von 20h 49m 33sek nächstliegenden) zeigen folgende Häuserspitzen:

10. Haus = 10° ♒
11. „ = 7° ♓
12. „ = 21° ♈
1. „ = 16° 4′ ♊
2. „ = 4° ♋
3. „ = 21° ♋

Wir haben aber diese Häuser umzukehren bezw. ihnen die Gegenzeichen vorzusetzen, daher

10. Haus = 10° ♌
11. „ = 7° ♍
12. „ = 21° ♎
1. „ = 16° 4′ ♐
2. „ = 4° ♑
3. „ = 21° ♑
4. „ = 10° ♒
5. „ = 7° ♓
6. „ = 21° ♈
7. „ = 16° 4′ ♊
8. „ = 4° ♋
9. „ = 21° ♋

Es erübrigt sich für beide Beispiele, die dafür entsprechende Figur zum Abdruck zu bringen. Der Leser möge sich zur Uebung dieser kleinen Mühe selbst unterziehen. Im Verlag dieses Buches erhält er praktische Formulare für Horoskope, die ihm das Zeichnen der Figur ersparen.

Für diejenigen Leser, welche es vorziehen, die Häuserspitzen minutenhaft genau durch sphärisch trigonometrische Berechnung zu erzielen, findet sich in diesem Buche ein besonderer Abschnitt mit den genauesten Anleitungen.

Häusertabellen

zum

Gebrauche für die Astrologie.

Sternzeit	45 Gr.						46 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♈	♉	♊	♋	♌	♍
0 0 0	0	7	17	21 42	10	2	0	7	19	22 24	10	2
0 3 40	1	8	18	22 26	10	2	1	8	19	23 7	11	2
0 7 20	2	9	19	23 9	11	3	2	9	20	23 50	11	3
0 11 1	3	10	20	23 52	12	4	3	10	21	24 33	12	4
0 14 41	4	11	21	24 35	13	5	4	11	22	25 16	13	5
0 18 21	5	12	22	25 19	13	6	5	12	22	25 58	14	6
0 22 2	6	13	23	26 2	14	6	6	13	23	26 41	14	7
0 25 42	7	14	24	26 44	15	7	7	14	24	27 23	15	7
0 29 23	8	15	24	27 27	16	8	8	15	25	28 6	16	8
0 33 4	9	16	25	28 10	16	9	9	16	26	28 48	17	9
0 36 45	10	17	26	28 53	17	10	10	17	27	29 30	17	10
0 40 27	11	18	27	29 36	18	11	11	18	28	♌ 0 13	18	11
0 44 8	12	19	28	♌ 0 18	19	12	12	19	29	0 55	19	12
0 47 50	13	20	29	1 1	19	12	13	20	29	1 37	20	13
0 51 32	14	21	♋ 0	1 43	20	13	14	21	♋ 0	2 19	20	13
0 55 14	15	22	1	2 26	21	14	15	23	1	3 1	21	14
0 58 57	16	23	1	3 8	22	15	16	24	2	3 44	22	15
1 2 40	17	24	2	3 51	22	16	17	25	3	4 26	23	16
1 6 23	18	25	3	4 33	23	17	18	26	4	5 8	23	17
1 10 7	19	26	4	5 16	24	18	19	27	5	5 50	24	18
1 13 51	20	27	5	5 58	25	19	20	28	6	6 32	25	19
1 17 36	21	28	6	6 41	26	20	21	29	6	7 14	26	20
1 21 21	22	29	6	7 24	27	20	22	29	7	7 56	27	21
1 25 6	23	♊ 0	7	8 6	27	21	23	♊ 1	8	8 38	27	22
1 28 52	24	1	8	8 49	28	22	24	1	9	9 21	28	22
1 32 38	25	2	9	9 32	29	23	25	2	9	10 3	29	23
1 36 25	26	3	10	10 15	29	24	26	3	10	10 46	♍ 0	24
1 40 12	27	4	10	10 58	♍ 0	25	27	4	11	11 28	0	25
1 44 0	28	5	11	11 41	1	26	28	5	12	12 11	1	26
1 47 49	29	6	12	12 24	2	27	29	6	13	12 53	2	27
1 51 38	♉ 0	7	13	13 7	3	28	♉ 0	7	13	13 36	3	28
1 55 27	1	8	14	13 50	4	29	1	8	14	14 19	4	29
1 59 18	2	9	15	14 33	4	29	2	9	15	15 2	4	29
2 3 8	3	10	15	15 17	5	♎ 0	3	10	16	15 45	5	♎ 0
2 7 0	4	11	16	16 0	6	1	4	11	17	16 28	6	1
2 10 52	5	12	17	16 44	7	2	5	12	17	17 11	7	2
2 14 44	6	13	18	17 28	7	3	6	13	18	17 54	8	3
2 18 37	7	14	19	18 12	8	4	7	14	19	18 38	8	4
2 22 31	8	15	19	18 55	9	5	8	15	20	19 21	9	5
2 26 26	9	16	20	19 39	10	6	9	16	21	20 5	10	6
2 30 21	10	17	21	20 24	11	7	10	17	22	20 48	11	7
2 34 17	11	18	22	21 8	11	8	11	18	22	21 32	12	8
2 38 14	12	19	23	21 52	12	9	12	19	23	22 16	12	9
2 42 11	13	19	24	22 37	13	10	13	20	24	23 0	13	10
2 46 9	14	20	24	23 22	14	11	14	21	25	23 45	14	11
2 50 8	15	21	25	24 6	15	12	15	22	26	24 29	15	12

Sternzeit	45 Gr.						46 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♉	♊	♋	♌	♍	♎
2 54 7	16	22	26	24 51	16	12	16	23	27	25 13	16	12
2 58 7	17	23	27	25 37	17	13	17	23	27	25 58	17	13
3 2 8	18	24	28	26 22	17	14	18	24	28	26 43	17	14
3 6 10	19	25	29	27 7	18	15	19	25	29	27 28	18	15
3 10 12	20	26	29	27 53	19	16	20	26	♌ 0	28 13	19	16
3 14 16	21	27	♌ 0	28 38	20	17	21	27	1	28 58	20	17
3 18 19	22	28	1	29 24	21	18	22	28	1	29 43	21	18
3 22 24	23	29	2	♍ 0 10	22	19	23	29	2	♍ 0 29	22	19
3 26 29	24	♋ 0	3	0 56	22	20	24	♋ 0	3	1 14	23	20
3 30 35	25	1	4	1 43	23	21	25	1	4	2 0	23	21
3 34 42	26	2	4	2 29	24	22	26	2	5	2 46	24	22
3 38 49	27	3	5	3 16	25	23	27	3	6	3 33	25	23
3 42 57	28	3	6	4 2	26	24	28	4	6	4 19	26	24
3 47 6	29	4	7	4 49	27	25	29	5	7	5 5	27	25
3 51 16	♊ 0	5	8	5 36	28	26	♊ 0	6	8	5 52	28	26
3 55 26	1	6	9	6 23	29	27	1	7	9	6 38	29	27
3 59 37	2	7	10	7 11	29	28	2	8	10	7 25	29	28
4 3 48	3	8	10	7 58	♎ 0	29	3	9	11	8 12	♎ 0	29
4 8 1	4	9	11	8 46	1	♏ 0	4	9	12	8 59	1	♏ 0
4 12 13	5	10	12	9 34	2	1	5	10	12	9 47	2	1
4 16 27	6	11	13	10 21	3	2	6	11	13	10 34	3	2
4 20 41	7	12	14	11 10	4	3	7	12	14	11 22	4	3
4 24 55	8	13	15	11 58	5	4	8	13	15	12 9	5	4
4 29 11	9	14	16	12 46	6	5	9	14	16	12 57	6	5
4 33 26	10	15	17	13 34	7	6	10	15	17	13 45	7	6
4 37 42	11	16	17	14 23	7	6	11	16	18	14 33	7	6
4 41 59	12	17	18	15 11	8	7	12	17	19	15 21	8	7
4 46 16	13	18	19	16 0	9	8	13	18	19	16 9	9	8
4 50 34	14	19	20	16 49	10	9	14	19	20	16 58	10	9
4 54 52	15	20	21	17 38	11	10	15	20	21	17 46	11	10
4 59 11	16	21	22	18 27	12	11	16	21	22	18 34	12	11
5 3 30	17	22	23	19 16	13	12	17	22	23	19 23	13	12
5 7 49	18	23	24	20 5	14	13	18	23	24	20 12	14	13
5 12 9	19	23	24	20 55	15	14	19	24	25	21 0	15	14
5 16 29	20	24	25	21 44	16	15	20	25	26	21 49	16	15
5 20 49	21	25	26	22 33	17	16	21	26	26	22 38	16	16
5 25 10	22	26	27	23 23	18	17	22	27	27	23 27	17	17
5 29 30	23	27	28	24 12	18	18	23	28	28	24 16	18	18
5 33 51	24	28	29	25 2	19	19	24	28	29	25 5	19	19
5 38 12	25	29	♍ 0	25 51	20	20	25	29	♍ 0	25 54	20	20
5 42 34	26	♌ 0	1	26 41	21	21	26	♌ 0	1	26 43	21	21
5 46 55	27	1	2	27 31	22	22	27	1	2	27 32	22	22
5 51 17	28	2	3	28 20	23	23	28	2	3	28 21	23	23
5 55 38	29	3	4	29 10	24	24	29	4	4	29 11	24	24

Sternzeit	45 Gr.						46 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♋	♌	♍	♎	♎	♏	♋	♌	♍	♎	♎	♏
6 0 0	0	4	4	0 0	25	25	0	4	4	0 0	25	25
6 4 22	1	5	5	0 50	26	26	1	5	5	0 49	25	26
6 8 43	2	6	6	1 40	27	27	2	6	6	1 39	26	27
6 13 5	3	7	7	2 29	27	28	3	7	7	2 28	27	28
6 17 26	4	8	8	3 19	28	29	4	8	8	3 17	28	29
6 21 47	5	9	9	4 9	29	♐ 0	5	9	9	4 6	29	♐ 0
6 26 9	6	10	10	4 58	♏ 0	1	6	10	10	4 55	♏ 0	1
6 30 30	7	11	11	5 48	1	2	7	11	11	5 44	1	2
6 34 50	8	12	12	6 37	2	3	8	12	12	6 33	2	3
6 39 11	9	13	13	7 27	3	4	9	13	13	7 22	3	3
6 43 31	10	14	13	8 16	4	5	10	14	13	8 11	4	4
6 47 51	11	15	14	9 5	5	6	11	15	14	9 0	4	5
6 52 11	12	16	15	9 55	6	7	12	16	15	9 48	5	6
6 56 30	13	17	16	10 44	6	8	13	17	16	10 37	6	7
7 0 49	14	18	17	11 33	7	8	14	18	17	11 26	7	8
7 5 8	15	19	18	12 22	8	9	15	19	18	12 14	8	9
7 9 26	16	20	19	13 11	9	10	16	20	19	13 2	9	10
7 13 44	17	21	20	14 0	10	11	17	21	20	13 51	10	11
7 18 1	18	22	21	14 49	11	12	18	22	21	14 39	11	12
7 22 18	19	23	22	15 37	12	13	19	23	22	15 27	11	12
7 26 34	20	24	22	16 26	13	14	20	24	23	16 15	12	14
7 30 49	21	25	23	17 14	13	15	21	25	24	17 3	13	15
7 35 5	22	26	24	18 2	14	16	22	26	24	17 51	14	16
7 39 19	23	27	25	18 50	15	18	23	27	25	18 38	15	18
7 43 33	24	28	26	19 39	17	19	24	28	26	19 26	16	19
7 47 47	25	29	27	20 26	18	20	25	29	27	20 13	18	20
7 51 59	26	29	28	21 14	18	20	26	♏ 0	28	21 1	18	20
7 56 12	27	♍ 0	29	22 2	19	21	27	1	29	21 48	19	21
8 0 23	28	1	♎ 0	22 49	20	22	28	1	♎ 0	22 35	19	22
8 4 34	29	2	1	23 37	20	23	29	2	1	23 22	20	22
8 8 44	♌ 0	3	1	24 24	21	24	♌ 0	3	1	24 8	21	23
8 12 54	1	4	2	25 11	22	25	1	4	2	24 55	22	24
8 17 3	2	5	3	25 58	23	26	2	5	3	25 41	23	25
8 21 11	3	6	4	26 44	24	27	3	6	4	26 27	24	26
8 25 18	4	7	5	27 31	25	27	4	7	5	27 14	25	27
8 29 25	5	8	6	28 17	25	28	5	8	6	28 0	25	28
8 33 31	6	9	7	29 4	26	29	6	9	7	28 46	26	29
8 37 36	7	10	7	29 50	27	♑ 0	7	10	7	29 31	27	♑ 0
8 41 41	8	11	8	♏ 0 36	28	1	8	11	8	♏ 0 17	28	1
8 45 44	9	12	9	1 22	29	2	9	12	9	1 2	28	2
8 49 48	10	13	10	2 7	♐ 0	3	10	13	10	1 47	29	3
8 53 50	11	14	11	2 53	1	4	11	14	11	2 32	♐ 0	4
8 57 52	12	15	12	3 38	1	5	12	15	12	3 17	1	5
9 1 33	13	16	13	4 23	2	6	13	16	12	4 2	2	6
9 5 53	14	17	13	5 9	3	7	14	17	13	4 47	3	7
9 9 52	15	18	14	5 54	4	8	15	18	14	5 31	4	8

Sternzeit	45 Gr.						46 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♌	♍	♎	♏	♐	♑
9 13 51	16	19	15	6 38	5	9	16	19	15	6 15	4	8
9 17 49	17	20	16	7 23	6	10	17	20	16	7 0	5	9
9 21 46	18	21	17	8 8	6	11	18	21	17	7 44	6	10
9 25 43	19	21	18	8 52	7	12	19	21	17	8 28	7	11
9 29 39	20	22	18	9 36	9	12	20	22	18	9 12	7	12
9 33 34	21	23	19	10 21	9	13	21	23	19	9 55	8	13
9 37 29	22	24	20	11 5	10	14	22	24	20	10 39	9	14
9 41 23	23	25	21	11 48	10	15	23	25	21	11 22	10	15
9 45 16	24	26	22	12 32	11	16	24	26	21	12 6	11	16
9 49 8	25	27	23	13 16	12	17	25	27	22	12 49	12	17
9 53 0	26	28	23	14 0	13	18	26	28	23	13 32	12	18
9 56 52	27	29	24	14 43	14	19	27	29	24	14 15	13	19
10 0 42	28	♎ 0	25	15 27	15	20	28	♎ 0	25	14 58	14	20
10 4 33	29	1	26	16 10	15	21	29	1	26	15 41	15	21
10 8 22	♍ 0	2	27	16 53	16	22	♍ 0	2	26	16 24	16	22
10 12 11	1	2	27	17 36	17	23	1	2	27	17 7	17	23
10 16 0	2	3	28	18 19	18	24	2	3	28	17 49	17	24
10 19 47	3	4	29	19 2	19	25	3	4	29	18 32	18	25
10 23 35	4	5	♏ 0	19 45	19	26	4	5	29	19 14	19	26
10 27 22	5	6	1	20 28	20	27	5	6	♏ 0	19 57	20	27
10 31 8	6	7	1	21 11	21	28	6	7	1	20 39	21	28
10 34 54	7	8	2	21 54	22	29	7	8	2	21 22	21	29
10 38 39	8	9	3	22 36	23	♒ 0	8	9	3	22 4	22	♒ 0
10 42 24	9	10	4	23 19	24	1	9	10	3	22 46	23	1
10 46 9	10	10	4	24 2	24	2	10	10	4	23 28	24	2
10 49 53	11	11	5	24 44	25	3	11	11	5	24 10	25	3
10 53 37	12	12	6	25 27	26	4	12	12	6	24 52	25	4
10 57 20	13	13	7	26 9	27	5	13	13	6	25 34	26	5
11 1 3	14	14	7	26 52	28	6	14	14	7	26 16	27	6
11 4 46	15	15	8	27 34	29	7	15	15	8	26 59	28	7
11 8 28	16	16	9	28 17	29	8	16	16	9	27 41	29	8
11 12 10	17	17	10	28 59	♑ 0	9	17	17	9	28 23	♑ 0	9
11 15 52	18	17	10	29 42	1	10	18	17	10	29 5	1	10
11 19 33	19	18	11	♐ 0 24	2	11	19	18	11	29 47	1	11
11 23 15	20	19	12	1 7	3	12	20	19	12	♐ 0 30	2	12
11 26 56	21	20	13	1 50	4	13	21	20	12	1 12	3	13
11 30 37	22	21	14	2 33	5	14	22	21	13	1 54	4	14
11 34 18	23	22	14	3 16	5	15	23	22	14	2 37	5	15
11 37 58	24	23	15	3 58	6	16	24	23	15	3 19	6	16
11 41 39	25	24	16	4 41	7	17	25	23	15	4 2	7	17
11 45 19	26	24	17	5 25	8	18	26	24	16	4 44	8	18
11 48 59	27	25	17	6 8	9	19	27	25	17	5 27	8	19
11 52 40	28	26	18	6 51	10	20	28	26	18	6 10	9	20
11 56 20	29	27	19	7 34	11	21	29	27	18	6 53	10	21

Sternzeit	45 Gr.						46 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♎	♎	♏	♐	♉	♒	♎	♎	♏	♐	♉	♒
12 0 0	0	28	20	8 18	12	22	0	28	19	7 36	11	22
12 3 40	1	29	20	9 1	13	23	1	29	20	8 19	12	23
12 7 20	2	♏0	21	9 45	14	24	2	29	21	9 3	13	24
12 11 1	3	1	22	10 29	15	26	3	♏0	21	9 46	14	25
12 14 41	4	1	22	11 13	16	27	4	1	22	10 30	15	27
12 18 21	5	2	23	11 58	16	28	5	2	23	11 14	16	28
12 22 2	6	3	24	12 42	17	29	6	3	24	11 58	17	29
12 25 42	7	4	25	13 27	18	)(0	7	4	24	12 42	18	)(0
12 29 23	8	5	26	14 12	19	1	8	4	25	13 27	19	1
12 33 4	9	5	26	14 57	20	2	9	5	26	14 12	20	2
12 36 45	10	6	27	15 42	22	3	10	6	27	14 56	21	3
12 40 27	11	7	28	16 28	22	5	11	7	27	15 41	22	4
12 44 8	12	8	29	17 14	23	6	12	8	28	16 27	23	6
12 47 50	13	9	29	18 0	24	7	13	9	29	17 13	24	7
12 51 32	14	10	♐ 0	18 46	25	8	14	10	♐ 0	17 58	25	8
12 55 14	15	10	1	19 33	26	9	15	10	1	18 44	26	9
13 58 57	16	11	2	20 20	27	10	16	11	1	19 31	27	10
13 2 40	17	12	2	21 7	28	11	17	12	2	20 18	28	11
13 6 23	18	13	3	21 56	29	13	18	13	3	21 6	29	12
13 10 7	19	14	4	22 44	♒ 1	14	19	14	3	21 54	♒ 0	14
13 13 51	20	15	5	23 32	2	15	20	15	4	22 42	1	15
13 17 36	21	16	5	24 21	3	16	21	15	5	23 30	2	16
13 21 21	22	16	6	25 10	4	17	22	16	6	24 19	3	17
13 25 6	23	17	7	26 0	5	18	23	17	7	25 8	4	18
13 28 52	24	18	8	26 50	6	20	24	18	7	25 58	6	20
13 32 38	25	19	9	27 41	7	21	25	19	8	26 48	7	21
13 36 25	26	20	9	28 32	8	22	26	20	9	27 39	8	22
13 40 13	27	21	10	29 24	10	23	27	20	10	28 30	9	23
13 44 0	8	21	11	♉ 0 16	11	24	28	21	10	29 22	10	24
13 47 49	29	22	12	1 9	12	26	29	22	11	♉ 0 14	12	26
13 51 38	♏0	23	13	2 2	13	27	♏0	23	12	1 7	13	27
13 55 27	1	24	13	2 56	14	28	1	24	13	2 0	14	28
13 59 18	2	25	14	3 50	16	29	2	25	14	2 55	15	29
14 3 8	3	26	15	4 46	17	♈ 1	3	26	15	3 50	17	♈ 1
14 7 0	4	27	16	5 42	18	2	4	26	15	4 45	18	2
14 10 52	5	28	17	6 38	20	3	5	27	16	5 41	19	3
14 14 44	6	28	18	7 35	21	4	6	28	17	6 38	20	4
14 18 37	7	29	18	8 33	22	5	7	29	18	7 35	22	6
14 22 31	8	♐ 0	19	9 32	24	7	8	♐ 0	19	8 33	23	7
14 26 26	9	1	20	10 31	25	8	9	1	20	9 32	25	8
14 30 21	10	2	21	11 31	26	9	10	2	20	10 32	26	9
14 34 17	11	3	22	12 32	28	10	11	2	21	11 33	27	10
14 38 14	12	4	23	13 35	29	12	12	3	22	12 35	29	12
14 42 11	13	4	24	14 38	)(1	13	13	4	23	13 37	)(1	13
14 46 9	14	5	25	15 42	2	14	14	5	24	14 41	2	14
14 50 8	15	6	25	16 47	3	15	15	6	25	15 46	3	16

Sternzeit	45 Gr.						46 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♏	♐	♐	♑	♓	♈	♏	♐	♐	♑	♓	♈
14 54 7	16	7	26	17 53	5	17	16	7	26	16 51	4	17
14 58 7	17	8	27	19 0	6	18	17	8	27	17 58	6	18
15 2 8	18	9	28	20 8	8	19	18	9	27	19 6	7	19
15 6 10	19	10	29	21 17	9	21	19	10	28	20 15	9	21
15 10 12	20	11	♑ 0	22 27	11	22	20	10	29	21 25	10	22
15 14 16	21	12	1	23 39	12	23	21	11	♑ 0	22 36	12	23
15 18 19	22	12	2	24 52	14	24	22	12	1	23 49	13	24
15 22 24	23	13	3	26 6	15	25	23	13	2	25 3	15	26
15 26 29	24	14	4	27 21	17	27	24	14	3	26 19	16	27
15 30 35	25	15	5	28 38	18	28	25	15	4	27 35	18	28
15 34 42	26	16	6	29 56	20	29	26	16	5	28 54	20	29
15 38 49	27	17	7	♒ 1 16	21	♑ 1	27	17	6	♒ 0 13	21	♑ 1
15 42 57	28	18	8	2 37	23	2	28	18	7	1 35	23	2
15 47 6	29	19	9	3 59	25	3	29	19	8	2 57	24	3
15 51 16	♐ 0	20	10	5 23	26	4	♐ 0	20	9	4 22	26	4
15 55 26	1	21	11	6 49	28	5	1	20	10	5 48	28	6
15 59 37	2	22	12	8 17	29	7	2	21	11	7 16	29	7
16 3 48	3	23	13	9 46	♈ 1	8	3	22	12	8 46	♈ 1	8
16 8 0	4	24	14	11 17	3	9	4	23	13	10 17	3	9
16 12 13	5	24	15	12 49	4	10	5	24	14	11 50	4	10
16 16 27	6	25	16	14 23	6	11	6	25	15	13 25	6	12
16 20 41	7	26	17	15 59	7	13	7	26	16	15 2	8	13
16 24 55	8	27	18	17 36	9	14	8	27	17	16 41	9	14
16 29 11	9	28	19	19 16	11	15	9	28	19	18 22	11	15
16 33 26	10	29	20	20 57	12	16	10	29	20	20 4	12	16
16 37 42	11	♑ 0	22	22 40	14	17	11	♑ 0	21	21 48	14	18
16 41 59	12	1	24	24 25	16	19	12	1	22	23 35	16	19
16 46 16	13	2	24	26 12	17	19	13	2	23	25 23	17	19
16 50 34	14	3	25	28 0	19	20	14	3	24	27 14	19	20
16 54 52	15	4	26	29 50	20	22	15	4	26	29 6	21	22
16 59 11	16	5	27	♓ 1 42	22	23	16	5	27	♓ 1 0	22	24
17 3 30	17	6	29	3 36	24	25	17	6	28	2 55	24	25
17 7 49	18	7	♒ 0	5 31	25	26	18	7	29	4 53	25	26
17 12 9	19	8	1	7 27	27	27	19	8	♒ 1	6 52	27	27
17 16 29	20	9	2	9 26	29	28	20	9	2	8 53	29	28
17 20 49	21	10	4	11 25	♑ 0	29	21	10	3	10 55	♑ 0	29
17 25 10	22	11	5	13 26	1	♊ 0	22	11	4	12 59	1	♊ 1
17 29 30	23	12	6	15 27	2	1	23	12	6	15 4	2	2
17 33 51	24	14	8	17 30	4	3	24	13	7	17 9	4	3
17 38 13	25	15	9	19 33	6	4	25	14	8	19 16	6	4
17 42 34	26	16	10	21 38	7	5	26	15	10	21 24	8	5
17 46 55	27	17	12	23 43	9	6	27	16	11	23 32	9	6
17 51 17	28	18	13	25 48	10	7	28	17	12	25 41	11	7
17 55 38	29	19	14	27 54	12	8	29	19	14	27 51	12	8

Sternzeit	45 Gr.						46 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♉	♉	♒	♈	♉	♊	♉	♉	♒	♈	♉	♊
18 0 0	0	20	16	0 0	13	9	0	20	15	0 0	14	10
18 4 22	1	21	17	2 6	15	10	1	21	17	2 9	15	11
18 8 43	2	22	19	4 12	16	11	2	22	18	4 19	17	12
18 13 5	3	23	20	6 17	17	12	3	23	20	6 28	18	13
18 17 26	4	24	22	8 22	19	13	4	24	21	8 36	19	14
18 21 47	5	25	23	10 27	20	15	5	25	23	10 44	21	15
18 26 9	6	27	26	12 30	22	16	6	26	24	12 51	22	16
18 30 30	7	28	26	14 33	23	17	7	27	26	14 56	23	17
18 34 50	8	29	28	16 34	24	18	8	29	27	17 1	25	18
18 39 11	9	♒ 0	29	18 35	25	19	9	♒ 0	29	19 5	26	19
18 43 31	10	1	)(1	20 34	27	20	10	1	)(0	21 7	27	20
18 47 51	11	2	2	22 33	28	21	11	2	2	23 8	29	21
18 52 11	12	3	4	24 29	29	22	12	3	4	25 7	♊ 0	22
18 56 30	13	5	6	26 24	♊ 0	23	13	4	5	27 5	1	23
19 0 49	14	6	8	28 18	1	24	14	5	7	29 0	2	24
19 5 8	15	7	9	♉ 0 10	2	24	15	7	8	♉ 0 54	4	25
19 9 26	16	9	10	2 0	3	25	16	9	10	2 46	5	26
19 13 44	17	9	12	3 48	4	27	17	9	12	4 37	6	27
19 18 1	18	10	14	5 35	5	28	18	10	13	6 25	7	28
19 22 18	19	12	15	7 20	8	29	19	11	15	8 12	8	29
19 26 34	20	13	17	9 3	9	♋ 0	20	13	17	9 56	9	♋ 0
19 30 49	21	14	18	10 44	10	1	21	14	18	11 38	11	1
19 35 5	22	15	20	12 24	11	2	22	15	20	13 19	12	2
19 39 19	23	17	22	14 1	12	3	23	16	21	14 58	13	3
19 43 33	24	18	23	15 37	12	4	24	17	23	16 35	14	4
19 47 47	25	19	25	17 11	13	5	25	19	25	18 10	15	5
19 51 59	26	20	26	18 43	14	6	26	20	26	19 43	16	6
19 56 12	27	21	28	20 14	15	7	27	21	28	21 14	17	7
20 0 23	28	23	♈ 0	21 43	17	7	28	22	♈ 0	22 44	18	8
20 4 34	29	24	1	23 11	18	8	29	24	1	24 12	19	9
20 8 44	♒ 0	25	3	24 37	19	9	♒ 0	25	3	25 38	20	10
20 12 54	1	27	5	26 1	20	10	1	27	5	27 3	21	11
20 17 3	2	27	6	27 23	20	11	2	27	6	28 25	22	11
20 21 11	3	29	8	28 44	21	12	3	29	8	29 47	23	12
20 25 18	4	)(0	9	♊ 0 4	23	13	4	)(0	9	♊ 1 6	24	13
20 29 25	5	1	11	1 22	24	14	5	1	11	2 25	25	14
20 33 31	6	2	12	2 39	24	14	6	2	13	3 41	26	15
20 37 36	7	4	14	3 54	25	16	7	4	14	4 57	27	16
20 41 41	8	5	16	5 8	27	17	8	5	16	6 11	28	17
20 45 44	9	6	17	6 21	28	18	9	6	17	7 24	29	18
20 49 48	10	7	18	7 33	28	18	10	7	19	8 35	♋ 0	19
20 53 50	11	9	20	8 43	♋ 0	19	11	8	20	9 45	1	20
20 57 52	12	10	21	9 52	1	20	12	10	22	10 54	2	21
21 1 53	13	11	22	11 0	2	21	13	11	23	12 2	3	21
21 5 53	14	12	24	12 7	3	22	14	12	25	13 9	3	22
21 9 52	15	14	26	13 13	4	23	15	14	26	14 14	4	23

Sternzeit	45 Gr.						46 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♒	♓	♈	♊	♋	♋	♒	♓	♈	♊	♋	♋
21 13 51	16	15	27	14 18	5	24	16	15	28	15 19	5	24
21 17 49	17	16	29	15 22	6	25	17	16	29	16 23	6	25
21 21 46	18	17	♉ 0	16 25	6	26	18	17	♉ 0	17 25	7	26
21 25 43	19	19	1	17 28	7	26	19	19	2	18 27	8	27
21 29 39	20	20	3	18 29	8	27	20	20	3	19 28	9	28
21 33 34	21	21	4	19 29	9	28	21	21	5	20 28	10	28
21 37 29	22	22	6	20 28	10	29	22	22	6	21 27	10	29
21 41 23	23	24	7	21 27	11	♌ 0	23	24	7	22 25	11	♌ 0
21 45 16	24	25	8	22 25	12	1	24	25	9	23 22	12	1
21 49 8	25	26	9	23 22	13	2	25	26	10	24 19	13	2
21 53 0	26	27	11	24 18	14	2	26	27	11	25 15	14	3
21 56 52	27	29	11	25 14	15	3	27	29	13	26 10	15	3
22 0 42	28	♈ 0	12	26 10	15	4	28	♈ 0	14	27 5	15	4
22 4 33	29	1	15	27 4	16	5	29	1	15	28 0	16	5
22 8 22	♓ 0	2	16	27 58	16	6	♓ 0	2	16	28 53	17	6
22 12 11	1	3	17	28 51	17	7	1	3	18	29 46	18	7
22 16 0	2	5	18	29 44	18	8	2	5	19	♋ 0 38	19	8
22 19 47	3	6	19	♋ 0 36	19	8	3	6	20	1 30	19	9
22 23 35	4	7	21	1 28	20	9	4	7	21	2 21	20	10
22 27 22	5	8	22	2 19	20	10	5	8	22	3 12	21	10
22 31 8	6	9	23	3 10	21	11	6	9	24	4 2	22	11
22 84 54	7	11	23	4 0	22	12	7	11	25	4 52	23	12
22 38 39	8	12	24	4 50	23	13	8	12	26	5 41	23	14
22 42 24	9	13	25	5 39	24	14	9	13	27	6 30	24	14
22 46 9	10	14	28	6 28	25	14	10	14	28	7 18	25	15
22 49 53	11	15	29	7 16	25	15	11	15	29	8 6	26	15
22 53 37	12	17	♊ 0	8 4	26	16	12	17	♊ 0	8 54	26	16
22 57 20	13	18	1	8 53	27	17	13	18	1	9 42	27	17
23 1 3	14	19	2	9 40	27	18	14	19	2	10 29	28	18
23 4 46	15	20	3	10 27	28	19	15	20	3	11 16	29	19
23 8 28	16	21	4	11 14	29	19	16	21	4	12 2	29	20
23 12 10	17	22	5	12 0	♌ 0	20	17	22	5	12 47	♌ 0	21
23 15 52	18	23	6	12 46	1	21	18	24	6	13 33	1	21
23 19 33	19	25	7	13 32	2	22	19	25	7	14 19	2	22
23 23 15	20	26	8	14 18	3	23	20	26	8	15 4	3	23
23 26 56	21	27	9	15 3	3	24	21	27	9	15 48	3	24
23 30 37	22	28	10	15 48	4	25	22	28	10	16 33	4	25
23 34 18	23	29	11	16 33	4	25	23	29	11	17 18	5	26
23 37 58	24	♉ 0	12	17 18	5	26	24	♉ 0	12	18 2	5	26
23 41 39	25	1	13	18 2	6	27	25	1	13	18 46	6	27
23 45 19	26	2	14	18 47	7	28	26	3	14	19 30	7	28
23 48 39	27	4	15	19 31	7	29	27	4	15	20 14	8	29
23 52 40	28	5	15	20 15	8	♍ 0	28	5	16	20 57	8	♍ 0
23 56 20	29	6	16	20 59	9	1	29	6	17	21 41	9	1
24 0 0	♈ 0	7	17	21 42	10	1	♈ 0	7	18	22 24	10	1

Sternzeit	47 Gr.						48 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♈	♉	♊	♋	♌	♍
0 0 0	0	7	19	23 7	10	1	0	7	19	23 51	11	2
0 3 40	1	8	19	23 50	11	2	1	8	20	24 33	11	2
0 7 20	2	9	20	24 32	12	3	2	9	21	25 15	12	3
0 11 1	3	10	21	25 15	12	4	3	10	22	25 57	13	4
0 14 41	4	11	22	25 57	13	5	4	12	23	26 39	14	5
0 18 21	5	13	23	26 39	14	6	5	13	24	27 20	14	6
0 22 2	6	14	24	27 21	15	7	6	14	25	28 2	15	7
0 25 42	7	15	25	28 3	16	7	7	15	26	28 44	16	8
0 29 23	8	16	26	28 45	16	8	8	16	26	29 25	17	8
0 33 4	9	17	27	29 27	17	9	9	17	27	♌ 0 7	17	9
0 36 45	10	18	27	♌ 0 9	18	10	10	18	28	0 48	18	10
0 40 27	11	19	28	0 51	19	11	11	29	29	1 30	19	11
0 44 8	12	20	29	1 32	19	12	12	20	♋ 0	2 11	20	12
0 47 50	13	21	♋ 0	2 14	20	13	13	21	1	2 52	20	13
0 51 32	14	22	1	2 56	21	14	14	22	2	3 34	21	14
0 55 14	15	23	2	3 38	22	14	15	23	2	4 15	22	14
0 58 57	16	24	3	4 19	22	15	16	24	3	4 56	23	15
1 2 40	17	25	3	5 1	23	16	17	25	4	5 37	23	16
1 6 23	18	26	4	5 43	24	17	18	26	5	6 18	24	17
1 10 7	19	27	5	6 24	24	18	19	27	6	7 0	25	18
1 13 51	20	28	6	7 6	25	19	20	28	6	7 41	26	19
1 17 36	21	29	7	7 48	26	20	21	29	7	8 22	26	20
1 21 21	22	♊ 0	7	8 29	27	20	22	♊ 0	8	9 3	27	20
1 25 6	23	1	8	9 11	27	21	23	1	9	9 45	28	21
1 28 52	24	2	9	9 53	28	22	24	2	10	10 26	29	22
1 32 38	25	3	10	10 35	29	23	25	3	11	11 8	29	23
1 36 25	26	4	12	11 17	♍ 0	24	26	4	11	11 49	♍ 0	24
1 40 12	27	5	12	11 59	1	25	27	5	12	12 31	1	25
1 44 0	28	6	12	12 41	1	26	28	6	13	13 12	2	26
1 47 49	29	7	13	13 23	2	27	29	7	14	13 54	2	27
1 51 38	♉ 0	8	14	14 6	3	28	♉ 0	8	15	14 36	3	28
1 55 27	1	9	15	14 48	4	28	1	9	15	15 18	4	28
1 59 18	2	10	16	15 30	5	29	2	10	16	16 0	5	29
2 3 8	3	11	16	16 13	5	♎ 0	3	11	17	16 42	6	♎ 0
2 7 0	4	12	17	16 56	6	1	4	12	18	17 24	6	1
2 10 52	5	13	18	17 38	7	2	5	13	19	18 6	7	2
2 14 44	6	13	19	18 21	8	3	6	14	19	18 48	8	3
2 18 37	7	14	20	19 4	8	4	7	15	20	19 31	9	4
2 22 31	8	15	20	19 47	9	5	8	16	21	20 14	10	5
2 26 26	9	16	21	20 30	10	6	9	17	22	20 56	10	6
2 30 21	10	17	22	21 13	11	7	10	18	23	21 39	11	7
2 34 17	11	18	23	21 57	12	8	11	19	23	22 22	12	8
2 38 14	12	19	24	22 40	13	9	12	19	24	23 5	13	8
2 42 11	13	20	25	23 24	13	10	13	20	25	23 48	14	9
2 46 9	14	21	26	24 8	14	10	14	21	26	24 32	14	10
2 50 8	15	22	26	24 52	15	11	15	22	27	25 15	15	11

Sternzeit	47 Gr.						48 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♉	♊	♋	♌	♍	♎
2 54 7	16	23	27	25 36	16	13	16	24	28	25 59	16	13
2 58 7	17	24	28	26 21	17	14	17	25	26	26 42	17	14
3 2 8	18	25	29	27 5	18	15	18	25	29	27 26	18	14
3 6 10	19	26	30	27 49	19	15	19	26	♌ 0	28 10	19	15
3 10 12	20	27	♌ 1	28 33	20	16	20	27	1	28 54	20	16
3 14 16	21	28	1	29 18	20	17	21	28	2	29 39	21	17
3 18 19	22	29	2	♍ 0 3	21	18	22	29	3	♍ 0 23	21	18
3 22 24	23	♋ 0	3	0 48	22	19	23	♋ 0	4	1 7	22	19
3 26 29	24	1	4	1 33	23	20	24	1	4	1 52	23	20
3 30 35	25	2	5	2 18	24	21	25	2	5	2 37	24	21
3 34 42	26	3	6	3 4	25	22	26	3	6	3 22	25	22
3 38 49	27	4	6	3 50	26	23	27	4	7	4 7	26	23
3 42 57	28	5	7	4 35	26	24	28	5	8	4 52	26	24
3 47 6	29	5	8	5 21	27	35	29	6	9	5 38	27	25
3 51 16	♊ 0	6	9	6 7	28	26	♊ 0	7	9	6 23	28	26
3 55 26	1	7	10	6 53	29	27	1	8	10	7 9	29	27
3 59 37	1	8	11	7 40	29	28	2	9	11	7 55	29	28
4 3 48	3	9	11	8 26	♎ 1	29	3	10	12	8 41	♎ 1	29
4 8 1	4	10	12	9 13	2	29	4	10	13	9 27	2	29
4 12 13	5	11	13	10 0	2	♏ 1	5	11	14	10 13	2	♏ 1
4 16 27	6	12	14	10 46	3	2	6	12	14	10 59	3	2
4 20 41	7	13	15	11 34	4	3	7	13	15	11 46	4	3
4 24 55	8	14	16	12 21	5	4	8	14	16	12 32	5	4
4 29 11	9	15	17	13 8	6	5	9	15	17	13 19	6	5
4 33 26	10	16	18	13 55	7	6	10	16	18	14 6	7	6
4 37 42	11	17	18	14 43	8	7	11	17	19	14 53	8	6
4 41 59	12	18	19	15 30	9	8	12	18	20	15 40	9	7
4 46 16	♋ 3	19	20	16 18	10	9	13	19	20	16 27	9	8
4 50 34	14	20	21	17 6	10	10	14	20	21	17 15	10	9
4 54 52	15	21	22	17 54	11	11	15	21	22	18 2	11	10
4 59 11	16	21	23	18 42	12	12	16	22	23	18 50	12	11
5 3 30	17	22	24	19 30	13	12	17	23	24	19 37	13	12
5 7 49	18	23	24	20 18	14	13	18	24	25	20 25	14	13
5 12 9	19	24	25	21 6	15	14	19	25	26	21 12	15	14
5 16 29	20	25	26	21 55	16	15	20	26	26	22 0	16	15
5 20 49	21	26	27	22 43	17	16	21	26	27	22 48	17	16
5 25 10	22	27	28	23 31	18	17	22	27	28	23 35	17	17
5 29 30	23	28	29	24 20	18	18	23	28	29	24 23	18	18
5 33 51	24	29	29	25 8	19	19	24	29	♍ 0	25 11	19	19
5 38 12	25	♌ 0	♍ 0	25 57	20	20	25	♌ 0	1	25 59	20	20
5 42 34	26	1	1	26 45	21	21	26	1	2	26 47	21	21
5 46 55	27	2	2	27 34	22	22	27	2	3	27 35	22	22
5 51 17	28	3	3	28 22	23	23	28	3	4	28 24	23	23
5 55 38	29	4	4	29 11	24	24	29	4	4	29 12	24	24

Sternzeit	47 Gr.						48 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♋	♌	♍	♎	♎	♏	♋	♌	♍	♎	♎	♏
6 0 0	0	5	5	0 0	25	25	0	5	5	0 0	25	25
6 4 22	1	6	6	0 49	26	26	1	6	6	0 48	25	26
6 8 43	2	7	7	1 38	27	27	2	7	7	1 36	26	27
6 13 5	3	8	8	2 26	27	28	3	8	8	2 25	27	28
6 17 26	4	9	9	3 15	28	29	4	9	9	3 13	28	29
6 21 47	5	10	10	4 3	29	29	5	10	10	4 1	29	29
6 26 9	6	11	10	4 52	♏0	♐1	6	11	11	4 49	29	♐1
6 30 30	7	12	11	5 40	1	2	7	12	12	5 37	♏1	2
6 34 50	8	13	12	6 29	2	3	8	13	12	6 25	2	3
6 39 11	9	14	13	7 17	3	4	9	14	13	7 12	2	3
6 43 31	10	15	14	8 5	4	5	10	15	14	8 0	3	4
6 47 51	11	15	15	8 54	5	6	11	16	15	8 48	4	5
6 52 11	12	16	16	9 42	6	7	12	17	16	9 35	5	6
6 56 30	13	17	17	10 30	6	7	13	18	17	10 23	6	7
7 0 49	14	18	18	11 18	7	8	14	19	18	11 10	7	8
7 5 8	15	19	19	12 6	8	9	15	20	19	11 58	8	9
7 9 26	16	20	20	12 54	9	10	16	21	20	12 45	9	10
7 13 44	17	21	20	13 42	10	11	17	21	20	13 33	9	11
7 18 1	18	22	21	14 30	11	12	18	22	21	14 20	10	12
7 22 18	19	23	22	15 17	12	13	19	23	22	15 7	11	13
7 26 34	20	24	23	16 5	12	14	20	24	23	15 54	12	14
7 30 49	21	25	24	16 52	13	15	21	25	24	16 41	13	15
7 35 5	22	26	25	17 39	14	16	22	26	25	17 28	14	16
7 39 19	23	27	26	18 26	15	17	23	27	26	18 14	15	17
7 43 33	24	28	27	19 14	16	18	24	28	27	19 1	15	18
7 47 47	25	29	27	20 0	17	19	25	29	27	19 47	16	18
7 51 59	26	♍0	28	20 47	17	20	26	♍0	28	20 33	17	19
7 56 12	27	1	29	21 34	18	21	27	1	29	21 19	18	20
8 0 23	28	2	♎0	22 20	19	22	28	2	♎0	22 5	19	21
8 4 34	29	3	1	23 7	20	23	29	3	1	22 51	20	22
8 8 44	♌0	4	2	23 53	21	24	♌0	4	2	23 37	20	23
8 12 54	1	5	3	24 39	22	24	1	5	3	24 22	21	24
8 17 3	2	6	4	25 25	23	25	2	6	3	25 8	22	25
8 21 11	3	7	4	26 10	23	26	3	7	4	25 53	23	26
8 25 18	4	8	5	26 56	24	27	4	8	5	26 38	24	27
8 29 25	5	9	6	27 42	25	28	5	9	6	27 23	25	28
8 33 31	6	10	7	28 27	26	29	6	10	7	28 8	25	29
8 37 36	7	11	8	29 12	27	♑0	7	11	8	28 53	26	29
8 41 41	8	12	9	29 57	28	1	8	12	9	29 37	27	♑1
8 45 44	9	13	9	♏0 42	28	2	9	13	9	♏0 21	28	2
8 49 48	10	13	10	1 27	29	3	10	14	10	1 6	29	3
8 53 50	11	14	11	2 11	♐0	4	11	14	11	1 50	29	3
8 57 52	12	15	12	2 55	1	5	12	15	12	2 34	♐0	4
9 1 53	13	16	13	3 39	2	6	13	16	13	3 18	1	5
9 5 53	14	17	14	4 24	2	7	14	17	14	4 1	2	6
9 9 52	15	18	14	5 8	3	8	15	18	14	4 45	3	7

Sternzeit	47 Gr.						48 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♌	♍	♎	♏	♐	♑
9 13 51	16	19	15	5 52	4	9	16	19	15	5 28	4	8
9 17 49	17	20	16	6 36	5	9	17	20	16	6 12	5	9
9 21 46	18	21	17	7 20	6	10	18	21	17	6 55	5	10
9 25 43	19	22	18	8 3	7	11	19	22	18	7 38	6	11
9 29 39	20	23	19	8 47	7	12	20	23	18	8 21	7	12
9 33 34	21	24	19	9 30	8	13	21	24	19	9 4	8	13
9 37 29	22	25	20	10 13	9	14	22	25	20	9 46	8	14
9 41 23	23	26	21	10 56	10	15	23	26	21	10 29	9	15
9 45 16	24	26	22	11 39	11	16	24	27	22	11 12	10	16
9 49 8	25	27	23	12 22	11	17	25	27	22	11 54	11	17
9 53 0	26	28	23	13 4	12	18	26	28	23	12 36	12	18
9 56 52	27	29	24	13 47	13	19	27	29	24	13 18	12	19
10 0 42	28	♎ 0	25	14 30	14	20	28	♎ 0	25	14 0	13	20
10 4 33	29	1	26	15 12	15	21	29	1	25	14 42	14	21
10 8 22	♍ 0	2	27	15 54	15	22	♍ 0	2	26	15 23	15	22
10 12 11	1	3	27	16 37	16	23	1	3	27	16 6	16	23
10 16 0	2	4	28	17 19	17	24	2	4	28	16 48	17	24
10 19 47	3	5	29	18 1	18	25	3	5	29	17 29	17	24
10 23 35	4	5	29	18 43	19	26	4	5	29	18 11	18	25
10 27 22	5	6	♏ 0	19 25	20	27	5	6	♏ 0	18 52	19	26
10 31 8	6	7	1	20 7	20	28	6	7	1	19 34	20	27
10 34 54	7	8	2	20 49	21	29	7	8	2	20 15	21	28
10 38 39	8	9	3	21 31	22	29	8	9	2	20 57	21	29
10 42 24	9	10	4	22 12	23	♒ 1	9	10	3	21 38	22	♒ 0
10 46 9	10	11	4	22 54	24	2	10	11	4	22 19	23	1
10 49 53	11	12	5	23 36	24	3	11	12	5	23 0	24	2
10 53 37	12	13	6	24 17	25	4	12	12	5	23 42	25	3
10 57 20	13	13	6	24 59	26	5	13	13	6	24 23	26	4
11 1 3	14	14	7	25 41	27	6	14	14	7	25 4	26	5
11 4 56	15	15	8	26 22	28	7	15	15	8	25 45	27	6
11 8 28	16	16	9	27 4	29	8	16	16	8	26 26	28	7
11 12 10	17	17	10	27 46	29	9	17	17	9	27 8	29	8
11 15 52	18	18	10	28 28	♑ 0	10	18	18	10	27 49	29	9
11 19 33	19	18	11	29 9	1	11	19	19	11	28 30	♑ 0	10
11 23 15	20	19	12	29 51	2	12	20	19	11	29 12	1	11
11 26 56	21	20	13	♐ 0 33	3	13	21	20	12	29 53	2	13
11 30 37	22	21	13	1 15	4	14	22	21	13	♐ 0 35	3	14
11 34 18	23	22	14	1 57	5	15	23	22	14	1 16	4	15
11 37 58	24	23	15	2 39	5	16	24	23	14	1 58	5	16
11 41 39	25	24	16	3 2	6	17	25	24	15	2 40	6	17
11 45 19	26	25	16	4 3	7	18	26	25	16	3 21	7	18
11 48 59	27	25	17	4 46	8	19	27	25	17	4 3	7	19
11 52 40	28	26	17	5 28	9	20	28	26	17	4 45	8	20
11 56 20	29	27	18	6 10	10	21	29	27	18	5 27	9	21

Sternzeit	47 Gr.						48 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♎	♎	♏	♐	♑	♒	♎	♎	♏	♐	♑	♒
12 0 0	0	28	19	6 53	11	22	0	28	19	6 9	10	22
12 3 40	1	29	20	7 36	12	23	1	29	19	6 52	11	23
12 7 20	2	30	21	8 19	13	25	2	30	20	7 34	12	24
12 11 1	3	♏0	21	9 2	14	26	3	♏0	21	8 16	13	25
12 14 41	4	1	22	9 45	15	27	4	1	22	8 59	14	27
12 18 21	5	2	23	10 29	16	28	5	2	22	9 42	15	28
12 22 2	6	3	24	11 12	16	29	6	3	23	10 25	16	29
12 25 42	7	4	24	11 56	17	♓0	7	4	24	11 9	17	♓0
12 29 23	8	5	25	12 40	18	1	8	5	25	11 52	18	1
12 33 4	9	6	26	13 25	19	2	9	5	25	12 37	19	2
12 36 45	10	6	27	14 9	20	3	10	6	26	13 20	20	3
12 40 27	11	7	27	14 53	21	5	11	7	27	14 4	21	4
12 44 8	12	8	28	15 38	22	6	12	8	28	14 48	22	6
12 47 50	13	9	29	16 24	23	7	13	9	28	15 34	23	7
12 51 32	14	10	29	17 9	24	8	14	10	29	16 18	24	8
12 55 14	15	11	♐0	17 55	26	9	15	10	♐0	17 3	25	9
12 58 57	16	11	1	18 41	27	10	16	11	1	17 49	26	10
13 2 40	17	12	2	19 27	28	12	17	12	1	18 35	27	11
13 6 23	18	13	3	20 14	29	13	18	13	2	19 21	28	13
13 10 7	19	14	3	21 2	29	14	19	14	3	20 8	29	14
13 13 51	20	15	4	21 49	♒1	15	20	15	4	20 55	♒0	15
13 17 36	21	16	5	22 37	2	16	21	15	4	21 43	1	16
13 21 21	22	16	6	23 26	3	18	22	16	5	22 31	2	17
13 25 6	23	17	6	24 15	4	19	23	17	6	23 19	4	19
13 28 52	24	18	7	25 4	5	20	24	18	7	24 8	5	20
13 32 38	25	19	8	25 54	7	21	25	19	7	24 57	6	21
13 36 25	26	20	9	26 44	8	22	26	20	8	25 47	7	22
13 40 13	27	21	10	27 34	9	24	27	20	9	26 37	8	24
13 44 0	28	22	10	28 26	10	25	28	21	10	27 28	10	25
13 47 49	29	22	11	29 18	11	26	29	22	11	28 19	11	26
13 51 38	♏0	23	12	♑0 10	13	27	♏0	23	11	29 11	12	27
13 55 27	1	24	13	1 3	14	28	1	24	12	♑0 3	13	28
13 59 18	2	25	14	1 56	15	29	2	25	13	0 56	14	29
14 3 8	3	26	14	2 51	16	♈1	3	26	14	1 50	16	♈1
14 7 0	4	27	15	3 46	18	2	4	26	15	2 45	17	2
14 10 52	5	27	16	4 41	19	3	5	27	15	3 39	18	4
14 14 44	6	28	17	5 38	20	5	6	28	16	4 36	20	5
14 18 37	7	29	18	6 35	22	6	7	29	17	5 32	21	6
14 22 31	8	♐0	18	7 32	23	7	8	29	18	6 29	22	7
14 26 26	9	1	19	8 31	24	8	9	♐0	19	7 27	24	9
14 30 21	10	2	20	9 31	26	10	10	1	20	8 26	25	10
14 34 17	11	3	21	10 31	27	11	11	2	20	9 26	27	11
14 38 14	12	4	22	11 32	29	12	12	3	21	10 27	28	12
14 42 11	13	4	23	12 34	♑1	13	13	4	22	11 29	29	14
14 46 9	14	5	24	13 38	2	15	14	5	23	12 32	♑1	15
14 50 8	15	6	25	14 42	3	16	15	6	24	13 35	3	16

Sternzeit	47 Gr.						48 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus		2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus		2. Haus	3. Haus
	°	°	°	°	′	°	°	°	°	°	°	′	°	°
H M S	♏	♐	♐	♑		♓	♈	♏	♐	♐	♑		♓	♈
14 54 7	16	7	25	15	47	4	17	16	7	25	14	40	4	17
14 58 7	17	8	26	16	54	6	19	17	8	26	15	46	6	19
15 2 8	18	9	27	18	1	7	20	18	8	27	16	53	7	20
15 6 10	19	10	28	19	10	9	21	19	9	28	18	1	9	21
15 10 12	20	11	29	20	20	10	22	20	10	28	19	11	10	23
15 14 16	21	11	♑0	21	31	12	24	21	11	29	20	22	12	24
15 18 19	22	12	1	22	44	14	25	22	12	♑0	21	35	13	25
15 22 24	23	13	2	23	58	15	26	23	13	1	22	48	15	26
15 26 29	24	14	3	25	13	17	27	24	14	2	24	3	16	27
15 30 35	25	15	4	26	30	18	29	25	15	3	25	20	18	29
15 34 42	26	16	5	27	48	20	♉0	26	16	4	26	38	20	♉0
15 38 49	27	17	6	29	7	22	1	27	16	5	27	58	21	1
15 42 57	28	18	7	♒0	29	23	2	28	17	6	29	19	23	3
15 47 6	29	19	8	1	52	25	4	29	18	7	♒0	42	25	4
15 51 16	♐0	20	9	3	17	26	5	♐0	19	8	2	7	26	5
15 55 26	1	21	10	4	43	28	6	1	20	9	3	34	28	6
15 59 37	2	21	11	6	12	29	7	2	21	10	5	3	29	8
16 3 48	3	22	12	7	42	♈1	8	3	22	11	6	33	♈1	9
16 8 0	4	23	13	9	14	3	10	4	23	12	8	6	3	10
16 12 13	5	24	14	10	48	5	11	5	24	13	9	40	5	11
16 16 27	6	25	15	12	23	6	12	6	25	14	11	17	7	12
16 20 41	7	26	16	14	1	8	13	7	26	15	12	56	8	14
16 24 55	8	27	17	15	41	10	15	8	27	17	14	36	10	15
16 29 11	9	28	18	17	23	11	16	9	28	18	16	19	12	16
16 33 26	10	29	19	19	7	13	17	10	29	19	18	5	13	17
16 37 42	11	♑0	21	20	52	15	18	11	29	20	19	52	15	19
16 41 59	12	1	22	22	41	16	20	12	♑1	21	21	42	17	20
16 46 16	13	2	23	24	31	18	21	13	2	22	23	34	18	21
16 50 34	14	3	24	26	23	20	22	14	3	23	25	28	20	22
16 54 52	15	4	25	28	17	21	23	15	4	25	27	25	22	23
16 59 11	16	5	27	♓0	13	23	24	16	5	26	29	23	23	25
17 3 30	17	6	28	2	12	25	25	17	6	27	♓1	24	25	26
17 7 49	18	7	29	4	12	26	27	18	7	28	3	27	27	27
17 12 9	19	8	♒0	6	14	28	28	19	8	29	5	32	28	28
17 16 29	20	9	2	8	17	29	29	20	9	♒1	7	38	29	29
17 20 49	21	10	3	10	23	♉1	♊0	21	10	2	9	47	♉1	♊0
17 25 10	22	11	4	12	29	3	1	22	11	3	11	57	3	2
17 29 30	23	12	5	14	38	4	2	23	12	5	14	9	5	3
17 33 51	24	13	7	16	47	6	4	24	13	6	16	22	6	4
17 38 13	25	14	8	18	57	7	5	25	14	7	18	37	8	5
17 42 34	26	15	10	21	9	9	6	26	15	9	20	52	9	6
17 46 55	27	16	11	23	21	10	7	27	16	10	23	8	11	7
17 51 17	28	18	12	25	34	12	8	28	17	12	25	25	12	8
17 55 38	29	19	14	27	47	13	9	29	18	13	27	42	14	9

Sternzeit	47 Gr.						48 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♉	♉	♒	♈	♉	♊	♉	♉	♒	♈	♉	♊
18 0 0	0	20	15	0 0	15	10	0	19	15	0 0	15	11
18 4 22	1	21	17	2 13	16	11	1	21	16	2 18	17	12
18 8 43	2	22	18	4 26	18	12	2	22	18	4 35	18	13
18 13 5	3	23	20	6 39	19	13	3	23	19	6 52	20	14
18 17 26	4	24	21	8 51	20	14	4	24	21	9 8	21	15
18 21 47	5	25	23	11 3	22	16	5	25	22	11 23	22	16
18 26 9	6	26	24	13 13	23	17	6	26	24	13 38	24	17
18 30 30	7	27	26	15 22	24	18	7	27	25	15 51	25	18
18 34 50	8	28	27	17 31	26	19	8	28	27	18 3	27	19
18 39 11	9	29	29	19 37	27	20	9	29	28	20 13	28	20
18 43 31	10	♒1	♓0	21 43	28	21	10	♒1	♓0	22 22	29	21
18 47 51	11	2	2	23 46	29	22	11	2	2	24 28	♊0	22
18 52 11	12	3	4	25 48	♊1	23	12	3	3	26 33	2	23
18 56 30	13	4	5	27 48	2	24	13	4	5	28 36	3	24
19 0 49	14	6	7	29 47	3	25	14	5	7	♉0 37	4	25
19 5 8	15	7	9	♉1 43	5	26	15	6	8	2 35	5	26
19 9 26	16	8	10	3 37	6	27	16	8	10	4 32	7	27
19 13 44	17	9	12	5 29	7	28	17	9	12	6 26	8	28
19 18 1	18	10	14	7 19	8	29	18	10	13	8 18	9	29
19 22 18	19	12	15	9 8	9	29	19	11	15	10 8	10	♋0
19 26 34	20	13	17	10 53	10	♋1	20	13	17	11 55	11	1
19 30 49	21	14	18	12 37	12	2	21	14	18	13 41	12	2
19 35 5	22	15	20	14 19	13	3	22	15	20	15 24	13	3
19 39 19	23	17	22	15 59	14	4	23	16	22	17 4	14	4
19 43 33	24	18	23	17 37	15	5	24	17	23	18 43	16	5
19 47 47	25	19	25	19 12	16	6	25	19	25	20 20	17	6
19 51 59	26	20	27	20 46	17	7	26	20	27	21 54	18	7
19 56 12	27	21	28	22 18	18	8	27	21	28	23 27	19	8
20 0 23	28	23	♈0	23 48	19	8	28	22	♈0	24 57	20	9
20 4 34	29	24	2	25 17	20	9	29	24	2	26 26	21	10
20 8 44	♒0	25	3	26 43	21	10	♒0	25	3	27 53	22	11
20 12 54	1	26	5	28 8	22	11	1	26	5	29 18	23	12
20 17 3	2	27	7	29 31	23	12	2	27	7	♊0 41	24	12
20 21 11	3	29	8	♊0 53	24	13	3	28	9	2 2	25	13
20 25 18	4	♓0	10	2 12	25	14	4	29	10	3 22	26	14
20 29 25	5	1	12	3 30	26	15	5	♓1	12	4 40	27	15
20 33 31	6	3	13	4 47	27	16	6	2	13	5 57	28	16
20 37 36	7	4	15	6 2	28	17	7	4	15	7 12	29	17
20 41 41	8	5	16	7 16	29	18	8	5	17	8 25	29	18
20 45 44	9	6	18	8 29	♋0	19	9	6	18	9 38	♋0	19
20 49 48	10	7	19	9 40	1	19	10	7	20	10 49	1	20
20 53 50	11	9	21	10 50	2	20	11	9	21	11 59	2	21
20 57 52	12	10	22	11 59	3	21	12	10	23	13 7	3	21
21 1 53	13	11	24	13 6	4	22	13	11	24	14 14	4	22
21 5 53	14	13	25	14 13	4	23	14	12	26	15 20	5	23
21 9 52	15	14	27	15 18	5	24	15	14	27	16 25	6	24

Sternzeit	47 Gr.						48 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
H M S	♒	♓	♈	♊	♋	♋	♒	♓	♈	♊	♋	♋
21 13 51	16	15	28	16 22	6	25	16	15	29	17 28	7	25
21 17 49	17	16	29	17 26	7	26	17	16	♉0	18 31	8	26
21 21 46	18	18	♉1	18 28	8	26	18	18	2	19 33	9	27
21 25 43	19	19	3	19 29	9	27	19	19	3	20 34	9	28
21 29 39	20	20	4	20 29	10	28	20	20	5	21 34	10	28
21 33 34	21	21	5	21 29	11	29	21	21	6	22 33	11	29
21 37 29	22	23	7	22 28	11	♌0	22	23	7	23 31	12	♌0
21 41 23	23	24	8	23 25	12	1	23	24	9	24 28	13	1
21 45 16	24	25	10	24 22	13	2	24	25	10	25 24	14	2
21 49 8	25	26	11	25 19	14	2	25	26	11	26 21	14	3
21 53 0	26	28	12	26 14	15	3	26	28	13	27 15	15	4
21 56 52	27	29	14	27 9	16	4	27	29	14	28 10	16	4
22 0 42	28	♈0	15	28 4	16	5	28	♈0	15	29 4	17	5
22 4 33	29	1	16	28 57	17	6	29	1	17	29 57	18	6
22 8 22	♓0	3	17	29 50	18	7	♓0	3	18	♋0 49	18	7
22 12 11	1	4	19	♋0 42	19	8	1	4	19	1 41	19	8
22 16 0	2	5	20	1 34	20	8	2	5	20	2 32	20	9
22 19 47	3	6	21	2 26	20	9	3	6	22	3 23	21	10
22 23 35	4	8	22	3 16	21	10	4	8	23	4 13	22	10
22 27 22	5	9	23	4 6	22	11	5	9	24	5 3	22	11
22 31 8	6	10	25	4 56	23	12	6	10	25	5 52	23	12
22 34 54	7	11	26	5 45	23	13	7	11	26	6 41	24	13
22 38 39	8	12	27	6 34	24	13	8	12	27	7 29	25	14
22 42 24	9	14	28	7 23	25	14	9	14	28	8 17	26	15
22 46 9	10	15	29	8 11	26	15	10	15	29	9 5	26	15
22 49 53	11	16	♊0	8 58	27	16	11	16	♊1	9 52	27	16
22 53 37	12	17	1	9 46	27	17	12	17	2	10 39	28	17
22 57 20	13	18	2	10 33	28	18	13	18	3	11 25	29	18
23 1 3	14	19	3	11 19	29	18	14	20	4	12 11	29	19
23 4 46	15	21	4	12 5	29	19	15	21	5	12 57	♌0	20
23 8 28	16	22	5	12 51	♌0	20	16	22	6	13 42	1	20
23 12 10	17	23	6	13 36	1	21	17	23	7	14 26	2	21
23 15 52	18	24	7	14 22	2	22	18	24	8	15 12	2	22
23 19 33	19	25	8	15 7	3	23	19	25	9	15 56	3	23
23 23 15	20	26	9	15 51	3	24	20	27	10	16 40	4	24
23 26 56	21	27	11	16 35	4	24	21	28	11	17 23	4	24
23 30 37	22	28	12	17 20	5	25	22	29	12	18 8	5	25
23 34 18	23	29	12	18 4	5	26	23	♉0	13	18 51	6	26
23 37 58	24	♉1	13	18 48	6	27	24	1	14	19 35	7	27
23 41 39	25	2	14	19 31	7	28	25	2	15	20 18	7	28
23 45 19	26	3	15	20 15	8	29	26	3	16	21 1	8	29
23 48 59	27	4	16	20 58	8	29	27	4	17	21 44	9	29
23 52 40	28	5	17	21 41	9	♍0	28	6	18	22 26	10	♍0
23 56 20	29	6	18	22 24	10	1	29	7	19	23 8	10	1
24 0 0	♈0	8	19	23 7	11	2	♈0	8	20	23 51	11	2

Sternzeit	49 Gr.						50 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♈	♉	♊	♋	♌	♍
0 0 0	0	8	20	24 36	12	2	0	8	21	25 22	12	2
0 3 40	1	9	21	25 18	12	3	1	9	22	26 4	13	3
0 7 20	2	10	22	25 59	13	4	2	10	23	26 45	13	4
0 11 1	3	11	23	26 41	14	5	3	11	24	27 26	14	5
0 14 41	4	12	24	27 22	14	6	4	13	25	28 6	15	6
0 18 21	5	13	25	28 3	15	6	5	14	26	28 47	16	6
0 22 2	6	14	26	28 45	16	7	6	15	26	29 28	16	7
0 25 42	7	15	27	29 26	17	8	7	16	27	♌ 0 9	17	8
0 29 23	8	17	27	♌ 0 7	17	9	8	17	28	0 49	18	9
0 33 4	9	18	28	0 48	18	10	9	18	29	1 30	18	10
0 36 45	10	19	29	1 29	19	11	10	19	29	2 10	19	11
0 40 27	11	20	♋ 0	2 9	20	11	11	20	♋ 1	2 50	20	12
0 44 8	12	21	1	2 50	20	12	12	21	2	3 31	21	12
0 47 50	13	22	2	3 31	21	13	13	22	2	4 11	21	13
0 51 32	14	23	3	4 12	22	14	14	23	3	4 51	22	14
0 55 14	15	24	3	4 53	23	15	15	24	4	5 32	23	15
0 58 57	16	25	4	5 33	23	16	16	25	5	6 12	24	16
1 2 40	17	26	5	6 14	24	17	17	26	6	6 52	24	17
1 6 23	18	27	6	6 55	25	17	18	27	7	7 32	25	18
1 10 7	19	28	7	7 36	25	18	19	28	7	8 13	26	18
1 13 51	20	29	8	8 16	26	19	20	29	8	8 53	27	19
1 17 36	21	29	8	8 57	27	20	21	♊ 0	9	9 33	27	20
1 21 21	22	♊ 1	9	9 38	28	21	22	1	10	10 14	28	21
1 25 6	23	2	10	10 19	28	22	23	2	11	10 54	29	22
1 28 52	24	3	11	11 0	29	23	24	3	11	11 35	29	23
1 32 38	25	4	12	11 41	♍ 0	24	25	4	12	12 15	♍ 0	24
1 36 25	26	5	12	12 22	1	24	26	5	13	12 56	1	24
1 40 12	27	6	13	13 3	1	25	27	6	14	13 36	2	25
1 44 0	28	7	14	13 44	2	26	28	7	15	14 17	3	26
1 47 49	29	8	15	14 26	3	27	29	8	15	14 58	3	27
1 51 38	♌ 0	9	16	15 7	4	28	♌ 0	9	16	15 39	4	28
1 55 27	1	10	16	15 48	5	29	1	10	17	16 19	5	29
1 59 18	2	11	17	16 30	5	29	2	11	18	17 0	6	29
2 3 8	3	12	18	17 11	6	♎ 1	3	12	19	17 41	6	♎ 1
2 7 0	4	13	19	17 53	7	2	4	13	19	18 22	7	2
2 10 52	5	14	20	18 35	8	2	5	14	20	19 4	8	2
2 14 44	6	14	20	19 16	8	3	6	15	21	19 45	9	3
2 18 37	7	15	21	19 58	9	4	7	16	22	20 27	9	4
2 22 31	8	16	22	20 41	10	5	8	17	23	21 8	10	5
2 26 26	9	17	23	21 23	11	6	9	18	23	21 50	11	6
2 30 21	10	18	24	22 5	12	7	10	19	24	22 32	12	7
2 34 17	11	19	24	22 48	12	8	11	20	25	23 14	13	8
2 38 14	12	20	25	23 30	13	9	12	21	26	23 56	13	9
2 42 11	13	21	26	24 13	14	10	13	21	26	24 38	14	10
2 46 9	14	22	27	24 56	15	11	14	22	27	25 21	15	11
2 50 8	15	23	27	25 39	16	12	15	23	28	26 3	16	12

Sternzeit	49 Gr.						50 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♉	♊	♋	♌	♍	♎
2 54 7	16	24	28	26 22	16	13	16	24	29	26 46	17	13
2 58 7	17	25	29	27 5	17	13	17	25	29	27 28	17	13
3 2 8	18	26	♌ 0	27 49	18	14	18	26	♌ 0	28 11	18	14
3 6 10	19	27	1	28 32	19	15	19	27	1	28 54	19	15
3 10 12	20	28	2	29 15	20	16	20	28	2	29 37	20	16
3 14 16	21	29	2	29 59	21	17	21	29	3	♍ 0 20	21	17
3 18 19	22	29	3	♍ 0 43	21	18	22	♋ 0	4	1 4	22	18
3 22 24	23	♋ 0	4	1 27	22	19	23	1	4	1 47	22	19
3 26 29	24	1	5	2 11	23	20	24	2	5	2 31	23	20
3 30 35	25	2	6	2 56	24	21	25	3	6	3 15	24	21
3 34 42	26	3	7	3 40	25	22	26	4	7	3 59	25	22
3 38 49	27	4	7	4 25	26	23	27	5	8	4 43	26	23
3 42 57	28	5	8	5 10	26	24	28	6	9	5 27	27	24
3 47 6	29	6	9	5 55	27	25	29	6	9	6 12	27	25
3 51 16	♊ 0	7	10	6 39	28	26	♊ 0	7	10	6 56	28	26
3 55 26	1	8	11	7 25	29	27	1	8	11	7 41	29	27
3 59 37	2	9	11	8 10	29	28	2	9	12	8 25	29	28
4 3 48	3	10	12	8 55	♎ 1	29	3	10	13	9 10	♎ 1	28
4 8 1	4	11	13	9 41	2	29	4	11	14	9 55	2	29
4 12 13	5	12	14	10 27	2	♏ 1	5	12	14	10 41	2	♏ 0
4 16 27	6	13	15	11 12	3	1	6	13	15	11 26	3	1
4 20 41	7	14	16	11 58	4	2	7	14	16	12 11	4	2
4 24 55	8	15	16	12 44	5	3	8	15	17	12 57	5	3
4 29 11	9	15	17	13 31	6	4	9	16	18	13 42	6	4
4 33 26	10	16	18	14 17	7	5	10	17	19	14 28	7	5
4 37 42	11	17	19	15 3	8	6	11	18	19	15 14	8	6
4 41 59	12	18	20	15 50	9	7	12	19	20	16 0	8	7
4 46 16	13	19	21	16 37	9	8	13	20	21	16 46	9	8
4 50 34	14	20	22	17 24	10	9	14	20	22	17 32	10	9
4 54 52	15	21	22	18 10	11	10	15	21	23	18 19	11	10
4 59 11	16	22	23	18 57	12	11	16	22	24	19 5	12	11
5 3 30	17	23	24	19 44	13	12	17	23	24	19 51	13	12
5 7 49	18	24	25	20 31	14	13	18	24	25	20 38	14	13
5 12 9	19	25	26	21 18	15	14	19	25	26	21 24	15	14
5 16 29	20	26	27	22 5	16	15	20	26	27	22 11	15	15
5 20 49	21	27	28	22 53	16	16	21	27	28	22 58	16	16
5 25 10	22	28	28	23 40	17	17	22	28	29	23 44	17	17
5 29 30	23	29	29	24 27	18	18	23	29	29	24 31	18	18
5 33 51	24	29	♍ 0	25 15	19	19	24	29	♍ 1	25 18	19	19
5 38 12	25	♌ 1	1	26 2	20	20	25	♌ 1	1	26 5	20	20
5 42 34	26	1	2	26 50	21	21	26	2	2	26 52	21	21
5 46 55	27	2	3	27 37	22	22	27	3	3	27 39	22	21
5 51 17	28	3	4	28 25	23	23	28	4	4	28 26	22	22
5 55 38	29	4	5	29 12	24	24	29	5	5	29 13	23	23

Sternzeit	49 Gr.						50 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♋	♌	♍	♎	♎	♏	♋	♌	♍	♎	♎	♏
6 0 0	♋0	5	6	0 0	24	25	♋0	6	6	0 0	24	24
6 4 22	1	6	6	0 48	25	26	1	7	7	0 47	25	25
6 8 43	2	7	7	1 35	26	26	2	7	7	1 34	26	26
6 13 5	3	8	8	2 23	27	27	3	8	8	2 21	27	27
6 17 26	4	9	9	3 10	28	28	4	9	9	3 8	28	28
6 21 47	5	10	10	3 58	29	29	5	10	10	3 55	29	29
6 26 9	6	11	11	4 45	29	♐0	6	11	11	4 42	29	♐0
6 30 30	7	12	12	5 33	♏0	1	7	12	12	5 29	♏0	1
6 34 50	8	13	13	6 20	1	2	8	13	13	6 16	1	2
6 39 11	9	14	14	7 7	2	3	9	14	14	7 2	2	3
6 43 31	10	15	15	7 55	3	4	10	15	14	7 49	3	4
6 47 51	11	16	15	8 42	4	5	11	16	15	8 36	4	5
6 52 11	12	17	16	9 29	5	6	12	17	16	9 22	5	6
6 56 30	13	18	17	10 16	6	7	13	18	17	10 9	5	7
7 0 49	14	19	18	11 3	7	8	14	19	18	10 55	6	8
7 5 8	15	20	19	11 50	7	9	15	20	19	11 41	7	8
7 9 26	16	21	20	12 36	8	10	16	21	20	12 28	8	9
7 13 44	17	22	20	13 23	9	11	17	22	21	13 14	9	10
7 18 1	18	23	21	14 10	10	12	18	23	21	14 0	10	11
7 22 18	19	24	22	14 57	11	13	19	24	22	14 46	11	12
6 26 34	20	25	23	15 43	12	13	20	25	23	15 32	11	13
7 30 49	21	26	24	16 29	13	14	21	26	24	16 18	12	14
7 35 5	22	26	25	17 16	13	15	22	27	25	17 3	13	15
7 39 19	23	27	26	18 2	14	16	23	28	26	17 49	14	16
7 43 33	24	28	27	18 48	15	17	24	29	27	18 34	15	17
7 47 47	25	29	27	19 33	16	18	25	29	27	19 19	16	18
7 51 59	26	♍0	28	20 19	17	19	26	♍0	28	20 5	16	19
7 56 12	27	1	29	21 5	18	20	27	1	29	20 50	17	20
8 0 23	28	2	♎0	21 50	18	21	28	2	♎0	21 35	18	21
8 4 34	29	3	1	22 35	19	22	29	3	1	22 19	19	22
8 8 44	♌0	4	2	23 21	20	23	♌0	4	2	23 4	20	22
8 12 54	1	5	3	24 5	21	24	1	5	3	23 49	21	23
8 17 3	2	6	3	24 50	22	25	2	6	3	24 33	21	24
8 21 11	3	7	4	25 35	23	26	3	7	4	25 17	22	25
8 25 18	4	8	5	26 20	23	27	4	8	5	26 1	23	26
8 29 25	5	9	6	27 4	24	28	5	9	6	26 45	24	27
8 33 31	6	10	7	27 49	25	28	6	10	7	27 29	25	28
8 37 36	7	11	8	28 33	26	29	7	11	8	28 13	25	29
8 41 41	8	12	8	29 17	27	♑0	8	12	8	28 56	26	♑0
8 45 44	9	13	9	♏0 1	28	1	9	13	9	29 40	27	1
8 49 48	10	14	10	0 45	28	2	10	14	10	♏0 23	28	2
8 53 50	11	15	11	1 28	29	3	11	15	11	1 6	29	3
8 57 52	12	15	12	2 11	♐0	4	12	16	12	1 49	29	4
9 1 53	13	16	13	2 55	1	5	13	16	12	2 32	♐0	5
9 5 53	14	17	13	3 38	2	6	14	17	13	3 14	1	6
9 9 52	15	18	14	4 21	2	7	15	18	14	3 57	2	7

Sternzeit	49 Gr.						50 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♌	♍	♎	♏	♐	♑
9 13 51	16	19	15	5 4	3	8	16	19	15	4 39	3	7
9 17 49	17	20	16	5 47	4	9	17	20	16	5 22	3	8
9 21 46	18	21	17	6 30	5	10	18	21	16	6 4	4	9
9 25 43	19	22	17	7 12	6	11	19	22	17	6 46	5	10
9 29 39	20	23	18	7 55	6	12	20	23	18	7 28	6	11
9 33 34	21	24	19	8 37	7	13	21	24	19	8 10	7	12
9 37 29	22	25	20	9 19	8	14	22	25	20	8 52	7	13
9 41 23	23	26	21	10 2	9	14	23	26	20	9 33	8	14
9 45 16	24	27	21	10 44	10	15	24	27	21	10 15	9	15
9 49 8	25	27	22	11 25	10	16	25	27	22	10 56	10	16
9 53 0	26	28	23	12 7	11	17	26	28	23	11 38	11	17
9 56 52	27	29	24	12 49	12	18	27	29	24	12 19	11	18
10 0 42	28	♎ 0	25	13 30	13	19	28	♎ 0	24	13 0	12	19
10 4 33	29	1	25	14 12	14	20	29	1	25	13 41	13	20
10 8 22	♍ 0	2	26	14 52	14	21	♍ 0	2	26	14 21	14	21
10 12 11	1	3	27	15 34	15	22	1	3	26	15 2	15	22
10 16 0	2	4	28	16 16	16	23	2	4	27	15 43	15	23
10 19 47	3	5	28	16 57	17	24	3	5	28	16 24	16	24
10 23 35	4	5	29	17 38	18	25	4	5	29	17 4	17	25
10 27 22	5	6	♏ 0	18 19	18	26	5	6	29	17 45	18	26
10 31 8	6	7	1	19 0	19	27	6	7	♏ 0	18 25	19	27
10 34 54	7	8	1	19 41	20	28	7	8	1	19 6	19	28
10 38 39	8	9	2	20 22	21	29	8	9	2	19 46	20	29
10 42 24	9	10	3	21 3	22	♒ 0	9	10	3	20 27	21	29
10 46 9	10	11	4	21 44	22	1	10	11	3	21 7	22	♒ 1
10 49 53	11	12	4	22 24	23	2	11	12	4	21 47	23	2
10 53 37	12	12	5	23 5	24	3	12	12	5	22 28	23	3
10 57 20	13	13	6	23 46	25	4	13	13	6	23 8	24	4
11 1 3	14	14	7	24 27	26	5	14	14	6	23 48	25	5
11 4 46	15	15	7	25 7	26	6	15	15	7	24 28	26	6
11 8 28	16	16	8	25 48	27	7	16	16	8	25 9	27	7
11 12 10	17	17	9	26 29	28	8	17	17	9	25 49	27	8
11 15 52	18	18	10	27 10	29	9	18	17	9	26 29	28	9
11 19 33	19	18	10	27 51	29	10	19	18	10	27 10	29	10
11 23 15	20	19	11	28 31	♑ 1	11	20	19	11	27 50	♑ 0	11
11 26 56	21	20	12	29 12	2	12	21	20	11	28 30	1	12
11 30 37	22	21	13	29 53	2	13	22	21	12	29 11	2	13
11 34 18	23	22	13	♐ 0 34	3	14	23	22	13	29 51	3	14
11 37 58	24	23	14	1 15	4	15	24	23	14	♐ 0 32	3	15
11 41 39	25	24	15	1 57	5	16	25	23	14	1 13	4	16
11 45 19	26	24	15	2 38	6	18	26	24	15	1 54	5	17
11 48 59	27	25	16	3 19	7	19	27	25	16	2 34	6	18
11 52 40	28	26	17	4 1	8	20	28	26	17	3 15	7	19
11 56 20	29	27	18	4 42	9	21	29	27	17	3 56	8	21

Sternzeit	49 Gr.						50 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♎	♎	♏	♐	♑	♒	♎	♎	♏	♐	♑	♒
12 0 0	♎0	28	18	5 24	10	22	♎0	28	18	4 38	9	22
12 3 40	1	29	19	6 6	10	23	1	28	19	5 19	10	23
12 7 20	2	29	20	6 48	11	24	2	29	19	6 0	11	24
12 11 1	3	♏0	21	7 30	12	25	3	♏0	20	6 41	11	25
12 14 41	4	1	21	8 12	13	26	4	1	21	7 23	12	26
12 18 21	5	2	22	8 54	14	27	5	2	22	8 5	13	27
12 22 2	6	3	23	9 37	15	28	6	3	22	8 47	14	28
12 25 42	7	4	24	10 20	16	29	7	3	23	9 29	15	29
12 29 23	8	4	24	11 3	17	♓1	8	4	24	10 12	16	♓1
12 33 4	9	5	25	11 47	18	2	9	5	24	10 55	17	2
12 36 45	10	6	26	12 30	19	3	10	6	25	11 38	18	3
12 40 27	11	7	26	13 13	20	4	11	7	26	12 21	19	4
12 44 8	12	8	27	13 57	21	5	12	8	27	13 4	20	5
12 47 50	13	9	28	14 42	22	7	13	8	27	13 48	21	6
12 51 32	14	9	29	15 25	23	8	14	9	28	14 31	22	8
12 55 14	15	10	29	16 11	24	9	15	10	29	15 16	23	9
12 58 57	16	11	♐0	16 55	25	10	16	11	29	16 0	24	10
13 2 40	17	12	1	17 41	26	11	17	12	♐0	16 45	25	11
13 6 23	18	13	2	18 27	27	13	18	12	1	17 31	27	12
13 10 7	19	14	2	19 13	28	14	19	13	2	18 16	28	14
13 13 51	20	14	3	20 0	29	15	20	14	3	19 2	29	15
13 17 36	21	15	4	20 47	♒1	16	21	15	3	19 48	29	16
13 21 21	22	16	5	21 34	2	17	22	16	4	20 35	♒1	17
13 25 6	23	17	5	22 22	3	19	23	17	5	21 22	2	18
13 28 52	24	18	6	23 10	4	20	24	17	6	22 10	3	20
13 32 38	25	19	7	23 58	5	21	25	18	6	22 58	4	21
13 36 25	26	19	8	24 48	6	22	26	19	7	23 46	6	22
13 40 13	27	20	9	25 37	8	24	27	20	8	24 35	7	23
13 44 0	28	21	9	26 27	9	25	28	21	9	25 25	8	25
13 47 49	29	22	10	27 18	10	26	29	22	9	26 14	9	26
13 51 38	♏0	23	11	28 9	11	27	♏0	22	10	27 5	11	27
13 55 27	1	24	12	29 1	13	28	1	23	11	27 56	12	28
13 59 18	2	24	12	29 53	14	29	2	24	12	28 48	13	29
14 3 8	3	25	13	♑0 47	15	♈1	3	25	13	29 41	14	♈1
14 7 0	4	26	14	1 41	17	2	4	26	13	♑0 34	16	2
14 10 52	5	27	15	2 35	18	4	5	27	14	1 28	17	4
14 14 44	6	28	16	3 30	19	5	6	28	15	2 22	19	5
14 18 37	7	29	16	4 26	21	6	7	28	16	3 18	20	6
14 22 31	8	29	17	5 23	22	7	8	29	17	4 14	21	7
14 26 26	9	♐0	18	6 20	23	9	9	♐0	17	5 11	23	9
14 30 21	10	1	19	7 19	25	10	10	1	18	6 8	24	10
14 34 17	11	2	20	8 18	26	11	11	2	19	7 7	26	11
14 38 14	12	3	21	9 19	28	12	12	3	20	8 7	27	12
14 42 11	13	4	22	10 20	29	14	13	4	21	9 7	29	14
14 46 9	14	5	22	11 22	♓1	15	14	4	22	10 9	♓0	15
14 50 8	15	6	23	12 25	2	16	15	5	23	11 12	2	16

Sternzeit	49 Gr.						50 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♏	♐	♐	♉	♓	♈	♏	♐	♐	♉	♓	♈
14 54 7	16	6	24	13 30	4	18	16	6	23	12 16	3	18
14 58 7	17	7	25	14 35	5	19	17	7	24	13 20	5	19
15 2 8	18	8	26	15 42	7	20	18	8	25	14 26	6	20
15 6 10	19	9	27	16 50	8	21	19	9	26	15 34	8	22
15 10 12	20	10	28	17 59	10	23	20	10	27	16 42	9	23
15 14 16	21	11	29	19 9	11	24	21	10	28	17 52	11	24
15 18 19	22	12	29	20 21	13	25	22	11	29	19 4	13	25
15 22 24	23	13	♉ 1	21 35	15	27	23	12	29	20 17	14	27
15 26 29	24	13	1	22 50	16	28	24	13	♉ 1	21 31	16	28
15 30 35	25	14	2	24 6	18	29	25	14	2	22 47	18	29
15 34 42	26	15	3	25 24	20	♉ 0	26	15	3	24 5	19	♉ 0
15 38 49	27	16	4	26 43	21	2	27	16	4	25 24	21	2
15 42 57	28	17	5	28 5	23	3	28	17	5	26 46	23	3
15 47 6	29	18	6	29 28	25	4	29	18	6	28 9	25	4
15 51 16	♐ 0	19	7	♒ 0 53	26	5	♐ 0	19	7	29 34	26	6
15 55 26	1	20	8	2 20	28	7	1	20	8	♒ 1 0	28	7
15 59 37	2	21	9	3 49	29	8	2	20	9	2 29	29	8
16 3 48	3	22	10	5 20	♈ 1	9	3	21	10	4 1	♈ 1	9
16 8 0	4	23	11	6 53	3	10	4	22	11	5 34	3	11
16 12 13	5	24	13	8 28	5	12	5	23	12	7 10	5	12
16 16 27	6	25	14	10 5	7	13	6	24	13	8 48	7	13
16 20 41	7	26	15	11 45	8	14	7	25	14	10 28	9	14
16 24 55	8	27	16	13 27	10	15	8	26	15	12 11	10	16
16 29 11	9	27	17	15 11	12	16	9	27	16	13 56	12	17
16 33 26	10	28	18	16 58	13	18	10	28	17	15 44	14	18
16 37 42	11	29	19	18 46	15	19	11	29	18	17 35	16	19
16 41 59	12	♉ 0	20	20 38	17	20	12	♉ 0	20	19 28	17	20
16 46 16	13	1	21	22 32	19	21	13	1	21	21 24	19	22
16 50 34	14	2	23	24 28	20	23	14	2	22	23 22	21	23
16 54 52	15	3	24	26 27	22	24	15	3	23	25 23	22	24
16 59 11	16	4	25	28 28	24	25	16	4	24	27 27	24	25
17 3 30	17	5	26	♓ 0 32	25	26	17	5	26	29 34	26	26
17 7 49	18	6	28	2 37	27	27	18	6	27	♓ 1 42	27	28
17 12 9	19	7	29	4 45	29	28	19	7	28	3 54	29	29
17 16 29	20	8	♒ 0	6 55	♉ 0	29	20	8	29	6 8	♉ 1	♊ 0
17 20 49	21	9	1	9 8	2	♊ 1	21	9	♒ 1	8 24	2	1
17 25 10	22	11	3	11 22	4	2	22	10	2	10 42	4	2
17 29 30	23	12	4	13 37	5	3	23	11	3	13 2	6	3
17 33 51	24	13	5	15 55	7	4	24	12	5	15 24	7	5
17 38 13	25	14	7	18 13	8	5	25	13	6	17 48	9	6
17 42 34	26	15	8	20 33	10	6	26	14	7	20 12	10	7
17 46 55	27	16	10	22 54	11	7	27	15	9	22 38	12	8
17 51 17	28	17	11	25 16	13	9	28	17	10	25 5	14	9
17 55 38	29	18	13	27 38	14	10	29	18	12	27 33	15	10

Sternzeit	49 Gr.						50 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus		2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus		2. Haus	3. Haus
	°	°	°	°	′	°	°	°	°	°	°	′	°	°
H M S	♉	♉	♒	♈		♉	♊	♉	♉	♒	♈		♉	♊
18 0 0	♉ 0	19	14	0	0	16	11	♉ 0	19	13	0	0	17	11
18 4 22	1	20	16	2	22	17	12	1	20	15	2	27	18	12
18 8 43	2	21	17	4	44	19	13	2	21	16	4	55	20	13
18 13 5	3	22	18	7	6	20	14	3	22	18	7	22	21	14
18 17 26	4	24	20	9	27	22	15	4	23	19	9	48	22	16
18 21 47	5	25	22	11	47	23	16	5	24	21	12	12	24	17
18 26 9	6	26	23	14	5	25	17	6	25	23	14	36	25	18
18 30 30	7	27	25	16	23	26	18	7	27	24	16	58	27	19
18 34 50	8	28	26	18	38	27	19	8	28	26	19	18	28	20
18 39 11	9	29	28	20	52	29	20	9	29	27	21	36	29	21
18 43 31	10	♒ 0	29	23	5	29	21	10	♒ 0	29	23	52	♊ 1	22
18 47 51	11	1	♓ 1	25	15	♊ 1	22	11	1	♓ 1	26	6	2	23
18 52 11	12	3	3	27	23	2	23	12	2	2	28	18	3	24
18 56 30	13	4	5	29	28	4	25	13	4	4	♉ 0	26	4	25
19 0 49	14	5	6	♉ 1	32	5	26	14	5	6	2	33	6	26
19 5 8	15	6	8	3	33	6	27	15	6	8	4	37	7	27
19 9 26	16	7	10	5	32	7	28	16	7	9	6	38	8	28
19 13 44	17	9	11	7	28	8	28	17	8	11	8	36	9	29
19 18 1	18	10	13	9	22	10	29	18	9	13	10	32	10	29
19 22 18	19	11	15	11	14	11	♋ 0	19	11	14	12	25	12	♋ 1
19 26 34	20	12	16	13	2	12	1	20	12	16	14	16	13	2
19 30 49	21	13	18	14	49	13	2	21	13	18	16	4	14	3
19 35 5	22	15	20	16	33	14	3	22	14	20	17	49	15	4
19 39 19	23	16	21	18	15	15	4	23	16	21	19	32	16	5
19 43 33	24	17	23	19	55	16	5	24	17	23	21	12	17	6
19 47 47	25	18	25	21	32	17	6	25	18	25	22	50	18	7
19 51 59	26	20	27	23	7	18	7	26	19	27	24	26	19	8
19 56 12	27	21	28	24	40	20	8	27	21	28	25	59	20	8
20 0 23	28	22	♈ 0	26	11	21	9	28	22	♈ 0	27	31	21	9
20 4 34	29	23	2	27	40	22	10	29	23	2	29	0	22	10
20 8 44	♒ 0	25	4	29	7	23	11	♒ 0	24	4	♊ 0	26	23	11
20 12 54	1	26	5	♊ 0	32	24	12	1	26	5	1	51	24	12
20 17 3	2	27	7	1	55	25	13	2	27	7	3	14	25	13
20 21 11	3	28	9	3	17	26	14	3	28	9	4	36	26	14
20 25 18	4	29	10	4	36	27	15	4	29	10	5	55	27	15
20 29 25	5	♓ 1	12	5	54	27	16	5	♓ 1	12	7	13	28	16
20 33 31	6	2	14	7	10	28	16	6	2	14	8	29	29	17
20 37 36	7	3	15	8	25	29	17	7	3	16	9	43	♋ 0	18
20 41 41	8	5	17	9	39	♋ 0	18	8	5	17	10	56	1	19
20 45 44	9	6	19	10	51	1	19	9	6	19	12	8	2	19
20 49 48	10	7	20	12	1	2	20	10	7	20	13	18	3	20
20 53 50	11	8	22	13	10	3	21	11	8	22	14	26	4	21
20 57 52	12	10	23	14	18	4	22	12	10	24	15	34	5	22
21 1 53	13	11	25	15	25	5	23	13	11	25	16	40	6	23
21 5 53	14	12	26	16	30	6	23	14	12	27	17	44	6	24
21 9 52	15	14	28	17	35	7	24	15	14	28	18	48	7	25

Sternzeit	49 Gr.						50 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♒	♓	♈	♊	♋	♋	♒	♓	♈	♊	♋	♋
21 12 51	16	15	29	18 38	7	25	16	15	29	19 51	8	26
21 17 49	17	16	♉ 1	19 40	8	26	17	16	♉ 1	20 53	9	26
21 21 46	18	17	2	20 41	9	27	18	17	3	21 53	10	27
21 25 43	19	19	4	21 42	10	28	19	19	4	22 53	11	28
21 29 39	20	20	5	22 41	11	29	20	20	5	23 52	12	29
21 33 34	21	21	7	23 40	12	29	21	21	7	24 49	12	29
21 37 29	22	23	8	24 37	13	♌ 0	22	23	9	25 46	13	♌ 1
21 41 23	23	24	9	25 34	13	1	23	24	10	26 42	14	2
21 45 16	24	25	11	26 30	14	2	24	25	11	27 38	15	2
21 49 8	25	26	12	27 25	15	3	25	26	13	28 32	16	3
21 53 0	26	28	13	28 19	16	4	26	28	14	29 26	16	4
21 56 52	27	29	15	29 13	17	5	27	29	15	♋ 0 19	17	5
22 0 42	28	♈ 0	16	♋ 0 7	17	5	28	♈ 0	17	1 12	18	6
22 4 33	29	1	17	0 59	18	6	29	1	18	2 4	19	7
22 8 22	♓ 0	3	19	1 51	19	7	♓ 0	3	19	2 55	20	7
22 12 11	1	4	20	2 42	20	8	1	4	21	3 46	20	8
22 16 0	2	5	21	3 33	21	9	2	5	22	4 35	21	9
22 19 47	3	6	22	4 23	21	10	3	6	23	5 25	22	10
22 23 35	4	8	24	5 12	22	11	4	8	24	6 14	23	11
22 27 22	5	9	25	6 2	23	11	5	9	25	7 2	24	12
23 31 8	6	10	26	6 50	24	12	6	10	27	7 50	24	12
22 34 54	7	11	27	7 38	24	13	7	11	28	8 38	25	13
22 38 39	8	13	28	8 26	25	14	8	13	29	9 25	26	14
22 42 24	9	14	29	9 13	26	15	9	14	♊ 0	10 12	27	15
22 46 9	10	15	♊ 0	10 0	27	16	10	15	1	10 58	27	16
22 49 53	11	16	2	10 47	28	16	11	16	2	11 44	28	17
22 53 37	12	17	3	11 33	28	17	12	17	3	12 29	29	17
22 57 20	13	19	4	12 19	29	18	13	19	4	13 15	29	18
23 1 3	14	20	5	13 5	29	19	14	20	6	14 0	♌ 0	19
23 4 46	15	21	6	13 49	♌ 0	20	15	21	7	14 44	1	20
23 8 28	16	22	7	14 35	1	21	16	22	8	15 29	2	21
23 12 10	17	23	8	15 18	2	21	17	23	9	16 12	2	22
23 15 52	18	24	9	16 3	3	22	18	25	10	16 56	3	22
23 19 33	19	26	10	16 47	3	23	19	26	11	17 39	4	23
23 23 15	20	27	11	17 30	4	24	20	27	12	18 22	5	24
23 26 56	21	28	12	18 13	5	25	21	28	13	19 5	5	25
23 30 37	22	29	13	18 57	6	25	22	29	14	19 48	6	26
23 34 18	23	♉ 0	14	19 40	6	26	23	♉ 0	15	20 31	7	27
23 37 58	24	1	15	20 23	7	27	24	2	16	21 13	8	27
23 41 39	25	2	16	21 6	8	28	25	3	17	21 55	8	28
23 45 19	26	4	17	21 48	9	29	26	4	17	22 37	9	29
23 48 59	27	5	18	22 30	9	29	27	5	18	23 19	10	29
23 52 40	28	6	19	23 12	10	♍ 0	28	6	19	24 0	10	♍ 0
24 56 20	29	7	19	23 54	11	1	29	7	20	24 41	11	1
24 0 0	♈ 0	8	20	24 36	12	2	♈ 0	8	21	25 22	12	2

Sternzeit	51 Gr.						52 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♈	♉	♊	♋	♌	♍
0 0 0	♈0	9	22	26 10	12	2	♈0	9	23	26 59	13	3
0 3 40	1	10	23	26 51	13	3	1	10	24	27 40	13	3
0 7 20	2	11	24	27 31	14	4	2	11	25	28 20	14	4
0 11 1	3	12	25	28 12	14	5	3	12	25	28 59	15	5
0 14 41	4	13	25	28 52	15	6	4	13	26	29 39	16	6
0 18 21	5	14	26	29 32	16	7	5	14	27	♌0 19	16	7
0 22 2	6	15	27	♌0 13	17	7	6	15	28	0 58	17	8
0 25 42	7	16	28	0 53	17	8	7	16	29	1 38	18	8
0 29 23	8	17	29	1 33	18	9	8	17	29	2 18	19	9
0 33 4	9	18	29	2 12	19	10	9	19	♋0	2 57	19	10
0 36 45	10	19	♋0	2 52	20	11	10	20	1	3 36	20	11
0 40 27	11	20	1	3 32	20	12	11	21	2	4 15	21	12
0 44 8	12	21	2	4 12	21	12	12	22	3	4 55	21	13
0 47 50	13	22	3	4 52	22	13	13	23	4	5 34	22	13
0 51 32	14	23	4	5 32	22	14	14	24	5	6 13	23	14
0 55 14	15	25	5	6 11	23	15	15	25	6	6 52	24	15
0 58 57	16	26	6	6 51	24	16	16	26	6	7 32	24	16
1 2 40	17	27	6	7 31	25	16	17	27	7	8 11	25	17
1 6 23	18	28	7	8 11	25	18	18	28	8	8 50	26	18
1 10 7	19	29	8	8 51	26	18	19	29	9	9 29	26	18
1 13 51	20	29	9	9 30	27	19	20	♊0	10	10 8	27	19
1 17 36	21	♊1	10	10 10	28	20	21	1	10	10 48	28	20
1 21 21	22	2	10	10 50	28	21	22	2	11	11 27	29	21
1 25 6	23	3	11	11 30	29	22	23	3	12	12 7	29	22
1 28 52	24	4	12	12 10	29	23	24	4	13	12 46	♍0	23
1 32 38	25	5	13	12 50	♍0	24	25	5	14	13 26	1	24
1 36 25	26	6	14	13 30	1	25	26	6	14	14 5	2	25
1 40 12	27	7	14	14 10	2	25	27	7	15	14 45	2	25
1 44 0	28	7	15	14 50	3	26	28	8	16	15 25	3	26
1 47 49	29	8	16	15 31	4	27	29	9	17	16 4	4	27
1 51 38	♉0	9	17	16 11	4	28	♉0	10	17	16 44	4	28
1 55 27	1	10	18	16 51	5	29	1	11	18	17 24	5	29
1 59 18	2	11	18	17 32	6	29	2	12	19	18 4	6	29
2 3 8	3	12	19	18 12	7	♎1	3	13	20	18 44	7	♎1
2 7 0	4	13	20	18 53	7	2	4	14	21	19 24	8	2
2 10 52	5	14	21	19 33	8	2	5	15	21	20 4	8	2
2 14 44	6	15	22	20 14	9	3	6	16	22	20 44	9	3
2 18 37	7	16	22	20 55	10	4	7	17	23	21 25	10	4
2 22 31	8	17	23	21 36	10	5	8	18	24	22 5	11	5
2 26 26	9	18	24	22 18	11	6	9	18	25	22 46	11	6
2 30 21	10	19	25	22 59	12	7	10	19	25	23 27	12	7
2 34 17	11	20	25	23 41	13	8	11	20	26	24 8	13	8
2 38 14	12	21	26	24 23	14	9	12	21	27	24 50	14	9
2 42 11	13	22	27	25 4	14	10	13	22	28	25 30	14	10
2 46 9	14	23	28	25 46	15	11	14	23	28	26 12	15	11
2 50 8	15	24	29	26 28	16	12	15	24	29	26 53	16	11

Sternzeit	51 Gr.						52 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♉	♊	♋	♌	♍	♎
2 54 7	16	25	29	27 10	17	12	16	25	♌ 0	27 35	17	12
2 58 7	17	26	♌ 0	27 52	18	13	17	26	1	28 16	18	13
3 2 8	18	27	1	28 34	18	14	18	27	2	28 58	18	14
3 6 10	19	28	2	29 17	19	15	19	28	2	29 40	19	15
3 10 12	20	28	3	29 59	20	16	20	29	3	♍ 0 22	20	16
3 14 16	21	29	3	♍ 0 42	21	17	21	29	4	1 4	21	17
3 18 19	22	♋ 0	4	1 25	22	18	22	♋ 1	5	1 46	22	18
3 22 24	23	1	5	2 8	22	19	23	2	5	2 29	23	19
3 26 29	24	2	6	2 51	23	20	24	3	6	3 11	23	20
3 30 35	25	3	7	3 34	24	21	25	3	7	3 54	24	21
3 34 42	26	4	7	4 18	25	22	26	4	8	4 37	25	22
3 38 49	27	5	8	5 1	26	23	27	5	9	5 20	26	23
3 42 57	28	6	9	5 45	27	24	28	6	10	6 3	27	24
3 47 6	29	7	10	6 29	27	25	29	7	10	6 47	27	24
3 51 16	♊ 0	8	11	7 13	28	26	♊ 0	8	11	7 30	28	25
3 55 26	1	9	11	7 57	29	26	1	9	12	8 13	29	26
3 59 37	2	10	12	8 41	29	27	2	10	13	8 57	29	27
4 3 48	3	11	13	9 25	♎ 1	28	3	11	13	9 41	♎ 1	28
4 8 1	4	11	14	10 10	2	29	4	12	14	10 25	2	29
4 12 13	5	12	15	10 55	2	♏ 0	5	13	15	11 9	2	♏ 0
4 16 27	6	13	16	11 39	3	1	6	14	16	11 53	3	1
4 20 41	7	14	16	12 24	4	2	7	15	17	12 37	4	2
4 24 55	8	15	17	13 9	5	3	8	16	18	13 22	5	3
4 29 11	9	16	18	13 54	6	4	9	16	19	14 6	6	4
4 33 26	10	17	19	14 39	7	5	10	17	19	14 51	7	5
4 37 42	11	18	20	15 25	8	6	11	18	20	15 36	7	6
4 41 59	12	19	21	16 10	8	7	12	19	21	16 21	8	7
4 46 16	13	20	21	16 56	9	8	13	20	22	17 6	9	8
4 50 34	14	21	22	17 41	10	9	14	21	23	17 51	10	9
4 54 52	15	22	23	18 27	11	10	15	22	23	18 36	11	10
4 59 11	16	23	24	19 13	12	11	16	23	24	19 21	12	10
5 3 30	17	24	25	19 59	13	12	17	24	25	20 6	13	11
5 7 49	18	25	26	20 45	13	13	18	25	26	20 52	13	12
5 12 9	19	25	26	21 31	14	14	19	26	27	21 37	14	13
5 16 29	20	26	27	22 17	15	15	20	27	28	22 23	15	14
5 20 49	21	27	28	23 3	16	16	21	28	29	23 8	16	15
5 25 10	22	28	29	23 49	17	17	22	29	29	23 54	17	16
5 29 30	23	29	29	24 35	18	17	23	29	♍ 0	24 39	18	17
5 33 51	24	♌ 0	♍ 1	25 21	19	18	24	♌ 0	1	25 25	19	18
5 38 12	25	1	2	26 8	20	19	25	1	2	26 11	19	19
5 42 34	26	2	3	26 54	20	20	26	2	3	26 56	20	20
5 46 55	27	3	3	27 40	21	21	27	3	4	27 42	21	21
5 51 17	28	4	4	28 27	22	22	28	4	4	28 28	22	22
5 55 38	29	5	5	29 13	23	23	29	5	5	29 14	23	23

Sternzeit	51 Gr.						52 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♋	♌	♍	♎	♎	♏	♋	♌	♍	♎	♎	♏
6 0 0	♋0	6	6	0 0	24	24	♋0	6	6	0 0	24	24
6 4 22	1	7	7	0 47	25	25	1	7	7	0 46	25	25
6 8 43	2	8	8	1 33	26	26	2	8	8	1 32	25	26
6 13 5	3	9	9	2 20	26	27	3	9	9	2 18	26	27
6 17 26	4	10	9	3 6	27	28	4	10	10	3 4	27	28
6 21 47	5	11	10	3 52	28	29	5	11	10	3 49	28	28
6 26 9	6	12	11	4 39	29	29	6	12	11	4 35	29	29
6 30 30	7	12	12	5 25	♏0	♐1	7	13	12	5 21	29	♐0
6 34 50	8	13	13	6 11	1	2	8	14	13	6 6	♏1	1
6 39 11	9	14	14	6 57	2	3	9	15	14	6 52	1	2
6 43 31	10	15	15	7 43	3	3	10	16	15	7 37	2	3
6 47 51	11	16	15	8 29	3	4	11	17	16	8 23	3	4
6 52 11	12	17	16	9 15	4	5	12	17	17	9 8	4	5
6 56 30	13	18	17	10 1	5	6	13	18	17	9 54	5	6
7 0 49	14	19	18	10 47	6	7	14	19	18	10 39	6	7
7 5 8	15	20	19	11 33	7	8	15	20	19	11 24	6	8
7 9 26	16	21	20	12 19	8	9	16	21	20	12 9	7	9
7 13 44	17	22	21	13 4	8	10	17	22	21	12 54	8	10
7 18 1	18	23	22	13 50	9	11	18	23	22	13 39	9	11
7 22 18	19	24	22	14 35	10	12	19	24	22	14 24	10	12
7 26 34	20	25	23	15 21	11	13	20	25	23	15 9	11	12
7 30 49	21	26	24	16 6	12	14	21	26	24	15 54	11	13
7 35 5	22	27	25	16 51	13	15	22	27	25	16 38	12	14
7 39 19	23	28	26	17 36	13	16	23	28	26	17 23	13	15
7 43 33	24	29	27	18 21	14	17	24	29	27	18 7	14	16
7 47 47	25	29	27	19 5	15	18	25	29	28	18 51	15	17
7 51 59	26	♍1	28	19 50	16	18	26	♍1	28	19 35	16	18
7 56 12	27	2	29	20 35	17	19	27	2	29	20 19	16	19
8 0 23	28	2	♎0	21 19	18	20	28	3	♎0	21 3	17	20
8 4 34	29	3	1	22 3	18	21	29	4	1	21 47	18	21
8 8 44	♌0	4	2	22 47	19	22	♌0	4	2	22 30	19	22
8 12 54	1	5	3	23 31	20	23	1	5	3	23 13	20	23
8 17 3	2	6	3	24 15	21	24	2	6	3	23 57	20	24
8 21 11	3	7	4	24 59	22	25	3	7	4	24 40	21	25
8 25 18	4	8	5	25 42	22	26	4	8	5	25 23	22	26
8 29 25	5	9	6	26 26	23	28	5	9	6	26 6	23	26
8 33 31	6	10	7	27 9	24	28	6	10	7	26 49	24	27
8 37 36	7	11	7	27 52	25	29	7	11	7	27 31	24	28
8 41 41	8	12	8	28 35	26	29	8	12	8	28 14	25	29
8 45 44	9	13	9	29 18	27	♑0	9	13	9	28 56	26	♑0
8 49 48	10	14	10	♏0 1	27	1	10	14	10	29 38	27	1
8 53 50	11	15	11	0 43	28	2	11	15	11	♏0 20	28	2
8 57 52	12	16	12	1 26	29	3	12	16	11	1 2	28	3
9 1 53	13	17	12	2 8	29	4	13	17	12	1 44	29	4
9 5 53	14	17	13	2 50	♐0	5	14	17	13	2 25	♐0	5
9 9 52	15	18	14	3 32	1	6	15	18	14	3 7	1	6

Sternzeit	51 Gr.						52 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♌	♍	♎	♏	♐	♑
9 13 51	16	19	15	4 14	2	7	16	19	15	3 48	1	7
9 17 49	17	20	16	4 56	3	8	17	20	15	4 30	2	8
9 21 46	18	21	16	5 37	4	9	18	21	16	5 10	3	9
9 25 43	19	22	17	6 19	4	10	19	22	17	5 52	4	10
9 29 39	20	23	18	7 1	5	11	20	23	18	6 33	5	10
9 33 34	21	24	19	7 42	6	12	21	24	19	7 14	5	11
9 37 29	22	25	20	8 24	7	13	22	25	19	7 55	6	12
9 41 23	23	26	20	9 5	8	14	23	26	20	8 35	7	13
9 45 16	24	27	21	9 46	8	15	24	27	21	9 16	8	14
9 49 8	25	27	22	10 27	9	16	25	27	22	9 56	8	15
9 53 0	26	28	22	11 7	10	17	26	28	22	10 36	9	16
9 56 52	27	29	23	11 48	11	18	27	29	23	11 16	10	17
10 0 42	28	♎ 0	24	12 28	11	19	28	♎ 0	24	11 56	11	18
10 4 33	29	1	25	13 9	12	19	29	1	25	12 36	12	19
10 8 22	♍ 0	2	26	13 49	13	20	♍ 0	2	25	13 16	12	20
10 12 11	1	3	26	14 29	14	21	1	3	26	13 56	13	21
10 16 0	2	4	27	15 10	15	22	2	4	27	14 35	14	22
10 19 47	3	4	28	15 50	15	23	3	4	28	15 15	15	23
10 23 35	4	5	29	16 30	16	24	4	5	28	15 55	16	24
10 27 22	5	6	29	17 10	17	25	5	6	29	16 34	16	25
10 31 8	6	7	♏ 0	17 50	18	26	6	7	29	17 14	17	26
10 34 54	7	8	1	18 30	19	27	7	8	♏ 1	17 53	18	27
10 38 39	8	9	2	19 10	19	28	8	9	1	18 33	19	28
10 42 24	9	10	2	19 50	20	29	9	10	2	19 12	20	29
10 46 9	10	11	3	20 30	21	♒ 0	10	11	3	19 52	20	♒ 0
10 49 53	11	11	4	21 9	22	1	11	11	4	20 31	21	1
10 53 37	12	12	5	21 49	23	2	12	12	4	21 10	22	2
10 57 20	13	13	5	22 29	23	3	13	13	5	21 49	23	3
11 1 3	14	14	6	23 9	24	4	14	14	6	22 28	23	4
11 4 46	15	15	7	23 49	25	5	15	15	6	23 8	24	5
11 8 28	16	16	7	24 28	26	6	16	16	7	23 47	25	6
11 12 10	17	17	8	25 8	27	8	17	17	8	24 26	26	7
11 15 52	18	17	9	25 48	28	9	18	17	9	25 5	27	8
11 19 33	19	18	10	26 28	28	10	19	18	9	25 45	28	9
11 23 15	20	19	10	27 8	29	11	20	19	10	26 24	28	10
11 26 56	21	20	11	27 48	♑ 0	12	21	20	11	27 3	29	11
11 30 37	22	21	12	28 27	1	13	22	21	11	27 42	♑ 0	12
11 34 18	23	22	12	29 7	2	14	23	22	12	28 22	1	14
11 37 58	24	22	13	29 47	3	15	24	22	13	29 2	2	15
11 41 39	25	23	14	♐ 0 28	4	16	25	23	14	29 41	3	16
11 45 19	26	24	15	1 8	4	17	26	24	14	♐ 0 21	4	17
11 48 59	27	25	15	1 48	5	18	27	25	15	1 1	4	18
11 52 40	28	26	16	2 29	6	19	28	26	16	1 40	5	19
11 56 20	29	27	17	3 9	7	20	29	26	16	2 20	6	20

Sternzeit	51 Gr.						52 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♎	♎	♏	♐	♑	♒	♎	♎	♏	♐	♑	♒
12 0 0	♎ 0	28	18	3 50	8	21	♎ 0	27	17	3 1	7	21
12 3 40	1	28	18	4 30	9	23	1	28	18	3 40	8	22
12 7 20	2	29	19	5 11	10	24	2	29	19	4 21	9	23
12 11 1	3	♏ 0	20	5 52	11	25	3	29	19	5 1	10	25
12 14 41	4	1	20	6 33	12	26	4	♏ 1	20	5 41	11	26
12 18 21	5	2	21	7 15	13	27	5	1	21	6 22	12	27
12 22 2	6	2	22	7 56	14	28	6	2	21	7 3	13	28
12 25 42	7	3	23	8 38	14	29	7	3	22	7 44	14	29
12 29 23	8	4	23	9 20	15	♓ 0	8	4	23	8 26	15	♓ 0
12 33 4	9	5	24	10 2	16	2	9	5	23	9 7	16	1
12 36 45	10	6	25	10 44	17	3	10	6	24	9 49	17	3
12 40 27	11	6	25	11 27	18	4	11	6	25	10 31	18	4
12 44 8	12	7	26	12 9	19	5	12	7	26	11 13	19	5
12 47 50	13	8	27	12 52	20	6	13	8	26	11 55	20	6
12 51 32	14	9	28	13 36	21	7	14	9	27	12 38	21	7
12 55 14	15	10	28	14 19	23	9	15	10	28	13 20	22	9
12 58 57	16	11	29	15 3	24	10	16	10	29	14 4	23	10
13 2 40	17	11	29	15 48	25	11	17	11	29	14 48	24	11
13 6 23	18	12	♐ 1	16 32	26	12	18	12	♐ 0	15 32	25	12
13 10 7	19	13	1	17 17	27	14	19	13	1	16 16	26	13
13 13 51	20	14	2	18 2	28	15	20	14	1	17 0	27	15
13 17 36	21	15	3	18 48	29	16	21	14	2	17 45	28	16
13 21 21	22	16	4	19 34	♒ 0	17	22	15	3	18 30	29	17
13 25 6	23	16	4	20 20	1	18	23	16	4	19 16	♒ 0	18
13 28 52	24	17	5	21 7	2	20	24	17	4	20 2	2	20
13 32 38	25	18	6	21 55	4	21	25	18	5	20 49	3	21
13 36 25	26	19	7	22 42	5	22	26	19	6	21 36	4	22
13 40 13	27	20	7	23 31	6	23	27	19	7	22 24	5	23
13 44 0	28	21	8	24 20	7	25	28	20	7	23 12	7	25
13 47 49	29	21	9	25 9	9	26	29	21	8	24 0	8	26
13 51 38	♏ 0	22	10	25 59	10	27	♏ 0	22	9	24 49	9	27
13 55 27	1	23	10	26 49	11	28	1	23	10	25 39	10	28
13 59 18	2	24	11	27 40	12	29	2	24	11	26 29	12	29
14 3 8	3	25	12	28 32	14	♈ 1	3	24	11	27 20	13	♈ 1
14 7 0	4	26	13	29 24	15	2	4	25	12	28 12	14	2
14 10 52	5	26	14	♑ 0 18	16	4	5	26	13	29 4	16	4
14 14 44	6	27	14	1 11	18	5	6	27	14	29 57	17	5
14 18 37	7	28	15	2 6	19	6	7	28	14	♑ 0 51	19	6
14 22 31	8	29	16	3 1	21	7	8	29	15	1 46	20	7
14 26 26	9	29	17	3 58	22	9	9	29	16	2 41	21	9
14 30 21	10	♐ 1	18	4 55	24	10	10	♐ 0	17	3 37	23	10
14 34 17	11	1	18	5 52	25	11	11	1	18	4 34	24	11
14 38 14	12	2	19	6 51	27	13	12	2	18	5 32	26	13
14 42 11	13	3	20	7 51	28	14	13	3	19	6 31	27	14
14 46 9	14	4	21	8 52	29	15	14	4	20	7 32	29	15
14 50 8	15	5	22	9 54	♓ 1	16	15	5	21	8 33	♓ 1	17

Sternzeit	51 Gr.						52 Gr.					
	10 Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♏	♐	♐	♉	♓	♈	♏	♐	♐	♉	♓	♈
14 54 7	16	6	23	10 57	3	18	16	5	22	9 35	2	18
14 58 7	17	7	24	12 2	4	19	17	6	23	10 39	4	19
15 2 8	18	8	25	13 7	6	20	18	7	24	11 43	5	21
15 6 10	19	8	25	14 14	7	22	19	8	25	12 49	7	22
15 10 12	20	9	26	15 22	9	23	20	9	26	13 56	9	23
15 14 16	21	10	27	16 31	11	24	21	10	26	15 5	10	25
15 18 19	22	11	28	17 42	12	26	22	11	27	16 15	12	26
15 22 24	23	12	29	18 54	14	27	23	12	28	17 27	14	27
15 26 29	24	13	♑ 0	20 8	16	28	24	12	29	18 40	15	28
15 30 35	25	14	1	21 24	18	29	25	13	♑ 0	19 55	17	29
15 34 42	26	15	2	22 41	19	♉ 0	26	14	1	21 11	19	♉ 1
15 38 49	27	15	3	24 0	21	1	27	15	2	22 30	21	2
15 42 57	28	16	4	25 21	23	3	28	16	3	23 50	23	4
15 47 6	29	17	5	26 44	24	5	29	17	4	25 13	24	5
15 51 16	♐ 0	18	6	28 8	26	6	♐ 0	18	5	26 37	26	6
15 55 26	1	19	7	29 35	28	7	1	19	6	28 4	28	7
15 59 37	2	20	8	♒ 1 4	29	8	2	20	7	29 33	29	9
16 3 48	3	21	9	2 36	♈ 2	10	3	21	8	♒ 1 4	♈ 2	10
16 8 0	4	22	10	4 9	3	11	4	22	9	2 38	3	11
16 12 13	5	23	11	5 45	5	12	5	23	10	4 14	5	12
16 16 27	6	24	12	7 24	7	13	6	23	11	5 53	7	14
16 20 41	7	25	13	9 5	9	15	7	24	12	7 35	9	15
16 24 55	8	26	14	10 49	10	16	8	25	13	9 19	11	16
16 29 11	9	27	15	12 35	12	17	9	26	14	11 7	13	17
16 33 26	10	28	16	14 24	14	18	10	27	16	12 57	14	19
16 37 42	11	29	18	16 16	16	19	11	28	17	14 50	16	20
16 41 59	12	29	19	18 11	18	21	12	29	18	16 47	18	21
16 46 16	13	♑ 1	20	20 9	19	22	13	♑ 0	19	18 46	20	22
16 50 34	14	2	21	22 10	21	23	14	1	20	20 50	21	24
16 54 52	15	3	22	24 13	23	24	15	2	21	22 56	23	25
16 59 11	16	4	23	26 20	24	26	16	3	23	25 5	25	26
17 3 30	17	5	25	28 29	26	26	17	4	24	27 18	27	27
17 7 49	18	6	26	♍ 0 42	28	28	18	5	25	29 34	28	28
17 12 9	19	7	27	2 57	29	29	19	6	26	♍ 1 53	♉ 0	29
17 16 29	20	8	28	5 15	♉ 1	♊ 0	20	7	28	4 15	2	♊ 1
17 20 49	21	9	29	7 35	3	1	21	8	29	6 41	4	2
17 25 10	22	10	♒ 1	9 58	5	3	22	9	♒ 0	9 9	5	3
17 29 30	23	11	3	12 23	6	4	23	10	2	11 39	7	4
17 33 51	24	12	4	14 50	8	5	24	11	3	14 12	9	5
17 38 13	25	13	5	17 19	9	6	25	13	4	16 46	10	6
17 42 34	26	14	7	19 49	11	7	26	14	6	19 23	12	8
17 46 55	27	15	8	22 21	13	8	27	15	7	22 1	13	9
17 51 17	28	16	10	24 53	14	9	28	16	9	24 40	15	10
17 55 38	29	17	11	27 27	16	10	29	17	10	27 20	17	11

Sternzeit	51 Gr.						52 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus		2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus		2. Haus	3. Haus
	°	°	°	°	′	°	°	°	°	°	°	′	°	°
H M S	♑	♑	♒	♈		♉	♊	♑	♑	♒	♈		♉	♊
18 0 0	0	18	13	0	0	17	12	0	18	12	0	0	18	12
18 4 22	1	19	14	2	33	19	13	1	19	13	2	40	20	13
18 8 43	2	21	16	5	7	20	14	2	20	15	5	20	21	14
18 13 5	3	22	17	7	39	22	15	3	21	16	7	59	23	15
18 17 26	4	23	19	10	11	23	16	4	22	18	10	37	24	16
18 21 47	5	24	20	12	41	25	17	5	23	20	13	14	26	17
18 26 9	6	25	22	15	10	26	18	6	25	21	15	48	27	18
18 30 30	7	26	24	17	37	27	19	7	26	23	18	21	28	19
18 34 50	8	27	25	20	2	29	20	8	27	25	20	51	29	21
18 39 11	9	28	27	22	25	♊ 0	21	9	28	26	23	19	♊ 1	22
18 43 31	10	29	29	24	45	1	22	10	29	28	25	45	2	23
18 47 51	11	♒ 1	♓ 0	27	3	3	23	11	♒ 0	29	28	7	4	24
18 52 11	12	2	2	29	18	4	24	12	2	♓ 1	♉ 0	26	5	25
18 56 30	13	3	4	♉ 1	31	5	25	13	3	3	2	42	6	26
19 0 49	14	4	5	3	40	6	26	14	4	5	4	55	7	27
19 5 8	15	6	7	5	47	8	27	15	5	7	7	4	9	28
19 9 26	16	7	9	7	50	9	28	16	6	8	9	10	10	29
19 13 44	17	8	11	9	51	10	29	17	8	10	11	14	11	29
19 18 1	18	9	12	11	49	11	♋ 0	18	9	12	13	13	12	♋ 1
19 22 18	19	10	14	13	44	12	1	19	10	14	15	10	13	2
19 26 34	20	12	16	15	36	13	2	20	11	16	17	3	14	3
19 30 49	21	13	18	17	25	15	3	21	12	17	18	53	15	4
19 35 5	22	14	19	19	11	16	4	22	14	19	20	41	17	5
19 39 19	23	15	21	20	55	17	5	23	15	21	22	25	18	5
19 43 33	24	17	23	22	36	18	6	24	16	23	24	7	19	6
19 47 47	25	18	25	24	15	19	7	25	17	25	25	46	20	7
19 51 59	26	19	27	25	51	20	8	26	19	26	27	22	21	8
19 56 12	27	20	28	27	24	21	9	27	20	28	28	56	22	9
20 0 23	28	22	♈ 0	28	56	22	10	28	21	♈ 0	♊ 0	27	23	10
20 4 34	29	23	2	♊ 0	25	23	11	29	22	2	1	56	24	11
20 8 44	♒ 0	24	4	1	52	24	12	♒ 0	24	4	3	23	25	12
20 12 54	1	25	5	3	16	25	13	1	25	6	4	47	26	13
20 17 3	2	27	7	4	39	26	13	2	26	7	6	10	27	14
20 21 11	3	28	9	6	0	27	14	3	28	9	7	30	28	15
20 25 18	4	29	11	7	19	28	15	4	29	11	8	49	29	16
20 29 25	5	♓ 0	12	8	36	29	16	5	♓ 0	13	10	5	29	17
20 33 31	6	2	14	9	52	♋ 0	17	6	2	14	11	20	♋ 1	17
20 37 36	7	3	16	11	6	1	18	7	3	16	12	33	2	18
20 41 41	8	4	17	12	18	2	19	8	4	18	13	45	3	19
20 45 44	9	6	19	13	29	3	20	9	5	20	14	55	3	20
20 49 48	10	7	21	14	38	4	21	10	7	21	16	4	4	21
20 53 50	11	8	22	15	46	4	21	11	8	23	17	11	5	22
20 57 52	12	9	24	16	53	5	22	12	9	25	18	17	6	23
21 1 53	13	11	26	17	58	6	23	13	11	26	19	21	7	24
21 5 53	14	12	27	19	3	7	24	14	12	28	20	25	8	24
21 9 52	15	13	29	20	6	8	25	15	13	29	21	27	9	25

Sternzeit	51 Gr.						52 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♒	♓	♉	♊	♋	♋	♒	♓	♉	♊	♋	♋
21 13 51	16	15	0	21 8	9	26	16	15	1	22 28	10	26
21 17 49	17	16	2	22 9	10	27	17	16	2	23 29	10	27
21 21 46	18	17	3	23 9	11	28	18	17	4	24 28	11	28
21 25 43	19	19	5	24 8	11	28	19	18	5	25 26	12	29
21 29 39	20	20	6	25 5	12	29	20	20	7	26 23	13	29
21 33 34	21	21	8	26 2	13	♌ 0	21	21	8	27 19	14	♌ 0
21 37 29	22	23	9	26 59	14	1	22	22	10	28 14	15	1
21 41 23	23	24	11	27 54	15	2	23	24	11	29 9	15	2
21 45 16	24	25	12	28 49	16	3	24	25	13	♋ 0 3	16	3
21 49 8	25	26	13	29 42	16	4	25	26	14	0 56	17	4
21 53 0	26	28	15	♋ 0 36	17	4	26	28	16	1 48	18	5
21 56 52	27	29	16	1 28	18	5	27	29	17	2 40	19	6
22 0 42	28	♈ 0	17	2 20	19	6	28	♈ 0	18	3 31	19	6
22 4 33	29	1	19	3 11	19	7	29	1	20	4 21	20	7
22 8 22	♓ 0	3	20	4 1	20	8	♓ 0	3	21	5 11	21	8
22 12 11	1	4	21	4 51	21	9	1	4	22	6 0	22	9
22 16 0	2	5	23	5 40	22	9	2	5	23	6 48	22	10
22 19 47	3	6	24	6 29	23	10	3	7	25	7 36	23	11
22 23 35	4	8	25	7 18	23	11	4	8	26	8 24	24	11
22 27 22	5	9	26	8 5	24	12	5	9	27	9 11	25	12
22 31 8	6	10	27	8 53	25	13	6	10	28	9 58	25	13
22 34 54	7	12	29	9 40	26	14	7	12	29	10 44	26	14
22 38 39	8	13	29	10 26	26	14	8	13	♊ 1	11 30	27	15
22 42 24	9	14	♊ 1	11 12	27	15	9	14	2	12 15	28	15
22 46 9	10	15	2	11 58	28	16	10	15	3	13 0	28	16
22 49 53	11	16	3	12 43	29	17	11	17	4	13 44	29	17
22 53 37	12	18	4	13 28	29	18	12	18	5	14 28	♌ 0	18
22 57 20	13	19	5	14 12	♌ 0	18	13	19	6	15 12	1	19
23 1 3	14	20	6	14 57	1	19	14	20	7	15 56	1	19
23 4 46	15	21	7	15 41	1	20	15	21	8	16 40	2	20
23 8 28	16	22	8	16 24	2	21	16	22	9	17 22	3	21
23 12 10	17	24	9	17 8	3	22	17	24	10	18 5	3	22
23 15 52	18	25	10	17 51	4	23	18	25	11	18 47	4	23
23 19 33	19	26	11	18 33	4	23	19	26	12	19 29	5	24
23 23 15	20	27	12	19 16	5	24	20	27	13	20 11	6	24
23 26 56	21	28	13	19 58	6	25	21	28	14	20 53	6	25
23 30 37	22	29	14	20 40	7	26	22	29	15	21 34	7	26
23 34 18	23	♉ 1	15	21 22	7	27	23	♉ 1	16	22 16	8	27
23 37 58	24	2	16	22 4	8	28	24	2	17	22 57	9	28
23 41 39	25	3	17	22 45	9	28	25	3	18	23 38	9	29
23 45 19	26	4	18	23 27	9	29	26	4	19	24 19	10	29
23 48 59	27	5	19	24 8	10	♍ 0	27	5	20	24 59	11	♍ 0
23 52 40	28	6	20	24 49	11	1	28	7	21	25 39	11	1
23 56 20	29	7	21	25 30	12	2	29	8	22	26 20	12	2
24 0 0	♈ 0	9	22	26 10	12	2	♈ 0	9	23	26 59	13	3

Sternzeit	53 Gr.						54 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♈	♉	♊	♋	♌	♍
0 0 0	♈0	9	23	27 50	13	3	♈0	9	25	28 43	14	3
0 3 40	1	10	24	28 30	14	4	1	11	26	29 22	14	4
0 7 20	2	11	25	29 9	15	4	2	12	26	♌0 0	15	4
0 11 1	3	12	26	29 48	15	5	3	13	27	0 39	16	5
0 14 41	4	13	27	♌0 27	16	6	4	14	28	1 17	16	6
0 18 21	5	15	28	1 7	17	7	5	15	29	1 56	17	7
0 22 2	6	16	29	1 46	17	8	6	16	29	2 34	18	8
0 25 42	7	17	29	2 25	18	8	7	17	♋1	3 13	19	9
0 29 23	8	18	♋1	3 4	19	9	8	18	2	3 51	19	9
0 33 4	9	19	1	3 42	20	10	9	19	2	4 29	20	10
0 36 45	10	20	2	4 21	20	11	10	20	3	5 7	21	11
0 40 27	11	21	3	5 0	21	12	11	21	4	5 45	21	12
0 44 8	12	22	4	5 38	22	13	12	22	5	6 23	22	13
0 47 50	13	23	5	6 17	22	13	13	24	6	7 2	23	14
0 51 32	14	24	6	6 56	23	14	14	25	7	7 40	24	14
0 55 14	15	25	6	7 34	24	15	15	26	7	8 18	24	15
0 58 57	16	26	7	8 13	25	16	16	27	8	8 56	25	16
1 2 40	17	27	8	8 52	25	17	17	28	9	9 34	26	17
1 6 23	18	28	9	9 31	26	18	18	29	10	10 12	26	18
1 10 7	19	29	10	10 9	27	19	19	29	10	10 50	27	19
1 13 51	20	♊0	10	10 48	27	19	20	♊1	11	11 28	28	19
1 17 36	21	1	11	11 27	28	20	21	2	12	12 6	28	20
1 21 21	22	2	12	12 6	29	21	22	3	13	12 45	29	21
1 25 6	23	3	13	12 44	29	22	23	4	14	13 23	♍0	22
1 28 52	24	4	14	13 23	♍0	23	24	5	14	14 1	1	23
1 32 38	25	5	14	14 2	1	24	25	6	15	14 40	1	24
1 36 25	26	6	15	14 41	2	25	26	7	16	15 18	2	25
1 40 12	27	7	16	15 20	3	25	27	8	17	15 57	3	25
1 44 0	28	8	17	16 0	3	26	28	9	17	16 35	4	26
1 47 49	29	9	17	16 39	4	27	29	10	18	17 14	4	27
1 51 38	♉0	10	18	17 18	5	28	♉0	11	19	17 52	5	28
1 55 27	1	11	19	17 57	6	29	1	12	20	18 31	6	29
1 59 18	2	12	20	18 37	6	29	2	13	21	19 10	6	29
2 3 8	3	13	21	19 16	7	♎1	3	14	21	19 49	7	♎1
2 7 0	4	14	21	19 55	8	2	4	15	22	20 28	8	2
2 10 52	5	15	22	20 35	8	2	5	16	23	21 7	9	2
2 14 44	6	16	23	21 15	9	3	6	17	24	21 47	9	3
2 18 37	7	17	24	21 55	10	4	7	18	24	22 26	10	4
2 22 31	8	18	24	22 35	11	5	8	18	25	23 5	11	5
2 26 26	9	19	25	23 15	12	6	9	19	26	23 45	12	6
2 30 21	10	20	26	23 56	12	7	10	20	27	24 25	12	7
2 34 17	11	21	27	24 36	13	8	11	21	27	25 5	13	8
2 38 14	12	22	27	25 17	14	9	12	22	28	25 45	14	9
2 42 11	13	23	28	25 57	15	10	13	23	29	26 25	15	10
2 46 9	14	24	29	26 38	15	10	14	24	29	27 5	16	10
2 50 8	15	25	29	27 19	16	11	15	25	♌0	27 45	16	11

Sternzeit	53 Gr.						54 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus		2. Haus	3. Haus	10 Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus		2. Haus	3. Haus
	°	°	°	°	′	°	°	°	°	°	°	′	°	°
H M S	♉	♊	♌	♌		♍	♎	♉	♊	♌	♌		♍	♎
2 54 7	16	26	1	28	0	17	12	16	26	1	28	26	17	12
2 58 7	17	26	1	28	41	18	13	17	27	2	29	6	18	13
3 2 8	18	27	2	29	22	19	14	18	28	3	29	47	19	14
3 6 10	19	28	3	♍ 0	3	19	15	19	29	3	♍ 0	28	19	15
3 10 12	20	29	4	0	45	20	16	20	29	4	1	9	20	16
3 14 16	21	♋ 0	4	1	26	21	17	21	♋ 1	5	1	49	21	17
3 18 19	22	1	5	2	8	22	18	22	2	6	2	31	22	18
3 22 24	23	2	6	2	50	23	19	23	2	7	3	12	23	19
3 26 29	24	3	7	3	32	23	20	24	3	7	3	54	23	20
3 30 35	25	4	8	4	15	24	21	25	4	8	4	35	24	21
3 34 42	26	5	8	4	57	25	22	26	5	9	5	17	25	21
3 38 49	27	6	9	5	39	26	22	27	6	10	5	59	26	22
3 42 57	28	7	10	6	22	27	23	28	7	11	6	41	27	23
3 47 6	29	8	11	7	5	27	24	29	8	11	7	23	27	24
3 51 16	♊ 0	8	12	7	48	28	25	♊ 0	9	12	8	5	28	25
3 55 26	1	9	12	8	30	29	26	1	10	13	8	48	29	26
3 59 37	2	10	13	9	13	♎ 0	27	2	11	14	9	30	♎ 0	27
4 3 48	3	11	14	9	57	1	28	3	12	14	10	13	1	28
4 8 1	4	12	15	10	40	2	29	4	13	15	10	56	2	29
4 12 13	5	13	16	11	24	2	♏ 0	5	14	16	11	39	2	29
4 16 27	6	14	16	12	7	3	1	6	15	17	12	22	3	♏ 1
4 20 41	7	15	17	12	51	4	2	7	15	18	13	5	4	2
4 24 55	8	16	18	13	35	5	3	8	16	18	13	48	5	2
4 29 11	9	17	19	14	19	6	4	9	17	19	14	31	6	3
4 33 26	10	18	20	15	3	7	5	10	18	20	15	15	7	4
4 37 42	11	19	21	15	47	7	6	11	19	21	15	58	7	5
4 41 59	12	20	21	16	31	8	6	12	20	22	16	42	8	6
4 46 16	13	21	22	17	16	9	7	13	21	23	17	26	9	7
4 50 34	14	21	23	18	0	10	8	14	22	23	18	10	10	8
4 54 52	15	22	24	18	45	11	9	15	23	24	18	54	11	9
4 59 11	16	23	25	19	29	12	10	16	24	25	19	38	11	10
5 3 30	17	24	25	20	14	12	11	17	25	26	20	22	12	11
5 7 49	18	25	26	20	59	13	12	18	26	27	21	6	13	12
5 12 9	19	26	27	21	44	14	13	19	26	27	21	50	14	13
5 16 29	20	27	28	22	29	15	14	20	27	28	22	35	15	14
5 20 49	21	28	29	23	13	16	15	21	28	29	23	19	16	15
5 25 10	22	29	29	23	58	17	16	22	29	♍ 0	24	3	17	16
5 29 30	23	29	♍ 0	24	43	18	17	23	♌ 0	1	24	48	17	17
5 33 51	24	♌ 1	1	25	29	18	18	24	1	2	25	32	18	18
5 38 12	25	2	2	26	14	19	19	25	2	2	26	17	19	18
5 42 34	26	3	3	26	59	20	20	26	3	3	27	1	20	19
5 46 55	27	4	4	27	44	21	21	27	4	4	27	46	21	20
5 51 17	28	5	5	28	29	22	22	28	5	5	28	31	22	21
5 55 38	29	6	6	29	15	22	22	29	6	6	29	15	22	22

Sternzeit	53 Gr.						54 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♋	♌	♍	♎	♎	♏	♋	♌	♍	♎	♎	♏
6 0 0	♋0	7	6	0 0	23	23	0	7	7	0 0	23	23
6 4 22	1	8	7	0 45	24	24	1	8	8	0 45	24	24
6 8 43	2	9	8	1 31	25	25	2	9	9	1 29	25	25
6 13 5	3	10	9	2 16	26	26	3	10	9	2 14	25	26
6 17 26	4	10	10	3 1	27	27	4	10	10	2 59	26	27
6 21 47	5	11	11	3 46	28	28	5	11	11	3 43	27	28
6 26 9	6	12	12	4 31	29	29	6	12	12	4 28	28	29
6 30 30	7	13	12	5 17	29	♐0	7	13	13	5 12	29	29
6 34 50	8	14	13	6 2	♏0	1	8	14	13	5 57	♏0	♐1
6 39 11	9	15	14	6 47	1	2	9	15	14	6 41	1	2
6 43 31	10	16	15	7 31	2	3	10	16	15	7 25	2	2
6 47 51	11	17	16	8 16	3	4	11	17	16	8 10	2	3
6 52 11	12	18	17	9 1	4	5	12	18	17	8 54	3	4
6 56 30	13	19	17	9 46	4	6	13	19	18	9 38	4	5
7 0 49	14	20	18	10 31	5	7	14	20	18	10 22	5	6
7 5 8	15	21	19	11 15	6	8	15	21	19	11 6	6	7
7 9 26	16	22	20	12 0	7	8	16	22	20	11 50	7	8
7 13 44	17	22	21	12 44	8	9	17	23	21	12 34	7	9
7 18 1	18	23	22	13 29	9	10	18	24	22	13 18	8	10
7 22 18	19	24	23	14 13	9	11	19	25	23	14 2	9	11
7 26 34	20	25	23	14 57	10	12	20	25	23	14 45	10	12
7 30 49	21	26	24	15 41	11	13	21	26	24	15 29	11	13
7 35 5	22	27	25	16 25	12	14	22	27	25	16 12	11	14
7 39 19	23	28	26	17 9	13	15	23	28	26	16 55	12	14
7 43 33	24	29	27	17 53	14	16	24	29	27	17 38	13	15
7 47 47	25	♍0	28	18 36	14	17	25	♍0	28	18 21	14	16
7 51 59	26	1	28	19 20	15	18	26	1	28	19 4	15	17
7 56 12	27	2	29	20 3	16	19	27	2	29	19 47	16	18
8 0 23	28	3	♎0	20 47	17	20	28	3	♎0	20 30	16	19
8 4 34	29	4	1	21 30	18	20	29	4	1	21 12	17	20
8 8 44	♌0	5	2	22 12	18	21	♌0	5	2	21 55	18	21
8 12 54	1	6	2	22 55	19	22	1	6	2	22 37	19	22
8 17 3	2	7	3	23 38	20	23	2	7	3	23 19	19	23
8 21 11	3	7	4	24 21	21	24	3	8	4	24 1	20	24
8 25 18	4	8	5	25 3	21	25	4	8	5	24 43	21	25
8 29 25	5	9	6	25 45	22	26	5	9	6	25 25	22	26
8 33 31	6	10	7	26 28	23	27	6	10	6	26 6	23	26
8 37 36	7	11	7	27 10	24	28	7	11	7	26 48	23	27
8 41 41	8	12	8	27 52	25	29	8	12	8	27 29	24	28
8 45 44	♌9	13	9	28 34	25	29	9	13	9	28 11	25	29
8 49 48	10	14	10	29 15	26	♑1	10	14	10	28 51	26	♑0
8 53 50	11	15	11	29 57	27	2	11	15	10	29 32	26	1
8 57 52	12	16	11	♏0 38	28	3	12	16	11	♏0 13	27	2
9 1 53	13	17	12	1 19	29	3	13	17	12	0 54	28	3
9 5 53	14	18	13	2 0	29	4	14	18	13	1 34	29	4
9 9 52	15	18	14	2 41	♐0	5	15	19	14	2 15	29	5

Sternzeit	53 Gr.						54 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♌	♍	♎	♏	♐	♑
9 13 51	16	19	15	3 22	1	6	16	19	14	2 55	0	6
9 17 49	17	20	15	4 3	2	7	17	20	15	3 35	1	7
9 21 46	18	21	16	4 43	2	8	18	21	16	4 15	2	8
9 25 43	19	22	17	5 24	3	9	19	22	17	4 55	3	9
9 29 39	20	23	18	6 4	4	10	20	23	17	5 35	3	10
9 33 34	21	24	18	6 45	5	11	21	24	18	6 15	4	10
9 37 29	22	25	19	7 25	6	12	22	25	19	6 55	5	11
9 41 23	23	26	20	8 5	6	13	23	26	20	7 34	6	12
9 45 16	24	27	21	8 45	7	14	24	27	20	8 13	6	13
9 49 8	25	27	21	9 25	8	15	25	27	21	8 53	7	14
9 53 0	26	28	22	10 5	9	16	26	28	22	9 32	8	15
9 56 52	27	29	23	10 44	9	17	27	29	23	10 11	9	16
10 0 42	28	♎0	24	11 23	10	18	28	♎0	23	10 50	9	17
10 4 33	29	1	24	12 3	11	19	29	1	24	11 28	10	18
10 8 22	♍0	2	25	12 42	12	20	♍0	2	25	12 8	11	19
10 12 11	1	3	26	13 21	12	21	1	3	26	12 46	12	20
10 16 0	2	4	27	14 0	13	22	2	4	26	13 25	12	21
10 19 47	3	4	27	14 40	14	23	3	4	27	14 3	13	22
10 23 35	4	5	28	15 19	15	24	4	5	28	14 42	14	23
10 27 22	5	6	29	15 58	16	25	5	6	28	15 20	15	24
10 31 8	6	7	29	16 37	16	26	6	7	29	15 59	16	25
10 34 54	7	8	♏0	17 16	17	27	7	8	♏0	16 37	16	26
10 38 39	8	9	1	17 54	18	28	8	9	1	17 15	17	27
10 42 24	9	10	2	18 33	19	29	9	10	1	17 54	18	28
10 46 9	10	10	2	19 12	20	29	10	10	2	18 32	19	29
10 49 53	11	11	3	19 51	20	♒1	11	11	3	19 10	19	♒0
10 53 37	12	12	4	20 29	21	2	12	12	4	19 48	20	1
10 57 20	13	13	5	21 8	22	3	13	13	4	20 26	21	2
11 1 3	14	14	5	21 47	23	4	14	14	5	21 4	22	3
11 4 46	15	15	6	22 26	24	5	15	15	6	21 42	23	4
11 8 28	16	16	7	23 4	24	6	16	15	6	22 20	23	5
11 12 10	17	16	7	23 43	25	7	17	16	7	22 58	24	6
11 15 52	18	17	8	24 22	26	8	18	17	8	23 37	25	7
11 19 33	19	18	9	25 0	27	9	19	18	8	24 15	26	8
11 23 15	20	19	10	25 39	28	10	20	19	9	24 53	27	9
11 26 56	21	20	10	26 18	28	11	21	20	10	25 31	28	10
11 30 37	22	21	11	26 56	29	12	22	20	11	26 9	28	12
11 34 18	23	21	12	27 35	♑0	13	23	21	11	26 47	29	13
11 37 58	24	22	12	28 14	1	14	24	22	12	♐27 26	♑0	14
11 41 39	25	23	13	28 53	2	15	25	23	13	28 4	1	15
11 45 19	26	24	15	29 33	3	16	26	24	13	28 43	2	16
11 48 59	27	24	15	♐0 12	4	18	27	25	14	29 21	3	17
11 52 40	28	25	16	0 51	4	19	28	25	15	♐0 0	3	18
11 56 20	29	26	16	1 30	5	20	29	26	15	0 38	4	19

Sternzeit	53 Gr.						54 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♌	♌	♍	♐	♉	♒	♌	♌	♍	♐	♉	♒
12 0 0	0	27	17	2 10	6	21	0	27	16	1 17	5	20
12 3 40	1	28	17	2 49	7	22	1	28	17	1 56	6	22
12 7 20	2	29	18	3 29	8	23	2	29	18	2 35	7	23
12 11 1	3	29	19	4 8	9	24	3	29	18	3 14	8	24
12 14 41	4	♎0	19	4 48	10	25	4	♎0	19	3 53	9	25
12 18 21	5	1	20	5 29	11	27	5	1	20	4 33	10	26
12 22 2	6	2	21	6 8	12	28	6	2	20	5 12	11	27
12 25 42	7	3	22	6 49	13	29	7	3	21	5 52	12	28
12 29 23	8	4	22	7 30	14	)(0	8	3	22	6 32	13	29
12 33 4	9	4	23	8 10	15	1	9	4	22	7 12	14	)(1
12 36 45	10	5	24	8 52	16	2	10	5	23	7 53	14	2
12 40 27	11	6	24	9 33	17	3	11	6	24	8 33	15	3
12 44 8	12	7	25	10 14	18	5	12	7	25	9 14	16	4
12 47 50	13	8	26	10 55	19	6	13	8	25	9 54	17	6
12 51 32	14	9	27	11 38	20	7	14	8	26	10 36	19	7
12 55 14	15	9	27	12 20	21	8	15	9	27	11 17	20	8
12 58 57	16	10	28	13 3	22	10	16	10	27	11 59	21	9
13 2 40	17	11	29	13 46	23	11	17	11	28	12 42	22	11
13 6 23	18	12	29	14 29	24	12	18	12	29	13 24	23	12
13 10 7	19	13	♐0	15 12	25	13	19	12	29	14 6	24	13
13 13 51	20	13	1	15 56	26	14	20	13	♐0	14 49	25	14
13 17 36	21	14	2	16 40	27	16	21	14	1	15 33	26	16
13 21 21	22	15	2	17 25	28	17	22	15	2	16 16	27	17
13 25 6	23	16	3	18 10	29	18	23	16	2	17 1	28	18
13 28 52	24	17	4	18 55	♒ 1	19	24	16	3	17 45	29	19
13 32 38	25	18	5	19 41	2	20	25	17	4	18 30	♒ 1	20
13 36 25	26	18	5	20 27	3	22	26	18	5	19 16	2	22
13 40 13	27	19	6	21 14	4	23	27	19	5	20 1	3	23
13 44 0	28	20	7	22 1	6	24	28	20	6	20 48	5	24
13 47 49	29	21	8	22 49	7	26	29	21	7	21 35	6	26
13 51 38	♎0	22	8	23 37	8	27	♎0	21	8	22 22	7	27
13 55 27	1	22	9	24 26	9	28	1	22	8	23 10	8	28
13 59 18	2	23	10	25 16	11	29	2	23	9	23 58	10	29
14 3 8	3	24	11	26 6	12	♈ 1	3	24	10	24 48	11	♈ 1
14 7 0	4	25	11	26 56	14	2	4	25	11	25 37	13	2
14 10 52	5	26	12	27 48	15	4	5	25	11	26 28	14	4
14 14 44	6	27	13	28 40	16	5	6	26	12	27 19	15	5
14 18 37	7	28	14	29 33	18	6	7	27	13	28 11	17	6
14 22 31	8	28	15	♉0 26	19	8	8	28	14	29 3	18	8
14 26 26	9	29	15	1 21	21	9	9	29	15	29 57	20	9
14 30 21	10	♐0	16	2 16	22	10	10	29	15	♉0 51	21	10
14 34 17	11	1	17	3 12	24	11	11	♐0	16	1 46	23	12
14 38 14	12	2	18	4 9	25	13	12	1	17	2 42	24	13
14 42 11	13	3	19	5 7	27	14	13	2	18	3 39	26	14
14 46 9	14	3	20	6 7	28	15	14	3	19	4 37	28	16
14 50 8	15	4	20	7 7	)(0	17	15	4	19	5 36	29	17

Sternzeit	53 Gr.						54 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♏	♐	♐	♉	♓	♈	♏	♐	♐	♉	♓	♈
14 54 7	16	5	21	8 8	2	18	16	5	20	6 37	1	18
14 58 7	17	6	22	9 11	3	19	17	6	21	7 38	3	20
15 2 8	18	7	23	10 15	5	21	18	6	22	8 41	4	21
15 6 10	19	8	24	11 19	6	22	19	7	23	9 44	6	22
15 10 12	20	9	25	12 26	8	23	20	8	24	10 50	8	24
15 14 16	21	9	26	13 33	10	25	21	9	25	11 56	9	25
15 18 19	22	10	26	14 43	12	26	22	10	25	13 4	11	26
15 22 24	23	11	27	15 53	13	27	23	11	26	14 14	13	28
15 26 29	24	12	28	17 6	15	29	24	12	27	15 26	15	29
15 30 35	25	13	29	18 20	17	29	25	13	28	16 39	17	♉ 0
15 34 42	26	14	♑ 0	19 36	19	♉ 1	26	13	29	17 54	18	1
15 38 49	27	15	1	20 53	21	2	27	14	♑ 0	19 10	20	3
15 42 57	28	16	2	22 13	22	4	28	15	1	20 29	22	4
15 47 6	29	17	3	23 35	24	5	29	16	2	21 51	24	5
15 51 16	♐ 0	17	4	24 59	26	6	♐ 0	17	3	23 14	26	7
15 55 26	1	18	5	26 25	28	8	1	18	4	24 39	28	8
15 59 37	2	19	6	27 54	29	9	2	19	5	26 7	29	9
16 3 48	3	20	7	29 25	♈ 2	10	3	20	6	27 38	♈ 2	11
16 8 0	4	21	8	♒ 0 59	4	11	4	21	7	29 11	4	12
16 12 13	5	22	9	2 35	5	13	5	22	8	♒ 0 47	6	13
16 16 27	6	23	10	4 14	7	14	6	23	9	2 27	7	14
16 20 41	7	24	11	5 57	9	15	7	24	10	4 9	9	16
16 24 55	8	25	12	7 42	11	17	8	25	11	5 54	11	17
16 29 11	9	26	13	9 30	13	18	9	25	12	7 43	13	18
16 33 26	10	27	15	11 21	15	19	10	26	14	9 35	15	19
16 37 42	11	28	16	13 15	16	20	11	27	15	11 31	17	21
16 41 59	12	29	17	15 14	18	21	12	28	16	13 31	19	22
16 46 16	13	29	18	17 15	20	23	13	29	17	15 34	21	23
16 50 34	14	♑ 1	19	19 21	22	24	14	♑ 0	18	17 41	22	24
16 54 52	15	2	20	21 30	24	25	15	1	19	19 53	24	26
16 59 11	16	3	22	23 42	25	26	16	2	21	22 9	26	27
17 3 30	17	4	23	25 58	27	28	17	3	22	24 28	28	28
17 7 49	18	5	24	28 18	29	29	18	4	23	26 52	29	29
17 12 9	19	6	25	♓ 0 42	♉ 1	29	19	5	24	29 20	♉ 2	♊ 0
17 16 29	20	7	27	3 8	3	♊ 1	20	6	26	♓ 1 52	3	2
17 20 49	21	8	28	5 39	4	2	21	7	27	4 28	5	3
17 25 10	22	9	29	8 13	6	3	22	8	28	7 8	7	4
17 29 30	23	10	♒ 1	10 48	8	5	23	9	29	9 51	8	5
17 33 51	24	11	2	13 28	9	6	24	11	♒ 1	12 37	10	6
17 38 13	25	12	3	16 9	11	7	25	12	2	15 26	12	7
17 42 34	26	13	5	18 52	13	8	26	13	4	18 18	14	8
17 46 55	27	14	6	21 38	14	9	27	14	5	21 12	15	10
17 51 17	28	15	8	24 25	16	10	28	15	7	24 7	17	11
17 55 38	29	16	9	27 12	17	11	29	16	8	27 3	18	12

Sternzeit	53 Gr.						54 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♉	♉	♒	♈	♉	♊	♉	♉	♒	♈	♉	♊
18 0 0	0	17	11	0 0	19	12	0	17	10	0 0	20	13
18 4 22	1	19	12	2 48	21	14	1	18	12	2 57	21	14
18 8 43	2	20	14	5 35	23	15	2	19	13	5 53	23	15
18 13 5	3	21	16	8 22	25	16	3	20	15	8 48	24	16
18 17 26	4	22	17	11 8	26	17	4	21	16	11 42	26	17
18 21 47	5	23	19	13 51	28	18	5	23	18	14 34	27	18
18 26 9	6	24	21	16 32	29	19	6	24	20	17 23	29	19
18 30 30	7	25	22	19 12	♊ 0	20	7	25	21	20 9	♊ 0	20
18 34 50	8	26	24	21 47	1	21	8	26	23	22 52	2	21
18 39 11	9	28	26	24 21	2	22	9	27	25	25 32	3	23
18 43 31	10	29	27	26 52	4	23	10	28	27	28 8	4	24
18 47 51	11	♒ 0	29	29 18	5	24	11	29	28	♉ 0 40	6	25
18 52 11	12	1	♓ 1	♉ 1 42	6	25	12	♒ 1	♓ 0	3 8	7	26
18 56 30	13	2	3	4 2	7	26	13	2	2	5 32	8	27
19 0 49	14	4	4	6 18	8	27	14	3	4	7 51	9	28
19 5 8	15	5	6	8 30	10	28	15	4	6	10 7	11	29
19 9 26	16	6	8	10 39	11	29	16	6	7	12 19	12	29
19 13 44	17	7	10	12 45	12	♋ 0	17	7	9	14 26	13	♋ 1
19 18 11	18	8	12	14 46	14	1	18	8	11	16 29	14	2
19 22 8	19	10	13	16 45	15	2	19	9	13	18 29	15	3
19 26 34	20	11	15	18 39	16	3	20	11	15	20 25	16	3
19 30 49	21	12	17	20 30	17	4	21	12	17	22 17	17	4
19 35 5	22	13	19	22 18	18	5	22	13	19	24 6	19	5
19 39 19	23	15	21	24 3	19	6	23	14	21	25 51	20	6
19 43 33	24	16	23	25 46	20	7	24	16	22	27 33	21	7
19 47 47	25	17	25	27 25	21	8	25	17	24	29 13	22	8
19 51 59	26	18	26	29 1	22	10	26	18	26	♊ 0 49	23	9
19 56 12	27	20	28	♊ 0 35	23	10	27	19	28	2 22	24	10
20 0 23	28	21	♈ 0	2 6	24	11	28	21	♈ 0	3 53	25	11
20 4 34	29	22	2	3 35	25	12	29	22	2	5 21	26	12
20 8 44	♒ 0	24	4	5 1	26	12	♒ 0	23	4	6 46	27	13
20 12 54	1	25	6	6 25	27	13	1	25	6	8 9	28	14
20 17 3	2	26	7	7 47	28	14	2	26	8	9 31	29	15
20 21 11	3	27	9	9 7	29	15	3	27	10	10 50	29	16
20 25 18	4	29	11	10 24	29	16	4	28	11	12 6	♋ 1	16
20 29 25	5	♓ 0	13	11 40	♋ 1	17	5	29	13	13 21	2	17
20 33 31	6	1	15	12 54	2	18	6	♓ 1	15	14 34	2	18
20 37 36	7	3	17	14 7	2	19	7	2	17	15 46	3	19
20 41 41	8	4	18	15 17	3	20	8	4	19	16 56	4	20
20 45 44	9	5	20	16 27	4	20	9	5	21	18 4	5	21
20 49 48	10	7	22	17 34	5	21	10	6	22	19 10	6	22
20 53 50	11	8	23	18 41	6	22	11	8	24	20 16	7	23
20 57 52	12	9	25	19 45	7	23	12	9	26	21 19	8	23
21 1 53	13	10	27	20 49	8	24	13	10	27	22 22	9	24
21 5 53	14	12	28	21 52	9	25	14	12	29	23 23	10	25
21 9 52	15	13	♉ 0	22 53	10	26	15	13	♉ 1	24 24	10	26

Sternzeit	53 Gr.						54 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♒	♓	♉	♊	♋	♋	♒	♓	♉	♊	♋	♋
21 13 51	16	14	2	23 53	10	27	16	14	2	25 23	11	27
21 17 49	17	16	3	24 53	11	27	17	16	4	26 21	12	28
21 21 46	18	17	5	25 51	12	28	18	17	5	27 18	13	29
21 25 43	19	18	6	26 48	13	29	19	18	7	28 14	14	29
21 29 39	20	20	8	27 44	14	♌ 0	20	20	9	29 9	15	♌ 0
21 33 34	21	21	9	28 39	15	1	21	21	10	♋ 0 3	15	1
21 37 29	22	22	11	29 34	15	2	22	22	12	0 57	16	2
21 41 23	23	24	12	♋ 0 27	16	2	23	24	13	1 49	17	3
21 45 16	24	25	14	1 20	17	3	24	25	14	2 41	18	4
21 49 8	25	26	15	2 12	18	4	25	26	16	3 32	18	4
21 53 0	26	28	16	3 4	18	5	26	28	17	4 23	19	5
21 56 52	27	29	18	3 54	19	6	27	29	19	5 12	20	6
22 0 42	28	♈ 0	19	4 44	20	7	28	♈ 0	20	6 2	21	7
22 4 33	29	1	20	5 34	21	7	29	2	21	6 50	21	8
22 8 22	♓ 0	3	22	6 23	22	8	♓ 0	3	23	7 38	22	9
22 12 11	1	4	23	7 11	22	9	1	4	24	8 25	23	9
22 16 0	2	5	24	7 59	23	10	2	5	25	9 12	24	10
22 19 47	3	7	26	8 46	24	11	3	7	27	9 59	25	11
22 23 35	4	8	27	9 33	25	11	4	8	28	10 44	25	12
22 27 22	5	9	28	10 19	25	12	5	9	29	11 30	26	13
22 31 8	6	10	29	11 5	26	13	6	11	♊ 0	12 15	27	13
22 34 54	7	12	♊ 0	11 50	27	14	7	12	1	12 59	27	14
22 38 39	8	13	2	12 35	28	15	8	13	3	13 44	28	15
22 42 24	9	14	3	13 20	28	16	9	14	4	14 27	29	16
22 46 9	10	15	4	14 4	29	16	10	16	5	15 11	29	17
22 49 53	11	17	5	14 48	29	17	11	17	6	15 54	♌ 0	17
22 53 37	12	18	6	15 31	♌ 1	18	12	18	7	16 36	1	18
22 57 20	13	19	7	16 14	1	19	13	19	8	17 18	2	19
23 1 3	14	20	8	16 57	2	20	14	21	9	18 1	3	20
23 4 46	15	22	9	17 40	3	21	15	22	10	18 43	3	21
23 8 28	16	23	10	18 22	3	21	16	23	11	19 24	4	22
23 12 10	17	24	11	19 5	4	22	17	24	12	20 6	5	22
23 15 52	18	25	12	19 46	5	23	18	25	13	20 46	5	23
23 19 33	19	26	13	20 27	5	24	19	27	14	21 27	6	24
23 23 15	20	28	14	21 8	6	25	20	28	15	22 7	7	25
23 26 56	21	29	15	21 50	7	25	21	29	16	22 48	7	26
23 30 37	22	♉ 0	16	22 30	8	26	22	♉ 0	17	23 28	8	26
23 34 18	23	1	17	23 11	8	27	23	1	18	24 8	9	27
23 37 58	24	2	18	23 52	9	28	24	2	19	24 48	10	28
23 41 39	25	3	19	24 31	10	29	25	4	20	25 27	10	29
23 45 19	26	5	20	25 12	10	29	26	5	21	26 7	11	29
23 48 59	27	6	21	25 52	11	♍ 0	27	6	22	26 46	12	♍ 0
23 52 40	28	7	22	26 31	12	1	28	7	23	27 25	12	1
23 56 20	29	8	23	27 11	13	2	29	8	24	28 4	13	2
24 0 0	♈ 0	9	24	27 50	13	3	♈ 0	9	25	28 43	14	3

Sternzeit	55 Gr.						56 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♈	♉	♊	♌	♌	♍
0 0 0	0	10	26	29 37	14	3	0	10	27	0 32	15	3
0 3 40	1	11	27	♌ 0 15	15	4	1	11	28	1 10	15	4
0 7 20	2	12	27	0 53	16	5	2	12	29	1 47	16	5
0 11 1	3	13	28	1 31	16	6	3	14	29	2 25	17	6
0 14 41	4	14	29	2 9	17	6	4	15	♋ 0	3 2	17	6
0 18 21	5	15	♋ 0	2 47	18	7	5	16	1	3 39	18	7
0 22 2	6	16	1	3 24	18	8	6	17	2	4 16	19	8
0 25 42	7	18	2	4 2	19	9	7	18	3	4 53	20	9
0 29 23	8	19	3	4 40	20	10	8	19	4	5 30	20	10
0 33 4	9	20	3	5 17	20	10	9	20	4	6 7	21	10
0 36 45	10	21	4	5 55	21	11	10	21	5	6 44	22	11
0 40 27	11	22	5	6 32	22	12	11	22	6	7 21	22	12
0 44 8	12	23	6	7 10	23	13	12	23	7	7 57	23	13
0 47 50	13	24	7	7 47	23	14	13	24	8	8 34	24	14
0 51 32	14	25	7	8 25	24	15	14	26	8	9 11	24	15
0 55 14	15	26	8	9 2	25	15	15	27	9	9 48	25	15
0 58 57	16	27	9	9 40	25	16	16	28	10	10 25	26	16
1 2 40	17	28	10	10 17	26	17	17	29	11	11 2	26	17
1 6 23	18	29	11	10 55	27	18	18	29	11	11 39	27	18
1 10 7	19	♊ 0	11	11 32	27	19	19	♊ 1	12	12 15	28	19
1 13 51	20	1	12	12 10	28	20	20	2	13	12 53	29	20
1 17 36	21	2	13	12 47	29	20	21	3	14	13 29	29	20
1 21 21	22	3	14	13 25	29	21	22	4	15	14 6	♍ 0	21
1 25 6	23	4	14	14 3	♍ 0	22	23	5	15	14 43	1	22
1 28 52	24	5	15	14 40	1	23	24	6	16	15 21	1	23
1 32 38	25	6	16	15 17	2	24	25	7	17	15 58	2	24
1 36 25	26	7	17	15 56	2	25	26	8	17	16 35	3	25
1 40 12	27	8	17	16 34	3	25	27	9	18	17 13	3	26
1 44 0	28	9	18	17 12	4	26	27	10	19	17 50	4	26
1 47 49	29	10	19	17 50	5	27	29	11	20	18 27	5	27
1 51 38	♉ 0	11	20	18 28	5	28	♉ 0	12	21	19 5	6	28
1 55 27	1	12	20	19 6	6	29	1	13	21	19 42	6	29
1 59 18	2	13	21	19 45	7	29	2	14	22	20 20	7	29
2 3 8	3	14	22	20 23	7	♎ 1	3	15	23	20 58	8	♎ 1
2 7 0	4	15	23	21 1	8	2	4	16	24	21 36	8	2
2 10 52	5	16	24	21 40	9	2	5	17	24	22 14	9	2
2 14 44	6	17	24	22 19	10	3	6	18	25	22 52	10	3
2 18 37	7	18	25	22 58	10	4	7	19	26	23 30	11	4
2 22 31	8	19	26	23 36	11	5	8	19	26	24 8	11	5
2 26 26	9	20	27	24 16	12	6	9	20	27	24 27	12	6
2 30 21	10	21	27	24 25	13	7	10	21	28	25 25	13	7
2 34 17	11	22	28	25 34	13	8	11	22	29	26 4	14	8
2 38 14	12	23	29	26 13	14	9	12	23	29	26 43	14	8
2 42 11	13	24	29	26 53	15	9	13	24	♌ 0	27 22	15	9
2 46 9	14	25	♌ 0	27 33	16	10	14	25	1	28 1	16	10
2 50 8	15	26	1	28 12	16	11	15	26	2	28 40	17	11

Sternzeit	55 Gr.						56 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♉	♊	♌	♌	♍	♎	♉	♊	♌	♌	♍	♎
2 54 7	16	27	2	28 52	17	12	16	27	3	29 19	17	12
2 58 7	17	27	3	29 32	18	13	17	28	3	29 58	18	13
3 2 8	18	28	3	♍ 0 12	19	14	18	29	4	♍ 0 38	19	14
3 6 10	19	29	4	0 52	20	15	19	29	5	1 18	20	15
3 10 12	20	♋ 0	5	1 33	20	16	20	♋ 1	5	1 57	20	16
3 14 16	21	1	6	2 13	21	17	21	2	6	2 37	21	17
3 18 19	22	2	6	2 54	22	18	22	3	7	3 17	22	17
3 22 24	23	3	7	3 35	23	18	23	4	8	3 57	23	18
3 26 29	24	4	8	4 15	24	19	24	4	9	4 38	24	19
3 30 35	25	5	9	4 57	24	20	25	5	9	5 18	24	20
3 34 42	26	6	9	5 38	25	21	26	6	10	5 59	25	21
3 38 49	27	7	10	6 19	26	22	27	7	11	6 40	26	22
3 42 57	28	8	11	7 0	27	23	28	8	12	7 20	27	23
3 47 6	29	9	12	7 42	28	24	29	9	12	8 1	28	24
3 51 16	♊ 0	9	13	8 24	28	25	♊ 0	10	13	8 42	28	25
3 55 26	1	10	13	9 5	29	26	1	11	14	9 23	29	26
3 59 37	2	11	14	9 47	♎ 0	27	2	12	15	10 5	♎ 0	27
4 3 48	3	12	15	10 29	1	28	3	13	15	10 46	1	28
4 8 1	4	13	15	11 11	2	29	4	14	16	11 28	1	28
4 12 13	5	14	16	11 54	2	29	5	15	17	12 10	2	29
4 16 27	6	15	17	12 36	3	♏ 0	6	15	18	12 51	3	♏ 0
4 20 41	7	16	18	13 19	4	1	7	16	19	13 33	4	1
4 24 55	8	17	19	14 1	5	2	8	17	19	14 15	5	2
4 29 11	9	18	20	14 44	6	3	9	18	20	14 57	5	3
4 33 26	10	19	21	15 27	6	4	10	19	21	15 40	6	4
4 37 42	11	20	21	16 10	7	5	11	20	22	16 22	7	5
4 41 59	12	20	22	16 53	8	6	12	21	23	17 4	8	6
4 46 16	13	21	23	17 36	9	7	13	22	23	17 47	9	7
4 50 34	14	22	24	18 20	10	8	14	23	24	18 30	10	8
4 54 52	15	23	25	19 3	11	9	15	24	25	19 12	10	9
4 59 11	16	24	25	19 46	11	10	16	25	26	19 55	11	10
5 3 30	17	25	26	20 30	12	11	17	25	27	20 38	12	10
5 7 49	18	26	27	21 13	13	12	18	26	27	21 21	13	11
5 12 9	19	27	28	21 57	14	13	19	27	28	22 4	14	12
5 16 29	20	28	29	22 41	15	14	20	28	29	22 47	14	13
5 20 49	21	29	29	23 24	15	14	21	29	29	23 30	15	14
5 25 10	22	29	♍ 0	24 8	16	15	22	♌ 0	♍ 1	24 13	16	15
5 29 30	23	♌ 1	1	24 52	17	16	23	1	1	24 56	17	16
5 33 51	24	1	2	25 36	18	17	24	2	2	25 40	18	17
5 38 12	25	2	3	26 20	19	18	25	3	3	26 23	19	18
5 42 34	26	3	4	27 4	20	19	26	4	4	27 6	19	19
5 46 55	27	4	4	27 48	21	20	27	5	5	27 50	20	20
5 51 17	28	5	5	28 32	21	21	28	6	6	28 33	21	21
5 55 38	29	6	6	29 16	22	22	29	6	6	29 16	22	22

Sternzeit	55 Gr.						56 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♋	♌	♍	♎	♎	♏	♋	♌	♍	♎	♎	♏
6 0 0	0	7	7	0 0	23	23	0	7	7	0 0	23	23
6 4 22	1	8	8	0 44	24	24	1	8	8	0 44	24	23
6 8 43	2	9	9	1 28	25	25	2	9	9	1 27	24	24
6 13 5	3	10	9	2 12	25	26	3	10	10	2 10	25	25
6 17 26	4	11	10	2 56	26	27	4	11	10	2 54	26	26
6 21 47	5	12	11	3 40	27	27	5	12	11	3 37	27	27
6 26 9	6	13	12	4 24	28	28	6	13	12	4 20	28	28
6 30 30	7	14	13	5 8	29	29	7	14	13	5 3	29	29
6 34 50	8	14	14	5 52	29	♐ 0	8	15	14	5 47	29	29
6 39 11	9	15	14	6 36	♏ 0	1	9	16	15	6 30	♏ 0	♐ 1
6 43 31	10	16	15	7 19	1	2	10	17	15	7 13	1	2
6 47 51	11	17	16	8 3	2	3	11	18	16	7 56	2	3
6 52 11	12	18	17	8 47	3	4	12	19	17	8 39	2	4
6 56 30	13	19	18	9 30	4	5	13	19	18	9 22	3	4
7 0 49	14	20	19	10 14	5	6	14	20	19	10 5	4	5
7 5 8	15	21	19	10 57	5	7	15	21	19	10 48	5	6
7 9 26	16	22	20	11 40	6	8	16	22	20	11 30	6	7
7 13 44	17	23	21	12 24	7	9	17	23	21	12 13	7	8
7 18 1	18	24	22	13 7	8	9	18	24	22	12 56	7	9
7 22 18	19	25	23	13 50	9	10	19	25	23	13 38	8	10
7 26 34	20	26	23	14 33	9	11	20	26	24	14 20	9	11
7 30 49	21	27	24	15 16	10	12	21	27	24	15 3	10	12
7 35 5	22	28	25	15 59	11	13	22	28	25	15 45	11	13
7 39 19	23	28	26	16 41	12	14	23	29	26	16 27	11	14
7 43 33	24	29	27	17 24	13	15	24	29	27	17 9	12	14
7 47 47	25	♍ 0	28	18 6	14	16	25	♍ 1	28	17 50	13	15
7 51 59	26	1	28	18 49	14	17	26	1	28	18 32	14	16
7 56 12	27	2	29	19 31	15	18	27	2	29	19 14	14	17
8 0 23	28	3	♎ 0	20 13	16	19	28	3	♎ 0	19 55	15	18
8 4 34	29	4	1	20 55	17	20	29	4	1	20 37	16	19
8 8 44	♌ 0	5	2	21 36	17	20	♌ 0	5	2	21 18	17	20
8 12 54	1	6	2	22 18	18	21	1	6	2	21 59	18	21
8 17 3	2	7	3	23 0	19	22	2	7	3	22 40	18	22
8 21 11	3	8	4	23 41	20	23	3	8	4	23 20	19	23
8 25 18	4	9	5	24 22	20	24	4	9	5	24 1	20	24
8 29 25	5	10	6	25 3	21	25	5	10	6	24 42	21	24
8 33 31	6	11	6	25 45	22	26	6	11	6	25 22	21	25
8 37 36	7	11	7	26 25	23	27	7	12	7	26 3	22	26
8 41 41	8	12	8	27 6	24	28	8	12	8	26 43	23	27
8 45 44	9	13	9	27 47	24	29	9	13	9	27 23	24	28
8 49 48	10	14	10	28 27	25	29	10	14	9	28 3	24	29
8 53 50	11	15	10	29 8	26	♑ 1	11	15	10	28 42	25	♑ 0
8 57 52	12	16	11	29 48	27	2	12	16	11	29 22	26	1
9 1 53	13	17	12	♏ 0 28	27	2	13	17	12	♏ 0 2	27	2
9 5 53	14	18	13	1 8	28	3	14	18	13	0 41	27	3
9 9 52	15	19	13	1 48	29	4	15	19	13	1 20	28	4

Sternzeit	55 Gr.						56 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♌	♍	♎	♏	♏	♐	♌	♍	♎	♏	♏	♐
9 13 51	16	20	14	2 27	29	5	16	20	14	1 59	29	5
9 17 49	17	20	15	3 7	♐ 0	6	17	20	15	2 38	29	6
9 21 46	18	21	16	3 47	1	7	18	21	16	3 17	♐ 0	7
9 25 43	19	22	16	4 26	2	8	19	22	16	3 56	1	8
9 29 39	20	23	17	5 5	3	9	20	23	17	4 35	2	8
9 33 34	21	24	18	5 44	3	10	21	24	18	5 13	3	9
9 37 29	22	25	19	6 24	4	11	22	25	19	5 52	3	10
9 41 23	23	26	19	7 2	5	12	23	26	19	6 30	4	11
9 45 16	24	27	20	7 41	6	13	24	27	20	7 8	5	12
9 49 8	25	28	21	8 20	6	14	25	28	21	7 46	6	13
9 53 0	26	28	22	8 59	7	15	26	28	21	8 24	6	14
9 56 52	27	29	22	9 37	8	16	27	29	22	9 2	7	15
10 0 42	28	♎ 0	23	10 15	9	17	28	♎ 0	23	9 40	8	16
10 4 33	29	1	24	10 54	9	18	29	1	24	10 18	9	17
10 8 22	♍ 0	2	25	11 32	10	19	♍ 0	2	24	10 55	9	18
10 12 11	1	3	25	12 10	11	20	1	3	25	11 33	10	19
10 16 0	2	4	26	12 48	12	21	2	3	26	12 10	11	20
10 19 47	3	4	27	13 26	12	22	3	4	26	12 47	12	21
10 23 35	4	5	27	14 4	13	23	4	5	27	13 25	12	22
10 27 22	5	6	28	14 43	14	24	5	6	28	14 2	13	23
10 31 8	6	7	29	15 20	15	25	6	7	29	14 39	14	24
10 34 54	7	8	29	15 57	15	26	7	8	29	15 17	15	25
10 38 39	8	9	♏ 0	16 35	16	27	8	9	♏ 0	15 54	15	26
10 42 24	9	10	1	17 13	17	28	9	9	1	16 31	16	27
10 46 9	10	10	2	17 50	18	29	10	10	1	17 7	17	28
10 49 53	11	11	2	18 28	19	29	11	11	2	17 45	18	29
10 53 37	12	12	3	19 5	19	♒ 1	12	12	3	18 21	18	♒ 0
10 57 20	13	13	4	19 43	20	2	13	13	3	18 58	19	1
11 1 3	14	14	5	20 20	21	3	14	14	4	19 35	20	2
11 4 46	15	15	5	20 58	22	4	15	14	5	20 12	21	3
11 8 28	16	15	6	21 35	22	5	16	15	6	20 49	21	4
11 12 10	17	16	7	22 13	23	6	17	16	6	21 26	22	5
11 15 52	18	17	7	22 50	24	7	18	17	7	22 3	23	6
11 19 33	19	18	8	23 28	25	8	19	18	8	22 39	24	8
11 23 15	20	19	9	24 5	26	9	20	19	8	23 16	25	9
11 26 56	21	20	9	24 43	27	10	21	19	9	23 53	25	10
11 30 37	22	20	10	25 20	27	11	22	20	10	24 30	26	11
11 34 18	23	21	11	25 58	28	12	23	21	10	25 7	27	12
11 37 58	24	22	12	26 36	29	13	24	22	11	25 44	28	13
11 41 39	25	23	12	27 13	29	15	25	23	12	26 21	29	14
11 45 19	26	24	13	27 51	♑ 1	16	26	23	12	26 58	29	15
11 48 59	27	24	14	28 29	2	17	27	24	13	27 35	♑ 0	16
11 52 40	28	25	14	29 7	2	18	28	25	14	28 13	1	18
11 56 20	29	26	15	29 45	3	19	29	26	14	28 50	2	19

Sternzeit	55 Gr.						56 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	o	o	o	o ′	o	o	o	o	o	o ′	o	o
H M S	♎	♎	♏	♐	♑	♒	♎	♎	♏	♏	♑	♒
12 0 0	0	27	16	0 23	4	20	0	27	15	29 28	3	20
12 3 40	1	28	16	1 1	5	21	1	27	16	♐0 5	4	21
12 7 20	2	28	17	1 40	6	22	2	28	17	0 42	5	22
12 11 1	3	29	18	2 18	7	24	3	29	17	1 20	6	23
12 14 41	4	♏0	18	2 56	8	25	4	29	18	1 58	7	24
12 18 21	5	1	19	3 35	9	26	5	♏0	19	2 36	7	26
12 22 2	6	2	20	4 14	10	27	6	1	19	3 14	8	27
12 25 42	7	2	20	4 53	11	28	7	2	20	3 52	9	28
12 29 23	8	3	21	5 32	11	29	8	3	21	4 31	10	29
12 33 4	9	4	22	6 12	12	)(1	9	4	21	5 10	11	)(0
12 36 45	10	5	23	6 51	13	2	10	5	22	5 48	12	2
12 40 27	11	6	23	7 31	14	3	11	5	23	6 27	13	3
12 44 8	12	7	24	8 11	15	4	12	6	23	7 6	14	4
12 47 50	13	7	25	8 51	16	6	13	7	24	7 46	15	5
12 51 32	14	8	25	9 32	17	7	14	8	25	8 25	16	6
12 55 14	15	9	26	10 13	18	8	15	9	25	9 5	17	8
12 58 57	16	10	27	10 54	20	9	16	9	26	9 45	18	9
13 2 40	17	11	27	11 35	21	10	17	10	27	10 26	19	10
13 6 23	18	11	28	12 16	22	12	18	11	27	11 6	20	12
13 10 7	19	12	29	12 58	23	13	19	12	28	11 47	21	13
13 13 51	20	13	29	13 40	24	14	20	12	29	12 28	23	14
13 17 36	21	14	♐0	14 23	25	15	21	13	29	13 10	24	15
13 21 21	22	15	1	15 6	26	17	22	14	♐0	13 52	25	17
13 25 6	23	15	2	15 49	27	18	23	15	1	14 34	26	18
13 28 22	24	16	2	16 32	29	19	24	16	2	15 17	27	19
13 32 38	25	17	3	17 17	29	21	25	17	2	16 0	29	20
13 36 25	26	18	4	18 1	♒ 1	22	26	17	3	16 43	29	22
13 40 13	27	19	5	18 46	2	23	27	18	4	17 27	♒ 1	23
13 44 0	28	19	5	19 31	4	24	28	19	5	18 12	2	24
13 47 49	29	20	6	20 17	5	26	29	20	5	18 56	4	26
13 51 38	♏0	21	7	21 3	6	27	♏0	21	6	19 42	5	27
13 55 27	1	22	8	21 50	7	28	1	21	7	20 27	6	28
13 59 18	2	23	8	22 38	9	29	2	22	8	21 14	8	29
14 3 8	3	24	9	23 26	10	♈ 1	3	23	8	22 1	9	♈ 1
14 7 0	4	24	10	24 15	12	2	4	24	9	22 48	11	2
14 10 52	5	25	11	25 4	13	4	5	25	10	23 36	12	4
14 14 44	6	26	11	25 54	14	5	6	26	11	24 25	13	5
14 18 37	7	27	12	26 45	16	6	7	26	11	25 15	15	6
14 22 31	8	28	13	27 36	17	8	8	27	12	26 5	16	8
14 26 26	9	28	14	28 28	19	9	9	28	13	26 56	18	9
14 30 21	10	29	15	29 21	20	10	10	29	14	27 48	19	10
14 34 17	11	♐0	15	♑0 15	22	12	11	29	14	28 40	21	12
14 38 14	12	1	16	1 10	24	13	12	♐1	15	29 34	23	13
14 42 11	13	2	17	2 6	25	14	13	1	16	♑0 28	24	14
14 46 9	14	3	18	3 3	27	16	14	2	17	1 24	26	16
14 50 8	15	4	19	5 1	28	17	15	3	18	2 20	28	17

Sternzeit	55 Gr.						56 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11 Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♏	♐	♐	♉	♓	♈	♏	♐	♐	♉	♒	♈
14 54 7	16	4	19	5 0	♓ 0	18	16	4	19	3 18	29	19
14 58 7	17	5	20	6 0	2	20	17	5	19	4 17	♓ 1	20
15 2 8	18	6	21	7 1	4	21	18	6	20	5 16	3	21
15 6 10	19	7	22	8 4	5	22	19	7	21	6 17	5	23
15 10 12	20	8	23	9 8	7	24	20	7	22	7 20	6	24
15 14 16	21	9	24	19 13	9	25	21	8	23	8 24	8	25
15 18 19	22	10	25	11 20	11	26	22	9	24	9 29	10	27
15 22 24	23	10	25	12 29	12	28	23	10	24	10 36	12	28
15 26 20	24	11	26	13 39	14	29	24	11	25	11 45	14	29
15 30 35	25	12	27	14 51	16	♉ 0	25	12	26	12 55	16	♉ 1
15 34 42	26	13	28	16 4	18	2	26	13	27	14 7	18	2
15 38 49	27	14	29	17 20	20	3	27	13	28	15 22	20	3
15 42 57	28	15	♑ 0	18 38	22	4	28	14	29	16 38	22	5
15 47 6	29	16	1	19 58	24	6	29	15	♑ 0	17 56	24	6
15 51 16	♐ 0	17	2	21 20	26	7	♐ 0	16	1	19 17	26	7
15 55 26	1	18	3	22 44	28	8	1	17	2	20 40	28	9
15 59 37	2	18	4	24 11	♈ 29	10	2	18	3	22 6	29	10
16 3 48	3	19	5	25 41	♈ 2	11	3	19	4	23 35	♈ 2	11
16 8 0	4	20	6	27 14	4	12	4	20	5	25 6	4	12
16 12 13	5	21	7	28 50	6	13	5	21	6	26 41	6	14
16 16 27	6	22	8	♒ 0 28	8	15	6	22	7	28 19	8	15
16 20 41	7	23	9	2 10	10	16	7	23	8	♒ 0 0	10	16
16 24 55	8	24	10	3 56	11	17	8	24	9	1 45	12	18
16 29 11	9	25	11	5 45	13	19	9	24	10	3 34	14	19
16 33 26	10	26	12	7 38	15	20	10	25	11	5 27	16	20
16 37 42	11	27	14	9 35	17	21	11	26	12	7 25	18	21
16 41 59	12	28	15	11 36	19	22	12	27	14	9 27	20	23
16 46 16	13	29	16	13 41	21	24	13	28	15	11 33	22	24
16 50 34	14	29	17	15 50	23	25	14	29	16	13 45	24	25
16 54 52	15	♑ 1	18	18 4	25	26	15	♑ 0	17	16 1	26	26
16 59 11	16	2	19	20 23	27	27	16	1	18	18 22	28	28
17 3 30	17	3	21	22 46	29	28	17	2	20	20 50	29	29
17 7 49	18	4	22	25 14	♉ 0	29	18	3	21	23 22	♉ 1	♊ 0
17 12 9	19	5	23	27 47	2	♊ 1	19	4	22	26 0	3	1
17 16 29	20	6	25	♓ 0 25	4	2	20	5	23	28 44	5	2
17 20 49	21	7	26	3 7	6	3	21	6	25	♓ 1 33	7	4
17 25 10	22	8	27	5 54	8	4	22	7	26	4 27	8	5
17 29 30	23	9	28	8 44	9	6	23	8	27	7 26	10	6
17 33 51	24	10	29	11 38	11	7	24	9	29	10 30	12	7
17 38 13	25	11	♒ 1	14 36	13	8	25	10	♒ 0	13 38	14	8
17 42 34	26	12	3	17 37	14	9	26	12	2	16 49	15	10
17 46 55	27	13	4	20 41	16	10	27	13	3	20 4	17	11
17 51 17	28	14	6	23 46	18	11	28	14	5	23 21	19	12
17 55 38	29	15	7	26 53	19	12	29	15	6	26 40	20	13

Sternzeit	55 Gr.						56 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♑	♑	♒	♈	♉	♊	♑	♑	♒	♈	♉	♊
18 0 0	♑ 0	16	9	0 0	21	13	♑ 0	16	8	0 0	22	14
18 4 22	1	18	11	3 7	23	15	1	17	9	3 20	24	15
18 8 43	2	19	12	6 14	24	16	2	18	11	6 39	25	16
18 13 5	3	20	14	9 19	26	17	3	19	13	9 56	27	17
18 17 26	4	21	15	12 23	27	18	4	20	14	13 11	28	18
18 21 47	5	22	17	15 24	29	19	5	21	16	16 22	29	19
18 26 9	6	23	19	18 22	♊ 0	20	6	23	18	19 30	♊ 1	20
18 30 30	7	24	21	21 16	1	21	7	24	20	22 34	3	22
18 34 50	8	26	22	24 6	3	22	8	25	21	25 33	4	23
18 39 11	9	27	24	26 53	4	23	9	26	23	28 27	5	24
18 43 31	10	28	26	29 35	5	24	10	27	25	♉ 1 16	7	25
18 47 51	11	29	28	♉ 2 13	7	25	11	28	27	4 0	8	26
18 52 11	12	♒ 0	29	4 46	8	26	12	29	29	6 38	9	27
18 56 30	13	2	♓ 1	7 14	9	27	13	♒ 1	♓ 0	9 10	10	28
19 0 49	14	3	3	9 37	10	28	14	2	2	11 38	12	29
19 5 8	15	4	5	11 56	12	29	15	3	4	13 59	13	29
19 9 26	16	5	7	14 10	13	♋ 0	16	5	6	16 15	14	♋ 1
19 13 44	17	6	9	16 19	14	1	17	6	8	18 27	15	2
19 18 1	18	8	11	18 24	15	2	18	7	10	20 33	16	3
19 22 18	19	9	13	20 25	16	3	19	8	12	22 35	17	4
19 26 34	20	10	15	22 22	17	4	20	10	14	24 33	19	4
19 30 49	21	11	16	24 15	19	5	21	11	16	26 26	20	5
19 35 5	22	13	18	26 4	20	6	22	12	18	28 15	21	6
19 39 19	23	14	20	27 50	21	7	23	13	20	♊ 0 0	22	7
19 43 33	24	15	22	29 32	22	8	24	15	22	1 41	23	8
19 47 47	25	16	24	♊ 1 10	23	9	25	16	24	3 19	24	9
19 51 59	26	18	26	2 46	24	10	26	17	26	4 54	25	10
19 56 12	27	19	28	4 19	25	11	27	19	28	6 25	26	11
20 0 23	28	20	♈ 0	5 49	26	11	28	20	♈ 0	7 54	27	12
20 4 34	29	22	2	7 16	27	12	29	21	2	9 20	28	13
20 8 44	♒ 0	23	4	8 40	28	13	♒ 0	23	4	10 43	29	14
20 12 54	1	24	6	10 2	29	14	1	24	6	12 4	♋ 0	15
20 17 3	2	26	8	11 22	29	15	2	25	8	13 22	1	16
20 21 11	3	27	10	12 40	♋ 1	16	3	27	10	14 38	2	16
20 25 18	4	28	12	13 56	2	17	4	28	12	15 53	3	17
20 29 25	5	29	14	15 9	3	18	5	29	14	17 5	4	18
20 33 31	6	♓ 1	16	16 21	4	19	6	♓ 1	16	18 15	5	19
20 37 36	7	2	17	17 31	4	20	7	2	18	19 24	6	20
20 41 41	8	3	19	18 40	5	20	8	3	20	20 31	6	21
20 45 44	9	5	21	19 47	6	21	9	5	22	21 36	7	22
20 49 48	10	6	23	20 52	7	22	10	6	24	22 40	8	23
20 53 50	11	7	25	21 56	8	23	11	7	25	23 43	9	23
20 57 52	12	9	26	22 59	9	24	12	9	27	24 44	10	24
21 1 53	13	10	28	24 0	10	25	13	10	29	25 43	11	25
21 5 53	14	12	29	25 0	11	26	14	11	♉ 1	26 42	11	26
21 9 52	15	13	♉ 1	25 59	11	26	15	13	2	27 40	12	27

Sternzeit	55 Gr.						56 Gr.					
	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus	10. Haus	11. Haus	12. Haus	1. Haus	2. Haus	3. Haus
	°	°	°	° ′	°	°	°	°	°	° ′	°	°
H M S	♒	♓	♉	♊	♋	♋	♒	♓	♉	♊	♋	♋
21 13 51	16	14	3	26 57	12	27	16	14	4	28 36	13	28
21 17 49	17	16	5	27 54	13	28	17	15	6	29 32	14	28
21 21 46	18	17	6	28 50	14	29	18	17	7	♋ 0 26	15	29
21 25 43	19	18	8	29 45	15	29	19	18	9	1 20	15	♌ 0
21 29 39	20	20	9	♋ 0 39	15	♌ 1	20	19	10	2 12	16	1
21 33 34	21	21	11	1 32	16	1	21	21	12	3 4	17	2
21 37 29	22	22	12	2 24	17	2	22	22	13	3 55	18	3
21 41 23	23	24	14	3 15	18	3	23	23	15	4 45	18	3
21 45 16	24	25	15	4 6	18	4	24	25	17	5 35	19	4
21 49 8	25	26	17	4 56	19	5	25	26	18	6 24	20	5
21 53 0	26	28	18	5 45	20	6	26	28	19	7 12	21	6
21 56 52	27	29	20	6 34	21	6	27	29	21	7 59	22	7
22 0 42	28	♈ 0	21	7 22	22	7	28	♈ 0	22	8 46	22	8
22 4 33	29	2	22	8 10	22	8	29	2	24	9 33	23	8
22 8 22	♓ 0	3	24	8 57	23	9	♓ 0	3	25	10 18	24	9
22 12 11	1	4	25	9 43	24	10	1	4	26	11 4	25	10
22 16 0	2	5	26	10 29	25	10	2	6	28	11 48	25	11
22 19 47	3	7	28	11 14	25	11	3	7	29	12 33	26	12
22 23 35	4	8	29	11 59	26	12	4	8	♊ 0	13 17	27	12
22 27 22	5	9	♊ 0	12 43	27	13	5	10	1	14 0	27	13
22 31 8	6	11	1	13 28	27	14	6	11	3	14 43	28	14
22 34 54	7	12	3	14 11	28	15	7	12	4	15 26	29	15
22 38 39	8	13	4	14 54	29	15	8	13	5	16 8	29	16
22 42 24	9	14	5	15 37	30	16	9	15	6	16 50	♌ 0	16
22 46 9	10	16	6	16 20	♌ 0	17	10	16	7	17 32	1	17
22 49 53	11	17	7	17 2	1	18	11	17	8	18 13	2	18
22 53 37	12	18	8	17 44	2	19	12	18	10	18 54	2	19
22 57 20	13	19	9	18 25	2	19	13	20	11	19 34	3	20
23 1 3	14	21	10	19 6	3	20	14	21	12	20 15	4	20
23 4 46	15	22	11	19 47	4	21	15	22	13	20 55	4	21
23 8 23	16	23	12	20 28	5	22	16	23	14	21 35	5	22
23 12 10	17	24	14	21 9	5	23	17	25	15	22 14	6	23
23 15 52	18	26	15	21 49	6	23	18	26	16	22 54	7	24
23 19 33	19	27	16	22 29	7	24	19	27	17	23 33	7	24
23 23 15	20	28	17	23 9	7	25	20	28	18	24 12	8	25
23 26 56	21	29	17	23 48	8	26	21	29	19	24 50	9	26
23 30 37	22	♉ 0	18	24 28	9	27	22	♉ 1	20	25 29	9	27
23 34 18	23	2	19	25 7	9	27	23	2	21	26 8	10	28
23 37 58	24	3	20	25 46	10	28	24	3	22	26 46	11	28
23 41 39	25	4	21	26 25	11	29	25	4	22	27 24	11	29
23 45 19	26	5	22	27 4	11	29	26	5	23	28 2	12	♍ 0
23 48 59	27	6	23	27 42	12	♍ 1	27	7	24	28 40	13	1
23 52 40	28	7	24	28 20	13	1	28	8	25	29 18	13	2
23 56 20	29	9	25	28 59	14	2	29	9	26	29 55	14	2
24 0 0	♈ 0	10	26	29 37	14	3	♈ 0	10	27	♌ 0 32	15	3

6. Die Bestimmung der Gestirnorte für die Geburtszeit.

Wenn man die Häuserspitzen für das Horoskop festgestellt und in die Figur eingetragen hat, muß man die Gestirnorte berechnen bezw. ihre geozentrischen Stellungen für den Geburtsaugenblick, bezogen auf die Ekliptik (da auch die Häuserspitzen auf die Ekliptik bezogen sind), feststellen. Es wird also, wie bei den Häuserspitzen, die Länge bestimmt, und für spätere Zwecke auch die Breite. Zur Feststellung der Parallelaspekte muß aber auch die auf den Aequator bezogene Deklination eines jeden Gestirnes für die Geburtszeit aufgesucht werden.

Zu diesen Zwecken bedient man sich der „Ephemeriden", d. i. die astronomische Aufstellung der auf den Aequator und die Ekliptik bezogenen geozentrischen Positionen der Gestirne für jeden mittleren Mittag eines jeden Tages. (Geozentrisch heißt: die Bestimmung von der Erde aus, heliozentrisch: von der Sonne aus).

Wie schon erwähnt, findet der Leser diese Angaben bis zum Jahre 1914 in den englischen Ephemeriden „Raphaels Astronomical Ephemeris", die seit vielen Jahrzehnten für jedes Jahr herausgegeben werden, und am besten durch den Verlag dieses Buches zu beziehen sind. Vom Jahre 1914 an erschienen in demselben Verlage Brandler-Prachts astrologische Kalender, die ebenfalls die Ephemeriden enthalten, und zwar mit dem Vorzug der deutschen Bezeichnungen und einer leichteren, übersichtlicheren Anordnung.

Die Angaben sämtlicher Ephemeriden sind auf „Greenwich" bezogen. Um sie verwenden zu können, muß die Geburtszeit dem Meridian von Greenwich entsprechend umgeändert werden,oder, was dasselbe ist, man muß die Ephemeriden dem Meridian des Geburtsortes anpassen.

Der Unterschied in der Zeit wird durch die östliche bezw. westliche Länge des Geburtsortes gegeben. Nehmen wir an, der Geburtsort würde sich in $1^h\ 15^m$ östlicher Länge von Greenwich befinden, und die Geburtszeit wäre 10 Uhr 20 Minuten vormittags. Wenn wir zum Zweck astrologischer

Arbeiten die Ephemeriden von Greenwich benutzen wollen, so müssen wir feststellen, welche Zeit in Greenwich war, wenn es am Geburtsort 10 Uhr 20 Minuten war. Die Sonne geht im Osten auf und im Westen unter. Wenn die Sonne am Himmel ihren höchsten Standpunkt erreicht hat, ist es Mittag; wir sagen dann, sie „kulminiert". Die Kulminationen der Sonne sind nicht an allen Orten zu gleicher Zeit. Jeder Ort, der östlich von Greenwich liegt, wird früher Mittag haben als Greenwich, und zwar um den Betrag an Zeit, den dieser Ort in östlicher Länge von Greenwich absteht. Jeder westlich von Greenwich gelegene Ort hat später als Greenwich Mittag, und zwar ebenfalls um den Betrag an Zeit später, um den der Ort in westlicher Länge von Greenwich absteht. In unserem Beispiel wird die Zeit in Greenwich also gleich 10h 20m weniger 1h 15m östliche Länge, also 9 Uhr 5 Minuten sein, wenn es am Geburtsort 10 Uhr 20 Minuten ist. Läge der Ort in westlicher Länge, so würde die Uhr in Greenwich gleich 10 Uhr 20 Minuten + 1h 15m westlicher Länge, also 11 Uhr 35 Minuten sein.

Es ergibt sich daraus folgende Regel: Bei allen östlich von Greenwich gelegenen Orten wird die östliche Länge (ausgedrückt in Zeit) von der Geburtszeit in Abzug gebracht, bei allen westlich gelegenen Orten hinzugezählt.

Oder in kurzer Formel: Oestliche Länge des Geburtsortes: Geburtszeit — östliche Länge des Geburtsortes. Westliche Länge des Geburtsortes: Geburtszeit + westliche Länge des Geburtsortes.

In allen Fällen erhält man dann jene Zeit, für welche die Stellungen der Gestirne bestimmt werden müssen, und die dann immer den Orten entsprechen, die sich auf den Meridian des Geburtsortes beziehen.

Nehmen wir unser 1. Beispiel, die Geburt am 11. Februar 1864 zu Wien um 11 Uhr vormittags. Der astrologische Ausdruck dieser Geburtszeit heißt 10. Februar 23h. Die östliche Länge von Wien ist 1h 5m 32sek. Da Wien östlich von Greenwich liegt, rechnen wir

Geburtszeit Wien	=	23h	0m 0sek
— östliche Länge von Wien	=	1„	5„ 32„
Geburtszeit in Greenwich	=	21h	54m 28sek

Für diese Zeit bezw. 10. Februar und 21h 54 m 28sek haben wir die Gestirnorte zu bestimmen, und zwar meist in folgender Reihenfolge:

1. Sonne ☉.

Der Auszug der englischen Ephemeriden für den Monat Februar 1864 (Seite 68) zeigt uns, da die Geburtszeit zwischen dem Mittag des 10. und 11. Februar eingeschlossen ist, folgende Stellungen der Sonne:

Länge der Sonne am 11./2. Mittag = 22° 4′ 49″ ♒
„ „ „ „ 10./2. „ = 21° 4′ 8″ ♒
Bewegung der Sonne in 24 Stunden = 1° 0′ 41″

Mit Sekundenwerten brauchen wir in diesen Fällen nicht zu rechnen. Wir runden die 41″ (weil mehr als 30″) auf 1′ auf und bestimmen die Bewegung der Sonne mit 1° 1′. Es ergibt sich nun folgende Rechnung:

Wenn die Sonne sich in 24 Stunden 1° 1′ bewegt, wie groß ist diese Bewegung in 21 Stunden 54 Minuten? (Die Sekunden, da unter 30, bleiben unberücksichtigt.) Wir hätten da 1° 1′ oder 61′ durch 24 zu teilen, was 2,54′ Bewegung für eine Stunde ergibt. 51 Stunden und 54 Minuten sind aufgerundet 22 Stunden, daher 2,54′ mal 22, macht 55,88′, also 56′.

Diese und alle folgenden Rechnungen für die Gestirnorte lassen sich durch Verwendung der „Diurnal-Logarithmen“ sehr vereinfachen.

Die Diurnal-Logarithmen sind Verhältniszahlen, aufgebaut auf die Zahlen 24 und 60. Ihr Gebrauch ist sehr einfach.

Man nimmt den Diurnal-Logarithmus für die Bewegung von 24 Stunden, zählt den Diurnal-Logarithmus für die Geburtszeit hinzu, und erhält in dem Resultat die Bewegung des Gestirns für die Geburtszeit bezw. den Diurnal-Logarithmus dafür. Für diesen Logarithmus weist die Tabelle die entsprechenden Grade und Minuten.

Die Tabelle selbst ist sehr übersichtlich. Oben sind die Stunden von 1 bis 24, die auch als Bogen (° und ′) verwendet werden, und in der ersten Spalte links von oben nach unten die Minuten verzeichnet. Bei den Logarithmen ist darauf zu achten, daß die Ziffer vor dem Komma stets so lange beibehalten wird, als sie nicht durch eine andere eine Ablösung erfährt. Der Diurnal-Logarithmus für 18^h 20^m heißt z. B. 0,1170. Man sucht in der Spalte 18 und geht in dieser Spalte bis zu Zeile 20 herunter. Der Logarithmus für 48′ z. B. heißt (Spalte 0, da keine Stunden) 1,4771.

Diurnal-Logarithmen.

Minuten	Stunden oder Grade											
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0	3,1584	1,3802	1,0792	9031	7781	6812	6021	5351	4771	4260	3802	3388
1	1584	3730	56	07	63	6798	09	41	62	52	3795	82
2	2,8573	3660	20	8983	45	84	5997	30	53	44	88	75
3	6812	3590	0685	59	28	69	85	20	44	36	80	68
4	5563	22	49	35	10	55	73	10	35	28	73	62
5	4594	3454	14	12	7692	41	61	5300	26	20	66	55
6	3802	3388	0580	8888	74	26	49	5289	17	12	59	49
7	3133	23	46	65	57	12	37	79	08	04	52	42
8	2553	3258	11	42	39	6698	25	69	4699	4196	45	36
9	2041	3195	0478	19	22	84	13	59	90	88	37	29
10	1584	33	44	8796	04	70	02	49	82	80	30	23
11	1170	3071	11	73	7587	56	5890	39	73	72	23	16
12	0792	10	0378	51	70	42	78	29	64	64	16	10
13	0444	2950	45	28	52	28	66	19	55	56	09	03
14	0122	2891	13	06	35	14	55	09	46	48	02	3297
15	1,9823	33	0280	8683	18	6600	43	5199	38	41	3695	91
16	9542	2775	48	61	01	6587	32	89	29	33	88	84
17	9279	19	16	39	7484	73	20	79	20	25	81	78
18	9031	2663	0185	17	67	59	09	69	11	17	74	71
19	8796	07	53	8595	51	46	5797	59	03	09	67	65
20	8573	2553	22	73	33	32	86	49	4594	02	60	58
21	8361	2499	0091	52	17	19	74	39	85	4094	53	52
22	8159	45	61	30	01	05	63	29	77	86	46	46
23	7966	2393	30	09	7384	6492	52	20	68	79	39	39
24	7781	41	1,0000	8487	68	78	40	10	59	71	32	33
25	7604	2289	0,9970	66	51	65	29	5100	51	63	25	27
26	7434	39	40	45	35	51	18	5090	42	55	18	20
27	7270	2188	10	24	18	38	06	81	34	48	11	14
28	7112	39	9881	03	02	25	5695	71	25	40	04	08
29	6960	2090	52	8382	7286	12	84	61	16	32	3597	01
30	6812	41	23	61	70	6398	73	51	08	25	90	3195
31	6670	1993	9794	41	54	85	62	42	4499	17	83	89
32	6532	46	65	27	38	72	51	32	91	10	76	83
33	6398	1899	37	8300	22	59	40	23	82	02	70	76
34	6269	52	08	8279	06	46	29	13	74	3994	63	70
35	6143	06	9680	59	7190	33	18	03	66	87	56	64
36	6021	1761	52	39	74	20	07	4994	57	79	49	57
37	5902	16	25	19	59	07	5596	84	49	72	42	51
38	5786	1671	9597	8199	43	6294	85	75	40	64	35	45
39	5673	27	70	79	28	82	74	65	32	57	29	39
40	5563	1584	42	59	12	69	63	56	24	49	22	33
41	5456	40	15	40	7097	56	52	47	15	42	15	26
42	5351	1498	9488	20	81	43	41	37	07	34	08	20
43	5249	55	62	01	66	31	31	28	4399	27	01	14
44	5149	13	35	8081	50	18	20	18	90	19	3495	08
45	5051	1372	09	62	35	05	09	09	82	12	88	02
46	4956	31	9383	43	20	6193	5498	4900	74	05	81	3096
47	4863	1290	56	23	05	80	88	4890	65	3897	75	89
48	4771	49	30	04	6990	68	77	81	57	90	68	83
49	4682	09	05	7985	75	55	66	72	49	82	61	77
50	4594	1170	9279	66	60	43	56	63	41	75	54	71
51	4508	30	54	47	45	31	45	53	33	68	48	65
52	4424	1091	28	29	30	18	35	44	24	60	41	59
53	4341	53	03	10	15	06	24	35	16	53	34	53
54	4260	15	9178	7891	6900	6094	14	26	08	46	28	47
55	4180	0977	53	73	6885	81	03	17	4300	38	21	41
56	4102	39	28	54	71	69	5393	08	4292	31	15	34
57	4025	02	04	36	56	57	82	4798	84	24	08	28
58	3949	0865	9079	18	41	45	72	89	76	17	01	22
59	3875	28	55	7800	27	33	61	80	68	09	3395	16

Diurnal-Logarithmen.

Minuten	Stunden oder Grade											
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
0	0,3010	2663	2341	2041	1761	1498	1249	1015	0792	0580	0378	0185
1	04	57	36	36	56	93	45	11	88	77	75	82
2	2998	52	30	32	52	89	41	07	85	73	71	79
3	92	46	25	27	47	85	37	03	81	70	68	75
4	86	40	20	22	43	81	34	0999	77	66	64	72
5	80	35	15	17	38	76	29	96	74	63	61	69
6	74	29	10	12	34	72	25	92	70	59	58	66
7	68	24	05	08	29	68	21	88	66	56	55	63
8	62	18	2300	03	25	64	17	84	63	52	52	60
9	56	13	2295	1998	20	60	13	80	59	49	48	57
10	50	07	89	93	16	55	09	77	56	46	45	53
11	44	02	84	88	11	51	05	73	52	42	42	50
12	38	2596	79	84	07	47	01	69	49	39	39	47
13	33	91	74	79	02	43	1197	65	45	35	35	44
14	27	85	69	74	1698	38	93	62	42	32	32	41
15	21	80	64	69	94	34	89	58	38	29	29	38
16	15	74	59	65	89	30	85	54	34	25	26	35
17	09	69	54	60	85	26	82	50	31	22	22	32
18	03	64	49	55	80	22	78	47	27	18	19	29
19	2897	58	44	50	76	17	74	43	24	15	16	25
20	91	53	39	46	71	13	70	39	20	11	13	22
21	85	47	34	41	67	09	66	35	17	08	09	19
22	80	42	29	36	62	05	62	32	13	05	06	16
23	74	36	23	32	58	01	58	28	09	01	03	13
24	68	31	18	27	54	1397	54	24	06	0498	0300	10
25	62	26	13	22	49	93	50	20	02	95	0296	07
26	56	20	08	17	45	88	46	17	0699	91	93	04
27	50	15	03	13	40	84	42	13	95	88	90	01
28	45	09	2198	08	36	80	38	09	92	85	87	0098
29	39	04	93	03	32	76	34	05	88	81	83	94
30	33	2499	88	1899	27	72	30	02	85	78	80	91
31	27	93	83	94	23	68	26	0898	81	74	77	88
32	21	88	78	89	18	63	23	94	78	71	74	85
33	16	83	73	85	14	59	19	91	74	68	71	82
34	10	77	68	80	10	55	15	87	70	64	67	79
35	04	72	64	75	05	51	11	83	67	61	64	76
36	2798	67	59	71	01	47	07	80	64	58	61	73
37	93	61	54	66	1597	43	03	76	60	54	58	70
38	87	56	49	62	92	39	1099	72	56	51	55	67
39	81	51	44	57	88	35	95	68	53	48	51	64
40	75	45	39	52	84	31	92	65	49	44	48	61
41	70	40	34	48	79	27	88	61	46	41	45	58
42	64	35	29	43	75	22	84	57	42	37	42	55
43	58	30	24	38	71	18	80	54	39	34	39	52
44	53	24	19	34	66	14	76	50	35	31	35	48
45	47	19	14	29	62	10	72	46	32	28	32	45
46	41	14	09	25	58	06	68	43	29	24	29	42
47	36	09	04	20	53	02	64	39	25	21	26	39
48	30	03	2099	16	49	1298	61	35	21	18	23	36
49	24	2398	95	11	45	94	57	32	18	14	20	33
50	19	93	90	06	40	90	53	28	14	11	16	30
51	13	88	85	02	36	86	49	24	11	08	13	27
52	07	82	80	1797	32	82	45	21	08	04	10	24
53	02	77	75	93	28	78	41	17	04	01	07	21
54	2696	72	70	88	24	74	37	14	01	0398	04	18
55	91	67	65	84	19	70	34	10	0597	94	01	15
56	85	62	61	79	15	66	30	06	94	91	0197	12
57	79	56	56	74	10	61	26	03	90	88	94	09
58	74	51	51	70	06	57	22	0799	87	84	91	06
59	68	46	46	65	02	53	18	95	83	81	88	03

In unserem Beispiel ist die 24 stündige ☉ Bewegung 1° 1′ Die Tabelle gibt dafür einen Diurnal-Logarithmus von 1,3730. Der Logarithmus für die Geburtszeit 21ʰ 54ᵐ ist 0,0398. Die beiden Logarithmen zusammengezählt ergeben 1,4128. Wir suchen nun auf der ersten Seite der Tafeln, und zwar in den Spalten, die vor dem Komma 1 stehen haben, den Logarithmus 1,4128. Die erste Spalte nach der Minutenspalte (mit 0 überschrieben) zeigt uns zwei Logarithmen, die den gefundenen einschließen, und zwar 1,4180 und 1,4102. Der berechnete Logarithmus 1,4128 liegt 1,4102 am nächsten, daher wir diesen wählen. Die Spalte zeigt oben 0, d. h. es sind keine Grade oder Stunden dafür, aber die Minutenspalte auf der Zeile des gewählten Logarithmus gibt uns 56 an, daher 0° 56′ als Bewegung der ☉, für die Geburtszeit.

Wir haben nun weiter zu rechnen:

Länge ☉ am 10. 2. Mittag	=	21° 4′ ♒
+ Bewegung für 21ʰ 54ᵐ	=	0° 56′
Stellung der ☉ zur Geburtszeit	=	22° 0′ ♒.

Wir haben aber auch die Deklination der Sonne für die Geburtszeit zu berechnen, was auf die gleiche Art geschieht. Auch die Deklinationen finden wir in dem Auszug der englischen Ephemeriden, wie folgt:

☉ Deklination Mittag 10. 2.	=	14° 29′
— „ „ 11. 2.	=	14° 10′
Deklinationsabfall in 24ʰ	=	0° 19′
Diurnal-Logarithmus für 0° 19′	=	1,8796
+ „ „ „ 21ʰ 54ᵐ	=	0,0398
		1,9194 = 0° 17′
☉ Deklination am Mittag 10. 2.	=	14° 29′
— Deklinationsabfall für 21ʰ 54ᵐ	=	0° 17′
☉ Deklination zur Geburtszeit	=	14° 12′ — (südl.).

2. Mond ☽.

☽ Länge am 11. 2. Mittag	=	14° 9′ ♈ (= 34° 9′)
— „ „ 10. 2. „	=	29° 44′ ☌
☽ Bewegung in 24 Stunden	=	14° 25′
Diurnal-Logarithmus für 14° 25′	=	0,2213
+ „ „ „ 21ʰ 54ᵐ	=	0,0398
Diurnal-Logarithmus	=	0,2611 =
☽ Bewegung für 21ʰ 54ᵐ	=	13° 9′
+ ☽ Länge am 10. 2. Mittag	=	29° 44′ ☌
☽ Stellung zur Geburt	=	12° 53′ ♈.

Die Rechnungsoperation geschieht hier in 2 Zeichen. Der ☽ steht am 11. im Zeichen ♈, also um 1 Zeichen weiter als am 10., wo er im Zeichen ♓ steht. Man wird daher oben statt 14° 9′ ♈ rechnen 34° 9′. Desgleichen muß man beim Resultat beachten, daß dasselbe ja nicht mehr im Zeichen ♓ liegen kann, sondern sich schon im nächsten Zeichen ♈ befinden muß.

Nun berechnen wir wieder die Deklination.

☽ Deklination Mittag	11. 2.	= 8° 30′
— „ „	10. 2.	= 3° 36′
Anwachsende Deklinationsbeweg. i. 24h		= 4° 54′
Diurnal-Logarithmus	4° 54′	= 0,6900
+ „ „	21h 54m	= 0,0398
		0,6998 = 4° 48′
☽ Deklination Mittag	10. 2.	= 3° 36′
+ Deklinationszuwachs für	21h 54m	= 4° 48′
☽ Deklination zur Geburt		= 8° 24′ + (nördl.).

3. Neptun ♆.

Die englischen Ephemeriden zeigen für den Neptun die Länge nur von 3 zu 3 Tagen, wegen seiner so sehr langsamen Bewegung im Tierkreis. Am 13. 2. ist seine Länge 4° 18′ ♈ und am 10. Februar 4° 13′ ♈. Er hat daher in drei Tagen eine Bewegung von 5′ und in einem Tage 1′ 40″ und in 21h 54m nur 1′. Daher

Länge ♆ 10. 2. Mittag	= 4° 13′ ♈
+ Bewegung für die Geburtszeit	= 0° 1′
Länge ♆ zur Geburtszeit	= 4° 14′ ♈

Die Deklination ist am 13. mittags 0° 24′ + und am 10. mittags 0° 22′. Sie bewegt sich zunehmend in 3 Tagen um 2′, in 1 Tag um 40″. Die Bewegung für 21h 54m ist zu klein und bleibt daher unberücksichtigt. Die Deklination des ♆ ist daher dieselbe wie am 10. Februar und zwar:

Deklination ♆ = 0° 22′ + (+ = nördlich).

4. Uranus ♅.

Für den ♅ finden wir die Angaben in den englischen Ephemeriden schon wieder täglich. Doch wird darauf aufmerksam gemacht, daß er dort Herschel heißt und ein anderes Zeichen hat. In diesen englischen Ephemeriden finden sich nun alle Längen unten und die Deklinationen oben.

Der ♅ ist „rückläufig“, was schon durch das Zeichen „R“ gekennzeichnet ist. Das heißt, das seine Be-

wegung nicht zunimmt, sondern abnimmt. Wir haben schon an anderer Stelle erwähnt, daß der Rücklauf nur ein scheinbarer ist.

In unserem Falle beträgt er nur Sekunden, die in den Ephemeriden nicht angegeben sind. Für beide Tage ist eine Länge von 21° 12′ ♊ verzeichnet. Der Rücklauf für 21h 54m ist daher so klein, daß auch wir keine Rücksicht darauf nehmen, daher

Länge ☉ zur Geburtszeit = 21° 12′ ♊ R.

Auch die Deklination erleidet zwischen dem 10. und 13. 2. keine nennenswerte Veränderung, daher

Deklination ☉ zur Geburtszeit = 23° 19′ +.

5. Saturn ♄.

Wir finden auch diesen Planeten im Rücklauf.

♄ Länge am 10. 2. mittags ist 17° 54′ ♌ und am 11. 2. ist sie 17° 52′ ♌, also in 24 Stunden eine Abnahme von 0° 2′. Das würde für 21h 54m ungefähr 1¾′ ergeben, also aufgerundet 2′, daher wir die Stellung vom 11. 2. Mittag auch für die Geburtszeit annehmen können.

♄ Länge zur Zeit der Geburt = 17° 52′ ♌ R.

Die Deklination beträgt am 12. 2. 4° 27′ und am 13. 2. 4° 34′. Sie nimmt daher in drei Tagen 3′ ab, in 21h 54m ungefähr 1′, die wir von der Deklination des 10. 2. mit 4° 37′ in Abzug bringen, daher

♄ Deklination zur Geburtszeit + 4° 36′ —.

6. Jupiter ♃.

♃ Länge am 11. 2. mittags	=	26° 9′ ♏
− ♃ „ „ 10. 2. „	=	26° 3′ ♏
Bewegung in 24 Stunden	=	0° 6′.

Wenn der ♃ in 24 Stunden eine Bewegung von 6′ hat, so kommen auf 21h 54m ungefähr 5′, daher

♃ Länge am 10. 2. mittags	=	26° 3′ ♏
+ Bewegung für 21h 54m	=	0° 5′
♃ Länge zur Geburtszeit	=	26° 8′ ♏

Die ♃ Deklination beträgt am 13. 2. 18° 19′ und am 10. 2. 18° 15′ südlich. Es ergibt sich also in drei Tagen ein Zuwachs von 3′, in einem Tage von 1′ und in 21h 54m ebenfalls nur 1′, daher

♃ Deklination 10. 2. mittags	=	18° 15′
+ Bewegung für 21h 54m	=	0° 1′
♃ Deklination zur Geburtszeit	=	18° 16′ —

7. Mars ♂.

Die tägliche Bewegung des ♂ ist schon eine größere, daher wenden wir wieder die Diurnal-Logarithmen an.

♂ Länge am 11. 2. mittags	=	10° 33′ ♉
— „ „ 10. 2. „	=	9° 49′ ♉
♂ Bewegung in 24 Stunden	=	0° 44′
Diurnal-Log. f. d. 24stünd. Beweg. 0° 44′	=	1,5149
+ „ „ für 21h 54m	=	0,0398
		1,5547 =
		0° 40′
+ ♂ Länge am 10. 2. Mittag	=	9° 49′ ♉
♂ Länge zur Geburtszeit	=	10° 29′ ♉.

Die Deklination beträgt am 13. 2. 23° 31′ und am 10. 2. 23° 40′. Das ist also für drei Tage ein Abfall von 9′ und in einem Tag von 3′. Man kann für 21h 54m ebenfalls nur 3′ Abfall rechnen. Zieht man diese 3′ von der Deklination des 10. 2. ab, so bleibt

♂ Deklination zur Geburtszeit = 23° 37′ —.

8. Venus ♀.

♀ Länge am 11.2. mittags	=	13° 6′ ♉
— „ „ 10.2. „	=	11° 54′ ♉
Bewegung in 24 Stunden	=	1° 12′ = 1,3010
+ Diurnal-Log. für 21h 54m		= 0,0398
		1,3408 = 1° 5′
+ ♀ Länge am 10. 2. mittags		= 11° 54′ ♉
♀ Länge zur Geburtszeit		= 12° 59′ ♉.

Die Deklination der ♀ beträgt am 10. 2. 21° 44′ und am 13. 2. mittags 21° 33′. Das ist für 3 Tage ein Abfall von 0° 11′, in 1 Tag von ungefähr 4′ und in 21h 54m von ungefähr 3′. Deklination der ♀ am 10. 2. mit 21° 44′ weniger 3′, gibt

♀ Deklination zur Geburtszeit 21° 41′ —.

9. Merkur ☿.

☿ Länge am 11. 2. Mittag	=	27° 6′ ♉
— „ „ 10. 2. „	=	26° 35′ ♉
Bewegung in 24 Stunden	=	0° 31′ = 1,6670
+ Diurnal-Log. für 21h 54m		= 0,0398
		1,7068 = 0° 28′
+ ☿ Länge am 10. 2. mittags		= 26° 35′
☿ Länge zur Geburtszeit		= 27° 3′ ♉.

Die Deklination des ☿ am 13. 2. beträgt 19° 23′ und am 10. 2. mittags 19° 9′, daher in 3 Tagen ein Zuwachs von 0° 14′. Da kommen auf 1 Tag ungefähr 5′ und auf 21h 54m annähernd 4′. Zählen wir diese 4′ zur Deklination des ☿ vom 10. 2. mit 19° 9′ dazu, so ergibt sich

☿ Deklination zur Geburtszeit = 19° 13′ —.

Wir gehen nun zu Beispiel 2 über, die Geburt in Frankfurt a. M. am 26. Dezember 1848 um 3 Uhr 17 Min. nachts. Der astrologische Ausdruck heißt 25. Dezember und 15 Stunden 17 Min. Die östliche Länge von Frankfurt a. M. beträgt 0h 34m 45sek. Da wir nicht Ephemeriden haben die auf Frankfurt a. M. berechnet sind, müssen wir uns wieder an die englischen halten und die Geburtszeit Greenwich anpassen.

Geburtszeit Frankfurt a. M.	= 15h 17m 0sek
— östliche Länge	= 0„ 34„ 45„
Geburtszeit in Greenwich	= 14h 42m 15sek.

Die Ephemeriden für den Monat Dezember 1848 findet der Leser an früherer Stelle (Seite 74—75) abgedruckt. Wir haben nun die Aufgabe, die Gestirnorte für 25. Dezember und 14h 42m (die Sekunden bleiben, weil weniger als 30, unberücksichtigt) zu bestimmen.

Sonne ☉.

☉ Länge am 26. 12. mittags	= 4° 55′ 38″ ♑	
— ☉ „ „ 25. 12. „	= 3° 54′ 27″ ♑	
☉ Bewegung in 24 Stunden	= 1° 1′ 11″	= 1,3071
+ Diurnal-Log. für 14h 42m		= 0,2129
		1,5200 =
☉ Bewegung für 14h 42m		0° 43′
☉ Länge am 25. 12. mittags		= 3° 54′ ♑
+ Bewegung für 14h 42m		= 0° 43′
☉ Länge zur Geburt		= 4° 37′ ♑.

Die Deklination der ☉ am 25. 12. ist 23° 24′ und am 26. 12. mittags 23° 22′, fällt also in 24 Stunden um 2′ und in 14h 42m etwas mehr als 1′, daher ziehen wir von der Deklination am 25. mit 23° 24′ diese 1′ ab, und haben

☉ Deklination zur Geburt = 23° 23′ —.

Mond ☽.

☽ Länge 26. 12. mittags = 14° 5′ ♉
— „ 25. 12. „ = 1° 53′ ♉

Bewegung in 24 Stunden = 12° 12′ = 0,2938
+ Diurnal-Log. für 14ʰ 42ᵐ = 0,2129

0,5067 = 7ⁿ 28′
+ ☽ Länge 25. 12. mittags = 1° 53′ ♉

☽ Länge zur Geburt = 9° 21′ ♉.

Die ☽ Deklination am 25. 12. beträgt 18° 39′ und am 26. 12. mittags 18° 21′, das ist in 24 Stunden ein Abfall von 18′. Für diese ist der Diurnal-Log. 1,9031
+ Diurnal-Log. für 14ʰ 42ᵐ = 0,2129

Abfall für 14ʰ 42ᵐ = 2,1160 = 0° 11′.

Diese 11′ in Abzug gebracht von der Deklination am 25. 12. mit 18° 39′ ergibt

☽ Deklination zur Geburt = 18° 28′ —.

Neptun ♆.

Die Länge des ♆ ist am 28. 12. mittags 0° 24′ ♓ und am 25. 12. mittags 0° 20′ ♓. Die Bewegung in 3 Tagen ist 4′ und in 1 Tag gleich 1′ 20″, in 14ʰ 42ᵐ ungefähr 48″, die nun zu 1′ aufgerundet werden. ♆ Länge am 25. 12. mit 0° 20′ ♓ + 0° 1′ gibt

♆ Länge zur Geburt = 0° 21′ ♓.

Die Deklination des ♆ ist am 25. 12. mittags 12° 1′ und am 28. 12. mittags 11° 59′, sie fällt also in 3 Tagen um 2′ ab, da kommen auf 1 Tag nur Sekunden, der Wert der Bewegung in 14ʰ 42ᵐ ist daher zu klein; wir nehmen deshalb die Deklination vom 25. 12.

♆ Deklination zur Geburt = 12° 1′ —.

Uranus ♅. (englisch Herschel ♅)

Die Länge des Uranus, der noch im Rücklauf steht, nimmt vom 25. 12. bis zum 27. nur in Sekunden ab. Wir nehmen daher die Länge vom 25. 12.

♅ Länge zur Geburtszeit = 18° 21′ ♈ R.

Auch die Deklination ist nicht weiter zu berechnen, da sie in 3 Tagen nur 1′ Zuwachs hat, daher

♅ Deklination zur Geburt = 6° 37′ +.

Saturn ♄.

Die ♄ Länge am 25. 12. ist 19° 33′ ♓ und am 26. 12. 19° 36′ ♓, die Bewegung in 24 Stunden ist nur 3′, daher in 14h 42m etwas weniger als 2′, die wir zur ♄ Länge vom 25. 12. mit 19° 33′ ♓ dazuzählen.

♄ Länge zur Geburt = 19° 35′ ♓.

Die Deklination am 25. ist 6° 9′ und am 28. 12. 6° 4′, also in 3 Tagen ein Abfall von 5′, in 1 Tag von 1′ 40″, und in 14h 42m ungefähr 1′, daher 6° 9′ — 0° 1′.

♄ Deklination zur Geburt ist 6° 8′ —.

Jupiter ♃.

♃ Länge am 25. ist 22° 4′ ♌ und am 26. 12. 22° 0′ ♌, er ist rückläufig und nimmt in 24 Stunden um 4′ ab, daher in 14h 42m etwas mehr als 2′, die von der ♃ Länge am 25. 12. mit 22° 4′ ♌ abgezogen werden.

♃ Länge zur Geburt = 22° 2′ ♌ R.

Die Deklinationen des ♃ zeigen für 3 Tage einen Zuwachs von 4′, für 1 Tag von 1′ 20″ und für 14h 42m etwas weniger als 1′, daher ♃ Deklination 25. 12. mit 15° + 0° 1′.

♃ Deklination zur Geburt = 15° 1′ +.

Mars ♂.

♂ Länge 26. 12. mittags	= 12° 40′ ♐	
— „ 25. 12. „	= 11° 57′ ♐	
Bewegung in 24 Stunden	= 0° 43′	= 1,5249
+ Diurn.-Log. für 14h 42m		= 0,2129
		1,7378 = 0° 26′
+ ♂ Länge am 25. 12. mittags		= 11° 57′ ♐
♂ Länge zur Geburtszeit		= 12° 23′ ♐

Die Deklinationen fallen in 3 Tagen von 22° 26′ auf 22° 24′, also nur um 2′. Der für 14h 42m entfallende Betrag ist zu klein, daher wird die Deklanation vom 25. 12. verwendet.

♂ Deklination zur Geburt = 22° 26′ —.

Venus ♀.

♀ Länge 26. 12. mittags	= 13° 14′ ♒	
— „ 25. 12. „	= 12° 2′ ♒	
Bewegung in 24 Stunden	= 1° 12′	= 1,3010
+ Diurn.-Log. für 14h 42m		= 0,2129
		1,5139 = 0° 44′
+ ♀ Länge am 25. 12. mittags		= 12° 2′ ♒
♀ Länge zur Geburt		= 12° 46′ ♒

♀ Deklination 25. 12. = 19° 3′
— „ 28. 12. = 17° 57′
Dekl.-Abfall in 3 Tagen = 1° 6′ und in 1 Tag = 0° 22′.
Diurn.-Log. für 0° 22′ = 1,8159
+ „ „ 14h 42m = 0,2129
2,0288 = 0° 14′.

Diese 0° 14′ von der Deklination am 25. 12. abgezogen, geben

♀ Deklination zur Geburt = 18° 49′ —.

Merkur ☿.

☿ Länge 26. 12. mittags = 27° 15′ ♐
— „ 25. 12. „ = 25° 42′ ♐
Bewegung in 24 Stunden = 1° 33′ = 1,1899
+ Diurn.-Log. für 14h 42m = 0,2129
1,4028 = 0° 57′
+ ☿ Länge am 25. 12. mittags = 25° 42′ ♐
☿ Länge zur Geburtszeit = 26° 39′ ♐

Die ☿ Deklination am 28. 12. ist 24° 36′ und am 25. 12. 24° 14′, also besteht ein Zuwachs von 0° 22′ in 3 Tagen und von 7′ 20″ in 1 Tag und von ungefähr 4′ in 14h 42m. Diese 4′ werden zur Deklination vom 25. 12. mit 24° 14′ hinzugezählt, das gibt

☿ Deklination zur Geburt = 24° 18′ —.

3. Beispiel. Geburt in Potsdam am 10. November 1914 um 5 Uhr 36 Minuten nachmittags. Dieses Beispiel hatte die Umwandlung der M. E. Z. in Ortszeit nötig. Nach dieser beträgt die Geburtszeit, astrologisch ausgedrückt, 10. November und 5 Stunden 28 Minuten 16 Sekunden. Die östliche Länge von Potsdam ist 0° 52m 16sek.

Die Länge ist östlich, daher
Geburtszeit (Ortszeit) = 5h 28m 16sek
— östliche Länge von Potsdam = 0„ 52m 16 „
Geburtszeit (Ortszeit) Greenwich = 4h 36m 0sek.

Die Orte der Gestirne sind also zu suchen für 10. 11. und 4h 36m und zwar nach den Ephemeriden des Astrologischen Kalenders, Seite 78.

Sonne ☉.

☉ Länge 11. 11. mittags	= 18° 15′ 30″ ♏		
— „ 10. 11. „	= 17° 15′ 10″ ♏		
Bewegung in 24 h	= 1° 0′ 20″	= 1,3802	
+ Diurn.-Log. f. 4 h 36 m		= 0,7174	
Bewegung f. 4 h 36 m		= 2,0976	= 0° 12′
+ ☉ Länge am 10. 11. mittags			= 17° 15′ ♏
☉ Länge zur Geburt			= 17° 27′ ♏

Die Deklination am 10. 11. ist 17°, nnd am 11. 11. 17° 17′, also ein Zuwachs von 17′ in 24 Stunden. 4 h 36 m sind etwas mehr als ⅙ von 24 Stunden. ⅙ von 17′ ist 3′. 17° + 3′ = 17° 3′.

☉ Deklination zur Geburt = 17° 3′.

Mond ☽.

☽ Lg. 11. 11. m.	= 24° 34′ 59″ ♌		
— „ 10. 11. „	= 11° 26′ 5″ ♌		
Beweg. i. 24 h	= 13° 8′ 54″ (13° 9′)	= 0,2613	
+ Diurn.-Log. für 4 h 36 m		= 0,7174	
Bewegung für 4 h 36 m		= 0,9787	= 2° 31′
+ ☽ Länge für 10. 11. mittags			= 11° 26′ ♌
☽ Länge zur Geburtszeit			= 13° 57′ ♌

☽ Deklin. 10. 11. mittags	= 19° 7′		
— ☽ „ 11. 11. „	= 14° 0′		
Abfall in 24 Stunden	= 5° 7′	= 0,6712	
+ Diurn.-Log. für 4 h 36 m		= 0,7174	
Abfall für 4 h 36 m		= 1,3886	= 0° 59′
Deklination 10. 11. mittags			= 19° 7′
— Abfall für 4 h 36 m			= 0° 59′
☽ Deklination zur Geburt			= 18° 8′ +

Neptun ♆.

Der Neptun ist rückläufig. Seine Abnahme an Länge vom 10. zum 11. November beträgt nur 1′. Wir nehmen daher die Länge vom 10. 11. unverändert an.

♆ Länge zur Geburt = 0° 27′ ♌ R.

Die Deklination ist im Stillstand, durch mehrere Tage unverändert, daher

♆ Deklination zur Geburt = 19° 42′ +.

Uranus ♅.

Auch hier ist an Länge innerhalb 24 Stunden nur 1′ Unterschied, desgleichen bei der Deklination. Wir nehmen bei beiden Koordinaten die unveränderte Stellung vom 10. November an.

♅ Länge zur Geburt = 7° 55′ ♒
♅ Deklination „ „ = 18° 56′ —.

Saturn ♄.

Der rückläufige ♄ fällt an Länge in 24 Stunden um 3′, das macht für 4h 36m ungefähr 34 Sekunden; wir nehmen also die unveränderte Länge vom 10. November, ebenso die Deklination, die sich durch viele Tage überhaupt nicht verändert.

♄ Länge zur Geburt = 1° 43′ ♋ R.
♄ Deklination „ „ = 22° 16′ +.

Jupiter ♃.

Der ♃ ändert sich in 24 Stunden an Länge um 6′. Da kommen auf 4h 36m etwas mehr als 1′. Daher

♃ Länge am 10. 11. mittags	= 14° 7′ ♒
+ Bewegung für 4h 36m	= 0° 1′
♃ Länge zur Geburt	= 14° 8′ ♒

Die Deklination vom 10. November bleibt unverändert.

♃ Deklination zur Geburt = 17° 30′ —.

Mars ♂.

♂ Länge 11. 11. mittags	= 0° 2′ ♐	
— „ 10. 11. „	= 29° 19′ ♏	
Bewegung in 24 Stunden	= 0° 43′	= 1,5249
+ Diurn.-Log. für 4h 36m		= 0,7174
Bewegung für 4h 36m		= 2,2423 = 0° 08′
+ ♂ Länge am 10. 11. mittags		= 29° 19′ ♏
♂ Länge zur Geburt		= 29° 27′ ♏

Die Deklination nimmt in 24 Stunden um 10′ zu, in 4h 36m ungefähr um 2′, daher

♂ Deklination 10. 11. mittags	= 20° 22
+ Bewegung für 4h 36m	= 0° 2
♂ Deklination zur Geburt	= 20° 24′ —

Venus ♀.

Die Venus ist rückläufig. Sie fällt in 24 Stunden um 10′ an Länge, also in $4^h\,36^m$ um ungefähr 2′.

♀ Länge am 10. 2. mittags = 12° 4′ ♐
— Abfall für $4^h\,36^m$ = 0° 2′
♀ Länge zur Geburt = 12° 2′ ♐ R.

Die Deklination fällt in 24 Stunden um 7′ und in $4^h\,36^m$ ungefähr um 1′, daher

♀ Deklination 10. 11. mittags = 27° 13′
— 0° 1′
♀ Deklination zur Geburt = 27° 12′ —.

Merkur ☿.

Auch der Merkur ist rückläufig.

☿ Länge am 10. 11. mittags = 10° 30′ ♏
— „ „ 11. 11. „ = 9° 28′ ♏
Beweg. d. Rücklauf in 24^h = 1° 2′ = 1,3660
+ Diurn.-Log. für $4^h\,36^m$ = 0,7174
2,0834 = 0° 12′
☿ Länge am 10. 11. mittags = 10° 30′ ♏
— 0° 12′
☿ Länge zur Geburt = 10° 18′ ♏

☿ Deklin. 10. 11. mittags = 14° 12′
— „ 11. 11. „ = 13° 35′
Abfall an Deklin. i. 24 Std. = 0° 37′ = 1,5902
+ Diurn.-Log. für $4^h\,36^m$ = 0,7174
— 2,3076 = 0° 7′
☿ Deklination 10. 11. mittags = 14° 12′
— 0° 7′
☿ Deklination zur Geburt = 14° 5′ —.

4. Beispiel. Geburt am 12. Februar 1864, 10 Uhr 42 Minuten nachts in Chicago. Wir haben hier westliche Länge von Greenwich, daher

Geburtszeit = $10^h\,42^m\,0^{sek}$
+ westl. Länge von Greenwich = 5„ 50 „ 42 „
Geburtszeit nach Greenwich = $16^h\,32^m\,42^{sek}$

Sonne ☉.

☉ Länge am 13. 2. mittags = 24° 6′ ♒
— „ „ 12. 2. „ = 23° 5′ ♒
1° 1′ = 1,3730
+ Diurn.-Log. für $16^h\,33^m$ = 0,1614
1,5344 = 0° 42′
+ ☉ Länge 12. 2. mittags = 23° 5′ ♒
☉ Länge zur Geburt = 23° 47′ ♒

Deklination fällt in 24 Stunden um 20′, und in 16^h 33^m ungefähr um 14′, daher

⊙ Deklination 12. 2. mittags = 13° 50′
— 0° 14′
⊙ Deklination zur Geburt = 13° 36′ —.

Mond ☽.

☽ Länge am 13. 2. mittags = 11° 28′ ♉
— „ „ 12. 2. „ = 28° 3′ ♈
13° 25′ = 0,2526
+ Diurn.-Log. für 16^h 33^m = 0,1614
0,4140 = 9° 15′
+ ☽ Länge am 12. 2. mittags = 28° 3′ ♈
☽ Länge zur Geburtszeit = 7° 18′ ♉

☽ Deklin. 13. 2. mittags = 16° 14′
— „ 12. 2. „ = 12° 46′
3° 28′ = 0,8403
+ Diurn.-Log. für 16^h 33^m = 0,1614
1,0017 = 2° 23′
+ ☽ Deklination 12. 2. mittags = 12° 46′
☽ Deklination zur Geburt = 15° 9′ +.

Da der Leser nunmehr in der Bestimmung der geozentrischen Gestirnorte Sicherheit genug erworben haben wird, so seien nachstehend nurmehr die Resultate angeführt:

☿	Länge = 4° 14′ ♈		Deklination =	0° 22′	+
♁	„ = 21° 11′ ♊		„ =	23° 19′	+
♄	„ = 17° 49′ ♎	R	„ =	4° 36′	—
♃	„ = 26° 17′ ♏		„ =	18° 16′	—
♂	„ = 11° 47′ ♑		„ =	23° 38′	—
♀	„ = 15° 19′ ♑		„ =	21° 42′	—
☿	„ = 28° 9′ ♑		„ =	19° 12′	—

Bei den Deklinationen wolle man nicht vergessen, daß — südlich und + nördlich bedeutet.

Wir kommen nun zur Eintragung der berechneten Gestirnorte in die Nativität oder das Horoskop.

Beispiel 1. Die Sonne steht in 22° ♒ Länge. Das 10. Haus dieses Horoskops (siehe Fig. 14) beginnt mit 3° ♒ und endet mit 28° ♒. Die ⊙ mit 22° ♒ kommt also noch in das 10. Haus gegen die Spitze des 11. Hauses zu stehen. Es wird, wie in der Figur ersichtlich, an diese Stelle eingetragen: ⊙ 22° ♒.

Der Mond hat 12° 53′ ♈ Länge. Er kommt in das 12. Haus zu stehen, denn dieses beginnt mit 9° ♈ und endet mit 2° 2′ ♊. Er wird also gleich unter die Spitze des 12. Hauses eingetragen wie folgt: ☽ 12° 53′ ♈.

Der Neptun hat 4° 14′ ♈ Länge. Er gehört in das 11. Haus, denn dieses Haus beginnt mit 28° ♒ und endet mit 9° ♈. Er steht deshalb im 11. Hause, hart vor der Spitze des 12. Hauses. Man trägt daher an dieser Stelle ein: ♆ 4° 14′ ♈.

Der Uranus mit 21° 12′ ♊ steht noch im 1. Hause, denn derselbe beginnt mit 2° 2′ ♊ und endet mit 25° ♊. Seine Stellung ist am Ende des 1. Hauses hart über der Spitze des 2. Hauses. Seine Rückläufigkeit wird mit R bezeichnet. Man trägt an dieser Stelle ein: ♅ 21° 12′ ♊ R.

Der Saturn steht in 17° 52′ ♎ im 6. Hause, denn dieses beginnt mit 9° ♎ und endet mit 2° 2′ ♐. Man schreibt in dieses Haus: ♄ 17° 52′ ♎.

Der Jupiter mit 26° 8′ ♏ gehört ebenfalls in das 6. Haus, denn das ganze Zeichen ♏ fällt in dasselbe. Man schreibt in die Mitte des 6. Hauses: ♃ 26° 8′ ♏.

Der Mars hat 10° 29′ ♑ Länge und kommt in das 8. Haus hart gegen die Spitze des 9. Hauses zu stehen, denn das 8. Haus beginnt mit 25° ♐ und endet mit 13° ♑. Man schreibt: ♂ 10° 29′ ♑.

Die Venus mit 12° 59′ ♑ kommt in dasselbe Haus, aber noch näher gegen die Spitze des 9. Hauses zu stehen, und schreibt man an dieser Stelle: ♀ 12° 59′ ♑.

Der Merkur hat eine Länge von 27° 3′ ♑. Er gehört in das 9. Haus, das mit 13° ♑ beginnt und mit 3° ♒ endet. Man schreibt: ☿ 27° 3′ ♑. (Siehe Fig. 14, Seite 157.)

Beispiel 2. Die Sonne mit 4° 37′ ♑ Länge steht im 2. Hause gegen die Spitze des 3. Hauses, denn das 2. Haus endet mit 13° ♑. Man schreibt: ☉ 4° 37′ ♑. (Siehe Fig. 15, Seite 163.)

Der Mond steht mit 9° 23′ ♑ Länge ebenfalls im 2. Hause, aber noch näher gegen die Spitze des 3. Hauses, Man schreibt: ☽ 9° 23′ ♑.

Der Neptun mit 0° 21′ ♓ Länge gehört in das 4. Haus, welches mit 22° ♒ beginnt und mit 25° ♓ endet. Man trägt ungefähr in die Mitte dieses Hauses ein: ♆ 0° 21′ ♓.

Der Uranus ist rückläufig und befindet sich in 18° 21′ ♈. Er gehört in das 5. Haus, da dieses mit 25° ♓ beginnt und mit 20° ♈ endet. Man schreibt hart vor der Spitze des 6. Hauses bezw. an das Ende des 5. Hauses: ♅ 18° 21′ ♈ R.

Der Saturn steht mit 19° 35′ ♓ im 4. Hause, da dieses mit 25° ♓ endet. Man schreibt gegen das Ende des 4. Hauses, hart an die Spitze des 5. Hauses: ♄ 19° 35′ ♓.

Der Jupiter mit 22° 2′ ♌ Länge kommt in das 10. Haus, denn dieses beginnt mit 22° ♌. Er wird ganz am Anfang dieses Hauses eingetragen, da seine Stellung nur 2° nach der Spitze des 10. Hauses ist. Er befindet sich im Rücklauf. Man schreibt: ♃ 22° 2′ ♌ R.

Der Mars hat 12° 23′ ♐ Länge. Er steht im 2. Haus, denn dieses Haus beginnt mit 7° ♐. Man schreibt gleich zu Anfang dieses Hauses: ♂ 12° 23′ ♐.

Die Venus steht in 12° 46′ ♒ Länge und kommt in das 3. Haus, da dieses mit 13° ♑ beginnt und mit 22° ♒ endet. Man schreibt gegen Ende des 3. Hauses: ♀ 12° 46′ ♒.

Der Merkur hat 26° 39′ ♐ Länge. Er gehört in das 2. Haus, das mit 7° ♐ beginnt. Seine Eintragung geschieht unter dem ♂ mit: ☿ 26° 39′ ♐.

Beispiel 3. (Siehe Fig. 16, Seite 164.)

☉	mit	17° 27′	♏	im	6. Haus	
☽	„	13° 57′	♌	„	4. „	Anfang
♆	„	0° 27′	♌ R	„	3. „	Ende
♇	„	7° 55′	♒	„	9. „	Ende
♄	„	1° 43′	♋ R	„	1. „	Ende
♃	„	14° 8′	♒	„	10. „	Anfang
♂	„	29° 27′	♏	„	6. „	
♀	„	12° 2′	♐ R	„	6. „	Ende
☿	„	10° 18′	♏	„	6. „	

Die Beispiele 4 und 5 werden im weiteren Verlauf des Lehrganges nicht durchgeführt, der Leser wolle aber zu eigener Uebung diese beiden Beispiele weiter bearbeiten.

Es müssen auch noch für die Geburtszeit die Stellungen der beiden „Mondknoten“ bestimmt und dieselben in die Nativität eingetragen werden.

Der „aufsteigende Mondknoten“ (auch Drachenkopf genannt) ist jener Punkt der Ekliptik, an welchem der Mond bei seinem Umlauf um die Erde von der Südseite der Ekliptik zur Nordseite derselben übertritt. Sein Zeichen ist ☊.

Der „absteigende Mondknoten“ (auch Drachenschwanz genannt) ist der Uebergangspunkt des Mondes auf der Ekliptik von Norden nach Süden. Sein Zeichen ist ☋.

Beide Knoten liegen einander genau um 180°, also 6 Zeichen gegenüber. In den Ephemeriden ist stets nur die Länge des aufsteigenden Mondknotens („Moons Node") angegeben. Die Länge des absteigenden Mondknotens findet man, wenn man den Graden und Minuten des aufsteigenden Knotens das Gegenzeichen gibt.

Die Länge der Mondknoten weicht täglich um 3′ 11″ zurück. Die Durchchnittslinie der Mondbahn und Erdbahnebene dreht sich, der aufsteigende Knoten rückt deshalb jeden Tag 3′ 11″ von Osten nach Westen fort und vollendet einen Umlauf im Sternenhimmel in ungefähr 18 Jahren und 218 Tagen.

Beispiel 1. Die englischen Ephemeriden 1864 (Seite 68) zeigen für den 10. 2. 1864 den aufsteigenden Mondknoten in 23° 17′ ♏ und am 13. 2. in 23° 8′ ♏. Das ist für 3 Tage ein Rückgang von 9′, für 1 Tag von 3′, und in $21^h\ 54^m$ ebenfalls ungefähr 3′, daher

☊ Länge am 10. 2. Mittag = 23° 17′ ♏
— 0° 3′
☊ Länge zur Geburt = 23° 14′ ♏.

Der ☋ liegt diametral, also im Gegenzeichen daher:

☋ Länge zur Geburt = 23° 14′ ♉.

Der aufsteigende Mondknoten gehört in das 6. Haus zwischen ♄ und ♃. Man schreibt: ☊ 23° 14′ ♏.

Der absteigende Mondknoten kommt in das 12. Haus, da das ganze Zeichen ♉ in dieses Haus fällt. Man schreibt in die Mitte dieses Hauses, unter dem Mond ein: ☋ 23° 14′ ♉. (Siehe Fig. 14.)

Beispiel 2. Die Ephemeriden für den Dezember 1848 (Seite 74/75) zeigen die Längen für den ☊ am 25. 12. in 15° 52′ ♍ und am 28. 12. in 15° 42′ ♍. Der aufsteigende Mondknoten weicht also in 3 Tagen um 10′ zurück, das macht für 1 Tag $3^1/_3$′ und für $14^h\ 42^m$ ungefähr 2′, daher

☊ Länge am 25. 12. Mittag = 15° 52′ ♍
— 0° 2′
☊ Länge zur Geburt = 15° 50′ ♍

Für denselben Wert das Gegenzeichen gibt

☋ Länge zur Geburt = 15° 50′ ♓.

Der aufsteigende Mondknoten gehört in das 10. Haus, da dieses mit 25° ♍ endet. Man schreibt gegen Ende dieses Hauses: ☊ 15° 50′ ♍.

Der absteigende Mondknoten muß in das 4. Haus eingetragen werden, denn derselbe endet mit 25° ♓. Man schreibt in dieses Haus, zwischen ♆ und ♄: ☋ 15° 50′ ♓. (Siehe Fig. 15.)

Beispiel 3. Die Ephemeriden des astrologischen Kalenders für 10. November 1914 (Seite 78) zeigen für den aufsteigenden Mondknoten 1° 48′ ☊. Da der ☊ pro Tag ungefähr 3′ zurückweicht, so ist für 4^h 36^m nur ein Sekundenwert, der unberücksichtigt bleibt. Daher

☊ Länge zur Geburt = 1° 48′ ☊
♉ „ „ „ = 1° 48′ ♍.

Der aufsteigende Mondknoten kommt in das 10. Haus, denn dieses endet mit 5° ☊. Man schreibt hart gegen das Ende desselben, also vor der Spitze des 11. Hauses: ☊ 1° 48′ ☊.

Der absteigende Mondknoten kommt in das 4. Haus zu stehen, da dieses mit 5° ♍ endet. Man schreibt gegen das Ende dieses Hauses, vor die Spitze des 5. Hauses: ♉ 1° 48′ ♍. (Siehe Fig. 16.)

---

7. Die sensitiven Orte des Horoskops.

Die Wechselwirkung zweier Gestirne, die von gleichem oder ähnlichen Einfluß auf eine bestimmte Angelegenheit sind, steht in Beziehung zur Spitze des 1. Hauses (Aszendent). Von diesem aus wird durch diese dreifache Kräfteverbindung eine Stelle im Horoskop, bezw. im Tierkreis sympathisch erregt und sensitiv gemacht, wodurch diese Stelle — „sensitiver Punkt“ genannt — im Sinne der beiden, die Erregung verursachenden Himmelskörper, eine selbständige Wirkungsfähigkeit erhält.

Diese sensitiven Punkte werden folgenderart gefunden: Es wird für jene Beziehung, für welche ein Punkt gefunden werden soll, die Entfernung der beiden dafür einflußreichen Gestirne voneinander, gemessen in der Aufeinanderfolge der Tierkreiszeichen, gesucht und diese Entfernung zum Aszendenten hinzugezählt.

Unter der Aufeinanderfolge der Zeichen ist stets jene Richtung zu verstehen, die von ♈ über ♉, ♊ usw. bis zu ☊ geht, nicht aber von ☊ über ♒, ♓ usw. zum ♈.

In Fig. 13 ist dieses Verhältnis klar veranschaulicht. Man sieht in dieser Zeichnung die ♀ in 15° ♒ und die ☉ in 10° ♌ als erstes Beispiel und den ♄ in 20° ♐ und den ♂ in 15° ♉ als zweites Beispiel angeführt. Hat man nun in Rücksicht auf die Aufeinanderfolge der Zeichen die Entfernung von ♀ zur ☉ zu bestimmen, so darf das nur in der

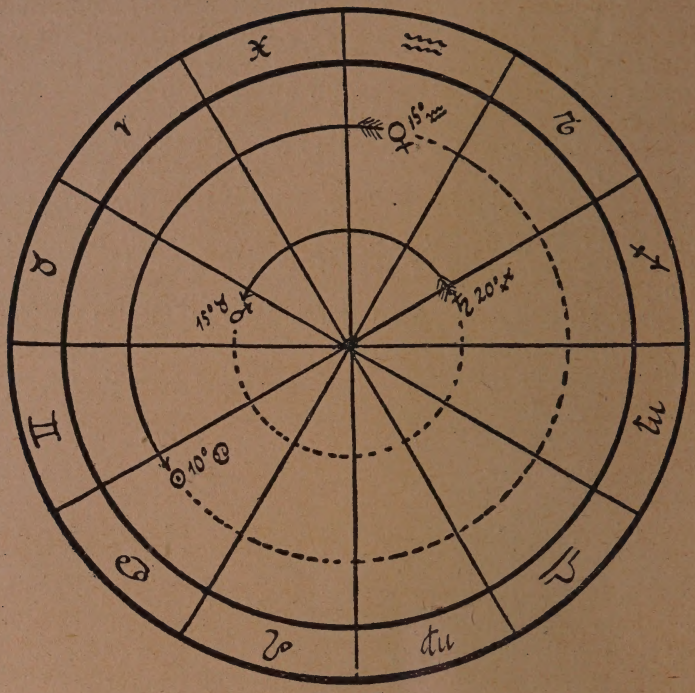


Fig. 13.

Pfeilrichtung des Kreisbogens geschehen, keinesfalls in der Richtung des unterbrochenen Bogens, denn das wäre „gegen" die Folge der Zeichen. Man würde also rechnen, von 15° ♒ bis zu 30° ♓ bezw. 0° ♈ sind 45°, von dort bis zu 10° ♋ sind 100°, macht zusammen 145°. Oder einfacher

	360°
— (15° ♒ =)	315°
	45°
+ (10° ♋ =)	100°
♀ zu ☉ =	145°

Im zweiten Falle, ♄ zu ♂, muß man ebenfalls dem dunklen Kreisbogen in der Pfeilrichtung folgen und nicht dem unterbrochenen Kreisbogen. Man rechnet von 20° ♐ bis zu Ende ♓ bezw. 0° ♈ und von dort bis 15° ♉ wie folgt:

	360°
— (20° ♐ =)	260°
	100°
+ (15° ♉ =)	45°
♄ zu ♂ =	145°

Anders wäre der Vorgang im ersten Fall, wenn man die Entfernung ☉ zu ♀ zu messen hätte. Um in der Folge der Zeichen zu bleiben, müßte man von der ☉ aus am unterbrochenen Kreisbogen bis zur ♀ messen, und zwar bis Ende ♋ sind 20°, von dort durch ♌, ♍, ♎, ♏, ♐, ♑ je 30° und 15° bis zu 15° ♒ macht zusammen 215°, oder einfacher

♀ 15° ♒ = 315° —
— ☉ 10° ♋ = 100° —
☉ zu ♀ = 215° —

Und wollte man im zweiten Fall ♂ zu ♄ messen, so dürfte das, um nicht gegen die Folge der Zeichen zu messen, ebenfalls nur auf dem unterbrochenen Kreisbogen geschehen, und zwar von ♂ ausgehend bis Ende ♉ sind 15°, von dort durch die Zeichen ♊, ♋, ♌, ♍, ♎, ♏ sind 6 mal 30 = 180° und dann 20° im Zeichen ♐ macht zusammen 215°, oder einfacher

♄ 20° ♐ = 260°
— ♂ 15° ♉ = 45°
♂ zu ♄ = 215°

Um nun die Entfernungen der Gestirne für die verschiedenen Punkte richtig zu bestimmen, hat man zwischen „Taggeburt“ und „Nachtgeburt“ zu unterscheiden.

Die Taggeburt rechnet man zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, und die Nachtgeburt zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang.

Bei einer Taggeburt muß die ☉ über der Erde (über dem Horizont), also im 12., 11., 10., 9., 8. oder 7. Hause stehen, bei Nachtgeburt aber unter der Erde (unter dem Horizont), also im 1., 2., 3., 4., 5. oder 6. Hause.

Die hauptsächlichsten Punkte sind
der Punkt für Glück,
„ „ „ Krankheiten und Tod,
„ „ „ Liebe und Ehe.

Man hat außerdem noch
den Punkt für Geschwister,
„ „ „ Kinder,
„ „ „ Vater,
„ „ „ Mutter,
„ „ „ Erbschaften,
„ „ „ Wissen und Erziehung,
„ „ „ Reisen,
„ „ „ Kunst,
„ „ „ Ruhm,
„ „ „ Okkultismus.

Mehrere dieser Punkte haben symbolische Zeichen, so der Punkt für Glück ⊕, der Punkt für Krankheiten und Tod ein Kreuz †, der Punkt für Liebe und Ehe ein Herz ♡, der Punkt für Reisen ein Flügelrad usw. Man wendet aber meist nur das Symbol für den Punkt für Glück an, der auch das „Glücksrad" genannt wird.

Die Beziehungen zweier Gestirne resp. ihre Entfernungen voneinander geben die Grundlage für den entsprechenden Punkt, nur wird bei Tag- oder bei Nachtgeburt der den Anfang der Messung bestimmende Himmelskörper gewechselt. ☉ und ♀ z. B. geben den Punkt für Liebe und Ehe. Bei Taggeburt wird von der ☉ zur ♀, und bei Nachtgeburt von der ♀ zur ☉ gemessen. Beiden Entfernungen wird aber jedesmal die Spitze des 1. Hauses zugezählt, was mit + A in den Formeln bezeichnet wird.

Es ergeben sich demnach folgende Formeln:

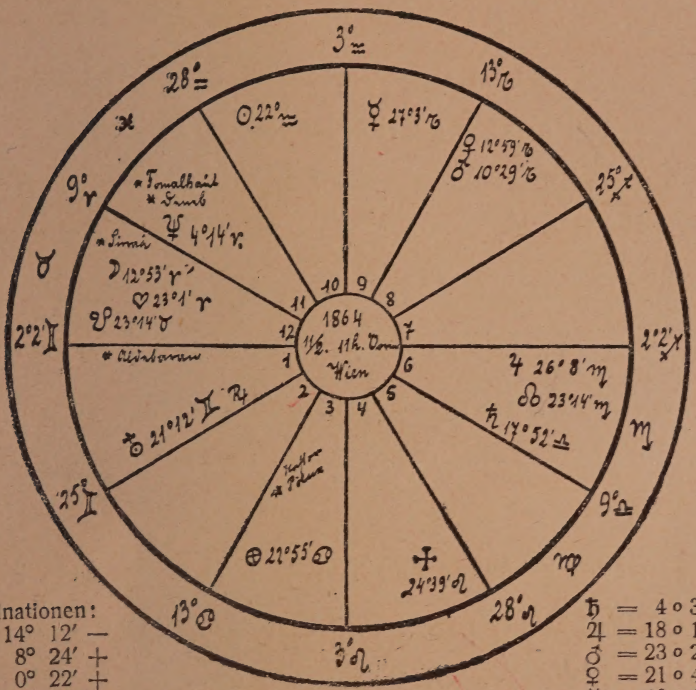
1. Taggeburt.

Punkt für Glück ⊕ . . . . . = Distanz ☉ zu ☽ + A
Punkt für Geschwister . . . . . = „ ♄ „ ♃ + A
Punkt für Erbschaften . . . . . = „ ♄ „ ☽ + A
Punkt für Krankheiten und Tod † = „ ♄ „ ♂ + A
Punkt für Liebe und Ehe ♡ . . . = „ ☉ „ ♀ + A
Punkt für Vater . . . . . = „ ☉ „ ♄ + A
Punkt für Mutter . . . . . = „ ♀ „ ☽ + A
Punkt für Kinder . . . . . = „ ♃ „ ♄ + A
Punkt für Wissen und Erziehung = „ ☿ „ ☽ + A
Punkt für Reisen . . . . . = „ ☽ „ ☿ + A
Punkt für Kunst . . . . . = „ ♀ „ ☿ + A
Punkt für Ruhm . . . . . = „ ☉ „ ♃ + A
Punkt für Okkultismus . . . . . = „ ♁ „ ♆ + A

2. Nachtgeburt.

Punkt für Glück ⊕ . . . . . = Distanz ☽ zu ☉ + A
Punkt für Geschwister . . . . . = „ ♃ „ ♄ + A
Punkt für Erbschaften . . . . . = „ ☽ „ ♄ + A
Punkt für Krankheiten und Tod † = „ ♂ „ ♄ + A
Punkt für Liebe und Ehe ♡ . . . = „ ♀ „ ☉ + A
Punkt für Vater . . . . . = „ ♄ „ ☉ + A
Punkt für Mutter . . . . . = „ ☽ „ ♀ + A
Punkt für Kinder . . . . . = „ ♄ „ ♃ + A
Punkt für Wissen und Erziehung = „ ☽ „ ☿ + A
Punkt für Reisen . . . . . = „ ☿ „ ☽ + A
Punkt für Kunst . . . . . = „ ☿ „ ♀ + A
Punkt für Ruhm . . . . . = „ ♃ „ ☉ + A
Punkt für Okkultismus . . . . . = „ ♆ „ ♁ + A

Auf Grund dieser Formeln wollen wir zuerst die sensitiven Punkte von Beispiel 1 Fig. 14 berechnen. Aszendent (A) oder die Spitze des 1. Hauses ist 2° 2′ ♊ oder 62° 2′.



Deklinationen:
☉ = 14° 12′ —
☽ = 8° 24′ +
☿ = 0° 22′ +
♃ = 23° 19′ +
♄ = 4° 36′ —
♅ = 18° 16′ —
♂ = 23° 27′ —
♀ = 21° 41′ —
☿ = 19° 13′ —

Fig. 14.

Punkt für Geschwister	= 10° 18′ ♋		Punkt für Wissen	= 17° 52′ ♎
„ „ Erbschaften	= 27° 3′ ♏		„ „ Reisen	= 16° 12′ ♓
„ „ Vater	= 27° 54′ ♉		„ „ Kunst	= 16° 6′ ♊
„ „ Mutter	= 1° 56′ ♍		„ „ Ruhm	= 6° 10′ ♓
„ „ Kinder	= 13° 46′ ♈		„ „ Okkultismus	= 13° 2′ ♑
Punkt für Vermögen	= 29° 5′ ♐			

Die ☉ in dieser Nativität steht im 10. Hause, daher haben wir es mit einer Taggeburt zu tun und müssen die für Taggeburten entsprechenden Regeln zur Anwendung bringen.

1. Punkt für Glück ⊕. ☉ zu ☽ + A.

	360°
− ☉ (22° ♒ =)	322°
	38°
+ ☽	12° 53′
☉ zu ☽ =	50° 53′
+ A (2° 2′ ♊ =)	62° 2′
Punkt für Glück ⊕ =	112° 55′ = 22° 55′ ♋.

2. Punkt für Geschwister. ♄ zu ♃ + A.

♃ 26° 8′ ♏	=	236° 8′
− ♄ 17° 52′ ♎	=	197° 52′
♄ zu ♃	=	38° 16′
+ A	=	62° 2′
Punkt für Geschwister	=	100° 18′ = 10° 18′ ♋.

3. Punkt für Erbschaften. ♄ − ☽ + A.

360°			
− ♄ 197° 52′		☽ 360° + 12° 53′	= 372° 53′
162° 8′		− ♄ 17° 52′ ♎	= 197° 52′
+ ☽ 12° 53′	oder	♄ zu ☽	= 175° 1′
+ A 62° 2′		+ A	= 62° 2′
237° 3′			237° 3′

Punkt für Erbschaften = 237° 3′ = 27° 3′ ♏

4. Punkt für Krankheiten und Tod †. ♄ zu ♂ + A.

♂ 10° 29′ ♌	=	280° 29′
− ♄ 17° 52′ ♎	=	197° 52′
♄ zu ♂	=	82° 37′
+ A	=	62° 2′
Punkt für Krankheit und Tod	=	144° 39′ = 24° 39′ ♌.

5. Punkt für Liebe und Ehe ♡. ☉ zu ♀ + A.

		360°
− ☉ 22° ♒	=	322°
		38°
+ ♀ 12° 59′ ♌	=	282° 59′
☉ zu ♀	=	320° 59′
+ A	=	62° 2′
		383° 1′
− 1 Kreis zu groß		360° —
Punkt für Liebe und Ehe	=	23° 1′ = 23° 1′ ♈.

6. Punkt für Vater. ☉ zu ♄ + A.

		360°
− ☉ 22° ♒	=	322°
		38°
+ ♄ 17° 52′ ♎	=	197° 52′
☉ zu ♄	=	235° 52′
+ A	=	62° 2′
Punkt für Vater	=	297° 54′ = 27° 54′ ♌.

7. Punkt für Mutter. ♀ zu ☽ + A.

		360°			
− ♀ 12° 59′ ♌	=	282° 59′		oder	
		77° 1′	☽ 360° + 12° 53′	=	372° 53′
+ ☽	=	12° 53′	− ♀ 12° 59′ ♌	=	282° 59′
♀ zu ☽	=	89° 54′	♀ zu ☽	=	89° 54′
+ A	=	62° 2′	+ A	=	62° 2′
		151° 56′			151° 56′

Punkt für Mutter = 151° 56′ = 1° 56′ ♍.

8. Punkt für Kinder. ♃ zu ♄ + A.

		360°
− ♃ 26° 8′ ♏	=	236° 8′
		123° 52′
+ ♄ 17° 52′ ♎	=	197° 52′
♃ zu ♄	=	321° 44′
+ A	=	62° 2′
		383° 46′
− 1 Kreis	=	360° —

Punkt für Kinder = 23° 46′ = 23° 46′ ♈.

9. Punkt für Wissen und Erziehung ☿ zu ☽ + A.

		360°		oder	
− ☿ 27° 3′ ♌	=	297° 3′	☽ 360° + 12° 53′	=	372° 53′
		62° 57′	− ☿ 27° 3′ ♌	=	297° 3′
+ ☽ 12° 53′ ♈	=	12° 53′	☿ zu ☽	=	75° 50′
+ A	=	62° 2′	+ A	=	62° 2′
		137° 52′			137° 52′

Punkt für Wissen und Erziehung = 137° 52′ = 17° 52′ ♌.

10. Punkt für Reisen ☽ zu ☿ + A.

☿ 27° 3′ ♌	=	297° 3′
− ☽ 12° 53′ ♈	=	12° 53′
☽ zu ☿	=	284° 10′
+ A	=	62° 2′

Punkt für Reisen = 346° 12′ = 16° 12′ ♓.

11. Punkt für Kunst ♀ zu ☿ + A.

☿ 27° 3′ ♌	=	297° 3′
− ♀ 12° 59′ ♌	=	282° 59′
♀ zu ☿	=	14° 4′
+ A	=	62° 2′
Punkt für Kunst	=	76° 6′ = 16° 6′ ♊.

12. Punkt für Ruhm ☉ zu ♃ + A.

	360°	
— ☉ 22° ♒	= 322°	
	38°	—
+ ♃ 26° 8′ ♏	= 236°	8′
☉ zu ♃	= 274°	8′
+ A	= 62°	2′
Punkt für Ruhm	= 336°	10′ = 6° 10′ ♓.

13. Punkt für Okkultismus ♄ zu ♆ + A.

	360°	
— ♄ 21° 12′ ♊	= 81°	12′
	278°	48′
+ ♆ 4° 14′ ♈	= 4°	14′
♄ zu ♆	= 283°	2′
+ A	= 62°	2′
Punkt für Okkultismus	= 345°	4′ = 15° 4′ ♓.

Punkt für Vermögen. Dieser Punkt wird seltener verwendet. Man erhält ihn, wenn man den Herrn des 2. Hauses bestimmt, d. h. jenen Himmelskörper, der das Zeichen des 2. Hauses beherrscht. Die Länge dieses Himmelskörpers, zugezählt zum Aszendenten, ergibt den Punkt für Vermögen sowohl bei Tag- als auch für Nachtgeburt.

Im Beispiel 1 steht das 2. Haus im Zeichen ♊. Dieses Zeichen wird von ☿ regiert (siehe Tabelle über Würden und Schwächen, Seite 59), daher rechnen wir

☿ 27° 3′ ♑	= 297°	3′
+ A	= 62°	2′
	359°	5′
Der Punkt für Vermögen	= 359° 5′	= 29° 5′ ♓.

Beispiel 2. Die Berechnung der sensitiven Punkte für dieses Beispiel gestaltet sich etwas anders, da wir es hier mit einer Nachtgeburt zu tun haben. Die Sonne befindet sich im 2. Hause, also unter der Erde. (Siehe Fig. 15).

Punkt für Glück ⊕. ☽ zu ☉ + A.

	360°	—
— ☽	279°	23′
	80°	37′
+ ☉	274°	37′
	355°	14′
+ A	218°	52′
	574°	6′
	— 360°	—
Punkt für Glück	= 214°	6′ = 4° 6′ ♏.

Punkt für Geschwister. ♃ zu ♄ + A.

	♄	349° 35′
−	♃	142° 2′
		207° 33′
+	A	218° 52′
		426° 25′
−		360° —

Punkt für Geschwister = 66° 25′ = 6° 25′ ♊.

Punkt für Erbschaften. ☽ zu ♄ + A.

	♄	349° 35′
−	☽	279° 23′
		70° 12′
+	A	218° 52′

Punkt für Erbschaften = 289° 4′ = 19° 4′ ♑.

Punkt für Krankheit und Tod †. ♂ zu ♄ + A.

	♄	349° 35′
−	♂	252° 23′
		97° 12′
+	A	218° 52′

Punkt für Krankheit und Tod = 316° 4′ = 16° 4′ ♒.

Punkt für Liebe und Ehe ♡. ♀ zu ☉ + A.

		360° —
−	♀	312° 46′
		47° 14′
+	☉	274° 37′
+	A	218° 52′
		540° 43′
−		360° —

Punkt für Liebe und Ehe = 180° 43′ = 0° 43′ ♎.

Punkt für Vater. ♄ zu ☉ + A.

		360°
−	♄	349° 35′
		10° 25′
+	☉	274° 37′
+	A	218° 52′
		503° 54′
−		360°

Punkt für Vater = 143° 54′ = 23° 54′ ♌.

Punkt für Mutter. ☽ zu ♀ + A.

♀	312° 46′
— ☽	279° 23′
	33° 23′
+ A	218° 52′
Punkt für Mutter =	252° 15′ = 12° 15′ ♐.

Punkt für Kinder. ♄ zu ♃ + A.

	360° —
— ♄	349° 35′
	10° 25′
+ ♃	142° 2′
+ A	218° 52′
	371° 19′
—	360° —
Punkt für Kinder =	11° 19′ = 11° 19′ ♈.

Punkt für Wissen und Erziehung. ☽ zu ☿ + A.

	360° —
— ☽	279° 23′
	80° 37′
+ ☿	266° 39′
+ A	218° 52′
	566° 8′
—	360° —
Punkt für Wissen und Erziehung =	206° 8′ = 26° 8′ ♎.

Punkt für Reisen. ☿ zu ☽ + A.

☽	279° 23′
— ☿	266° 39′
	12° 44′
+ A	218° 52′
Punkt für Reisen =	231° 36′ = 21° 36′ ♏.

Punkt für Kunst. ☿ zu ♀ + A.

♀	312° 46′
— ☿	266° 39′
	46° 7′
+ A	218° 52′
Punkt für Kunst =	264° 59′ = 24° 59′ ♐.

Punkt für Ruhm. ♃ zu ☉ + A.

☉	274° 37′
— ♃	142° 2′
	132° 35′
+ A	218° 52′
Punkt für Ruhm =	351° 27′ = 21° 27′ ♓.

Punkt für Okkultismus. ♆ zu ♁ + A.

	360° —
− ♆	330° 21′
	29° 39′
+ ♁	18° 21′
+ A	218° 52′
	266° 52′ = 26° 52′ ♐.

Punkt für Vermögen. Herr des 2. Hauses + A.

Das 2. Haus steht im Zeichen ♐. Der Herr dieses Zeichens ist der ♃. Er befindet sich im 10. Hause in 22° 2′ ♌ = 142° 2′.

♃	142° 2′
+ A	218° 52′
	360° 54′
−	360° —
	0° 54′ = 0° 54′ ♈.

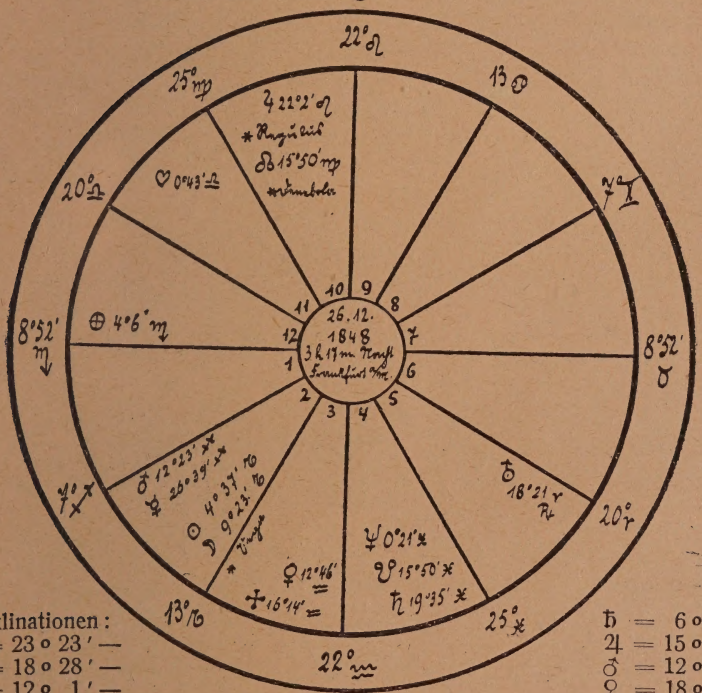


Fig. 15.

Deklinationen:

☉	= 23° 23′ —
☽	= 18° 28′ —
☿	= 12° 1′ —
♁	= 6° 37′ +
♄	= 6° 8′ —
♃	= 15° 1′ +
♂	= 12° 26′ —
♀	= 18° 49′ —
♅	= 24° 18′ —

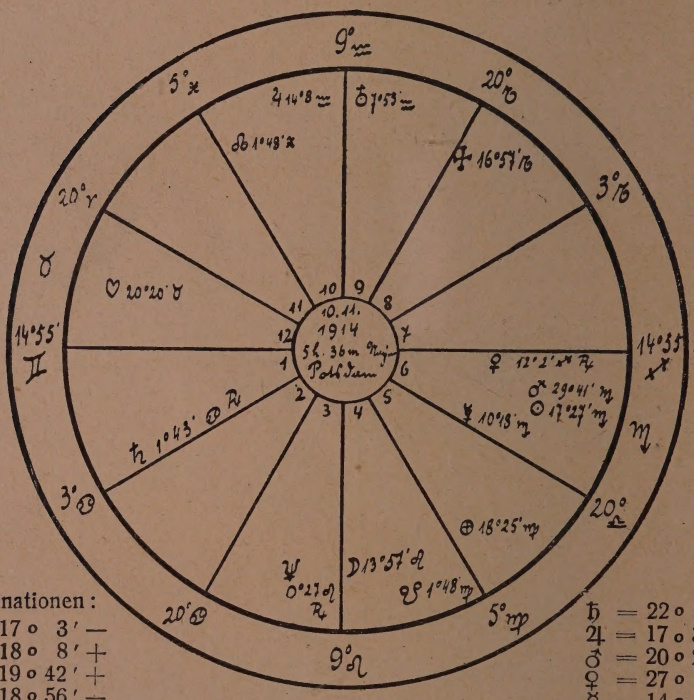
Punkt für Geschwister	= 6° 25′ ♊	Punkt für Wissen	= 26° 8′ ♎
„ „ Erbschaften	= 19° 4′ ♋	„ „ Reisen	= 21° 36′ ♏
„ „ Vater	= 23° 54′ ♌	„ „ Kunst	= 24° 59′ ♐
„ „ Mutter	= 12° 15′ ♐	„ „ Ruhm	= 21° 27′ ♓
„ „ Kinder	= 11° 19′ ♈	„ „ Okkultismus	= 26° 52′ ♐

Punkt für Vermögen = 0° 54′ ♈

Der Vorgang bei der Eintragung der Punkte ist genau derselbe wie bei den Gestirnen; es werden aber nur die Punkte mit den Symbolen (⊕, † ♡) in das Horoskop eingetragen. Die anderen Punkte werden (nebst den Deklinationen) unter dem Horoskop vermerkt.

Beispiel 3. Dieses Beispiel (siehe Fig. 16) wird wieder für eine Nachtgeburt berechnet, da sich die ☉ unter der Erde (im 6. Hause) befindet. Wir geben hier nur die Resultate, da die Berechnungsart dem Leser nun schon geläufig sein wird:

Punkt für Glück	168° 25′	= 18° 25′	♍
„ „ Geschwister	212° 30′	= 2° 30′	♏
„ „ Erbschaften	32° 41′	= 2° 41′	♉
„ „ Krankheit und Tod . .	286° 57′	= 16° 57′	♑
„ „ Liebe und Ehe	50° 20′	= 20° 20′	♉
„ „ Vater	210° 39′	= 0° 39′	♏



Deklinationen:
☉ = 17° 3′ —
☽ = 18° 8′ +
♆ = 19° 42′ +
♇ = 18° 56′ —

♄ = 22° 16′ +
♃ = 17° 30′ —
♂ = 20° 24′ —
♀ = 27° 12′ —
☿ = 14° 5′ —

Fig. 16.

Punkt für Geschwister	= 2° 30′	♏	Punkt für Wissen = 11° 16′ ♍
„ „ Erbschaften	= 2° 41′	♉	„ „ Reisen = 18° 34′ ♓
„ „ Vater	= 0° 39′	♏	„ „ Kunst = 16° 39′ ♋
„ „ Mutter	= 13° —	♎	„ „ Ruhm = 18° 14′ ♓
„ „ Kinder	= 27° 20′	♑	„ „ Okkultismus = 22° 23′ ♐
Punkt für Vermögen	= 28° 52′	♎	

Punkt für	Mutter	193° —	=	13° —	♎
„	„ Kinder	297° 20′	=	27° 20′	♉
„	„ Wissen und Erziehung	161° 16′	=	11° 16′	♍
„	„ Reisen	348° 34′	=	18° 34′	♓
„	„ Kunst	106° 39′	=	16° 39′	♋
„	„ Ruhm	348° 14′	=	18° 14′	♓
„	„ Okkultismus	262° 23′	=	22° 23′	♐
„	„ Vermögen	208° 52′	=	28° 52′	♎.

---

8. Die Fixsterne.

Die Astrologie älterer Zeiten hat den Fixsternen einen ziemlich großen Einfluß auf das menschliche Leben zugesprochen. Die Erfahrungen der „Modernen Astrologie" jedoch weisen ihnen eine bescheidenere Rolle an, ohne jedoch ihre Wichtigkeit und ihre Wirkung in Abrede zu stellen. Die Bestimmungen der alten Astrologie bez. der Fixsterne wurden nur Beschränkungen unterworfen, da der Einfluß dieser Gestirne infolge ihrer allzu großen Entfernung kein einschneidender sein kann.

Nach dieser Erfahrung wirken die Fixsterne nur in der ☌, ☍ oder ∥ mit einem Planeten, mit ☉ oder ☽, einer Häuserspitze oder einem sensitiven Punkt. Alle anderen Aspekte sind nicht mehr fühlbar, denn schon die ☍ wird in Horoskopen von weniger sensitiven Menschen nicht empfunden werden, oder wenigstens nur sehr schwach.

Von wirklich fühlbarem Einfluß ist die ☌ eines Fixsternes im Umkreise von höchstens 5° mit ☉, ☽, den Eckhäusern, dem Geburtsgebieter (der Herr jenes Zeichens, mit welchem das 1. Haus beginnt) und dem Punkt für Glück. Einen gewissen Einfluß üben auch jene Fixsterne, die in das 10., 11. und 1. Haus zu stehen kommen.

Es werden aber nur Sterne 1., höchstens 2. Größe für wirkungsvoll erachtet, mit Ausnahme des Fixsternes „Algol", der wechselnde Größe von 2 bis 5 aufweist, aber von ungünstigstem Einfluß ist. Die Größe der Fixsterne bezieht sich auf ihren Helligkeitswert.

Das Zeichen für Fixsterne ist *.

Die Fixsterntabelle (Seite 35) zeigt für die Epoche 1850 die geozentrische Stellung der Fixsterne an. Es sind in dieser Tabelle für den 1. Januar 1850 Länge, Breite und Deklination, Größe und Sternbild angegeben. Da die jährliche Bewegung der Fixsterne an Länge nur ungefähr 50″ beträgt, kann die Fixsterntabelle von 1850 (siehe Seite 35) ganz gut zur Anwendung gelangen.

Die Angaben der Deklinationen auf dieser Tabelle dienen zur Feststellung der Parallelaspekte und der Breite, weil eine alte Regel bestimmt, daß die Breiten zwischen Fixsternen und Planeten bis zu 5° übereinstimmen sollen, wenn eine einschneidende Wirkung stattfindet. Die Wirkung wird abgeschwächter sein, je größer die Breitenunterschiede sind. Doch wird im allgemeinen darauf wenig Rücksicht genommen.

Wir sagten, daß die Länge der Fixsterne jährlich um ungefähr 50 Bogensekunden, genau 50,242″ zunimmt. Da diese Bewegung in 50 Jahren nur 0° 42′ ausmacht, ist eine Umrechnung auf die Geburtszeit eigentlich nicht unbedingt nötig, denn es macht für die Divination, die Ausdeutung des Horoskops, wenig aus, ob die Länge eines Fixsternes 40′ oder 50′ differiert. Man mag daher ruhig für jedes Geburtsdatum die Tabellenresultate anwenden, will man aber genau rechnen, so geht man folgenderart zu Werke:

Beispiel 1. Vom 1. Januar 1850 bis 11. Februar 1864 sind 13 Jahre und 42 Tage vergangen. Man läßt die Tage unberücksichtigt und rechnet für 13 Jahre die Bewegung von 50,242″ aus.

50,242 × 13
150 726
502 42
653,146″ : 60 = 10′ 53″, aufgerundet 11′.

Um diese 11′ wird die Länge eines jeden für unser Beispiel in Betracht kommenden Fixsternes erhöht.

Wir untersuchen zuerst die Eckhäuser, und zwar 2° 2′ ♊ für das 1., 3° ♌ für das 4., 2° 2′ ♐ für das 7., 3° ♒ für das 10. Haus. Mit Berücksichtigung des Umkreises von 5° finden wir für 2° 2′ ♊ den Aldebaran (mit 3° 32′ + 11′ = 3° 43′ ♊), für 3° ♌ den nördl. und südl. Esel und Präsepe, welche aber als Fixsterne 4. Grades unberücksichtigt bleiben können, für 2° 2′ ♐ und für 3° ♒ keinen Fixstern.

Auch im Verlauf des 10. Hauses (3° ♒ bis 28° ♒) findet sich kein Fixstern. Im 11. Hause, das von 28° ♒ bis zu 9° ♈ reicht, finden wir die Fixsterne

Fomalhaut 1° 34′ + 11′ = 1° 45′ ♓,
Deneb 3° 58′ + 11′ = 4° 9′ ♓,

beide 1. Größe.

Die ☉ in Beispiel 1 steht in 22° ♒. In ihrer Nähe befindet sich nur der Fixstern 3. Klasse, der Schwanz des Steinbocks, der unberücksichtigt bleibt. Dagegen steht der ☽ in 12° 53′ ♈ in enger Gemeinschaft mit dem Fixstern Sirrah 12° 4′ + 11 = 12° 15′ ♈.

Das 1. Haus befindet sich im Zeichen ♊. Der Herr dieses Zeichens ist der ☿, und gilt daher dieser Planet als

der Geburtsgebieter. Der ☿ steht in 27° 3′ ♉; an dieser Stelle finden wir den Fixstern Atair 29° 28′ + 11 = 29° 39′ ♉.

Es kommen also für Beispiel 1 in Frage die Fixsterne

Aldebaran 3° 43′ ♊ in ☌ mit 1. Haus,
Fomalhaut 1° 45′ ♓ im 11. Haus,
Deneb 4° 9′ ♓ „ „
Sirrah 12° 15′ ♈ in ☌ mit ☽,
Atair 29° 39′ ♉ „ ☌ „ ☿,
Polux 21° 12′ ♋ „ ☌ „ ⊕,
Kastor 18° 12′ ♋ „ ☌ „ ⊕.

Die Eintragung in das Horoskop ist an Fig. 14 ersichtlich.

Beispiel 2. Hierfür kommen in Betracht:

10. Haus Regulus 27° 37′ ♌,
10. „ Denebola 19° 25′ ♍,
in ☌ mit ☽ Vega 13° 49′ ♉.

Dieses Beispiel liegt einer Geburt im Jahre 1848 zu Grunde. Der Unterschied zwischen der Fixsternstellung von 1850 ist so gering, daß er gar nicht berücksichtigt wurde. Auch wurden nur die Fixsterne 1. Größe gewählt.

Beispiel 3. Die Geburt ist 1914. Von 1850 bis 1914 sind 64 Jahre in Rechnung zu ziehen.

50,242 × 64
200 968
3014 52
3215,488″ : 60 = 53,574′, aufgerundet 54′.

In ☌ mit dem 1. Hause:
Rigel 14° 35′ + 54′ = 15° 29′ ♊,
Kapella 19° 14′ + 54′ = 20° 8′ ♊.

In ☌ mit ⊕:
Denebola 19° 25′ + 54′ = 20° 19′ ♍.

Auch für Beispiel 2 und 3 ist die Eintragung der Fixsterne an Fig. 15 und 16 zu ersehen.

Die letzte Spalte in der Fixsterntabelle ist mit „Natur“ überschrieben. Jeder Fixstern gleicht bezüglich der Art seiner Beeinflussung der Natur eines oder mehrerer Planeten, sowie auch der ☉ oder des ☽. Wenn man z. B. bei dem Fixstern „Sirrah“ in der betreffenden Spalte ♃ und ♀ angeführt sieht, so will das besagen, daß der Stern „Sirrah“, bezw. sein Einfluß auf das menschliche Geschick dem Einfluß einer ☌ zwischen ♃ und ♀ entsprechen wird.

Die weiteren Bestimmungen über die Fixsterne und ihren Einfluß auf das menschliche Geschick finden sich im II. Bande dieser Kollektion.

9. Mundan-Aspekte.

Die Mundan-Aspekte unterscheiden sich von den in Kapitel 3 angeführten Zodiakal-Aspekten dadurch, daß nicht der Abstand zweier Himmelskörper an Zeichen und Graden voneinander in Frage kommt, sondern ihr Abstand von bestimmten Häuserspitzen.

Es ist z. B. immer das 1. Haus mit dem 4. Haus, das 2. mit dem 5., das 3. mit dem 6. Haus usw. im Mundan-Quadrataspekt verbunden, das 1. zum 3. Haus im Sextil, ebenso das 2. zum 4. Haus. Planeten, die an der Spitze dieser Häuser stehen, befinden sich auch in denselben Mundan-Aspekten, ohne jede Rücksichtnahme auf ihre Entfernung im Zodiak. Ein Mundan-Quadrat z. B. kann demnach viel weniger oder auch viel mehr als 90° einnehmen und 2 Himmelskörper können sich gleichzeitig z. B. im Zodiakal-Quadrat und Mundan-Trigon befinden.

Die nachstehenden Ausführungen werden das Wesen der Mundan-Aspekte klar machen.

Nehmen wir z. B. an, daß bei einer Geburt das 1. Haus im 1. Grad des Zeichens ♈ und das 7. Haus im 1. Grad des Zeichens ♎, das 10. Haus im 1. Grad des Zeichens ♑ und das 4. Haus im 1. Grad des Zeichens ♋ sich befinden würden. Am ersten Punkt vom ♈ kreuzt der Aequator die Sonnenbahn, zu dieser Zeit sind Tag und Nacht gleich, das ist das Frühlings-Aequinoctium. Wenn nun zu dieser Zeit die ☉ am Osthorizont aufsteigt, so geschieht das um 6 Uhr früh, dann culminiert sie um 12 Uhr (d. h. sie passiert um diese Zeit den Mittagskreis, Meridian), geht um 6 Uhr abends am Westhorizont unter und erreicht den Nadir, also den unteren Meridian um 12 Uhr nachts. Um 8 Uhr morgens ist die ☉ bereits um 30° oder 2 Stunden gestiegen und das ist ein Zwölftel vom Kreis, die ☉ hat deshalb ein Haus passiert und steht nun an der Spitze des 12. Hauses. In weiteren 2 Stunden hat die ☉ bereits 60° oder 2 Häuser passiert und steht dann an der Spitze des 11. Hauses. Zu Mittag ist sie schon durch 3 Häuser gegangen und steht dann an der Spitze des 10. Hauses usw. Zu anderen Zeiten des Jahres entsprechen diese Verhältnisse selbstverständlich dem jeweiligen Tagesbogen der ☉.

Wir sagen nun weiter: Wenn die ☉ in „diesem Falle“ um 8 Uhr morgens um 30° gestiegen ist, also an der Spitze des 12. Hauses steht, so befindet sie sich gleichzeitig im

„Mundan-Sextil-Aspekt“ zur Spitze des 10. Hauses und im „Mundan-Halbsextil“ zur Spitze des 1. Hauses. 2 Stunden später befindet sich, wie bereits erwähnt, die ☉ um 60° höher, also an der Spitze des 11. Hauses, sie steht dann im „Mundan-Sextil“ zum 1. Hause und im „Mundan-Halbsextil“ zum 10. Hause. Wenn die ☉ mittags dann die Spitze des 10. Hauses erreicht hat, so befindet sie sich in „Mundan-Konjunktion“ mit dem 10. Hause, im „Mundan-Quadrat“ mit dem 1. Hause, im „Mundan-Sextil“ zum 12. Hause und im „Mundan-Halbsextil“ zum 11. Hause.

Es ergibt sich also daraus, daß zwei Himmelskörper, wenn sie z. B. durch 2 Häuser getrennt sind, sich im „Mundan-Sextil“, wenn durch 3 Häuser getrennt im „Mundan-Quadrat“, durch 4 Häuser im „Mundan-Trigon“ usw. befinden. Ein Planet in der Kulmination ist im Mundan-Quadrat zum 1. Haus, ein Planet im 1. Hause ist im Mundan-Trigon zum 9. oder 5. Hause oder einem Planeten, der sich an der Spitze dieser Häuser befindet, bezw. in verhältnismäßigen Entfernungen von diesen Spitzen.

Das ist folgenderart zu verstehen. In Beispiel 1 Fig. 14 finden wir die ☉ in 22° ♒ und die Spitze des 11. Hauses in 28° ♒. Es steht also die ☉ 6° über der Spitze des 11. Hauses. Der ♃ steht in 21° 12′ ♊ und die Spitze des 2. Hauses ist 25° ♊, der ♃ befindet sich demnach 3° 48′ über der Spitze des 2. Hauses.

Die Ausdehnung des 10. Hauses von 3° ♒ bis 28° ♒ ist 25°, die Ausdehnung des 1. Hauses von 2° 2′ ♊ bis 25° ♊ beträgt 22° 58′. In dem Verhältnis, als die ☉ bei 25° Ausdehnung des 10. Hauses 6° über der Spitze des 11. Hauses steht, soll der ♃ bei einer Ausdehnung von 22° 58′ des 1. Hauses über der Spitze des 2. Hauses stehen, um mit der ☉ ein exaktes Mundan-Quadrat zu bilden. Man erhält dadurch folgende Gleichung:

„Wie sich die Spitzendistanz der ☉ verhält zur Ausdehnung des 10. Hauses, so verhält sich die Spitzendistanz des ♃ zur Ausdehnung des 1. Hauses.“ Oder

$$25° : 6° = 22° 58′ : x.$$

Eine solche Proportion wird gelöst, indem man die beiden inneren Glieder (6° und 22° 58′) miteinander multipliziert und das Resultat durch das äußere Glied (25°) teilt.

$$\left.\begin{array}{rl} 25° & = 1500′ \\ 22° 58′ & = 1378′ \\ 6° & = 360′ \end{array}\right\} \text{ In Minuten verwandelt.}$$

$$1500′ : 360′ = 1378′ : x$$

$$1378′ \times 360′ = 496080 : 1500 = 330{,}72′ \text{ oder } 5° 31′.$$

Wenn die ☉ im exakten Mundan-Quadrat mit ♄ stehen soll, so müßte der ♄ 5° 31′ über der Spitze des 2. Hauses stehen, was aber nicht der Fall ist, da er sich nur 3° 48′ über der Spitze des 2. Hauses befindet.

Da aber auch bei Mundan-Aspekten ein Umkreis giltig ist, und zwar bei ☌, ☍, □, △ und ☍ von 5° und bei den schwachen Aspekten wie ⚺, ⚼, ⚻ und ⚼ von 3°, so werden wir in unserem Beispiel den Aspekt noch annehmen müssen und schreiben

☉ □ ♄, mundo.

Die beiden Himmelskörper bilden aber außerdem noch einen Zodiakal-Aspekt, und zwar ☉ △ ♄.

Es gibt auch mundane Parallelaspekte. Unter „Mundan-Parallel" wird die gegenseitig entsprechend gleiche Distanz zweier Himmelskörper vom Meridian verstanden. Dieser Aspekt wird also gebildet, wenn 2 Gestirne die entsprechend gleiche Distanz vom 10. oder 4. Hause haben, also wenn z. B. ein Gestirn an der Spitze des 11. Hauses steht und ein anderes sich in entsprechend gleicher Distanz an der Spitze des 9. Hauses befindet, oder wenn der eine am 2. Hause und der andere in entsprechend gleicher Distanz vom 4. Hause steht.

Im 2. Beispiel (Fig. 15) findet man ein Beispiel eines Mundan-Parallels zwischen ♂ und ♄. Der ♂ befindet sich 5° 23 nach der Spitze des 2. Hauses, bei einer Ausdehnung dieses Hauses von 36°. Der ♄ scheint in entsprechendem Abstand von der Spitze des 6. Hauses zu stehen, das eine Ausdehnung von 25° hat. Wenn das der Fall ist, dann befinden sich beide Himmelskörper in entsprechend gleichen Abständen vom unteren Meridian und bilden ein Mundan-Parallel. Die bekannte Gleichung heißt:

Wie sich die Ausdehnung des 2. Hauses verhält zur Spitzendistanz des ♂, so verhält sich die Ausdehnung des 5. Hauses zur Spitzendistanz des ♄.

$$36° : 5° 23′ = 25° : x \quad \text{oder}$$

$$2160′ : 323′ = 1500′ : x$$

$$323′ \times 1500′ = 484\,500′$$

$$484\,500′ : 2160′ = 224′ : 60 = 3° 44′$$

Die entsprechende Spitzendistanz des ♄ wäre also 3° 44′. Sie beträgt in Wirklichkeit aber 1° 39′ (Abstand vom 6. Hause), das entspricht einer Differenz von 2° 5′. Der Umkreis bei Parallelen ist 3°, daher gilt der Aspekt noch und wir schreiben

♂ // ♄ mundo.

Man wolle also bezüglich der Mundan-Aspekte beachten:

☌ in mundo ist 1 Haus Unterschied
∟ „ „ „ 1½ Häuser „
✶ „ „ „ 2 „ „
□ „ „ „ 3 „ „
△ „ „ „ 4 „ „
⚺ „ „ „ 4½ „ „
⚻ „ „ „ 5 „ „
☍ „ „ „ 6 „ „
∥ „ „ „ vom 4. oder 10. Hause rechts und links die gleiche Entfernung.

Nachstehende Figur 17 veranschaulicht das Wesen der Mundan-Aspekte.

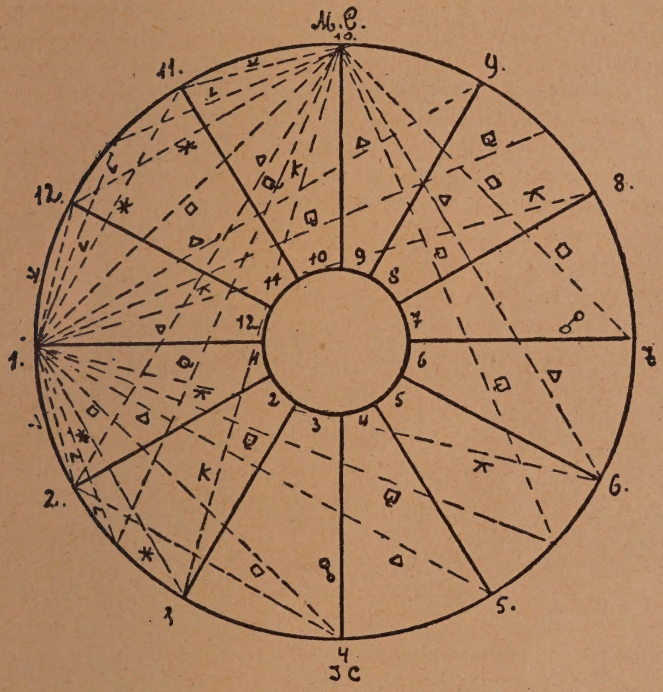


Fig. 17.

Die Mundan-Aspekte hängen von mathematisch genau berechneten Häuserspitzen ab. Es ist daher besser, wenn jene Leser, die die mathematisch genaue Berechnung eines Horoskops, wie dieselbe in einem späteren Kapitel gezeigt wird, nicht durchführen können oder wollen, die Mundan-Aspekte unberücksichtigt lassen.

Zur Ausdeutung des Horoskops genügt die Bestimmung der Häuserspitzen durch die Tabellen, wie es bisher gezeigt wurde, und die Feststellung der zodiakalen Aspekte.

Nur wer Direktionen (d. h. die Berechnnng der Zeit des Eintreffens der prognostizierten Geschicke) durchführen will (siehe den entsprechenden Band dieser Kollektion), muß sein Horoskop mathematisch genau bearbeiten, und zu diesem Zweck den entsprechenden späteren Kapiteln Beachtung schenken. Für solche Leser werden auch die Mundan-Aspekte wertvoll sein.

---

10. Hyleg, Anareta und Alkochoden.

Von sehr großem Einfluß auf das Leben ist der „Hyleg“ (arabisch) oder „Lebensspender“. Er beeinflußt hauptsächlich die Gesundheitsverhältnisse und wurde von den alten Astrologen besonders auch zur Berechnung der Todeszeit verwendet. Davon ist aber die moderne Astrologie mehr oder weniger abgekommen. Man betrachtet den Hyleg als ausschlaggebend nur für die körperlichen Verhältnisse.

Als Hyleg kommen in Frage ☉, ☽ oder der Aszendent (Spitze des 1. Hauses).

Zu seiner Bestimmung gelten folgende Vorschriften:

Wenn die ☉ im 1., 10., 11., 9. oder 7. Hause steht, so wird sie als Hyleg angenommen.

Ist das nicht der Fall, so wird der ☽ als Hyleg angenommen.

Entspricht auch der ☽ diesen Forderungen nicht, so gilt die Spitze des 1. Hauses als Hyleg.

Keinesfalls dürfen ☉ oder ☽ als Hyleg angenommen werden, wenn sie sich im 12. oder 8. Hause, oder in einem Hause unter der Erde, also im 2., 3., 4., 5. oder 6. Hause befinden.

Jener Himmelskörper, der den Hyleg mit dem schlechtesten Aspekt bestrahlt, wird „Anareta“ oder „Lebensvernichter“ genannt. Durch ihn werden die Gesundheitsverhältnisse am meisten beeinflußt.

Die alte Astrologie kennt auch den „Alkochoden“ oder „Geber der Jahre“, d. i. jener Himmelskörper, der der Herr jenes Zeichens ist, in welchem sich der Hyleg befindet. Durch gewisse Berechnungen will man früher aus der Stellung dieses Himmelskörpers die Lebenszeit bestimmt haben. Man benutzte hierzu folgende Tabelle:

Ani planetarum:

	Majoris Fortis	Medii Mediocrise	Minores Debilis
♄	57	43	20
♃	79	45	12
♂	66	40	15
☉	120	69	19
♀	82	45	8
☿	76	48	20
☽	108	66	25

Man bestimmt, nachdem man den Alkochoden festgestellt hat, nach der Tafel „Würden und Schwächen“ die Kraft oder Schwäche desselben. War z. B. ♂ der Alkochoden, und ist er frei von schlechten Aspekten und in Würden stehend, so wird er die Jahre „majoris“ geben, also 66 Lebensjahre; bei weniger guten Aspekten und einigen Schwächen würde er nur die Jahre „medii“, also 40 geben und bei ganz schlechter Stellung nur die Jahre „minores“, also 15. Dazu heißt es:

Wenn ♃ oder ♀ in günstigen Aspekten stehen mit Alkochoden, wie ⚌, ⚹, △, so geben sie über die Jahre, die der Alkochoden anzeigt, noch die Jahre minores dazu. In □ oder ☍ Aspekt geben oder nehmen sie nichts. Wenn aber ♃ oder ♀ in sonstigen ungünstigen Aspekten oder in großen Schwächen stehen, aber im guten Aspekt zum Alkochoden, so geben sie an Stelle der Jahre minores so viele Monate dazu.

Stehen ☉ und ☽ in guten Positionen und in △ oder ⚹ mit dem Alkochoden, so geben sie ihm Jahre minores hinzu; sind sie aber in unglücklicher Stellung, so nehmen sie dieselben davon.

Wenn aber ♄ und ♂ den ☽ und die ☉ bestrahlen, so geben sie anstatt der Jahre minores so viele Monate und Tage.

Steht der ☿ im ⚹, △ mit dem Alkochoden, und bei einem solchen Planeten, der Jahre zulegt, so gibt er seine Jahre minores, dagegen nimmt er sie, wenn er bei einem steht, der sie verringert.

Alle schlechten Aspekte, wie ⚌, ☍, □ mit ♄ oder ♂, wie auch der ⚹ Aspekt im ♑, ♒, ♓, ♈, ♉, ♊, nehmen dem Alkochoden ihre Jahre minores, aber auch ☍ und □ von ☉ und ☽, wenn sie nicht Hyleg sind.

Auch der „Anareta“ wird oft zur Berechnung der Todeszeit verwendet. Wenn man die Entfernung vom Anareta zum Hyleg nimmt, und diese Entfernung, je nach der Geschwindigkeit des betreffenden Himmelskörpers in Zeit umsetzt, so erhält man die wahrscheinliche Zeit des Todes.

Es sei hier betont, daß sowohl die Untersuchungen und Berechnungen mit dem Alkochoden als auch mit Anareta bezüglich der Lebensdauer nur ungewisse, höchstens angenäherte Resultate geben. Erst die Berechnung durch die „Direktionen", d. i. die Zeitbestimmung des Eintreffens der prognostizierten Ereignisse, was in einem besonderen Bande dieser Kollektion gelehrt wird, ergibt genauere Resultate.

Aus diesem Grunde mißt die moderne Astrologie der Todeszeitberechnung durch Alkochoden und Anareta keine sonderliche Bedeutung bei, da ja doch in allen Fällen eine Korrektur durch die erwähnten „Direktionen" stattfinden muß, man also mit den Direktionen allein auskommen kann.

Im allgemeinen ist festzuhalten, daß, wenn der Hyleg keine schlechten Aspekte erhält, das Leben ein längeres und von Krankheiten weniger heimgesuchtes sein wird. Ein sehr langes und gesundes Leben verspricht der Hyleg, wenn er ohne schlechte Aspekte mit anderen Planeten auch noch gute, wie ⚹ oder △ durch ♃ und ♀ erhält. Gewaltsamer Tod ist meist anzunehmen, wenn ☉ und ☽ gleichzeitig durch ♃, ♄ oder ♂ schlecht bestrahlt sind, um so mehr, wenn diese Bestrahlungen aus den Zeichen ♈, ♏, ♑ oder ♓ kommen oder in diese Zeichen fallen.

Diese Bestimmungen über Gesundheitsverhältnisse und Lebensdauer findet der Leser ausführlich im 2. Band dieser Kollektion behandelt, der die Prognose, d. i. die Ausdeutung des Horoskops, zum Inhalt hat.

Auch der sogenannte „Geburtsgebieter" muß berücksichtigt werden. Er ist ebenfalls von sehr großem Einfluß auf die Gesundheitsverhältnisse, wie auch auf das ganze Geschick.

Als Geburtsgebieter wird jener Himmelskörper angesehen, der das Zeichen, mit welchem das 1. Haus beginnt, beherrscht. Man sagt dann, der Betreffende sei in diesem Zeichen geboren, und der entsprechende Himmelskörper ist sein Geburtsgebieter.

Für die spätere Prognose ist es auch wichtig, zu wissen, daß auch bei allen anderen Häusern des Horoskops jener Himmelskörper als Herr gilt, der das Zeichen, welches an der Spitze des betreffenden Hauses steht, beherrscht. Wenn z. B. in einem Horoskop das 2. Haus mit 20° 14′ ♉ beginnt, so ist die ♀ als Beherrscherin des Zeichens ♉ auch die Beherrscherin des 2. Hauses.

Im Beispiel 1 (Fig. 14) finden wir die ☉ im 10. Hause, sie ist also der Hyleg. Die ☉ steht im Zeichen ♒. Dieses Zeichen wird von ♃ und ♄ beherrscht, daher sind

♃ und ♄ die Alkochoden. Die ☉ erhält nur einen schlechten Aspekt, d. i. □ ♃. Daher wird ♃ als Anareta angesehen. Das 1. Haus beginnt mit 2° 2′ ♊. Diese Geburt steht also im Zeichen Zwillinge, man sagt daher, der Betreffende ist im Zeichen ♊ geboren. Der Herr dieses Zeichens ist der ☿, daher ist dieser Planet auch der Geburtsgebieter.

Beispiel 2 (Fig. 15) ☉ und ☽ befinden sich in einem Hause unter der Erde, im 2. Hause, sie können also nicht als Hyleg erwählt werden. In diesem Falle ist die Spitze des 1. Hauses (der Aszendent) 8° 52′ ♏ Hyleg. Der Herr dieses Zeichens ist der ♂, er ist Alkochoden. Der Aszendent als Hyleg erhält nur einen schlechten Aspekt, das □ der ♀, und da ♀ noch dazu in ♂ mit dem Punkt für Krankheit und Tod steht, so kann ♀ als Anareta angenommen werden. Diese Geburt steht im Zeichen Skorpion. Der Herr dieses Zeichens ist der ♂. Hier ist also der ♂ Alkochoden und zugleich Geburtsgebieter.

Beispiel 3 (Fig. 16). Auch hier sind ☉ und ☽ unter der Erde. Der Aszendent 14° 55′ ♊ ist daher Hyleg. Der Horoskopeigner ist also im Zeichen Zwillinge geboren. Dieses Zeichen ist beherrscht von ☿, und ist infolgedessen der Merkur Geburtsgebieter und Alkochoden. ♀ steht zum 1. Haus in ☌, man kann daher die Venus als Anareta annehmen.

Nach anderer Auffassung jedoch können ♃ und ♀ niemals als Anareta angesehen werden, da diese beiden Planeten Glückskörper sind. Nach dieser Anschauung hätten wir also in allen 3 Beispielen keinen Anareta. Verschiedene alte astrologische Autoritäten sind der Meinung, daß in solchem Falle jener Himmelskörper als Anareta anzusehen ist, der gleichzeitig ☉ und ☽ mit schlechten Aspekten bedroht und sich in einer ungünstigen Stellung im Horoskop befindet, oder aber der den Geburtsgebieter am schlechtesten bestrahlt. Im Beispiel 1 steht der ♂ im ∟ mit ☉ und im □ mit ☽, außerdem befindet er sich im 8. Hause (dem Todeshause, siehe ein späteres Kapitel). Demnach könnte er als Anareta angesehen werden. In diesem Beispiel ist auch ♄ als Alkochoden allein zu betrachten, soweit es die Berechnung der Lebenszeit gilt, weil für ♃ keine Jahre angegeben sind.

Im Beispiel 2 sind ☉ und ☽ frei von schlechter Bestrahlung, nur der Geburtsgebieter ♂ erhält einen plaktischen □ Aspekt mit dem ♄. Nach obiger Auffassung kann nun der ♄ als Anareta angenommen werden. Im Beispiel 3 erhält die ☉ ein ⊼ des ♄, und der ☽ ein ∟ derselben Planeten, daher kann ♄ Anareta sein.

Die Vorschriften zur Interpretation eines Horoskops im II. Band dieser Kollektion werden dem Leser die Ueberzeugung verschaffen, daß es nicht unbedingt nötig ist, sich mit Alkochoden und Anareta zu befassen. Auch ohne Berücksichtigung dieser hypothetischen Horoskopstellen läßt sich eine genaue, bis in die kleinsten Details gehende Prognose ausarbeiten.

II. Die Transite.

Unmittelbar nach der Geburt verlassen alle Himmelskörper die Stellungen, die sie im Geburtsaugenblick eingenommen hatten und wandern weiter im Tierkreis in ihrer Bewegung um die Sonne. Sie werden also zu späteren Zeiten durch ihre veränderte Stellung in gewisse bestimmte Beziehungen treten zu ihren ursprünglichen Stellungen, sowohl zur eigenen als auch zu denen der anderen Himmelskörper.

Man versteht also unter „Transit" den Uebergang der ☉, des ☽ oder eines Planeten (während des Lebens) über den eigenen Platz oder dessen Aspekte, ferner über den Platz eines anderen Himmelskörpers wie auch über dessen Aspekte und schließlich auch über die Spitze eines Hauses oder über einen sensitiven Punkt.

Der tägliche Lauf der Himmelskörper ist durch die Ephemeriden gekennzeichnet. Man braucht also stets die Ephemeriden desjenigen Jahres, für welches man die Transite bestimmen will*). Ueber die Einrichtung dieser Ephemeriden ist der Leser schon gelegentlich der Horoskop-Aufstellung und der Berechnung der Plätze der Himmelskörper aufgeklärt worden.

Wir nehmen vorerst Beispiel 1 (Fig. 14) und bestimmen darstellungsweise die Transite für das Jahr 1914 an der Hand der Ephemeriden, die im Astrologischen Kalender des Verfassers enthalten sind, und zwar wollen wir uns für den Monat Juli interessieren.

Laut den Ephemeriden steht die ☉ am 1. Juli in 8° 47′ ♋, am 23. Juli in 29° 46′ ♋ und am 31. Juli in 7° 25′ ♌. Sie beschreibt also im ganzen Monat Juli den Weg von 8° 47′ ♋ bis 7° 25′ ♌. In Fig. 14 finden wir diesen Weg am Ende des 2. Hauses beginnend durch das 3. Haus bis Anfang des 4. Hauses. Die ☉ wird nun auf diesem Wege in folgende Beziehungen mit den Orten der Himmelskörper und Horoskopstellen der Geburtszeit treten.

*) Ephemeriden im Astrologischen Kalender, oder die sonstigen jährlichen Ausgaben. Zu beziehen durch den Linser-Verlag.

Am 3. Juli wird sie über die ☍ des ♂ schreiten. Der ♂ ist in 10° 29′ ♉ und seine ☍ fällt auf 10° 29′ ♋. Am 5. Juli geht sie über die ☍ der ♀, die auf 12° 59′ ♋ fällt und über das □ des ☽, das auf 12° 53′ ♋ fällt. Auf 17° 52′ ♋ findet man das □ des ♄, worüber die ☉ laut den Ephemeriden während des 10. Juli geht. Am 15. Juli passiert die ☉ die Stelle des ⊕ in 22° 55′ ♋, sie tritt dann mit diesem Punkt in Transit ♂. Am 20. Juli finden wir die ☉ über die Trigonstelle des ♃ in 26° 8′ ♋ gehen und am 21. Juli über die Oppositionsstelle des ☿ in 27° 3′ ♋. Am 27. Juli passiert sie die Spitze des 4. Hauses in 3° ♌ und am 28. Juli in 4° 14′ ♌ die Trigonstelle des ♆.

Jeder Himmelskörper wirft naturgemäß nach beiden Richtungen seine Aspekte, links und rechts je ein ⚺, ein ⚼, ein ⚹, ein □, ein △, ein ⚻, aber nur eine ☍ und eine ☌. Diese Aspektstellen liegen latent und werden erst zur Wirkung gebracht durch den Uebergang eines Himmelskörpers, der dann „Transitor" genannt wird.

Die ☉ als „Transitor" erregt also im Monat Juli der Reihe nach die ☍ ♂, ☍ ♀, □ ☽, □ ♄, ☍ ⊕, △ ♃, ☍ ☿, ☍ 4. Haus und △ ♆ zur Wirkung.

Der ☽ als Transitor läuft von 17° 55′ ♎ alle Zeichen durch, dann weiter bis zu 27° 18′ ♏. Er kommt am 1. Juli in ☍ mit dem ♄ im 6. Hause, einige Stunden später am selben Tag in △ mit der ☉ (22° ♎) und etwas früher in △ mit dem ♁ (21° 12′ ♎) und am Abend dieses Tages geht er über das □ des ☿ (27° 3′ ♎). Am 2. Juli geht er über ⚹ ♂ und ♀ (10° 29′ ♏ und 12° 59′ ♏) und am 3. über das □ der ☉ (22° ♏), über den ☊ und den ♃ in ☍ und schließlich über ⚹ ☿. Am 3. Juli geht der ☽ in ☍ über den Platz des ☊ (23° 14′ ♏) und des ♃ (26° 8′ ♏) und später über den ⚹ des ☿ (27° 3′ ♏). Am 4. Juli passiert der ☽ die Spitze des 7. Hauses, das △ des ♆, am 5. das △ des ☽ vom Geburtshoroskop, das ⚹ des ♄ (17° 52′ ♐), am 6. die ☍ des ♁ (21° 12′ ♐) das ⚹ ☉ (22° ♐), am 7. geht der ☽ in ☍ über den Platz des ♂ und der ♀, das □ des ☽, das □ ♄, am 8. über den Platz des ☿ und über ⚹ ♃, am 9. über ⚹ ♆, ⚹ ☽, △ ♄, am 10. über den Platz der ☉ im 10. Hause, über △ ♁, □ ♆, am 13. über den Platz des ♆ im 11. Hause, am 14. über den Platz des ☽ im 12. Hause und die ☍ ♃, am 15. über den Platz des Punktes für Liebe und Ehe, am 17. über den Platz des ♉ und die ☍ ♃, am 18. passiert er die Spitze des 1. Hauses, am 19. den Platz des ♁ im 1. Hause, am 21. die ☍ von ♂ und ♀, am 22. den Platz von ⊕, usw.

Die langsam vorwärtsschreitenden Planeten können während eines Monates nur wenig Transite bilden. So geht

in unserem Beispiel der ♆ während des Monats Juli 1914 nur von 27° 13′ ♋ bis 28° 19′ ♋. Er befindet sich da im 3. Hause und berührt weder einen Platz eines Himmelskörpers noch einen Aspekt — er läuft also „leer". Allerdings wird wegen der geringen Minutendifferenz der Uebergang des ♆ über die ☌☿, der einige Tage vorher, im Monat Juni stattfand, noch nachwirken. — Der ♁ bewegt sich rückläufig von 10° 50′ ♒ bis 9° 44′ ♒ (im 10. Hause) und läuft ebenfalls leer, er bildet keinen Transit. — Der ♄ ist im Zeichen ♊ und bewegt sich von 24° bis 27° 37′ dieses Zeichens (vom 1. in das 2. Haus) und transitiert am 9. Juli über die Spitze des 2. Hauses, sonst bildet er keinen Transit. — Der ♃ geht rückläufig von 21° 39′ ♒ bis 18° 41′ ♒ im 10. Hause. Er überschreitet am 7. Juli das △ des ♁. — Der ♂ läuft von 3° 6′ ♍ bis 21° 12′ ♍ im 5. Hause. Am 14. Juli geht er über das △ des ♂, am 17. über △ ♀ und am 31. über □ ♁. — Die ♀ bewegt sich schon schneller. Sie läuft von 13° 27′ ♌ bis 18° 23′ ♍ vom 4. in das 5. Haus und passiert dabei am 4. Juli ⚹ ♄, am 8. ⚹ ♁, am 9. ☌☉, am 12. □ ♃. — Der ☿ geht von 29° ♋ rückläufig bis 19° 41′ ♋ im 3. Hause, er passiert am 9. Juli die ☌☿, das △ ♃ am 11. und am 17. den Platz des Punktes für Glück.

Es erübrigt sich, noch weitere Beispiele heranzuziehen, da durch die vorhergegangenen Ausführungen das Aufsuchen der Transite genugsam erklärt erscheint. Der Leser wolle aber den folgenden Bestimmungen über die Wirkungsweise der Transite volle Beachtung schenken und sich zu diesem Zwecke auch die späteren Kapitel über die Natur der Häuser und Himmelskörper durchlesen.

Transite von guten Planeten sind an und für sich gut, aber über schlechte Planeten und unglückliche Plätze können sie unter Umständen sehr ungünstig wirken.

Transite von Uranus, Saturn, Mars und Jupiter sind von großer Wirkung.

Es ist auch vonnöten genau die Tage zu überlegen, an welchen einer dieser Planeten ein wichtiges Haus des Horoskopes passiert.

Bei allen Transiten sind genau die den Transitors (die, den Transit verursachenden Himmelskörper) anhaftenden Eigenschaften zu überlegen.

Wenn Saturn, Uranus, Mars oder Merkur im Geburtshoroskop unglücklich beschienen, Transite geben zu den Eckhäusern oder guten Planeten, wie Jupiter, Venus auch Sonne, so wird dadurch dennoch kein gutes Ereignis ausgelöst.

Die Transite durch körperlichen Uebergang resp. Konjunktion sind viel eingreifender und kräftiger als über Aspekte.

Sonne oder Mond als Transit über Uranus, Saturn oder Mars oder deren Opposition, speziell wenn eines dieser Himmelslichter, das den Transit verursacht, das 1. Haus regieren, bringen ein feindliches Geschick, auch Krankheit; wenn der Hyleg gleichzeitig durch üble Direktionen angegriffen wird, auch Tod.

Die Wirkung der Transite richtet sich ganz nach der Natur des Transitors (Erregers), des Hauses, in welchem der Uebergang stattfindet und des Ortes, auf welchen der Transit wirkt.

Der wirkliche Transit

des Mondes	währt	über	6	Tage,
der Sonne	„	„	12	„
des Jupiters	„	„	20	„
des Saturn	„	„	30	„
des Mars	„	„	9	„
des Merkurs	„	„	6	„
der Venus	„	„	9	„
des Uranus	„	„	40	„

Es wird dem Leser angeraten, diese Tafel sehr zu beachten.

Die Transite des Mondes deuten auf die täglichen kleineren Ereignisse des Lebens.

Man sehe, an welchem Tage sie einen guten Aspekt auf die Spitze des 2. Hauses werfen, auf dessen Herrn oder auf den Planeten in der Nähe der Spitze des 2. Hauses, als auch auf das Glücksrad. Das ist dann ein guter Tag, besonders, wenn das Diurnal-Horoskop dasselbe aussagt. Ein solcher Tag wird sehr günstig sein, für alle Geldgeschäfte, Unternehmungen und ähnliches. Wenn aber schlechte Aspekte diese Stellen treffen, dann lasse man ja alle Geschäfte ruhen. Wenn gute Planeten oder der Herr vom 1. Hanse in Transit gehen über den M. C. (10. Haus) oder den Platz von dessen Herrn oder über dessen gute Aspekte, so ist das eine günstige Zeit zum Aufsuchen von Aufträgen für Geschäfte, Uebernahme von Bestellungen und ähnliches; auch der Antritt von neuen Stellungen und Aemtern, Berufswechsel usw. soll nach einem günstigen Transit über das 10. Haus vollzogen werden.

Gute Transite oder böse richten sich, wenn sie die Häuserspitzen der verschiedenen Häuser überschreiten, ganz nach der Natur derselben, so daß beim 1. Haus Gesundheit oder Krankheit, beim 2. Haus Geldangelegenheiten, beim 3. Haus kleine Reisen usw. ausgelöst werden.

Die Dauer der Transite ist so zu verstehen, daß der Effekt meist in der Mitte liegt. Saturn-Transite werden z. B. deshalb, da sie 30 Tage wirken, schon 15 Tage vorher ihren

Einfluß beginnen, d. h., das Ereignis wird sich vorbereiten, je näher er dem 15. Tage kommt, an welchem der Transit exakt wird, muß die Wirkung fühlbarer werden; das Ereignis in seiner ganzen Schwere aber wird genau an dem Tage eintreten, an welchem der exakte Uebergang stattfindet. Die weiteren 15 Tage gehören den Nachwirkungen des betreffenden Ereignisses an. Beim Uranus sind 20 Tage früher und 20 Tage nach dem exakten Uebergang, also 40 Tage zu rechnen. In diesem Sinne, dem Verhältnis ihrer Wirkungsdauer entsprechend, sind auch die Transite der anderen Himmelskörper aufzufassen.

Im allgemeinen werden als besonders wirkungsvoll angenommen:

Die Transite der Sonne in Konjunktion, dann über Trigon und Opposition.
" " des Mondes in Konjunktion und über Opposition.
" " des Neptun in Konjunktion und Opposition (selten wirkend!).
" " des Uranus, Saturn, Jupiter in Konjunktion, dann über Sextil, Quadratur, Trigon und Opposition.
" " des Mars und der Venus in Konjunktion, dann über Trigon und Opposition.
" " des Merkur in Konjunktion und über Opposition.

Die Transite über die anderen Aspekte sind von schwacher Wirkung.

Die Transite zwischen Sonne, Mond und Jupiter gelten meist für Geldangelegenheiten.

Die Transite des Neptun betreffen hauptsächlich die Ehre und den Ruf.

Die Transite des Saturn, Jupiter und Uranus bringen größere Geschicke in allen Lebensverhältnissen.

Die Mond-Transite zeigen meist leichtere, tägliche Ereignisse.

Die Transite des Mars geben Streit, Unfälle usw.

Die Transite zwischen Mars und Venus, Venus und Uranus, sowie Mond und Venus betreffen oft das sexuelle Leben.

Die Transite des Merkur zeigen jene Tage, an welchen man sich geistig frischer oder bedrückter fühlt.

Wenn ein Himmelskörper in seinem täglichen Fortschreiten im Tierkreise die Spitze irgend eines Hauses passiert, so werden die Lebensverhältnisse, die das betreffende Haus vertritt, durch die Natur dieses Himmelskörpers beeinflußt werden und so lange beeinflußt bleiben, bis dieser Himmelskörper das betreffende Haus wieder verlassen hat.

So z. B. ist es im allgemeinen als eine sehr günstige Zeit aufzufassen, wenn der Jupiter das 1. oder das 2. Haus betritt und es wird diese günstige Zeit so lange vorhalten, als er sich in diesen Häusern aufhält. Tritt dagegen der Saturn in das 2. Haus, so werden ungünstige Vermögensverhältnisse vorherrschen während der ganzen Zeit, die der Saturn in diesem Hause verweilt. Das sind dann sehr ungünstige Perioden, die umso länger dauern, je größer das 2. Haus ist. Oft kommt es vor, daß in der Mitte dieses Hauses der Saturn (oder auch Uranus) plötzlich rückläufig wird, also an Graden sich wieder der Spitze dieses Hauses zuwendet und nach längerer Zeit erst wieder rechtläufig wird. Solche Perioden können bei den langsamwandelnden Planeten oft Jahre hindurch anhalten.

In dem erwähnten Sinne kann man den Durchgang durch alle Häuser, entsprechend ihrer Aussagen beachten, nur daß die Wirkung der schnellaufenden Himmelskörper nicht so anhaltend ist.

Die Transite der ☉ sind jedes Jahr wiederkehrend, sie zeigen im allgemeinen die glücklichen und unglücklichen Monate, die freilich oft durch die anderen sich bildenden Transite beeinflußt werden.

Es sind auch die „Transit-Parallele“ zu beachten. Wenn die Himmelskörper in ihrem täglichen Lauf, bei welchem sie auch die Deklinationen ändern, in gleiche Deklinationen zu der eigenen oder der eines anderen Himmelskörpers im Horoskop gelangen, so bilden sie ein Transit-Parallel.

Ergänzend zu unserem Beispiel Fig. 10 für den Monat Juli 1914, finden wir z. B., daß der ♂ am 29. Juli dieselbe Deklination erhält, die der ♄ im Geburtshoroskop hat, nämlich 4° 36′. Es steht also an diesem Tage der ♂ in Transit // mit ♄. In gleicher Weise bildet z. B. die ♀ ein Transit // mit ♃ am 2. Juli, weil sie an diesem Tage die Deklination des ♃ vom Geburtshoroskop mit 18° 16′ erreicht.

Die Stellungen im Geburtshoroskop werden mit radix bezeichnet. Es ist daher durch diese Bezeichnung sofort erkenntlich, wer bei einem Transit der Erreger oder Transitor ist. Nehmen wir z. B. den am 17. Juli fälligen Uebergang des ♂ über △ ♀, so schreiben wir ♂ △ ♀ rad., womit ♂ als Transitor bezeichnet ist, denn ♀ rad. zeigt die Stellung im Geburtsaugenblick an. ♀ // ♃ rad. bezeichnet in gleicher Weise die ♀ als Transitor.

Die Regeln über die Wirkungsweise der verschiedenen Transite gehören zur Interpretation des Horoskops, und findet der Leser dieselben im 2. Teil dieses Buches.

12. Mathematische Aufstellung des Horoskops.

Die sphärisch-trigonometrische Berechnung des Horoskops ist für die Ausdeutung (Interpretation) desselben nicht unbedingt erforderlich. Zu diesem Zwecke genügt die Aufstellung mit Hilfe der Häusertabellen.

Es wurde aber erwähnt, daß diese Resultate keinen Anspruch auf minutenhafte Genauigkeit machen können. Nun wird es viele Leser geben, welchen infolge ihrer Bildung sphärisch trigonometrische Berechnungen keine Schwierigkeiten bereiten, und denen eine minutenhaft genaue Feststellung der Häuserspitzen erwünscht ist, schon aus dem Grunde, weil sie sich in späterer Folge mit den einfachen „Direktionen“ (d. i. die Zeitberechnung des Eintreffens der Geschicke) nicht zufrieden geben, sondern die gleichfalls auf sphärisch trigonometrische Berechnungen beruhenden Primar- und Mundan-Direktionen durchführen wollen.

Für diese Leser, wie auch für jene, welche sich durch Selbststudium die Fähigkeit solcher Berechnungen aneignen wollen, dient dieses Kapitel, das so gehalten ist, daß es mit Fleiß und Mühe jedem Leser nach und nach möglich sein wird, solche Berechnungen zu bewältigen.

a. Das Rechnen mit Logarithmen.

Zur Auflösung der trigonometrischen Berechnungen muß man sich der „Logarithmen“ bedienen. Durch die Logarithmen werden mit leichter Mühe die Dreiecksrechnungen ermöglicht.

Die nachstehenden Ausführungen sind so populär gehalten, daß der mathematisch Gebildete seine Kenntnisse wieder auffrischen, und der in solchen Berechnungen nicht Bewanderte sich mit den für die Astrologie nötigen mathematischen Begriffen bekannt machen kann.

In den astrologischen Berechnungen haben wir es mit den 4 Winkelfunktionen

Sinus,
Cosinus,
Tangente und
Cotangente

zu tun.

Man nennt die Anwendung dieser Winkelfunktionen auf die Berechnung der Dreiecke die „Trigonometrie“, und zwar spricht man bei ebenen Dreiecken von einer „ebenen Trigonometrie“, und bei sphärischen Dreiecken von „sphärischer Trigonometrie“. Bei den astrologischen Berechnungen gelangt nur die „sphärische Trigonometrie“ zur Anwendung.

Es wird erinnert, daß jeder Kreis, sei er klein oder groß, in 360° (Grade) geteilt wird. Jeder Grad enthält 60′ (Minuten), und jede Minute 60″ (Sekunden). Je 90° sind ein „Quadrant“. Jeder Kreis hat also 4 Quadranten. Ein „Kreisbogen“ wird jeder Teil eines Kreises, d. h. der Kreislinie, ohne Rücksicht auf seine Größe, genannt.

Nachstehende Figur gibt dem Leser die Veranschaulichung der Winkelfunktionen.

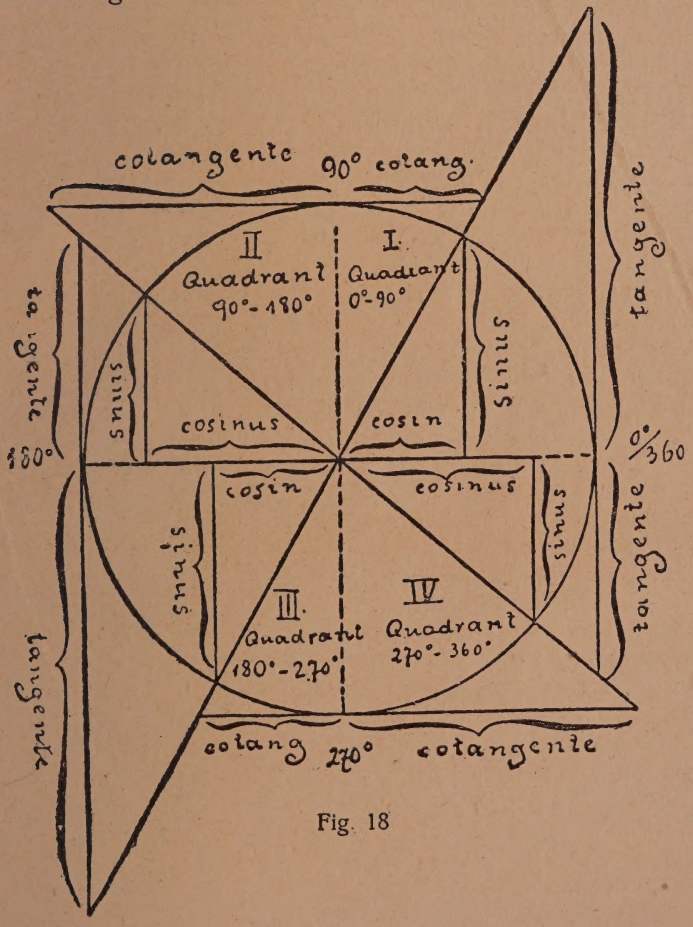


Fig. 18

Die senkrechte mit Sinus bezeichnete Linie im 1. Quadrant wächst gegen die gebrochene Linie zu immer mehr an, ebenso die mit Tangente bezeichnete Linie. Dagegen nimmt in diesem Quadrant die mit Cosinus bezeichnete horizontale Linie immer mehr ab, gleichwie die mit Cotangente bezeichnete horizontale Linie. Das gleiche Verhältnis zeigt sich im 3. Quadrant, während im 2. und 4. Quadrant Sinus und Tangente abnehmen, dafür aber Cosinus und Cotangente aufsteigen.

Die Logarithmen drücken dieses Steigen und Fallen im 1. Quadrant ziffernmäßig aus.

Diese Logarithmen dienen nur zur Vereinfachung der sphärisch trigonometrischen Berechnungen. Sie bestehen stets aus einer Kennziffer und einem Dezimalbruch. Es würde zu weit führen, die Natur und das Wesen der Logarithmen hier zu erklären; der Leser lasse es sich an der mechanischen Anwendung dieser Logarithmen genügen. Er verwendet am besten „Schlömilch's fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln" (Wohlfeile Schulausgabe), und kann dieses Büchlein durch den Verlag dieses Buches bezogen werden. Es hat fünfstellige Logarithmen, d. h. es besteht der Dezimalbruch aus 5 Ziffern.

Auf Seite 53 dieses Büchleins finden wir das Kapitel: „Tafel V. Die Logarithmen der Goniometrischen Funktionen der Winkel von Minute zu Minute." Das sind die für unsere Zwecke dienlichen Logarithmen. Dieselben umfassen den Raum von Seite 54 bis Seite 143. Um Irrtümer zu vermeiden, werden alle jene Schüler, welche mit Logarithmen zum ersten Mal zu tun haben, gebeten, sich die anderen Teile des Buches zu verkleben.

Wenn wir uns nun z. B. Seite 54 näher betrachten, so finden wir da für Logarithmus die Abkürzung log., für Sinus sin., für Cosinus cos., für Tangente tang., sowie für Cotangente cotg.

In der ersten Rubrik stehen die Grade (°), in der zweiten Rubrik die Minuten (′). Auf jeder Seite sind 30′, wovon je 10′ fettgedruckt stehen, es wächst also jede 2. Seite um 1°. Dieses Anwachsen der Grade und Minuten geschieht auf jeder Seite zur linken Hand, von oben nach unten, so lange, bis auf Seite 143 volle 45° erreicht sind. Wenn wir z. B. 13° 40′ suchen wollen, so finden wir das auf Seite 81 links von oben herunter auf Zeile 11, und zwar in der ersten Rubrik 13° und in der zweiten Rubrik 40′.

Suchen wir 28° 38′, so finden wir das auf Seite 115 Zeile 9 von oben, und zwar in der ersten Rubrik 28° und in der zweiten 38′.

Von Seite 143 mit den erreichten vollen 45° aber geht es auf derselben Seite auf die rechte Hand über, und zwar von unten nach aufwärts! Wenn wir auf Seite 143 bei 45° mit dem Finger auf derselben Zeile nach rechts bis zu den zwei letzten Rubriken fahren, so finden wir dort als vorletzte Rubrik Minuten (′), und als letzte Rubrik Grade (°). Von dort geht es also weiter von 45° aufwärts bis auf die oberste Zeile mit 45° 30′, dann springt es auf die Seite 142 zurück nach unten rechts zu 45° 30′ und steigt wieder aufwärts zu 46°, geht dann auf Seite 141 über fängt wieder rechts unten mit 46° an und geht aufwärts zu 46° 30′ usw. Seite um Seite stets zur rechten Hand von unten nach aufwärts, bis auf Seite 54, wo rechts oben volle 90° erreicht werden.

Man merke sich also gut, daß die Rubrik für Grade stets die „äusserste" ist, und zwar von 0° bis 45° auf der linken, und von 45° bis 90° auf der rechten Seite. Wir suchen daher z. B. 66° 14′ auf Seite 101, Zeile 15 von unten rechts und 89° 47′ auf Seite 54, Zeile 18 von unten rechts.

Hat man sich in der Aufsuchung der Grade tüchtig geübt, so kan man sich die anderen Rubriken besehen. Da findet man auf Seite 54 in der dritten Rubrik oben die Bezeichnung log. sin., das soll heißen, daß in dieser Rubrik die Logarithmen für den Sinus zu suchen sind. Der Sinus behält bis zu 45° stets die 3. Rubrik oben links bei und geht wie die Grade und Minuten von oben nach abwärts, indem er dabei immer zunimmt.

Bei den erreichten vollen 45° aber springt der log. sin. (Seite 143, unterste Zeile über auf die rechte Hand und steigt dann in der 4. Rubrik von rechts an, nach aufwärts, gleich wie wir es bei den Graden und Minuten gesehen haben; er springt dann von Seite zu Seite nach rückwärts über, bis er auf Seite 54 oben angelangt ist. Es wolle auch beachtet werden, daß die Bezeichnung log. sin. bis 45° immer oben und von 45°—90° immer unten zu finden ist. Wenn wir nun fragen, wie groß der log. sin. von 6° 28′ ist, so suchen wir uns auf die erlernte Art 6° 28′ auf. Wir finden diesen Wert auf Seite 66 Zeile 29 von oben. Log. sin. ist, wie erwähnt, bis 45° die 3. Rubrik von links (Bezeichnung oben). Bei 6° 28′ finden wir also an dieser Stelle die Zahl 9,05164. Das ist der log. sin. für 6° 28′. Auf dieselbe Weise sucht man den log. sin. für 35° 42′ auf der Seite 125, Zeile 13 (bis 45° Bezeichnung oben in der 3. Rubrik von links) und findet ihn in der Zahl 9,76607.

Dagegen haben wir den log. sin. von 49° 42′ auf Seite 134 Zeile 13 von unten zu suchen, und zwar in

der 4. Rubrik von rechts (denn von 45° an ist der log. sin. in der 4. Rubrik von rechts, und führt dann von unten nach aufwärts zurück bis 90° und hat seine Bezeichnung unter der letzten Zeile); wir finden also den log. sin. für 49° 42′ in 9,88234.

Die mit D. 1″ und G. D. 1″ bezeichneten Rubriken lassen wir unberücksichtigt, das sind Zwischenwerte, die das Rechnen mit Sekunden (″) ermöglichen, was für unsere Zwecke nicht unbedingt nötig ist.

Wir wenden uns nun auf Seite 54 der 5. Rubrik von links oben zu. Dort finden wir unter der Bezeichnung log. tang. die Logarithmen für die Tangente. Diese gehen von 0° bis 45° von oben nach abwärts, nehmen stetig zu und wechseln auf Seite 143 unterste Zeile in die 5. Rubrik von rechts, haben jetzt ihre Bezeichnung stets unten und steigen von unten nach aufwärts, Seite für Seite zurück, immer wachsend, bis sie auf Seite 54 oben bei 90° angelangt sind. Log. tang. 26° 42′ finden wir daher auf Seite 107 Zeile 13 von oben, Rubrik 5 von links mit 9,70152, aber log. tang. 89° 32′ ist auf Seite 54 Zeile 3 von unten, Rubrik 5 von rechts in 12,08911 zu suchen. Bei diesem Beispiel wolle man (da über 45°) sich an die Bezeichnung „unten“ halten.

Auf Seite 54 finden wir ferner in Rubrik 7 von links (oben) die Bezeichnung log. cotg. Das sind die Logarithmen für die Cotangente. Diese gehen von 0° bis 45° von oben nach abwärts, nehmen dabei stetig ab und wechseln auf Seite 143 unterste Zeile in die 7. Rubrik von rechts, haben jetzt die Bezeichnung von unten, steigen von unten nach aufwärts, Seite für Seite zurück, immer abnehmend, bis sie auf Seite 54 oben bei 90° angelangt sind. Log. cotg. 22° 42′ wäre demnach auf Seite 99 Zeile 13 von oben Rubrik 7 von links mit 10,37850, dagegen z. B. log. cotg. 64° 21′ auf Seite 105 Zeile 22 von unten, Rubrik 7 von rechts (Bezeichnung unten) mit 9,68142 zu suchen.

Auf Seite 54 finden wir schließlich in Rubrik 8 von links (oben) die Bezeichnung „log. cos.“. Das sind die Logarithmen für den Cosinus. Dieselben gehen von 0° bis 45° von oben nach abwärts, nehmen dabei fortwährend ab und wechseln ebenfalls auf Seite 143 unterste Zeile in die 9. Rubrik von rechts, (volle 45°) haben nunmehr die Bezeichnung unten, steigen von dort von unten nach aufwärts, Seite für Seite zurück, immer abnehmend, bis sie auf Seite 54 oben bei 90° angelangt sind. Log. cos. 16° 22′ ist deshalb auf Seite 86 Zeile 23 von oben, Rubrik 8 von links in 9,98204 und 69° 36′ auf Seite 94 Zeile 7 von unten, Rubrik 9 von rechts (Bezeichnung unten) in 9,54229 zu suchen.

Sinus und Tangente nehmen also von 0° bis 90° zu, während Cosinus und Cotangente von 0° bis 90° stets abnehmen.

Wenn nun der Leser im Bestimmen der verschiedenen Logarithmen aller Funktionen für alle Grade gehörig geübt ist, so soll er die entgegengesetzten Uebungen durchführen und zwar für einen beliebigen Logarithmus einer beliebigen Funktion den dazugehörigen Bogen aufsuchen.

Er soll z. B. für log. tang. 9,38035 die dazugehörigen Grade und Minuten suchen. Auf Seite 81 in der ersten Zeile oben wird er den Logarithmus in der Rubrik log. tang. (5. Rubrik von links) finden. Die Bezeichnung log. tang. ist oben, deshalb wird er die dazugehörigen Grade auf der linken Seite und auf derselben Zeile, auf welcher er den Logarithmus gefunden hat, aufsuchen und zwar mit 13° 30′.

Wählt sich der Leser aus seiner Einbildung einen Logarithmus und gibt ihm eine beliebige Funktion, sagen wir 10,41268 und log. tang., so wird er zuerst sein Augenmerk auf log. tang. 10,41 richten. Dies zeigt sich ihm auf Seite 96. Dort findet er in Rubrik 7 von links, Zeile 22 und 23 von unten, zwei annähernd große Zahlen, und zwar 10,41243 und 10,41281. Wir wählen 10,41281, denn diese Zahl zeigt sich uns als dem aufgegebenen Logarithmus 10,41268 am nächsten. Wir finden in diesem Fall die Bezeichnung log. tang. unten, werden also die Grade und Minuten auf der rechten Seite zu suchen haben und zwar auf Zeile 23 von unten mit 68° 52′. Nach erlangter Sicherheit gehen wir nunmehr zu der rechnerischen Anwendung der Logarithmen über.

Für die Auflösung der bei der Astrologie zur Verwendung gelangenden trigonometrischen Formeln kommen nur zwei Rechnungsarten in Betracht und zwar die Addition und die Subtraktion.

Steht zwischen den Teilen einer Formel die Bezeichnung +, so heißt das, daß die Logarithmen für die beiden Werte zusammengezählt werden müssen.

Z. B. log. cos. 28° 46′ + log. tang. 74° 12′.

Das wird laut obiger Regel als Addition gerechnet und zwar

log. cos. 28° 46′ = 9,94279
+ log. tang. 74° 12′ = 10,54826
log. 10,49105

Das Resultat würde nach gewöhnlicher Addition eigentlich heißen 20,49105; da aber die Logarithmen nur höchstens

bis 13,53627 oder am niedrigsten mit 6,46373 zu finden sind (siehe Seite 54), so wird z. B. für ein Resultat von 22,33746 stets 12,33746 genommen.

Die beiden Ziffern „vor" dem Komma also erleiden folgende Abänderung. Für 23 nimmt man 13, 22 = 12, 21 = 11, 20 = 10, 19 = 9, 18 = 8, 17 = 7, 16 = 6 und für 13 wird wieder 13 genommen, weil hier der Logarithmus schon zu finden ist.

Ein Resultat von 19,26814 z. B. heißt demnach 9,26814, dagegen wird ein Resultat von 13,23524 bereits unter log. cotg. zu finden sein. Ebenso bleiben die Resultate, welche 12, 11, 10 vor dem Komma haben, unverändert. Diese Aenderung erstreckt sich also bloß bei zwei Ziffern vor dem Komma, wenn sie größer als 13 sind.

Den Formeln ist stets die Winkelfunktion des Resultats vorgesetzt. Das heißt, es ist anzugeben, welche Funktion bei Aufsuchung der Grade für den resultierenden Logarithmus zu beachten ist.

Log. tang. R. = log. sin. 17° 33′ + log. cos. 62° 44′

besagt, daß dieses Ergebnis der Summierung zwischen beiden Logarithmen für log. sin. 17° 33′ und log. cos. 62° 44′ ein Logarithmus sein wird, dessen Grade unter der Funktion Tangente zu suchen sind. R. bedeutet Resultat. Es sei die Anwendung der obigen Regel an folgendem Beispiel deutlicher gezeigt.

Log. sin. R. = log. cotg. 82° 17′ + log. cos. 14° 13′

log. sin. 82° 17′ = 9,13194
+ log. cos. 14° 13′ = 9,98649
log. sin. R. 9,11843 = 7° 33′.

Wenn zwischen den einzelnen Teilen einer Formel ein — (weniger) steht, so wird diese Rechnung durch Subtraktion aufgelöst.

Folgendes Beispiel möge dies erläutern:

log. tang. R. = log. tang. 36° 18′ — log. cos. 16° 5′

log. tang. 36° 18′ = 9,86603
— log. cos. 16° 5′ = 9,98266
log. tang. R. = 9,88337 = 37° 24′.

Der obere Logarithmus 9,86603 muß hier als 19,86603 gedacht werden. Wo sich ein Abziehen nicht ermöglichen läßt, wird die obere Zahl vor dem Komma stets um 10 vermehrt gedacht.

Kombinierte Formel:

log. tang. R. = log. sin. 15° 48′ + log. cotg. 82° 17′ – log. cos. 56° 3′

log. sin. 15° 48′ = 9,43502
+ log. cotg. 82° 17′ = 9,13194
8,56696
— log cos. 56° 3′ = 9,74700
log. tang. R. = 8,81996 = 3° 47′.

Hier soll es bei der Addition 18,56996 heißen. Wir erinnern, daß für 18 vor dem Komma nur 8 geschrieben wird. Bei der darauffolgenden Subtraktion aber wird 18,56996 angenommen.

Das Arithmetische Complement.

Bei vielen astrologischen Berechnungen wird das Arithmetische Complement benötigt. Zeichen = A. C. Das ist die Ergänzung eines Bogens zu einem Quadrant, resp. zur Basis 10,00000.

Das A. C. ergibt sich demnach, wenn man von 10,00000 den betreffenden Logarithmus in Abzug bringt.

Man sucht z. B. das A. C. von log. cos. 36° 25′ wie folgt:

10,00000
— log. cos. 36° 25′ = 9,90565
A. C. von log. cos. 36° 25′ = 10,09435.

Für das Arithmetische Complement wird kein Bogenwert gesucht, da es keine Winkelfunktion hat. Es wird nur als Hilfswert verwendet.

b) Die sphärisch trigonometrische Berechnung der Häuserspitzen.

Der Leser hat in Abschnitt 5 die Aufstellung des „Kulminierenden Punktes des Aequators“ für die Geburtszeit gelernt. Dieser Punkt ist gleich mit der Rektaszension des 10. Hauses. Derselbe ist in Zeitgröße angegeben, muß daher jetzt in Bogengröße verwandelt werden.

Durch Hinzuzählung von je 30° für jedes Haus ergeben sich die „Schiefen Aufsteigungen“, und erhält man damit das Horoskop, bezogen auf den Aequator. Da das Horoskop aber auf die Ekliptik bezogen sein muß, so hat man die Ueberleitung der Schiefen Aufsteigungen auf die Ekliptik vorzunehmen, was für jedes Haus eine sphärisch trigonometrische Berechnung, also eine sphärische Dreiecksberechnung erfordert.

Diese Rechnungen werden nur für das 10., 11., 12., 1., 2. und 3. Haus gemacht, denn die anderen Häuser ergeben sich durch Hinzuzählung von 180° zu den erhaltenen Resultaten, da sie den oben angeführten Häusern genau diametral sind.

Beim 10. Hause hat man es mit der Auflösung eines rechtwinkeligen sphärischen Dreiecks, und beim 11., 12., 1., 2. und 3. Hause mit einem schiefwinkeligen sphärischen Dreieck zu tun.

1. Beispiel. Der „kulminierende Punkt" betrug $20^h\ 23^m\ 5^{sek}$. Die Tabelle zur Verwandlung der Zeit in Bogen zeigt für

$20^h = 300° —$
$23^m = 5° 45'$
$5^{sek} = 0° 1' 15''$

Rektaszension des 10. Hauses $= 305° 46' 15''$
$+ 30° —$

Schiefe Aufsteigung des 11. Hauses $= 335° 46'$ (ohne Sek.)
$+ 30° —$

$365° 46'$
— 1 Kreis zu groß $= 360° —$

Schiefe Aufsteigung des 12. Hauses $= 5° 46'$
$+ 30° —$

„ „ „ 1. Hauses $= 35° 46'$
$+ 30° —$

„ „ „ 2. Hauses $= 65° 46'$
$+ 30° —$

„ „ „ 3. Hauses $= 95° 46'$

2. Beispiel. Der kulminierende Punkt des Aequators ist $9^h\ 35^m\ 54^{sek}$.

$9^h = 135° —$
$35^m = 8° 45'$
$54^{sek} = 30° 14'$ (aufgerundet)

Rektaszension des 10. Hauses $= 143° 59'$

Die schiefe Aufsteigung des 11. Hauses beträgt $173° 59'$, für das 12. Haus $203° 59'$, für das 1. Haus $233° 59'$, für das 2. Haus $263° 59'$ und für das 3. Haus $293° 59'$.

3. Beispiel. Kulminierender Punkt $= 20^h\ 44^m\ 13^{sek}$. Das gibt $311° 3'$ als Rektaszension des 10. Hauses, $341° 3'$ als schiefe Aufsteigung für das 11. Haus, $11° 3'$ für das 12. Haus, $41° 3'$ für das 1. Haus, $71° 3'$ für das 2. und $101° 3'$ für das 3. Haus.

Bevor man zu den Ueberleitungsberechnungen auf die Ekliptik schreitet, muß man sich den Vorgang auf nachstehender Zeichnung klar machen.

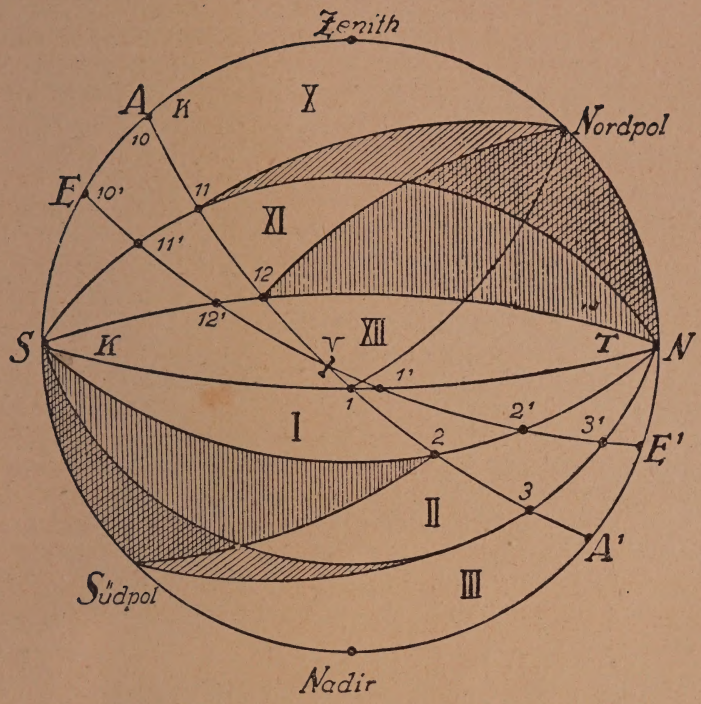


Fig. 19.

Durch den kulminierenden Punkt wie auch durch die schiefen Aufsteigungen der Häuser ziehen sich Kreise, die den Nord- und Südpunkt gemeinsam haben. Der Kreis, der durch den kulminierenden Punkt geht, ist der Meridian. Wo diese Kreise die Ekliptik schneiden, beginnt der Anfang der betreffenden Häuser. Es werden bei jedem Hause recht- und schiefwinkelige Dreiecke gebildet, von welchen ein Winkel immer, je nach der Lage, sich beim Widder- oder Wagepunkt zeigen muß. Man sieht an dieser Zeichnung nur die östliche Hälfte des Himmels. Die westliche Hälfte zeigt diametral dieselben Verhältnisse.

	K T	bedeutet	den Horizont
N — Zenith — S — Nadir		„	„ Meridian
	E E^1	„	die Ekliptik
	A A^1	„	den Aequator
	K	„	„ kulminierenden Punkt des Aequators
	N	„	„ Nordpunkt a. Horizont
	S	„	„ Südpunkt am Horizont

K stellt den Kreuzungspunkt zwischen Aequator und Meridian dar. Hier ist der kulminierende Punkt des Aequators oder die Rektaszension des 10. Hauses. Er ist mit 10 bezeichnet. In 30° weiter auf dem Aequator erhält man die mit 11, 12, 1, 2 und 3 bezeichneten Punkte der schiefen Aufsteigungen für das 11., 12., 1., 2. und 3. Haus.

Es zeigt sich deutlich, wie sich durch diese Punkte Kreise ziehen, die alle den Nord- und Südpunkt gemeinsam haben. Der erste Kreis, der Meridian, schneidet den Aequator bei 10, und die Ekliptik bei 10^1, der 2. den Aequator bei 11, die Ekliptik bei 11^1 usw. Beim 10. Hause bildet sich das rechtwinkelige sphärische Dreieck 10, 10^1 und ♈ (Widderpunkt), beim 11. Hause das schiefwinkelige Dreieck 11, 11^1 und ♈, beim 12. Hause 12, 12^1 und ♈, beim 1. Hause, das durch den Horizont gebildet wird, das schiefwinkelige Dreieck 1, 1^1 und ♈, beim 2. Hause das Dreieck 2, 2^1 und ♈, und beim 3. Hause 3, 3^1 und ♈. Bei allen diesen sphärischen Dreiecken ist der Abstand des kulminierenden Punktes oder der schiefen Aufsteigungen vom Widderpunkt, gemessen auf dem Aequator (auf der anderen Seite vom Wagepunkt), die bekannte Seite des Dreieckes; gesucht muß dann die gegenüberliegende Seite der Ekliptik werden.

Die schiefe Aufsteigung wird auch obliqua ascensio genannt und deshalb mit O. A. bezeichnet, gleichwie die Rektaszension (gerade Aufsteigung) von recta ascensio mit R. A. bezeichnet wird.

Diese Abstände der R. A. des 10. Hauses, sowie der O. A. der anderen Häuser vom ♈ oder ♎ Punkt und am Aequator gemessen, werden in den später angegebenen Ueberleitungsformeln mit Bogen S, oder einfach S bezeichnet.

Dieser Bogen S kann nie größer als 90° sein, und werden, seiner Berechnung nach, folgende einfache Regeln durchgeführt:

1. Quadrant:
R. A. oder O. A. zwischen 0° und 90°
S = R. A. oder O. A. (also gleich groß).

2. Quadrant:
R. A. oder O. A. zwischen 90° und 180°
S = 180° — R. A. oder O. A.

3. Quadrant:
R. A. oder O. A. zwischen 180° und 270°
S = R. A. oder O. A. — 180°.

4. Quadrant:
R. A. oder O. A. zwischen 270° und 360°
S = 360° — R. A. oder O. A.

Der Bogen S muß vor jeder Häuserspitzenberechnung festgestellt werden. Fig. 20 zeigt die Bildung des Bogens S in den vier Quadranten. Der horizontale Strich in dieser Zeichnung bedeutet den Aequator, die gewundene Linie, die ihn bei ♈ und ♎ durchscheidet, die Ekliptik. Man wolle beachten, daß der Widderpunkt (♈) zugleich 0° und 360° ist.

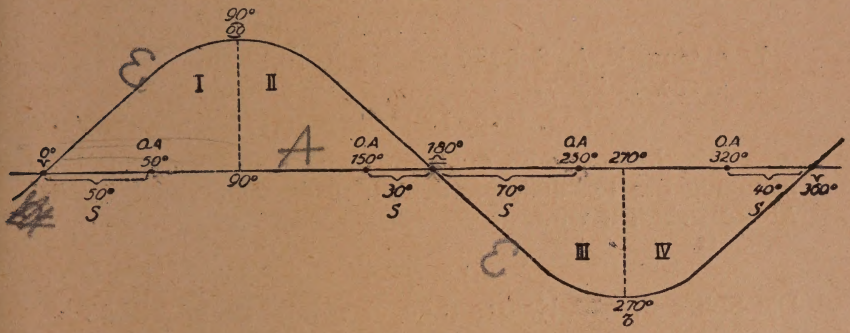


Fig. 20.

Wir können nun zur Darstellung der Häuserberechnung schreiten. Da beim 10. Hause ein rechtwinkeliges sphärisches Dreieck zu lösen ist, sei dessen Berechnung zuerst angeführt.

Die Formel für das 10. Haus lautet:

Log. tang. Länge S = log. tang. R. A. S.
— Log. cos. E.

Länge S ist der zu berechnende Ekliptikbogen (die dem Aequatorbogen gegenüberliegende Seite der Ekliptik), R. A. S. ist der Bogen am Aequator, abstehend von ♈ oder ♎, wie es in den Regeln für die 4 Quadranten gezeigt wurde, und E ist der Winkel der Schiefe der Ekliptik, also der Winkel bei ♈ oder ♎. Er ist 23° 27′ groß.

Das Resultat Länge S wird genau so von demselben Aequinoktialpunkt ♈ oder ♎ abstehen, wie der Bogen Rektaszension S. Demnach gelten folgende Vorschriften für die Behandlung des Resultates Bogen Länge S.

R. A. im 1. Quadrant:
Resultat bleibt unverändert.

R. A. im 2. Quadrant:
Resultat wird von 180° (♎) abgezogen.

R. A. im 3. Quadrant:
Resultat wird zu 180° (♎) hinzugezählt.

R. A. im 4. Quadrant:
Resultat wird von 360° (♈) abgezogen.

Beispiel 1 (Fig. 10 u. 14). Die R. A. des 10. Hauses ist 305° 46′. Diese fällt, da zwischen 270° und 360°, in den 4 Quadranten. Um den Bogen R. A. S. zu finden, haben wir laut Regel die R. A. von 360° in Abzug zu bringen.

	360°
— R. A.	305° 46′
R. A. S =	54° 14′
Log. tang. R. A. S 54° 14′	= 10,14246
— Log. cos. E 23° 27′	= 9,96256
Log. tang. Länge S =	10,17990 = 56° 32′

Die R. A. war im 4. Quadranten. Die Regel zur Behandlung des Resultates fordert, daß dasselbe von 360° in Abzug gebracht wird.

	360°
— Länge S	56° 32′
Die Spitze des 10. Hauses (Länge) =	303° 28′ oder 3° 28′ ♒

Das Tabellenresultat in Fig. 10 u. 14 zeigt 3° ♒. — Da das 4. Haus um 180°, also 6 Zeichen vom 10. Hause absteht, so wird die Länge des 4. Hauses 123° 28′ oder 3° 28′ ♌ sein.

Beispiel 2. Hier ist der kulminierende Punkt oder die R. A. des 10. Hauses 143° 59′ groß. Das fällt, weil zwischen 90° und 180°, in den 2. Quadranten, und wird der Bogen R. A. S gefunden, indem man laut Regel die R. A. von 180° in Abzug bringt.

	180°
— R. A.	143° 59′
R. A. S =	36° 01′
Log. tang. R. A. S 36° 1′	= 9,86153
— Log. cos. E 23° 27′	= 9,96256
Log. tang. Länge S =	9,89897 = 38° 23′.

Die Regel zur Behandlung des Resultates schreibt, da R. A. im 2. Quadrant war, vor, daß das Resultat von 180° in Abzug gebracht wird.

	180°
— Länge S	38° 23′
Die Spitze des 10. Hauses (Länge) =	141° 37′ = 21° 37′ ♌

Fig. 11 u. 15 zeigt als Tabellenresultat 22° ♌. — Die Spitze des 4. Hauses erhält, da 180° entfernt, das Gegenzeichen. Das 4. Haus beginnt also mit 21° 37′ ♒.

Beispiel 3. Kulminierender Punkt = 311° 3′, das ist 4. Quadrant, daher 360° — R. A. 10. Haus;

	360°	
— R. A. 10. Haus	311° 3′	
R. A. S =	48° 57′	
Log. tang. R. A. S 48° 57′	= 10,06007	
— Log. cos. E 23° 27′	= 9,96256	
Log. tang. Länge S =	10,09751	= 51° 23′
	360°	
— Länge S	51° 23′	
Die Spitze des 10. Hauses (Länge) =	308° 37′	= 8° 37′ ♒.

Das Tabellenresultat in Fig. 12 u. 16 zeigt 9° ♒. — Die Spitze des 4. Hauses ist 8° 37′ ♌.

Man sieht, daß die Tabellenresultate von den exakt berechneten sich meist nur um Minutendifferenzen unterscheiden, welche bei der Ausdeutung des Horoskops keine Rolle spielen.

Es ist zu beachten, daß die berechneten Längen des 10. Hauses im 1. und 3. Quadranten stets größer, und im 2. und 4. Quadranten stets kleiner sein müssen als die R. A. des 10. Hauses. Auch darf der Unterschied zwischen R. A. und Länge beim 10. Hause nur höchstens einige Grade betragen.

Bei der sphärisch trigonometrischen Berechnung des 11., 12., 1., 2. und 3. Hauses kommen schiefwinkelige Dreiecke in Betracht, sowie die O. A. Zur Ueberleitung müssen auch die Polhöhen dieser Häuser bestimmt werden. Wie die schraffierten Felder auf Fig. 19 zeigen, haben das 11. und 3. Haus eine gemeinsame Polhöhe, und das 12. und 2. Haus ebenfalls. Die Polhöhe des 1. Hauses entspricht der geographischen Breite des Geburtsortes.

Es sind also zuerst die Polhöhen der einzelnen Häuser zu bestimmen. Dazu ist die Hilfsrechnung der Aufsuchung der Ascensional-Differenz der ☉ nötig.

Man findet diese Ascensional-Differenz (A. D.) mit folgender Formel:

Log. sin. A. D. = log. tang. E + log. tang. Polhöhe des Geburtsortes.

Die so gefundene A. D. teilt man in $^1/_3$ und $^2/_3$. Dann erhält man die Polhöhe durch folgende Formeln:

Für das 11. und 3. Haus:

Log. tang. Polhöhe = log. sin. $^1/_3$ A. D. + log. cotg. E.

Für das 12. und 2. Haus.

Log. tang. Polhöhe = log. sin. $^2/_3$ A. : D + log. cotg. E.

Für das 1. Haus:

Polhöhe ist gleich der geographischen Breite des Ortes.

Beispiel 1 Fig. 10 u. 14. Die geographische Breite von Wien ist 48° 13′.

Log. tang. E 23° 27′	=	9,63726
+ log. tang. Pol d. Geburtsortes 48° 13′	=	10,04887
Log. sin. A. D.	=	9,68613 = 29° 2′
⅓ A. D.	=	9° 40′ ⅔ A. D. = 19° 20′
Log. sin. ⅓ A. D. 9° 40′	=	9,22509
+ log. cotg. E 23° 27′	=	10,36274
Log. tang. Polhöhe	=	9,58783 =
Polhöhe für das 11. u. 3. Haus	=	21° 10′
Log. sin. ⅔ A. D. 19° 20′	=	9,51991
+ log. cotg. E 23° 27′	=	10,36274
Log. tang. Polhöhe	=	9,88265 =
Polhöhe für das 12. u. 2. Haus	=	37° 21′
Polhöhe für das 1. Haus	=	48° 13′

Beispiel 2. Polhöhe Frankfurt a. M. = 50° 7′.
Polhöhe für 11. und 3. Haus = 22° 38′
„ „ 12. „ 2. „ = 39° 21′

Beispiel 3. Polhöhe Potsdam = 52° 23′
Polhöhe für 11. und 3. Haus = 24° 32′
„ „ 12. „ 2. „ = 41° 50′.

Zur Kontrolle der Resultate kann man nachstehende Polhöhentabelle benutzen. Man sucht — ohne Minuten zu berücksichtigen — die Grade der Breite des Geburtsortes in den mit 1. Haus überschriebenen Spalten und findet in den

1. Haus	Polhöhe 11. u. 3. Haus	Polhöhe 12. u. 2. Haus	1. Haus	Polhöhe 11. u. 3. Haus	Polhöhe 12. u. 2. Haus	1. Haus	Polhöhe 11. u. 3. Haus	Polhöhe 12. u. 2. Haus
°	° ′	° ′	°	° ′	° ′	°	° ′	° ′
40	15 56	29 32	47	20 19	36 10	54	26 1	43 39
41	16 30	30 26	48	21 2	37 11	55	26 59	44 49
42	17 5	31 21	49	21 46	38 12	56	28 1	45 59
43	17 42	32 17	50	22 33	39 15	57	29 6	47 12
44	18 19	33 14	51	23 21	40 19	58	30 15	48 27
45	18 57	34 11	52	24 12	41 24	59	31 29	49 44
46	19 37	35 10	53	25 5	42 30	60	32 48	51 4

korrespondierenden Spalten die Polhöhen für die anderen Häuser. Die so gefundenen Werte müssen annähernd so groß sein, wie die durch Berechnung erhaltenen. So zeigt die Tabelle für das 11. und 3. Haus 21° 2′ (statt 21° 10′) und für das 12. und 2. Haus 37° 11′ (statt 37° 21′). Die Unterschiede rühren daher, weil in der Tabelle beim 1. Haus keine Minuten berücksichtigt werden.

Nunmehr lassen sich mit Hilfe dieser Polhöhen die O. A. der verschiedenen Häuser durch folgende Formeln auf die Ekliptik überleiten:

1. Log. cotg. ∢ A. = log. cos. (O. A.) S + log. cotg. Polhöhe.
2. ∢ B = ∢ A ± E.
3. Log. tang. Länge S = log. cos. ∢ B (A. C.) + log. cos. ∢ A + log. tang. (O. A.) S.

(O. A) S ist in diesen Formeln wieder der Abstand der O. A. vom ♈ oder ♎ Punkt.

∢A und ∢B sind Hilfswinkel. Das Zeichen ± heißt plus oder minus, d. h. es wird E entweder zum ∢A hinzugezählt oder von ihm abgezogen. Wenn bei der Subtraktion der ∢A kleiner ist als E, so wird der ∢A von E abgezogen, also immer Kleineres vom Größeren. Log. cos. ∢B (A. C.) heißt, daß für log. cos. ∢B das Arithmetische Complement genommen wird. ∢ ist das Zeichen für Winkel.

Bestimmung für den ∢B:

O. A. im 1. oder 4. Quadrant = ∢A + E,
„ „ „ 2. „ 3. „ = ∢A − E.

Bezüglich des Resultates Länge S wird erwähnt, daß dieses vom selben Aequinoktialpunkt, also von ♈ oder ♎ abstehen muß, wie der Bogen (O. A.) S. Man beachte daher folgende Regeln:

O. A. im 1. Quadrant:
Resultat bleibt unverändert.

O. A. im 2. Quadrant:
Resultat wird von 180° (♎) abgezogen.

O. A. im 3. Quadrant:
Resultat wird zu 180° (♎) hinzugezählt.

O. A. im 4. Quadrant:
Resultat wird von 360° (♈) abgezogen.

Beispiel 1. (Fig. 10 u. 14.)

11. Haus.

O. A. = 335° 44′. Polhöhe = 21° 10′.

O. A. ist im 4. Quadrant, daher:

	360° —	
— O. A.	335° 44′	
(O. A.) S =	24° 16′	
Log. cos. (O. A.) S 24° 16′ =	9,95982	
+ Log. cotg. Pol 21° 10′ =	10,41206	
Log. cotg. ∠ A =	10,37188	= 23° 1′
∠ A =	23° 1′	
+ E (weil O. A. im 4. Quadrant) =	23° 27′	
∠ B =	46° 28′	
	10,00000	
— log. cos. ∠ B 46° 28′ =	9,83808	
(Arithmetisches Complement) A. C. =	10,16192	
+ log. cos. ∠ A 23° 1′ =	9,96397	
+ log. tang. (O. A.) S 24° 16′ =	9,65400	
Log. tang. Länge S =	9,77989	= 31° 4′
O. A. im 4. Quadrant, daher =	360° —	
— Länge S =	31° 4′	
Länge des 11. Hauses =	328° 56′	= 28° 56′ ♒
Länge des 5. Hauses		= 28° 56′ ♌.

12. Haus.

O. A. = 5° 44′. Pol = 37° 21′.

O. A. im 1. Quadrant, daher (O. A.) S ebenfalls 5° 44′.

Log. cos. (O. A.) S 5° 44′ =	9,99782	
+ Log. cotg. Pol 37° 21′ =	10,11738	
Log. cotg. ∠ A =	10,11520	= 37° 29′
∠ A =	37° 29′	
+ E (weil O. A. im 1. Quadrant) =	23° 27′	
∠ B =	60° 56′	
	10,00000	
— log. cos. ∠ B 60° 56′ =	9,68648	
A. C. =	10,31352	
+ log. cos. ∠ A 37° 29′ =	9,89956	
+ log. tang. (O. A.) S 5° 44′ =	9,00174	
Log. tang. Länge S =	9,21482	= 9° 19′.

Da O. A. im 1. Quadranten steht, so bleibt das Resultat unverändert, mithin ist

die Spitze (Länge) des 12. Hauses 9° 19′ ♈

und „ „ „ „ 6. „ 9° 19′ ♎.

1. Haus.

O. A. = 35° 44′. Polhöhe = 48° 13′.

O. A. ist im 1. Quadrant, daher ist (O. A.) S auch 35° 44′.

Log. cos. (O. A.) S 35° 44′	=	9,90942
+ Log. cotg. Pol 48° 13′	=	9,95113
Log. cotg. ∠ A	=	9,86055 = 54° 3′
∠ A	=	54° 3′
+ E (weil O. A. im 1. Quadrant)	=	23° 27′
∠ B	=	77° 30′
		10,00000
− log. cos. ∠ B 77° 30′		9,33534
A. C.	=	10,66466
+ log. cos. ∠ A 54° 3′	=	9,76870
+ log. tang. (O. A.) S 35° 44′	=	9,85700
Log. tang. Länge S	=	10,29036 = 62° 52′.

Im 1. Quadrant bleibt das Resultat unverändert, daher

Spitze (oder Länge) 1. Haus = 62° 52′ = 2° 52′ ♊

„ „ „ 7. „ = 2° 52′ ♐.

2. Haus.

O. A. = 65° 44′. Pol = 37° 21′.

1. Quadrant, daher (O. A.) S = 65° 44.

Log. cos. (O. A.) S 65° 44′	=	9,61382
+ Log. cotg. Pol 37° 21′	=	10,11738
Log. cotg. ∠ A	=	9,73120 = 61° 42′
∠ A	=	61° 42′
+ E	=	23° 27′
∠ B	=	85° 9′
		10,00000
− Log. cos. ∠ B 85° 9′	=	8,92710
A. C.	=	11,07290
+ log. cos. ∠ A 61° 42′	=	9,67586
+ log. tang. (O. A.) S 65° 44′	=	10,34600
Log. tang. Länge S	=	11,09476 = 85° 24′.

Die O. A. steht im 1. Quadrant, daher bleibt das Resultat unverändert, demnach

Spitze (oder Länge) 2. Haus = 85° 24′ oder 25° 24′ ♊

„ „ „ 8. „ = 25° 24′ ♐.

3. Haus.

O. A. = 95° 44′. Pol = 21° 10′.

Die O. A. ist im 2. Quadrant, daher:

	180° —	
— O. A.	95° 46′	
(O. A.) S =	84° 14′	
Log. cos. (O. A.) S 84° 14′ =	9,00207	
+ Log. cotg. Pol 21° 10′ =	10,41206	
Log. cotg. ∠ A =	9,41413	= 75° 27′
∠ A =	75° 27′	
— E (weil im 2. Quadrant) =	23° 27′	
∠ B =	52° —	
	10,00000	
— log. cos. ∠ B 52° — =	9,78934	
A. C. =	10,21066	
+ log. cos. ∠ A 75° 27′ =	9,40006	
+ log. tang. (O. A.) S 84° 14′ =	10,99573	
Log. tang. Länge S =	10,60645	= 76° 6′.

Die O. A. steht im 2. Quadrant, daher wird das Resultat von ♎ 180° abgezogen.

	180° —	
— Länge S =	76° 6′	
Länge (oder Spitze) des 3. Hauses =	103° 54′	= 13° 54′ ♋
„ „ „ „ 9. „		= 13° 54′ ♑.

Beispiel 2. (Fig. 11 u. 15.)

11. Haus.

O. A. = 173° 59′. Pol = 22° 38′.

Die O. A. ist im 2. Quadrant, daher:

♎	180° —	
— O. A.	173° 59′	
(O. A.) S =	6° 1′	
Log. cos. (O. A.) 6° 1′ =	9,99760	
+ Log. cotg. Pol 22° 38′ =	10,37992	
Log. cotg. ∠ A =	10,37752	= 22° 45′
E =	23° 27′	
(Kleineres vom Größeren) — ∠ A =	22° 45′	
∠ B =	0° 42′	
	10,00000	
— Log. cos. ∠ B 0° 42′ =	9,99997	
A. C. =	10,00003	
+ Log. cos. ∠ A 22° 45′ =	9,96483	
+ Log. tang. (O. A.) S 6° 1′ =	9,02283	
Log. tang. Länge S =	8,98769	= 5° 33′
♎ =	180° —	
— Länge S =	5° 33′	
Länge (Spitze) des 11. Hauses =	174° 27′	= 24° 27′ ♍
„ „ „ 5. „		= 24° 27′ ♐.

12. Haus.

O. A. = 203° 59′. Pol = 39° 21′.

Die O. A. ist im 3. Quadrant, daher:

	O. A.	203° 59′
	− ♎	180° —
	(O. A.) S =	23° 59′
Log. cos. (O. A.) S 23° 59′	=	9,96079
+ Log. cotg. Pol 39° 21′	=	10,08621
Log. cotg. ∡ A =		10,04700 = 41° 54′
∡ A =		41° 54′
− E =		23° 27′
∡ B =		18° 27′
		10,00000
− log. cos. ∡ B 18° 27′	=	9,97708
A. C. =		10,02292
+ Log. cos. ∡ A 41° 54′	=	9,87175
+ Log. tang. (O. A.) S 23° 59′	=	9,64824
Log. tang. Länge S =		9,54291 = 19° 15′
♎ =		180° —
+ Länge S	=	19° 15′
Länge (Spitze) des 12. Hauses	=	199° 15′ = 19° 15′ ♎
„ „ „ 6. „		= 19° 15′ ♈.

1. Haus.

O. A. = 233° 59′. Pol = 50° 7′.

	O. A.	233° 59′
	− ♎	180° —
	(O. A.) S =	53° 59′
Log. cos. (O. A.) S 53° 59′	=	9,76939
+ Log. cotg. Pol 50° 7′	=	9,92202
Log. cotg. ∡ A =		9,69141 = 63° 50′
∡ A =		63° 50′
− E =		23° 27′
∡ B =		40° 23′
		10,00000
− log. cos. ∡ B 40° 23′	=	9,88180
A. C. =		10,11820
+ Log. cos. ∡ A 63° 50′	=	9,64442
+ Log. tang. (O. A.) S 53° 59′	=	10,13847
Log. tang. Länge S =		9,90109 = 38° 32′
♎ =		180° —
+ Länge S	=	38° 32′
Länge (Spitze) des 1. Hauses	=	218° 32′ = 8° 32′ ♏
„ „ „ 7. „		= 8° 32′ ♉.

2. Haus.

O. A. = 263° 59′. Pol = 39° 21′.

	O. A.	263° 59′
	− ♋	180° —
	(O. A.) S =	83° 59′
Log. cos. (O. A.) S 83° 59′	=	9,02043
+ Log. cotg. Pol 39° 21′	=	10,08621
Log cotg. ∡ A =		9,10664 = 82° 43′
	∡ A =	82° 43′
	− E =	23° 27′
	∡ B =	59° 16′
		10,00000
− Log. cos. ∢ B 59° 16′	=	9,70846
	A. C. =	10,29154
+ Log. cos. ∢ A 82° 43′	=	9,10304
+ Log. tang. (O. A.) S 83° 59′	=	10,97596
Log. tang. Länge S =		10,37054 = 66° 55′
	♋ =	180° —
+ Länge S	=	66° 55′
Spitze (Länge) des 2. Hauses	=	246° 55′ = 6° 55′ ♐
„ „ „ 8. „		= 6° 55′ ♊.

3. Haus.

O. A. = 293° 59′. Pol = 22° 38′.

O. A. im 4. Quadrant, daher:

	♈	360° —
	− O. A.	293° 59′
	(O. A.) S =	66° 1′
Log. cos. (O. A.) S 66° 1′	=	9,60903
+ Log. cotg. Pol 22° 38′	=	10,37992
Log. cotg. ∡ A =		9,98895 = 45° 44′
	∡ A =	45° 44′
	+ E =	23° 27′
	∡ B =	69° 11′
		10,00000
− Log. cos. ∢ B 69° 11′	=	9,55069
	A. C. =	10,44931
+ Log. cos. ∢ A 45° 44′	=	9,84385
+ Log. tang. (O. A.) S 66° 1′	=	10,35176
Log. tang. Länge S =		10,64492 = 77° 14′
	♈ =	360° —
− Länge S	=	77° 14′
Spitze (oder Länge) 3. Haus	=	282° 46′ = 12° 46′ ♑
„ „ „ 9. „		= 12° 46′ ♋.

Beispiel 3. (Fig. 12 und 16.)

11. Haus Länge oder Spitze = 4° 40′ ♓
5. Haus = 4° 40′ ♍
12. Haus Länge oder Spitze = 19° 24′ ♈
6. Haus = 19° 24′ ♎
1. Haus Länge oder Spitze = 15° 2′ ♊
7. Haus = 15° 2′ ♐
2. Haus Länge oder Spitze = 3° 32′ ♋
8. Haus = 3° 32′ ♑
3. Haus Länge oder Spitze = 20° 1′ ♋
9. Haus = 20° 1′ ♑.

Da das 2. Haus in diesem Beispiel eine „Ausnahme“ in der Berechnung macht, indem der ∢ B größer als 90° ist, so muß dessen Berechnung hier vorgeführt werden.

Wenn der ∢ B größer als 90° ist, so werden 90° davon in Abzug gebracht. Der verbleibende Rest wird dann als ∢ B in Rechnung gebracht. Beim Arithmetischen Complement jedoch wird statt log. cos. ∢ B immer log. sin. ∢ B genommen. Der Bogen Länge S wird aber in solchen Fällen stets von dem entgegengesetzten Aequinoktialpunkt abstehen, als in dem sich die O. A. befindet. Steht die O. A. vom Widderpunkt ab, so wird Bogen Länge S vom Wagepunkt abstehen und umgekehrt.

2. Haus.

O. A. = 71° 3′. Pol = 41° 50′.
Die O. A. ist im 1. Quadranten, daher (O. A.) S = 71° 3′.

Log. cos. (O. A.) S 71° 3′ = 9,51154
+ Log. cotg. Pol 41° 50′ = 10,04810
Log. cotg. ∡ A = 9,55964 = 70° 4′
∡ A = 70° 4′
+ E = 23° 27′
93° 31′
— 90° —
∡ B = 3° 31′
10,00000
— log. sin. ∢ B 3° 31′ = 8,78774
A. C. = 11,21226
+ Log. cos. ∢ A 70° 4′ = 9,53266
+ Log. tang. (O. A.) S 71° 3′ = 10,46426
Log. tang. Länge S = 11,20918 = 86° 28′.

Die O. A. im 1. Quadrant steht vom Widderpunkt ab, also wird, weil ∢ B größer als 90° ist, Länge S vom Wagepunkt abstehen, daher

	♎ =	180° —	
— Länge S	=	86° 28′	
Länge (oder Spitze) 2. Haus	=	93° 32′	= 3° 32′ ♋
„ „ „ 8. „			= 3° 32′ ♉.

---

13. Die Tierkreiszeichen.

Die 12 Himmelszeichen, auch Zodiakalzeichen genannt, erhalten nach astrologischer Lehre verschiedene Einteilungen.

Man kennt „Kardinalzeichen“. Das sind ♈, ♎, ♋ und ♑.

Die „nördlichen“ Zeichen sind ♈, ♉, ♊, ♋, ♌ und ♍, so genannt, weil sie sich auf dem zum Aequator nördlich stehenden Teil der Ekliptik befinden. Diese Zeichen heißen auch die „herrschenden“, da sie den ihnen unterstellten Menschen die Neigung zum Herrschen und Dominieren geben.

Die „südlichen“ Zeichen sind ♎, ♏, ♐, ♑, ♒, ♓. Sie befinden sich auf dem Teil der Ekliptik, der südlich unter dem Aequator ist. Man nennt sie auch die „gehorchenden“ Zeichen, weil die ihnen zugehörigen Menschen, selbst bei sonst positiver Veranlagung, die Neigung zum Dulden und Gehorchen zeigen. In Fällen, wo eine astrologische Frage durch den Einfluß der Tierkreiszeichen zu entscheiden ist, haben herrschende Zeichen das Uebergewicht.

Zeichen von „langer“ oder „direkter Aufsteigung“ sind ♋, ♌, ♍, ♎, ♏, ♐ und Zeichen von „kurzer“ oder „schräger Aufsteigung“ sind ♑, ♒, ♓, ♈, ♉ und ♊. Sie werden so genannt, weil der mit dem der Ekliptik zugehörigen Zeichen gleichzeitig aufsteigende Bogen des Aequators bei den Zeichen mit langer Aufsteigung größer als 30° und bei den Zeichen mit kurzer Aufsteigung kleiner als 30° ist.

Ferner kennt man „männliche“ und „weibliche“ Zeichen. Zur Bestimmung von männlich oder täglich, weiblich oder nächtlich ging man vom Zeichen des ♌ aus, welches von der ☉ als einem männlichen und Tagesgestirn beherrscht wird. Hierauf traf man die Einteilung, daß das nächste Zeichen, die ♍, als weiblich und nächtlich gilt, und so fort in dieser Ordnung, so daß immer ein weib-

liches nächtliches einem männlichen täglichen Zeichen folgt. Die männlichen Zeichen, auch positive genannt, sind ♈, ♊, ♌, ♎, ♐, ♒. Sie entsprechen den Zeichen der beiden männlichen Trigone (feurig und luftig). Die weiblichen Zeichen, auch negative Zeichen genannt, sind ♉, ♋, ♍, ♏, ♑, ♓. Sie entsprechen den beiden weiblichen Trigonen (irdisch und wässerig).

Wichtig für die astrologische Interpretation sind auch die 4 „Trigone", deren Entstehen man sich so erklären kann, daß sich nämlich im Tierkreis 4 gleichseitige Dreiecke legen lassen, deren Spitzen 120° voneinander entfernt sind, mithin in jedes der 12 Zeichen nur eine Spitze eines Dreieckes zu liegen kommt. Man schätzt dieses geometrische Verhältnis von großem Einfluß. Demzufolge hat man:

1. Das „feurige Trigon".

Es reicht mit seinen Winkeln in die Zeichen ♈, ♌ und ♐. Dieses Trigon repräsentiert Kraft, Gewalt, Energie und das positive Element und hat Einfluß gegen alle Fiebererkrankungen, Wassersucht und Lähmungen. Diese 3 feurigen Zeichen ♈, ♌, ♐ machen geistreich, beredt und lassen hohe Ehren erstreben.

2. Das „irdische Trigon".

Es reicht mit seinen Winkeln in die Zeichen ♉, ♍ und ♑. Dieses Trigon repräsentiert den Genuß, die Langsamkeit, Materie überhaupt und das negative Element. Sein Einfluß ist gegen alle hitzigen Krankheiten gerichtet. Diese 3 irdischen Zeichen ♉, ♍, ♑ machen zur Religiosität, Beschaulichkeit und dem Landleben geneigt.

3. Das „luftige Trigon".

Es reicht mit seinen Winkeln in die Zeichen ♊, ♎ und ♒. Dieses Trigon repräsentiert die Schnelligkeit, das Wissen und den Intellekt und ist das positive Element. Diese 3 luftigen Zeichen ♊, ♎ und ♒ geben Neigung zur Eintracht, Gerechtigkeit und Billigkeit und zur Freundschaft.

4. Das „wässerige Trigon".

Es reicht mit seinen Winkeln in die Zeichen ♋, ♏ und ♓. Dieses Trigon repräsentiert die Laune, Veränderung und Unbeständigkeit und ist das negative Element. Sein Einfluß mildert heiße austrocknende Fieber. Diese 3 wässerigen Zeichen ♋, ♏ und ♓ geben einen Hang zum Lügen, zur Unbeständigkeit, Ungerechtigkeit und Ueppigkeit.

„Bewegliche" Zeichen repräsentieren die Schnelligkeit, Unbeständigkeit und Beweglichkeit. Die ☉ befindet sich in diesen Zeichen in den Aequinoktial und Solstitialpunkten. Sie heißen ♈, ♋, ♎, ♑.

„Fixe“ Zeichen repräsentieren die Festigkeit und die Beständigkeit. Sie heißen ♉, ♌, ♏, ♒.

„Gemeinschaftliche“ Zeichen bedeuten die Geselligkeit und Anschmiegungsfähigkeit. Ihre Wirkungen sind gemischter Natur, mittelmäßig, gemäßigt. Sie heißen ♊, ♍, ♐, ♓.

In Bezug auf ihren Einfluß auf Schönheit und Häßlichkeit gelten als „schöne“ Zeichen ♊, ♍, ♎ und die erste Hälfte des ♐ (also von 0° bis 15° ♐); als Zeichen „mittlerer“ Schönheit ♍, ♒, ♓, als Zeichen von „Häßlichkeit“ ♉, ♋, ♑.

In Hinsicht auf die Nachkommenschaft gibt es „fruchtbare“ Zeichen wie ♋, ♏, ♓; als Zeichen „weniger“ Kinder gelten die „mittelfruchtbaren“ Zeichen ♉, ♎, ♐, ♑, und als „unfruchtbar“ werden ♈, ♌, ♍, ♒ angenommen.

In Hinsicht auf die Stimme hat man in ♊, ♍, ♎, ♒ und den ersten 15° ♐ die Zeichen einer „guten“ Stimme; die Zeichen einer „mittelmäßigen“ Stimme sind ♈, ♉, ♌, ♑, die „stummen“ Zeichen sind die letzte Hälfte des ♐, dann der ♋, ♏ und ♓.

In Bezug auf körperliche Beschaffenheit unterscheidet die Astrologie „fette“ Zeichen wie die ersten 15° vom ♈, ♉ und ♌, „magere“ Zeichen die zweiten 15° vom ♈, ♉ und ♌; „schwächliche“ Zeichen (schwächlicher, graziöser Körper) sind die ersten 15° von ♊, ♏, ♐ und „derbe“ Zeichen (für robusten, derben Körper) sind die zweiten 15° von ♊, ♏, ♐. „Gut körperliche“ Zeichen sind ♍, ♎. Diese Zeichen geben fleischige und gut proportionierte Gestalten. „Krankmachende“ Zeichen sind ♉, ♋, ♏, ♑, ♒. Diese Zeichen geben einen zu Krankheiten geneigten Körper.

„Gut geistige“ Zeichen (für gute Geistesgaben und scharfen Verstand) sind ♊, ♎, ♑, ♒.

„Philosophische“ Zeichen (scharfe Denker) sind ♑ und ♒, mit dem Unterschied, daß der ♑ mehr streitbare und der ♒ mehr friedfertige Charaktere geben. „Pädagogische“ Zeichen sind ♎ und ♍ (geben Lehrer etc.). „Künstlerische“ Zeichen sind ♎, ♊, ♍, ♐ (geben Neigung zu den Künsten).

In Bezug auf moralische Eigenschaften heißen „lasterhafte“ Zeichen ♈, ♉, ♋, ♑; „zornmütige“ Zeichen ♈, ♌ und ♑.

„Ausschweifende“ Zeichen ♈, ♉, ♌, ♑.

„Musikalische“ Zeichen sind ♉, ♊, ♎, ♐.

„Doppelkörperliche“ Zeichen sind ♊, ♐, ♓. (Sogenannt, weil sie meist mit doppelten Körpern dargestellt werden, wie ♊ = 2 Kinder, ♐ = Pferd und Mensch, ♓ = 2 Fische.)

„Tropische“ Zeichen sind ♋ und ♑. „Aequinoktial“ Zeichen sind ♈ und ♎. Diese 4 Zeichen werden auch Kardinalzeichen genannt.

„Elektrische“ Zeichen sind alle Luft- und Feuerzeichen wie ♈, ♊, ♌, ♎, ♐, ♒.

„Magnetische“ Zeichen werden alle Erd- und Wasserzeichen genannt wie ♉, ♋, ♍, ♏, ♑ und ♓.

In Bezug auf die „Temperamente“ unterscheidet die Astrologie folgendermaßen:

„Cholerische“ Zeichen sind ♈, ♌, ♐.
„Melancholische“ Zeichen sind ♉, ♍, ♑.
„Sanguinische“ Zeichen sind ♊, ♎, ♒.
„Phlegmatische“ Zeichen sind ♋, ♏, ♓.

In Bezug auf die „Natur“ der Zeichen gibt es:
„Heiße und trockene“ Zeichen ♈, ♌, ♐.
„Kalte und trockene“ Zeichen ♉, ♍, ♑.
„Heiße und feuchte“ Zeichen ♊, ♎, ♒.
„Kalte und feuchte“ Zeichen ♋, ♏, ♓.

Jedes einzelne Tierkreiszeichen hat noch nach astrologischer Lehre einen bestimmten Einfluß auf den Menschen und die verschiedenen Teile seines Körpers als auch auf die Tiere, Pflanzen, Farben, Geschmack, Gegenden usw.

Zusammenfassend ergeben sich für jedes einzelne Tierkreiszeichen folgende Einflüsse:

1. Widder ♈. Ein Kardinalzeichen, feurig, beweglich, nördlich, elektrisch. An Körperteilen sind ihm zugeeignet der Kopf und das Angesicht. Es heherrscht das Feuer, alle dürren unfruchtbaren Gegenden, sowie den scharfen beißenden Geschmack und die rote Farbe. Auch alle wilden reißenden Tiere sind ihm unterstellt. Es verleiht ein cholerisches Temperament. Die ersten 15° dieses Zeichens machen fettere, die anderen 15° aber magere Gestalten. In seiner guten Beeinflussung äußert es sich „führend und bahnbrechend“, in seiner materiellen aber „irreführend und überschätzend“. In psychischer Beziehung beeinflußt es zu einer großen Impulsivität, Wunschkraft, Ehrgeiz und Begeisterung; in mentaler Beziehung beherrscht es den Intellekt, das Wahrnehmungs- und Empfindungsvermögen.

2. Stier ♉. Ein irdisches, fixes, nördliches, weibliches und magnetisches Zeichen. Es beherrscht den Hals, den Nacken und die Kehle. Ihm zugeeignet sind der bittere Geschmack, die hellgrüne, hellblaue und weiße Farbe, alle

fruchtbaren Gegenden mit Ackerbau und alle Tiere mit gespaltenen Hufen. In seiner guten Beeinflussung macht es standhaft und solid, in seiner materiellen aber dogmatisch, eigensinnig und trotzig. Dieses Zeichen symbolisiert im allgemeinen den Genuß und in seiner ungünstigen Beeinflussung die Unmäßigkeit. In psychischer Beziehung macht es zur Absonderung, Lethargie und dem sinnlichen Gefühlsleben geneigt, und in seiner mentalen zu Ausdauer, Zähigkeit, Stolz, Prachtliebe, aber auch zu Halsstarrigkeit und Unbeugsamkeit.

3. Zwillinge ♊. Ein luftiges, gemeinschaftliches, männliches, elektrisches, nördliches Zeichen. Es beherrscht die Lungen, die Arme, die Schultern, die Hände und das Blut. Es sind ihm zugeeignet alle gemischten Farben, der süße Geschmack, alle gelehrigen Tiere, besonders Affen und Singvögel, alle hochgelegenen sonnigen Orte, Berge usw. Das Zeichen ♊ verleiht im allgemeinen gute Geistesgaben und repräsentiert die Vernunft. In seiner harmonischen Beeinflussung führt es zu großer Geistes- und Gefühlsbeweglichkeit und in seiner materiellen zur Schlauheit. Es beeinflußt in psychischer Beziehung zu Selbstquälerei, Unentschlossenheit, steter Besorgnis. In mentaler Beziehung beeinflußt es zu Temperament, Humor und Beweglichkeit, Gewandtheit, Vielseitigkeit, aber auch zu nervöser Reizbarkeit und Veränderlichkeit.

4. Krebs ♋. Ein Kardinalzeichen, wässerig, beweglich, magnetisch, weiblich, nördlich. Es beeinflußt die Brust (auch die weiblichen Brüste), den Magen, die Leber. Es sind ihm zugehörig der scharfe salzige Geschmack, die weiße und meergrüne Farbe, alle Reptilien und Wassertiere, das Wasser selbst und alle wasserreichen Gegenden. Dieses Zeichen gibt mittelmäßige Geistesgaben und ein mehr phlegmatisches Temperament. In seiner harmonischen Beeinflussung macht es sehr empfänglich, in seiner materiellen aber sehr empfindsam. In psychischer Beziehung beeinflußt es das Eindrucks- und Empfindungsvermögen und macht zu krankhaften Sinnesrichtungen und Schwärmerei geneigt. In mentaler Beziehung ruft es Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, große Empfänglichkeit, ein gutes Gedächtnis und Anhänglichkeit hervor.

5. Löwe ♌. Ein feuriges, fixes, männliches, nördliches, elektrisches Zeichen. Es beeinflußt das Herz, den Rücken, die Seiten und das Zwerchfell. Es sind ihm zugeeignet der bittere Geschmack, die gelbe und rotgelbe Farbe und alle wilden reißenden Tiere, alle felsigen Gegenden, Burgen, Festungen, militärische Bauten, der Blitz und das Gewitter.

Sein Prinzip ist Kühnheit und Adel. In seiner harmonischen Beeinflussung macht es selbstbewußt, in seiner materiellen aber hochmütig und zornig. Psychisch beeinflußt es das Anziehungsvermögen, gibt großen Hang zum Schaffen und Erzeugen. aber auch Stolz, Prachtliebe, Leidenschaftlichkeit, immer jedoch eine große Liebe zur Natur. In mentaler Beziehung bringt es ein nachdenkliches Gemüt, Güte und große Freiheitsliebe.

6. Jungfrau ♍. Ein irdisches, gemeinschaftliches, nördliches, magnetisches und weibliches Zeichen. Es beherrscht die Bauchhöhle, die Eingeweide, Milz und Nerven. Ihm zugehörig sind der scharfe zusammenziehende Geschmack, die weiße und purpurrote Farbe, alle zahmen Tiere, alle bebauten, fruchtbaren und gesegneten Gegenden. Sein Prinzip ist der Hang zum Belehren. In seiner harmonischen Beeinflussung führt es zur detaillierenden Klärung und Belehrung, in seiner materiellen aber zur Kleinlichkeit und Pedanterie. In psychischer Beziehung beeinflußt es zu Sensitivität, Verschämtheit und Anpassungsvermögen, aber auch zu Selbstsucht, und in mentaler bringt es Logik, scharfe Urteilskraft und gutes Unterscheidungsvermögen.

7. Wage ♎. Ein Kardinalzeichen, luftig, beweglich, elektrisch, männlich, südlich. Es beherrscht die Lenden, die Nieren und die Blase. Es sind ihm zugeeignet der süßlich saure Geschmack, die grüne und blaue Farbe, alle großen Vögel und alle hochgelegenen fruchtbaren Landschaften. Das Prinzip dieses Zeichens ist die Gerechtigkeit, Frömmigkeit und Gehorsam. In seiner harmonisehen Beeinflussung wirkt es ausgleichend und einend, in seiner materiellen aber trennend. In psychischer Beziehung regiert es die Kunstliebe, Gerechtigkeitsgefühl und Billigkeit, in mentaler das Vergleichsvermögen, die Urteilskraft und das Wahrnehmungsvermögen.

8. Skorpion ♏. Ein wässeriges, fixes, magnetisches, weibliches, südliches Zeichen. Es beherrscht die Geschlechtsorgane und auch die Blase. Es sind ihm zugehörig der saure Geschmack, die dunkelrote und schmutzig grüne Farbe, alle giftigen Reptilien, Insekten und Wassertiere, sowie alle sumpfigen ungesunden Orte. Sein Prinzip ist die Leidenschaft. In harmonischer Beeinflussung gibt es einen Hang zur Mystik, in materieller zur Sinnlichkeit. In psychischer Beziehung beeinflußt es zu tierischer Leidenschaft, Stolz, Hochmut, Eifersucht, in mentaler zu Mystizismus, Sonderlichkeiten, Schlauheit und Verschmitztheit.

9. Schütze ♐. Ein feuriges, gemeinschaftliches, männliches, elektrisches und südliches Zeichen. Es beherrscht die Hüften, das Gesäß, die Oberschenkel und Knochen. Der bittere Geschmack ist ihm zugeeignet, die karminrote, überhaupt alle leuchtend roten Farben, die meisten vernünftigen und gelehrigen Tiere, besonders Hunde, Pferde und Vögel und schließlich alle lieblichen, schönen und blumenreichen Gegenden. Dieses Zeichen repräsentiert Vernunft, Mitleid und Barmherzigkeit. Sein harmonischer Einfluß macht freimütig, sein materieller aber aufrührerisch. In psychischer Beziehung verursacht es Rastlosigkeit, Zerstreutheit, Unruhe und Auflehnung und in mentaler bewirkt es Intuition, prophetische Gaben, Medialität, Freiheitsliebe und eine philosophische Veranlagung.

10. Steinbock ♑. Ein Kardinalzeichen, irdisch, magnetisch, beweglich, südlich, weiblich. Es beherrscht die Kniee und Schienbeine, die graue, auch dunkelgrüne und schwarze Farbe, den bitter herben Geschmack, Insekten, besonders kriechende, Spinnen u. ä., fließendes Wasser, Gärten und große Wiesenflächen. Es repräsentiert das streitbare Genie. In seiner harmonischen Beeinflussung wirkt es zur selbstlosen dienenden Unterordnung, in seiner materiellen bringt es Mühe und Kampf. Psychisch bewirkt es Vertieftsein und Beharrlichkeit, Sparsamkeit, industrielle Veranlagung, aber auch Egoismus, mental verleiht es praktische Fähigkeiten, Taktgefühl, Diplomatie und Ehrgeiz.

11. Wassermann ♒. Ein luftiges, fixes, elektrisches, männliches und südliches Zeichen. Es beherrscht die Schienbeine und Waden, die violette Farbe, den salzig sauren Geschmack, alle Wasservögel und wasserreichen gebirgigen Gegenden, besonders alle Gebirgswässer. Es repräsentiert Gelehrsamkeit, Friedfertigkeit und Versöhnlichkeit. In seinem harmonischen Einfluß macht es sehr idealistisch und in seinem materiellen Einfluß wirkt es chaotisch und verwirrend. Psychisch beeinflußt es zu Treue, Menschenliebe und Aufrichtigkeit, mental zu Vernunft, Kontemplation und Kunstsinn.

12. Fische ♓. Ein wässeriges, gemeinschaftliches, magnetisches, südliches und weibliches Zeichen. Es beherrscht den ganzen Fuß, die braune Farbe, einen bitter salzigen üblen Geschmack, alle Fische, das Meer, die Küsten und feuchte sumpfige Niederungen. Dieses Zeichen repräsentiert die Verschwiegenheit. In seinem harmonischen Aspekt entwickelt es eine allumfassende Liebe, aber in seinem materiellen bringt es Kampf mit moralischen Schwächen.

Psychisch beeinflußt es zu romantischer Denkungsart, Gastfreiheit und Neigung zum Vermitteln. In mentaler Beziehung verleiht es Methode, große Empfänglichkeit und Aufnahmefähigkeit, beeinflußt aber auch zu zeitweiser Unentschlossenheit.

Man hat hier unter „psychisch“ die innere psychische Natur und unter „mental“ den geistigen Ausdruck der konstruktiven und destruktiven Elemente des Geistes zu verstehen.

Nachstehende Figur zeigt die Zugehörigkeit der menschlichen Körperteile zu den einzelnen Tierkreiszeichen.

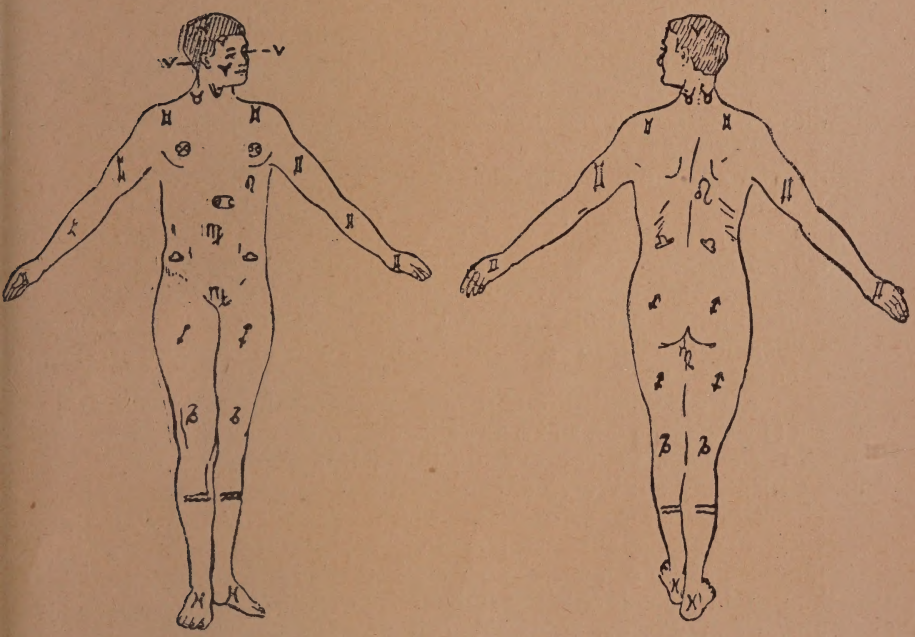


Fig. 21.

Die vorstehenden Ausführungen dienen zur astrologischen Prognose. Sie sind sehr wichtig, denn nur dadurch ist es möglich, die Geschicke des Menschen im Detail zu erkennen, indem alle Dinge und Verhältnisse der Erde in gewissen Beziehungen stehen zu den Himmelszeichen, den Himmelskörpern und ihren Aspekten, den Häusern des Horoskops usw. An anderer Stelle dieses Buches wird der Leser noch eine nähere Aufklärung darüber finden.

14. Sonne, Mond und die Planeten.

Gleich den Trigonen bei den Himmelszeichen kennt die Astrologie auch eine Einteilung der Gestirne in Feuer-, Luft-, Erde- und Wassergestirne.

Die feurigen Gestirne sind ☉, ♃, ♂, da sie die Beherrscher der feurigen Zeichen ♌, ♐ und ♈ sind.

Die luftigen Planeten sind ♄ und ☿, sie beherrschen die luftigen Zeichen ♒, ♊.

Die irdischen Planeten sind ♄ und ♀, denn diese beherrschen die irdischen Zeichen ♑ und ♉.

Die wäßrigen Gestirne sind der ☽ und der ♆, da sie auch die Beherrscher der wäßrigen Zeichen ♋ und ♓ sind.

In der Astrologie wird von guten und bösen Gestirnen gesprochen. Obwohl diese Ausdrücke insofern unangebracht sind, als ein Gestirn an sich weder gut noch böse sein kann, so hat man sie in der modernen Astrologie doch beibehalten, ebenso die Ausdrücke „Wohltäter“ oder „Uebeltäter“.

Es ist damit die Art der Wirkung ihrer „radioaktiven Emanation“ auf uns und alles Leben der Erde gemeint. Nicht der ♄ selbst ist uns übelwollend, er ist nicht als ein Wesen aufzufassen, das uns feindlich gegenübersteht. Seine astrale Fernwirkung, seine Ausstrahlung wirkt ungünstig auf uns ein, weil unser ethischer Entwicklungszustand noch nicht so weit gediehen ist, diese Strahlungen in günstiger Weise umzusetzen. Die Schuld liegt an uns, wenn uns der ♄ zu Trägheit und niedriger Handlungsweise verleitet und der ♂ zu Zornestaten. Wir vermögen eben nur in seltenen Fällen die Schwingungen dieser beiden Planeten richtig zu verwerten. Würden wir eine höhere Entwicklungsstufe einnehmen, so wären wir imstande, die Schwingungen des ♂ und des ♄ zu harmonischen Wirkungen umzugestalten. Da wir aber vorläufig noch so wenig harmonisch sind, daß wir diese Schwingungen nur in ihrer gröbsten Form empfinden können, so sehen wir die Einflüsse dieser Himmelskörper als „böse“, „ungünstig“ und „zerstörend“ an. Von ♃ und ♀ z. B. empfinden wir bereits die feineren Schwingungen und reagieren schon auf dieselben, daher bezeichnen wir diese Planeten als von „guter“, „günstiger“ Wirkung.

Als böse und als Uebeltäter gelten in diesem Sinne ♄, ♂ und teilweise ♁. Als gut und als Wohltäter sehen wir ♃, ♀, ☉ und teilweise ♆ an. Neutrale Himmelskörper sind ☿ und ☽, die sowohl in dem einen wie in dem andern Sinne wirken können, je nachdem sie durch Aspekte in Verbindung mit anderen Himmelskörpern stehen, deren Eigenschaften sie teilweise annehmen. Bei ♁ und ♆ ist noch zu sagen, daß sie, wenn sie gut aspektiert sind, und der betreffende Mensch nicht noch zu sehr auf das materielle Leben eingestellt ist, mit ihren hohen Schwingungen einen harmonischen Einfluß üben. Bei weniger günstiger Aspektierung und bei selbstsüchtigen Durchschnittsmenschen wirken sie ungünstig. Auch die Himmelszeichen, in welchen sich die Gestirne zur Geburt befinden, färben den Einfluß derselben, je nach der Natur des betreffenden Zeichens, denn die Himmelszeichen sind ihrerseits wieder magnetische Kraftfelder mit besonderen Schwingungen.

Entsprechend der Einteilung der Himmelszeichen in elektrische und magnetische, lassen sich auch die Gestirne ordnen. Demnach sind ♃, ♂, ♁ und ☉ elektrischer, ♄, ♀, ♆ und ☽ magnetischer Natur. Der ☿ vereinigt beide Naturen.

Es folgert daraus, daß man, je nachdem das aufsteigende Zeichen (Spitze 1. Haus), ☉ und ☽ in elektrischen oder magnetischen Zeichen stehen, die Natur des betreffenden Menschen in elektrisch, magnetisch oder elektromagnetisch erkennen kann. Es haben nämlich ausgesprochen elektrische männliche Naturen die elektrischen Himmelskörper in elektrischen Zeichen, während die ausgesprochen magnetischen weiblichen Naturen die magnetischen Gestirne in magnetischen Zeichen haben. Wenn die meisten elektrischen Gestirne in magnetischen Zeichen stehen, oder umgekehrt, so ist das ein Kennzeichen einer elektrisch-magnetischen Natur.

Elektrische Naturen strahlen Kraft aus und magnetische ziehen Kraft an sich. Beide Arten wirken harmonisch, während elektromagnetische Naturen disharmonisch wirken, da sie bald anziehen, bald abstoßen; also ein unruhiges Fluktuieren als Grundlage ihres Wesens zeigen.

Die Himmelskörper wirken am stärksten, wenn sie sich in einem Zeichen befinden, das ihrer Natur entspricht, sie beherrschen dann das Zeichen, z. B. der ♄ in einem Erdzeichen, der ♂ in einem Feuerzeichen. Sie äußern sich hier in voller Kraft, ihre Wirkung kommt hier in ihrer reinsten und höchsten Bedeutung zum Ausdruck. Eine gesteigerte, bezw. veredelte Wirkung erhalten die Himmelskörper auch durch ihre „Erhöhung“ (siehe das Kapitel über die Werte). Der Planet ♂ z. B. ist im Zeichen ♑ erhöht. Die energische,

feurige Natur des ♂ erleidet hier eine Klärung durch die argumentierenden überlegenden Eigenschaften des ♁, sie erhält eine ruhige und zielbewußte Energie. Die Erhöhung der ☉ im Zeichen ♈ ist insofern günstig für die Wirkungen der ☉, als diese das Herz beherrscht und der ♈ den Kopf — ein harmonisches Zusammenwirken von Gefühl und Verstand ist die Folge. Der ☽ z. B. hat seine Erhöhung im Zeichen ♉. Der wechselnde Charakter des ☽, in seiner Sensitivität und seiner Neigung zur Veränderung, erhält durch die Standhaftigkeit und die Mäßigung und Stetigkeit des Zeichens ♉ einen wohltuenden Einfluß.

In esoterischer Beziehung haben die Himmelskörper folgende Vertretungen:

☉ Das höhere Selbst (Ego).
☽ Das zeitliche Selbst (Persönlichkeit) der Ueberbringer.
♆ Die höhere Liebe.
♁ Die höhere Vernunft.
♄ Die Selbstsucht.
♃ Die Devotion.
♂ Die Begierde.
♀ Die Liebe.
☿ Der Verstand.

Sonne und Mond geben das Lebenselement. Von der ☉ erhalten wir die vitalen, elektrischen Influenzen und vom ☽ mehr die magnetischen. Eine gute Bestrahlung der beiden Himmelskörper miteinander und durch die anderen Gestirne bringt ein in jeder Beziehung günstiges Leben.

Sonne und Mond sind im allgemeinen wohltätig und günstig, aber abhängig von ihrer Stellung an den verschiedenen Himmelsorten und den Einflüssen jener Himmelskörper, in deren Gesellschaft sie sich befinden. Die kräftigste Wirkung üben Sonne und Mond aus. Im allgemeinen gilt der Grundsatz: je näher ein Himmelskörper der Sonne kommt, desto kräftiger und wirksamer wird er. Allerdings ist eine Grenze festgesetzt, die später angegeben wird.

Bei Taggeburten (zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang) sind von großem und günstigem Einfluß die Sonne, Jupiter und Saturn anzusehen. (Auch der Saturn kann unter bestimmten, später zu erörternden Verhältnissen günstig wirken, wie Jupiter ungünstig beeinflussen kann.)

Bei Nachtgeburten (zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang) wirken günstig und besonders beeinflussend der Mond, der Mars und die Venus. Uranus, Neptun und Merkur machen Ausnahmen, die noch erwähnt werden.

Alle Planeten können „rechtläufig“ oder „rückläufig“ sein. Planeten sind rechtläufig oder „direkten“ Laufes, wenn ihre Bewegung in der Folge der Himmelszeichen geschieht, also in der Richtung vom Widder zu den Fischen. „Rückläufig“ oder „retrograd“ heißt demgegenüber die Bewegung der wandelnden Gestirne, welche gegen die Folge der Himmelszeichen geschieht. Diese retrograde Bewegung ist nur eine scheinbare und von der Stellung der Erde zu den Planeten und den dabei vorhandenen Geschwindigkeiten des Laufes in den Bahnen abhängig.

Die „Stillstände“ finden bei dem Uebergang sowohl aus der Rechtläufigkeit in die Rückläufigkeit, als auch von dieser in jene statt.

Während der Rechtläufigkeit äußern die Planeten im allgemeinen mehr ihre günstigen Wirkungen (sofern nicht ihre Stellung im Tierkreis und die Aspekte, die sie treffen, andere Wirkungen bedingen).

Die rückläufige Bewegung löst bei allen Planeten die ungünstigsten Wirkungen aus. Ein rückläufiger böser Planet ist als „erzürnt und feindselig“ aufzufassen. Ein rückläufiger guter Planet ist meist ebenfalls von schädlicher Wirkung, zum mindesten aber tritt ein teilweises Versagen seiner guten Beeinflussungen ein.

Am wirksamsten und kräftigsten sind alle Planeten in ihrem Stillstande. Besonders die schnelleren Planeten wie Merkur, Venus und Mars haben in ihren Stillständen ganz besondere Kraft.

Die Rechtläufigkeit ist in den „Ephemeriden“ (die tägliche Ortsbestimmung von Sonne, Mond und den Planeten usw. für eine bestimmte Zeit — Mittag — in den astronomischen Jahrbüchern) durch ein tägliches Fortschreiten des Ortes des Himmelskörpers in der Richtung der Folge der Tierkreiszeichen gekennzeichnet.

Die Planeten werden eingeteilt in:

Obere Planeten, nämlich ♆, ♇, ♄, ♃ und ♂, da ihre Bahnen außerhalb der Erdbahn laufen, und in untere, nämlich ♀, ☿, deren Bahnen von der Bahn der Erde eingeschlossen sind und ☾.

„Beglückt“ sind die Planeten dann, wenn sie in bestimmter Himmelsrichtung stehen, und zwar die oberen östlich von der Sonne, die unteren westlich. Sie sind dann von sehr starker Wirkung, selbstverständlich entsprechend ihrer Natur.

Man unterscheidet auch „schnelle“ und „langsame“ Planeten. Zu den „langsamen“ werden ♆, ♇, ♄ und ♃ gezählt; zu den „schnellen“ gehören ♂, ♀ und ☿.

Diese Bezeichnung bezieht sich auf die Umlaufzeit der Planeten. Nach astrologischer Lehre treffen die Wirkungen der schnellen Planeten rasch und ohne Vorbereitung ein, ohne indes lange anzudauern, während die Wirkungen der langsamen Planeten (mit Ausnahme von ♇) sich langsam vorbereiten und lange anhaltend sind. Die lang anhaltende Wirkung trifft auch zum Teil beim ♇ zu.

Im allgemeinen gilt noch der Grundsatz, daß die Planeten und Himmelskörper, wenn sie „östlich“ stehen, eine verhältnismäßig „schnellere“ Wirkung verursachen, als wenn sie „westlich“ stehen. Je mehr westlich ein Himmelskörper ist, desto mehr verlangsamt sich seine Wirkung, sodaß selbst „schnell“ wirkende Himmelskörper verhältnismäßig langsamer wirken.

Sonne und Mond werden in der Astrologie die beiden „Himmelslichter“ oder auch „Hauptlichter“ genannt.

Der Astrologe unterscheidet ferner zwischen „Tag- und Nachtgestirne“.

Als „Taggestirne“ gelten ♇, ♄, ♃, ☉.

Als „Nachtgestirne“ ♂, ♀, ☾.

♆ und ☿ gelten als Tag- und Nachtgestirne. Stehen sie im Osten, so sind sie Taggestirne, im Westen aber Nachtgestirne.

Beachtenswert ist auch die Einteilung der Himmelskörper in die „Tage der Woche“ und die „Zahlen von 1—0“.

☉ = Sonntag, 1 und 4.
☽ = Montag, 2 und 7.
♂ = Dienstag, 9.
☿ = Mittwoch, 5.
♃ = Donnerstag, 3.
♆ = „ 3.
♀ = Freitag, 6.
♄ = Sonnabend, 8.
♇ = „ 8.

Nachstehend bringen wir von jedem einzelnen Himmelskörper eine Beschreibung ihrer Eigenschaften, Natur und Einflüsse.

1. Die Sonne ☉. Die ☉ ist das geistige Prinzip, die Individualität, aber auch die Spenderin der Lebenskraft. Sie übt den größeren Einfluß während der zweiten Hälfte unseres Lebens aus. Eine gute und kräftige Stellung der ☉ im Horoskop deutet auf eine gute Charakterveranlagung, die schlechte Stellung zeigt viele Fehler und Schwächen an. Auf die Stellung der ☉ ist sehr zu achten, denn sie ist gewissermaßen die Herrin des Lebens. Die ihr zugeschriebene Note der Tonleiter ist C.

Nach astrologischen Lehren ist die Sonne in ihrer Natur mäßig, warm, trocken und elekrisch. In ihrer Wirkung ist sie wohltätig und mächtig und besonders günstig, wenn sie bei Taggeburten im Osten steht.

Der Sonne zugehörig sind unter den Körperteilen das Herz, Arterien, der Rücken, die Lebenskraft, die Augen (bei Männern das rechte und bei Frauen das linke Auge).

Unter den Pflanzen die Weide, Palme, Mandel, Olive, Kirschbäume, Esche, Lorbeer, Kamille, Rosmarin, Safran, Tormentil, Augentrost, Herzklee, Wachholder, Pfingstrose, Ringelblume, Mistel, Senf, Pimpernel, Reis, Raute, Getreide, Wein, Johanniskraut, Himmelsschlüssel, Sonnenblume, Windling, Natterkraut und Wallnus. (Es ist besonders auf die Zugehörigkeit der verschiedenen Heilkräuter zu den Planeten und Himmelskörpern zu achten, da sich hierauf die „astrologische Medizin" aufbaut.)

Unter den Tieren gehören der Sonne an: Der Löwe und alle majestätischen und reißenden Tiere, ferner der Adler, Geier, Falke und der Hahn; unter den Mineralien das Gold, und unter den Edelsteinen der Diamant, der Rubin, Hyazinth und Chrysolit.

Der Sonne steht der scharfbeißende Geschmack und die helleuchtende, gelbe, auch orangegelbe und goldbraune Farbe zu.

Ihr gehören alle sonnigen Täler, Aecker und ebenen Flächen.

Sie beeinflußt folgende Berufsarten: Priester, Bildhauer, Kunstgewerbe, Goldschmiede, hohe Beamte. Sie vertritt die Helligkeit, den Glanz, Herrschaft, Würden, Ehren und macht Seher und Propheten.

Die Sonne verleiht im allgemeinen eine schöne, hohe Gestalt und eine schöne Hautfarbe. Die von der Sonne beherrschten Menschen werden tapfer, brav, verschwiegen, ruhig und wohltätig sein. Die Sonne verleiht ein langes, meist gesundes Leben, gute Geistesgaben, Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit, bringt viele Ehren und Würden und gibt überhaupt die meisten Glücksgüter. Diese Aussagen gelten natürlich nur dann in diesem günstigen Sinne, wenn die Sonne ohne alle bösen Konstellationen steht.

Bei Taggeburten stellt die Sonne den Vater vor.

Bei Frauen ist die Sonne außerdem bedeutsam für Ehe und Verbindungen.

Die ☉ vertritt bei der Prognose (Ausdeutung) Monarchen, Adel, Hofleute, Respektspersonen überhaupt, hohe Priester, Würdenträger, ferner im allgemeinen freigebige, berühmte, ehrgeizige, verliebte Leute und bedeutet sie auch Staaten, Aemter, Großmut, noble Gesinnung, Tapferkeit, Ehren, Glanz und Pracht.

Die von der Sonne hauptsächlich beeinflußten Schicksale sind: Hohe Handlungen, Sieg, Ruhm, Reichtum, Wahnsinn, Unehre und Verluste.

Die Natur der ☉ ist das Lebensprinzip, die spirituelle Energie. Ihre Personifikation stellt sich dar als der Logos, der Schöpfer, der König oder Herr. Sie beeinflußt in guter Stellung zu folgenden Tugenden: strenge Moral, spirituelle Qualitäten, Hochherzigkeit. Die Fehler sind Stolz, Hochmut, Egoismus, oder in entgegengesetzter Weise die Verschwendungssucht.

Personen mit starkem Sonneneinfluß sind im allgemeinen hochgeistig, offen, freimütig, kühn und lieben gute Taten, verachten gemeine und niedrige Handlungen, sind stets hilfsbereit und rechtlichkeitsliebend. Sie besitzen viel Intuition und eine schnelle Auffassung.

2. Der Mond ☽. Nach astrologischer Lehre beeinflußt der ☽ in hohem Grade die Geburt. Der Mond ist im Leben der Formgeber, er beeinflußt die persönliche Seite unseres Wesens, die materielle und mit ihr auch das Empfindungsleben, die Begierden und Leidenschaften. Da der ☽ alles Physische beeinflußt, so wird ein schlecht aspektierter ☽ im Geburtshoroskop auch eine schwache Gesundheit anzeigen. Ein ausgesprochen starker Mondeinfluß im Horoskop ist keine sehr erfreuliche Wiegengabe für den Menschen, denn er bringt ein schwieriges, an ewiger Veränderung leidendes Leben. Das Fluktuierende seines Einflusses rührt wohl auch daher, weil er der Sammler aller anderen Einflüsse ist und auch den Charakter aller mit ihm in Verbindung stehenden Kräfte aufnimmt. Er macht sehr sensitiv und medial und zur Mystik und dem Okkultismus geneigt.

Der ☽ gilt als weibliches Nachtgestirn und wird in der Astrologie als „unteres" Gestirn angesehen. Seine synodische Umlautszeit beträgt 29 Tage. Er ist kalter und feuchter Natur und magnetisch.

Nach astrologischer Lehre wechselt die Natur des Mondes nach seiner Phase. So ist die Phase vom Neumond zum ersten Viertel als warm und feucht, vom ersten Viertel zum Vollmond als warm und trocken, vom Vollmond zum letzten Viertel als kalt und trocken und vom letzten Viertel zum Neumond als kalt und feucht anzunehmen. Der Mond ist besonders günstig, wenn er sich in guter Stellung bei einer Nachtgeburt befindet. Er ist überhaupt bei Nacht wirksamer und gilt dann als glückverheißend und wohltätig. Im allgemeinen jedoch wirkt er vom Neumond bis zum Vollmond besonders günstig, vom Vollmond aber bis zum Neumond weniger kräftig. Bei Nacht wird dann im ab-

nehmenden Zustande seine günstige Wirkung sehr beeinträchtigt. Am besten wirkt er demnach bei einer Nachtgeburt zur Nachtzeit, also nach Sonnenuntergang bis 12 Uhr nachts im zunehmenden Zustande.

Der Mond ist besonders günstig dem weiblichen Geschlechte und allen Pflanzen.

Unter den Körperteilen sind von ihm beeinflußt: das linke Auge der Männer und das rechte der Frauen, das Gehirn, Bauch, Magen, Eingeweide und Blase, das sympathische Nervensystem, die Drüsengewebe und Lymphgefäße, Fett und Samen; ferner die Geschlechtsteile und Brüste des weiblichen Geschlechts. Im allgemeinen beherrscht er die linke Seite des Körpers, während die Sonne die rechte Seite beherrscht.

Unter den Pflanzen sind dem Mond angehörig: die Narzissen, Gurken, Melonen, Endivien, Lattiche, Kürbisse, Bohnen, Kohl, Hahnenfuß, Kresse, Maßliebchen, Gänsekraut, Schwertlilie, Lilie, Mohn, Kümmel, alle Wasserpflanzen, Violen, die weiße Rose, Immergrün, Nachtschatten, Kuckucksblume, Bandgras, Gnadenkraut, Weide, Saxifraga, Mauseöhrchen, Mauerblume, wilde Veilchen, Salat und Kohl.

Unter den Tieren unterstehen dem Monde: das Schwein, die Katze, Kaninchen und Hasen, Fledermäuse, Nachtschmetterlinge, Frösche, Krebse, Schaltiere, Wassertiere, Papageien und Nachtigallen.

Unter den Mineralien beherrscht der Mond das Silber und unter den Edelsteinen den Smaragd, Opal, Aquamarin, ferner alle Kristalle und die Perlen. Auch das Glas untersteht dem Mond. Ihm eignen auch der salzige Geschmack und die weiße, gelbliche und silbergraue Farbe. Dem Mond gehören ferner das Wasser zu, alle Gärten und wasserreichen Gegenden.

Der Mond beeinflußt zu folgenden Berufsarten: Schiffer, Gärtner, Diener, weibliche Hausbedienstete, alle leichten, nicht anstrengenden Berufsarten, sowie jene, welche ein fortwährendes Reisen bedingen oder hauptsächlich mit dem Wasser zu tun haben, dann Jäger, Schauspieler, auch Aerzte, Gesandte (mit irgend einer Mission Beauftragte usw.)

Der Mond vertritt den Samen, das Wachstum, die Reife, aber auch Fäulnis und Verwesung, ferner Weiblichkeit, Keuschheit, Hingebung, Laune und Veränderung. Der Mond verleiht in günstiger Stellung eine schöne Gestalt, die jedoch kleiner und schwächlicher ist als eine von der Sonne beeinflußte Gestalt.

Er gibt Traurigkeit, Unbeständigkeit und Kleinmut, bringt meist ein sehr wechselvolles Schicksal und viele Reisen und Veränderungen. In günstiger Stellung verleiht

er viel Freude, Ruhm, Ehren und Erfolge, macht freigeistig, eitel und wankelmütig. In ungünstiger Stellung jedoch gibt er Furchtsamkeit, Feigheit und Hang zum Lügen, sinnliche Begierden, Verleumdungssucht und Genußsucht, sowie Sinnesschwäche oder ein schwaches Gedächtnis.

Der Mond stellt bei Nachtgeburt die Mutter vor, sonst aber ältere Schwestern. Bei Männern bedeutet der Mond auch Heirat und Frauen.

Er vertritt bei der Prognose das Volk, die Schiffahrt, Wasserwerke, Landbau, Traurigkeit, Unbeständigkeit, Kleinmut, die Veränderung, das Meer und alles Wasser, die Nacht, ferner Monarchien, weibliche Respektspersonen, Witwen, Mütter und Ehefrauen, Gesandte, Boten, Fischer, Reisen, besonders Wasserreisen und Uebersiedlungen.

Er bedeutet ferner die geistigen und moralischen Eigenschaften des Menschen. Die von ihm hauptsächlich beeinflußten Schicksale sind Verluste, Gewinne, Reichtum, Armut, steter Wechsel im Besitzstand, Veränderungen, Krankheiten, seelische Leiden, Absturz von hohen Orten, Wasserreisen, ehrenvolle Aufträge, eheliche Verbindungen und den Tod der Mutter. Das Geschick der Mondbeeinflußten ist im allgemeinen einem steten Wechsel unterworfen. Der ☽ bringt meist eine große Neigung zum Somnambulismus, Mediumität und erzeugt ein starkes Traumleben.

Als seine Natur ist die Materie, die physischen Kräfte, die tierische Seele, die Form anzusehen. Er personifiziert den Sammler und Reflektor aller anderen Einflüsse. Seine Tugenden sind Anmut, Gefälligkeit, Lieblichkeit, Idealismus. Seine Fehler zeigen sich in Inkonsequenz, Laune, Wechsel und Rastlosigkeit.

Personen mit einem starken Mondeinfluß sind sehr rezeptiv, impressionibel und unrationell, sie lieben Sensationen und sind sehr leicht beeinflußbar. Das Gefühlsleben ist sehr stark ausgeprägt und ein treibender Faktor für ihre Geschicke.

3. Der Neptun ♆. Die hohen Schwingungen des ♆ werden nur selten in ihrer Reinheit von den Menschen aufgenommen, es ist im allgemeinen unmöglich, normal darauf zu reagieren, und daher gilt er als ein Planet des Chaos. Das Verworrene, Unklare und Nebelhafte äußert sich hauptsächlich im Denken und Gefühlsleben.

Sehr stark wird von ihm das Kunstleben beeinflußt. Seine gute Stellung kann genial machen, meist aber sind es unbestimmte, nebelhafte, oft so hochgespannte Empfindungen, daß sie sich in eine pervertierende Wirkung umsetzen. In seiner reinsten Form, und dort wo durch eine

höhere Entwicklung bereits eine größere Empfänglichkeit und Aufnahmefähigkeit für hochgeistige Schwingungen herrscht, äußert sich dieser Planet als starke Neigung zur universellen Menschenliebe.

Der ♆ ist ein „oberer" Planet, der im Osten stehend als Taggestirn und im Westen als Nachtgestirn, ferner als männlich in einem männlichen und als weiblich in einem weiblichen Zeichen gilt. Seine Umlaufszeit um die Sonne beträgt 60187 Tage.

Die Natur des Neptun ist magnetisch, wechselnd, und hängt von der Natur jenes Planeten ab, mit welchem er vereinigt ist, d. h. in starken Aspekten steht. Alleinstehend wird die Natur des Neptun als kalt und feucht aufgefaßt. Er wirkt günstig, wenn er bei einer Taggeburt im Osten und bei einer Nachtgeburt im Westen steht. Der Neptun beherrscht die Füße und Zehen. Der psychometrische Sinn (6. Sinn) steht unter seinem Einfluß. Unter den Pflanzen sind ihm angehörig der Lebensbaum, der Safran, Trauerweide, Binse, Küchenschelle, Rauschbeere, Hanf, Mohn, Wasserrose, Flockenblume, Sternmiere, Sumpfwurz, Bittersüß, Glockenblume, Wasserfenchel, Schierling, Leichkraut, Ampfer, die Pilze, Bilsenkraut, Kreuzkraut, Belladonna, Weidenröschen.

An Tieren gehören ihm an: die Möwe, Albatros, Walfisch, Delphin, Krokodil, Polip, Eidechse, Haifisch, Chamäleon und alle Wassertiere.

Unter den Mineralien ist ihm das Platin geweiht und unter den Edelsteinen der Topas und alle irisierenden Edel- und Halbedelsteine.

Es unterstehen ihm ferner der scharfbittere Geschmack, alle schillernden und irisierenden Farben und alle unterirdischen Gewässer. Er beherrscht alle kleinen Inseln im Meere.

Der Neptun beeinflußt geniale Berufsarten, die sich in der Kunst betätigen; in schlechter Stellung erzeugt er aber auch geniale Verbrecher, Verräter, Betrüger, Hochstapler und Wahnsinnige.

Der Neptun vertritt die Universalliebe, die Poesie und Saiteninstrumente, aber in ungünstiger Stellung auch unklare, verborgene Verhältnisse, das Chaos, Verstocktheit, Hinterlist und Verschwörung. Auch die Liebe zu Betäubungen untersteht diesem Planeten und erzeugt sein ungünstiger Aspekt Opiumraucher, Morphinisten und in der Folge Gehirnlähmungen und Wahnsinn. Der Neptun ist bedeutungsvoll bei allen misteriösen Ereignissen. Er ruft Verwickelungen hervor und oftmals gewaltsame und erzwungene Zurückgezogenheit, also auch Gefängnis.

Er beeinflußt zur Verführung, Sybaritismus, Trunkenheit und Betäubungssucht; seine gute Stellung dagegen bringt Glück und Erfolg in den Künsten und oftmals eine starke magnetische Heilkraft, besondere Fähigkeiten und große Genialität. Er macht dann große Reformatoren und edle Menschenfreunde.

Seine Natur ist Divination, Intuiton, seine Personifikation: der Spiritualist, der Hellseher, der Psychist. Er äußert sich durch die Tugenden der Inspiration und Vergeistigung und durch die Fehler: Hinterlist, Täuschung, Betrug und Verrat.

Personen mit einem starken ♆ Einfluß haben eine höhere schöpferische Imagination, sind übermäßig empfänglich und beeindruckbar und in den meisten Fällen somnambul oder mediumistisch veranlagt. Der Einfluß dieses Planeten bringt starke und ungewöhnliche Ereignisse in ihr Leben.

4. Der Uranus ♅. Gleich den Schwingungen Neptuns sind auch die des Uranus zu fein und zu hoch, so daß nur wenige entwickeltere Menschen in normaler Weise darauf zu reagieren vermögen. Der Durchschnittsmensch setzt diese Schwingungen nur in unvollkommener Weise um. Die Einflüsse dieses Planeten wirken auf ihn so eigentümlich und verwirrend, daß das Wesen exzentrisch wird und sich in Absonderlichkeiten und impulsivem, einem unverstandenen inneren Drange entspringendem Handeln äußert. Bei den meisten Menschen sind Uranus und Neptun überhaupt nur wenig wirksam. Diejenigen aber, die den Uranus in starker Stellung haben, empfinden seinen Einfluß dadurch, daß sie zu Sonderlingen, Schwärmern, Menschen mit absurden Anschauungen und Gewohnheiten werden, die ein großes Unabhängigkeitsbedürfnis haben, alles Alltägliche vermeiden und in allem originell sind. Die meisten Erfinder und Entdecker haben den Uranus in starker einflußreicher Stellung, ebenso viele Künstler. Futuristen, Kubisten usw., die modernen Musiker, Schriftsteller und Dichter, sie produzieren eine exzentrische Kunst, die uns unbegreiflich und abstoßend erscheint, aber doch, wenn sie das Kindheitsstadium überschritten haben wird, dem Kunstempfinden der Zukunft eine entscheidende dominierende Note aufdrücken muß, denn es ist der von uns noch zu wenig verstandene Einfluß des Uranus, der in neue Bahnen und zu neuen Anschauungen drängt. Der Uranus ist der Reformator. Der ethisch höher entwickelte Mensch wird seinen rätselhaften Einflüssen ebenfalls unterliegen, aber dieselben — trotz aller Seltsamkeiten und Absonderlichkeiten — umgestalten in Werke der Nächstenliebe, dem starken Drange gehorchend,

der Menschheit durch Erfindungen und Entdeckungen, durch tieferes Eindringen in die Geheimnisse des Lebens neue, vorwärts führende Wege zu zeigen.

Der Uranus (der in englischen Lehrbüchern auch Herschel genannt wird, nach seinem Entdecker) ist ein oberes, männliches Taggestirn und hat eine Umlaufszeit um die ☉ von 30689 Tagen.

Die Natur des Uranus ist elektrisch, heiß und feucht. Er wirkt sehr günstig, wenn er bei einer Taggeburt im Osten steht. Der Uranus beherrscht die Waden, Fußknöchel und das Knochenmark, Gehirn, Nerven und Nervenkraft und die menschliche Aura (Fluid oder Od).

Der sogenannte 6. Sinn untersteht ihm insofern, als er besonders das Hellsehen, Hellfühlen usw. begünstigt.

Unter den Pflanzen gehören ihm an: der Wegetritt, Espe, Sauerdorn, Alpenrose, Faulbaum, Zittergras, Schirling, Wolfsmilch, Schwarzwurzel, Steinbrech, Rettich, Linse, Ehrenpreis, Flieder.

Von den Tieren sind ihm geweiht: der Aal, alle exotischen Vögel, die Schwalbe, der Kuckuck, die Antilope und die Gemse.

Unter den Metallen gehört ihm das Aluminium und unter den Edelsteinen der Amethist. Auch der Bernstein ist dem Uranus geweiht.

Dem Uranus gehört ferner der saure und würzige Geschmack an und die lila und violette, auch dunkelblaue Farbe, ferner alle vulkanischen Gegenden und schließlich auch die Winde.

Der Uranus begünstigt alle sonderlichen Berufe wie: Altertumsforscher, Antiquitätensammler und alle Berufsarten, die in irgend einer Verbindung mit dem Okkultismus stehen. Er macht aber auch Berufe bei Eisenbahnen, in Maschinenwerkstätten, Elektrizitätswerken usw. In ungünstiger Stellung erzeugt er gern betrügerische Medien, der schwarzen Magie ergebene Personen und absonderliche, lichtscheue und menschenfeindliche Existenzen. Dem Uranus unterstehen auch viele Selbstmörder.

Der Uranus regiert magnetische, nervöse Zustände, alle Erfindungen und originellen ungewöhnlichen Sachen. Alles plötzlich Eintretende und Explodierende kommt von ihm. Er ist der Planet der Ueberraschung.

Er beeinflußt zu plötzlichem Reichtum aber auch plötzlichem Ruin; auch unvermutete, unvorhergesehene Unglücksfälle, Trennung, Verbannung usw. Seine böse Stellung ist für den Menschen sehr unglücklich.

Er wirkt wegen seiner Plötzlichkeit um so vernichtender. Hauptsächlich sind es unvorhergesehene Unglücksfälle, die von ihm ausgehen.

In seiner günstigen Stellung bringt der Uranus Glück und Erfolg bei Aemtern, Behörden und in Angelegenheiten mit der Regierung, ferner einflußreiche Stellungen im Staate und in großen Unternehmungen. Er macht auch vorzügliche Redner.

Der Uranus vertritt den Blitz, die Elektrizität, die Technik und alle Erfindungen auf diesem Gebiete.

Seine Natur äußert sich in elektrischer und kataklysmischer Kraftwirkung. Er personifiziert Erfinder, Genies, Metaphysiker, Luftschiffer, Mystiker und Seher. Die von ihm bewirkten Tugenden sind Güte, Nächstenliebe, die Fähigkeiten: Originalität, Erfindungsgeist. Die Fehler sind: Exzentrisches Wesen, Sonderlichkeit, Wunderlichkeit, Eigenart.

Personen mit starkem Uranuseinfluß im Horoskop sind eigenartige Charaktere mit hochgespanntem nervösen Temperament. Sie haben einen außergewöhnlichen Intellekt, und neigen zu metaphysischen und okkulten Gedanken. Ihr Leben weicht in der Regel von dem Althergebrachten ab.

5. Der Saturn ♄. Der Saturn ist der Planet des begrifflichen Denkens, des Nachinnengekehrtseins. Sein Einfluß ist ein zweifacher; er kann ebenso günstig wirken, als er auch ein sehr elendes und unglückliches Leben bringen kann. Wieder hängt es hier von dem Entwicklungszustand des Individuums ab. Für diejenigen, die reif sind, seine Schwingungen zu verstehen, wirkt er günstig; er gibt Arbeitskraft, Ausdauer, Umsicht, Ueberlegung und Takt, die Gabe der Konzentration und einen scharfen Verstand, ein konkretes Denken. Ruhe und Schweigsamkeit zieren diese Menschen und die Gabe einer zähen, treuen Freundschaft. Bei ihnen steht der ♄ im Horoskop in sehr guter Stellung und ebenso guten Aspekten. Wo aber das nicht der Fall ist, und der ♄ sich in dominierender Stellung, aber in schlechten Aspekten befindet, da äußert sich sein Einfluß in Grausamkeit und Kälte, Geiz, Falschheit, Feigheit, Mißtrauen, Nachlässigkeit und Schwermut. Niedrige, egoistische unehrenhafte Handlungen, die Neigung zum Gemeinen und Unschönen vergiften das Leben und schaffen ein trauriges Dasein voll Kummer und Enttäuschungen. Die Note des ♄ ist D.

Der ♄ ist ein männliches Taggestirn, ein oberer und langsamer Planet, und hat eine Umlaufszeit von 10759 Tagen um die Sonne.

Die Natur des Saturn ist magnetisch, kalt und trocken. Der Saturn ist im allgemeinen der menschlichen Natur schädlich und feindlich, und nur in besonders günstiger

Stellung und bei einer Taggeburt ändert sich sein schlechter Einfluß zum Teil und erzeugt dann Menschen von hohem Geiste, tiefe Denker, welche treu und arbeitsam, jedoch zornig und egoistisch sind und nur selten lachen.

Sonst wirkt der Saturn aber immer ungünstig auf die Menschen; ist er jedoch von der Sonne verbrannt, so verliert er viel von seiner bösen Wirkung. In der Nähe des Mondes wird er aber ungemein kräftig, d. h. seine feindseligen Einflüsse treten in noch stärkerem Maße auf.

Der Saturn beschützt alle Seher und medialen Menschen.

Unter den Körperteilen gehören dem Saturn an: Das linke Ohr, die Milz, die Blase, die Zähne, sowie alle Sehnen, Knochen und Bänder, im ♑ auch die Knie, und im ♒ auch der Vorderarm und das Schienbein. Von den menschlichen Sinnen untersteht dem ♄ das Gehör.

Unter den Pflanzen beherrscht er: Hollunder, Eiche, alle Bäume mit rauher Rinde, die Raute, Zwiebel, Aloe, Palme, Mistel und die Hyazinthe, ferner Akonit, Amarant, Gerste, Buche, rote Runkelrübe, Nießwurz, Vogelmiere, Hagedorn, Bocksklee, Wegerich, Kreuzkraut, Lein, Flohkraut, Bilsenkraut, Tollkirsche, Moos, Fingerhut, Hanf, Stechpalme, Epheu, Judenkirsche, Riedgras Mispel, Pappel, Quitte, Springkraut, Binse, Schlehe, Tulpe, Weißdorn und Distel.

Von den Tieren unterstehen ihm alle unreinen Tiere wie das Schwein, dann das Nilpferd, der Esel, das Kamel, der Bär, die Katze, der Strauß, der Kranich und alle langbeinigen Vögel, sodann die Eule, ferner alle sich langsam bewegenden Schal- und Wassertiere, schließlich der Maulwurf, der Hamster, der Skorpion und alle Käfer.

Unter den Metallen ist ihm das Blei, und unter den Mineralien sind ihm alle dunklen, schwarzen, brüchigen Steine zugeeignet.

Von den Edelsteinen gehören ihm der Onix und die schwarzen Perlen an.

Es untersteht dem Saturn der saure Geschmack und die schwarze, dunkelgraue, dunkelgrüne und dunkelbraune Farbe.

Seine Wirkung äußert sich besonders an ärmlichen Stätten, dürftigen Gegenden, Berg- und Hüttenbau, Landwirtschaft u. a. Dem Saturn gehören ferner an: das Innere der Berge, alle Höhlen und Schluchten, die Friedhöfe und Gefangenenhäuser.

Er repräsentiert die Armut, Arbeit, die Niedrigkeit, Gemeinheit und den Geiz, die Einsamkeit und die Traurigkeit.

Der Saturn beeinflußt zu folgenden Berufsarten: „Alle niedrigen, dienenden Stellungen wie Knechte, Mägde, Boten, Fuhrleute, dann Bergleute, Maurer, Erdarbeiter, Landleute, Krämer, geringe Handwerker, Totengräber, Schreiber, Bauleute jeder Art, Schuhmacher u. a.“

Der Saturn erzeugt in günstiger Stellung Leute mit dunkler oder gelber Hautfarbe, mit zur Erde niedergeschlagenen Augen, magere gebückte Persönlichkeiten mit wenig Bart, welche furchtsam, schweigsam, listig, abergläubisch, geizig, arm, verachtet, unglücklich, melancholisch und einsamkeitsliebend sind.

Der Saturn bewirkt meist ein arbeitsames, mühevolles und bewegtes Leben.

In ungünstiger Stellung macht er Diebe, Betrüger, Charlatane, sklavische, niedere, übelberüchtigte Menschen.

Der Saturn stellt bei einer Nachtgeburt den Vater vor, sonst aber auch ältere Brüder.

Er ist unbedeutsam für Greise, Urgroßväter, Bauern, Bettler, Juden, Bergleute, Gerber, Töpfer; für alle schmutzigen Geschäfte und Handwerke, für den Ackerbau, Landwirtschaft und Häuserbau, ferner für Landleben, Handarbeit, Dörfer und Hütten.

Die hauptsächlichsten vom Saturn beeinflußten Schicksale sind: Gewaltsamer Tod, Unfälle, gewaltsame Umwälzungen, schlechte Ernte, Viehsterben, Hungersnot, Ueberschwemmung, Schiffbrüche, Grubenunglücke, Häusereinsturz, Bergsturz, große Kälte, Schneeverwehungen, Krankheiten und Tod von Anverwandten, Gefangenschaft, Scheidung, Vereinsamung, Sturz und Unehre.

Der Saturn bewirkt neben Armut, Einsamkeit und Unfälle, besonders auch Verurteilung, Unehre und Gefängnis.

Die Natur des ♄ äußert sich durch die Intätigkeitssetzung des göttlichen Gesetzes, durch Führung, geistiges Wachstum, Erfahrung durch Leiden und Schmerzen. Er personifiziert den Landmann, den Arbeiter, aber auch den Staatsmann. Die durch ihn bewirkten Tugenden sind Geduld, Sparsamkeit, Einfachheit, Festigkeit, Stetigkeit und Fleiß, die Fehler aber Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gemeinheit, Trug, List, Verzagtheit und Mißtrauen.

Personen mit einem dominierenden starken Saturneinfluß haben eine kontemplative und gedankenvolle Tendenz, neigen meist zum Pessimismus, sind sehr ökonomisch und sparsam. Sie haben viel Hindernisse zu überwältigen, und ihr Erfolg im Leben wird nur von ihrer Festigkeit und Vorsicht abhängen.

6. Der Jupiter ♃. Der Jupiter repräsentiert die Gerechtigkeit und die Weisheit. Er wird in der Astrologie das „große Glück“ genannt, und er ist tatsächlich ein Wohltäter der Menschheit. ♃ in guter Stellung im Horoskop, besonders in guten Aspekten zum 1. Haus, zu ☉ oder ☽ bringt gute Gesundheit und ein erfolgreiches Leben. Er beherrscht die idealen Neigungen des Menschen, macht ihn friedfertig, fröhlich und optimistisch. Da in seiner Wirkung die Tendenz der Ausdehnung liegt, so verführt er gern zum Uebermaß in allen Dingen.

Wenn der ♃ sich im Horoskop in guter dominierender Stellung befindet, so macht er den Menschen aufrichtig, wahrheitsliebend, gerecht, wohlwollend und menschenfreundlich; in ungünstiger Stellung jedoch bringt er die Neigung, allzu sorglos sich jedermann anzufreunden, er macht dann eitel, stolz, eingebildet, scheinheilig und selbstsüchtig. Sein Ton ist B.

Der ♃ gilt als männliches Taggestirn und ist ein oberer und langsamer Planet. Er hat eine Umlaufszeit um die ☉ von 4432 Tagen. Die Natur des Jupiter ist elektrisch, heiß und feucht; er steht seiner Natur nach ungefähr in der Mitte zwischen dem kalten Saturn und dem heißen Mars. Der Jupiter ist daher der menschlichen Natur sehr günstig und förderlich. Bei Taggeburten ist er besonders günstig und wirksam.

Er ist ein stets wohltätiges Gestirn und wirkt um so mehr, je näher er zur Sonne kommt. Verbrannt von der Sonne, hat er wenig Wirkung, dafür aber wird die Sonne umso wohltätiger, wie überhaupt die Sonne immer etwas von der Natur desjenigen Himmelskörpers annimmt, der von ihr „verbrannt“ wird.

Von den Körperteilen sind dem Jupiter geweiht: Die Lunge, Schenkel und Lenden, das Blut, die Rippen, die Leber und die Arterien. Im Zeichen Schütze stehend, regiert er auch die Hüften, und in den Fischen die Füße. Unter den menschlichen Sinnen beherrscht er den Geruch.

Von den Pflanzen gehören ihm an: Die Lilie, die dunkelrote Rose, Lorbeer, Sandelholz, Tausendguldenkraut, Anis, Aprikose, Spargel, Palme, weiße Rübe, Begonie, Heidelbeere, Boretsch, Körbelkraut, echte Kastanie, Feigenbaum, Dattel, Nelke, fliegendes Herz, Ysop, Jasmin, Leberkraut, Ahorn, Hafer, Steinnelke, Salbei, Cichorie, Weißdorn, Apfel-, Nuß-, Pfirsichbaum, Himbeere, Zinnkraut, Arnika, Eibisch, Enzian und Wachholder.

Von den Tieren unterstehen ihm alle gelehrigen Tiere, besonders Pferde und Hunde, dann Elephanten, Hirsche und Rinder, Adler, Tauben, Krähen, Elstern, Pfauen und Falken.

Unter den Metallen regiert er das Zinn, und unter den Edelsteinen den dunkelblauen Saphir und den Türkis.

Er beherrscht den süßen Geschmack, die blaue, gelbe und purpurrote Farbe, und äußert seine Wirkung besonders in blühenden, schönen Gefilden und gesegneten, fruchtbaren Ländern.

Der Jupiter macht in günstiger Stellung Menschen mit weißer Hautfarbe, schöner, anmutiger Gestalt und glänzenden Augen, schlichtem Haar und würdevollem, sicheren Gang. Er gibt ein gutes Gemüt, meist langes Leben, und macht Leute von großem Geist, die klug und gerecht handeln, nach Hohem streben, reich, geehrt und glücklich sind. Solche Menschen sind fröhlich und edel, werden allgemein geachtet, geben gute Eltern und liebevolle Eheleute ab, neigen jedoch ein wenig zur Genußsucht, sind stolz und sehr ehrgeizig. Sonst aber sind dem Jupiterbeeinflußten alle Tugenden, schönen Eigenschaften und Seelenadel zuzusprechen.

Im Zeichen Schütze stehend, macht er zu jeder Art Sport geneigt. In ungünstiger Stellung, und besonders in seiner Erniedrigung gibt er weder hervorragende Eigenschaften, noch langes Leben; in solcher Stellung geraten die guten Eigenschaften meist in ein Extrem. So wird z. B. Selbstvertrauen zur Tollkühnheit und Selbtüberhebung, und die Neigung zur Genußsucht in den meisten Fällen zur Unmäßigkeit. Jedoch sind die unter dem Jupiter geborenen Personen, selbst bei ungünstiger Stellung, nie schlecht oder niedrig gesinnt, und sind ihnen gemeine Verbrechen ganz fremd.

Der Jupiter ist bedeutsam für Stolz, Religion, Reichtum, Gesetze, Lob, Ruhm und Ehre, ferner für Söhne, Priester (besonders hochgestellte Priester), Justizpersonen, Gesetzgeber, hohe Beamte, Weise, Gottesverehrer, und schließlich gilt er in der Prognose auch für das reifere Mannesalter.

Der Jupiter vertritt die Hochherzigkeit, Majestät und Weisheit, Gerechtigkeit, Mitleid und Frömmigkeit, überhaupt alle Tugenden. Er vermehrt alles Gute, verbessert ungünstige Lagen und verleiht die Gabe der Traumauslegung.

Der Jupiter beeinflußt zu folgenden Berufsarten: Justizpersonen, Priester, sich mit kirchlichen Angelegenheiten beschäftigende Personen, Regierungsbeamte, Gemeindebeamte, Redner, Gelehrte, Künstler, besonders Musiker.

Die hauptsächlich vom Jupiter beeinflußten Schicksale sind: Sieg, Freude, reiche Ernte, Reichtum, hohe Ehren, Erfolge, Erbschaften, aber auch Unfälle und Unglück durch Tollkühnheit und Krankheiten durch Unmäßigkeit.

Seine Natur ist das Gewissensprinzip, die spirituelle Seele, das Recht. Er personifiziert Richter, Gesetzgeber, Priester, Morallehrer, Propheten. Seine Tugenden äußern sich in Güte, Gerechtigkeit, Freigebigkeit, Sympathie, seine Fehler in Stolz, Hochmut, Prahlerei und Uebermaß.

Personen mit starkem Jupitereinfluß sind meist gut gesinnt, optimistisch, haben gute soziale Positionen und können leicht aufwärts steigen. Ihr Leben ist mehr von einem philosopischen Geist getragen, sie werden von einem stark religiösen Fühlen beherrscht, und streben einer höheren Lebensauffassung zu.

7. Der Mars ♂. Der Mars ist das Prinzip der Gewalt, der Kraft, des Kampfes und des Widerstandes, der tierischen Eigenschaften und Neigungen. Ein ♂ in günstiger dominierender Stellung äußert sich in starker Energie, Kühnheit, Streitsucht, Heftigkeit, Leidenschaft, aber auch Edelmut. Eine sehr schlechte dominierende Marsstellung aber zeitigt sehr gefährliche Menschen, voll Roheit, Grausamkeit, Rachsucht, Heftigkeit, starker Sinnlichkeit und brutalen Instinkten. Am schlimmsten wirkt der ♂, wenn er sich bei einer dominierenden Stellung in schlechten Aspekten mit ♄ und ☿ befindet. Sein Ton ist G.

Der ♂ ist ein männliches Nachtgestirn und ein oberer Planet mit mittlerer Bewegung und einer Umlaufszeit um die Sonne von 686 Tagen. Die Natur des Mars ist elektrisch, heiß und trocken. Der Mars ist ein Feind der menschlichen Natur, er ist der Urheber allen Streites, aller Gewalttaten und des Krieges.

In der Nähe der Sonne wirkt er günstiger, ebenso wenn er in einem Eckhaus steht und noch dazu Herr der Geburt oder Gebieter des Tages der Geburt ist und von anderen Planeten günstig beschienen wird. In sehr guter Stellung kann er sehr günstig wirken, doch gilt sein Einfluß im allgemeinen als auflösend, zerstörend und tötend. Besonders in der Nähe des Mondes wirkt er um so gewaltiger und zerstörender.

Wird er vom Saturn oder Merkur aus irgend einem bösen Aspekt angestrahlt, so bringt er meist einen schmerzlichen und grausamen Tod. Er ist Frauen und Kindern ungünstig.

Der Mars beherrscht unter den Körperteilen das rechte Ohr, die Galle, die Nieren, die Adern, die äußeren Geschlechtsteile, die Stirne, Nase, Muskeln und die Weichen, sowie im Zeichen ♈ den ganzen Kopf. Unter den menschlichen Sinnen beherscht er den Geschmack.

Von den Pflanzen sind ihm zugeeignet: Alle Gewürze, Rettich, das Eisenkraut, Eiche, Aloe, Anemone, Basilikum, Bocksklee, Ginster, Benediktenkraut, Distel, Kapernstrauch, Koriander, Senf, Rotholz, Stechginster, Knoblauch, Gentian, Hagedorn, Geißblatt, Hopfen, Ysop, Lauch, Tollkraut, Brennnessel, Taubnessel, Zwiebel, Rhabarber, Fichte, Strohblume, Tabak, Zuckerrohr, Wurmkraut, Nießwurz, Teestrauch, Erbse, Feuerlilie, Sturmhut und Wermut.

Unter den Tieren gehören ihm an: Der Löwe, der Wolf, das Pferd, der Tiger, die Katze, der Leopard, der Eber, das Maultier, der Stier, dann alle giftigen Kriechtiere und Schlangen, der Skorpion, die Wespe, die Ameise, alle stechenden Insekten, die Spinne, die Maus, der Habicht und der Geier.

Von den Metallen eignen ihm zu: Das Eisen und der Magnetstein; von den Edelsteinen der Diamant, Jaspis und Rubin.

Es sind ihm ferner zugehörig die hellrote, gelbe, wie überhaupt alle feurigen Farben, und der scharfe, bittere Geschmack.

Dem Mars unterstehen alle Fabriken, Maschinen, industriellen Gegenden, Kasernen, Schlachthäuser, ferner alle wüsten und ungesunden Landstriche.

Im allgemeinen macht der Mars rötliche und rötlichblonde Menschen, muskulöse Gestalten mit kleinen Augen, heißem Blick und spärlichem Bartwuchs. Er bezeichnet rothaarige, jähzornige Menschen. die heftig, kühn und verwegen, wild und gewaltätig, rauh und tapfer sind, aber auch verleumderisch, grausam, hinterlistig und verlogen sein können.

Die unter dem Mars geborenen Menschen (besonders die Männer) haben oft einen sehr heißen, blutgierigen Blick und sind den Kindern meist schädlich.

Die dem Mars angehörigen Männer bringen auch den Frauen bei längerem Verkehr stets Schaden. Die unter dem Mars geborenen Frauen sind den Kindern abhold und ihren Geschlechtsgenossinnen wenig geneigt.

Wenn der Mars durch sehr gute Gestirne beeinflußt wird, kann er übrigens ganz gute, geistreiche, jedoch immer etwas listige und zornige Menschen hervorbringen. Bei den Marsbeeinflußten finden sich gute neben schlechten Eigenschaften gepaart, so daß neben Kühnheit und Hochherzigkeit auch Prahlerei und Rachgier mit grausamen Instinkten in einem und demselben Individuum zu finden sind.

Der Mars ist bedeutsam für Streitigkeiten, Kriegswesen, Heldentaten, Zorn, Tapferkeit, Abenteuerlust, Räuberei, Totschlag und alle Gewalttaten, ferner für Feuer, Eisen, Maschinen, Industrie, Waffen, Chemie, Jagd, Schlächterei, Eisenbahnen, Chirurgie, Schmelzereien und Pyrotechnik.

Der Mars beeinflußt zu folgenden Berufsarten: Militärpersonen, Chirurgen, Werkleute, Schmiede, Feuerarbeiter, Metallgießer, Maschinisten, Eisen- und Waffenhändler, Chemiker aller Art, Jäger, Köche; überhaupt alle Berufsarten, welche mit Blut, Eisen, Waffen und Feuer zu tun haben.

Der Mars erzeugt auch stolze, ehrgeizige Befehlshaber, grausame, blutgierige Fürsten, gottlose Menschen, Uebeltäter jeder Art, Räuber, Mörder und Brandstifter; er macht die meisten Krüppel und Schielenden.

In der Prognose bedeutet der Mars auch jüngere Brüder.

Die vom Mars beeinflußten Schicksale sind: Krieg, Tötung, schmerzliches oder blutiges Ende, Gliederverlust, Verwundungen durch Eisen oder Feuer, Raub, Entführung, Gefangenschaft; aber auch Ruhm und Ehre durch Kühnheit, ausgezeichnete Handlungen, Todesverachtung usw. Ferner Schaden durch Feuer, Blitz, Sturm, Orkan oder Erdbeben. Auch Fehlgeburten, bösartige Geschwüre, Unglücksfälle durch Einsturz werden vom Mars verursacht.

Die Natur des ♂ zeigt sich im Menschen in dem kriegerischen und verteidigenden Instinkt, im Ausleben der physischen Kraft, im Kampf um die Existenz. Er personifiziert den Soldaten, den Mann, der mit Blut, Feuer und Eisen arbeitet, den Krieg, die Zerstörung. Die von ihm beeinflußten Tugenden sind Kühnheit, Mut, Energie, Stärke; die Fehler zeigen sich in zu starker Impulsivität, Tollkühnheit, Zerstörungssinn, Neid und moralischer Feigheit.

Personen, die einen zu starken Marseinfluß im Horoskop haben, sind sehr kühn, überaus selbstbehauptend, aber auch in gewissem Sinne edelmütig und stark freiheitsliebend. Sie können im Leben durch eigene Kraft aufsteigen und durch ihre Energie die erreichte Position dauernd erhalten. Bei allen Marsbeeinflußten herrscht eine große Anlage von Gewalttätigkeit und Eigensinn.

8. Die Venus ♀. Nach Jupiter ist ♀ die größte Wohltäterin der Menschheit. Sie wird in der Astrologie daher auch das „kleine Glück“ genannt. Ihr Einfluß ist günstig, besonders wenn sie keinen schlechten Aspekt mit ♂ aufweist. Sie wirkt nach zwei Richtungen. Den ethisch höher strebenden Menschen führt sie zur Harmonie, zur Reinheit und Schönheit, zum Idealismus, den Tieferstehenden zur Vergnügungslust und Sinnenbefriedigung. Ihr guter Einfluß macht freundlich, hilfsbereit, philantropisch und künstlerisch veranlagt, ihr schlechter Einfluß aber sorglos, leichtsinnig und sehr heimlich. Eine starke Venusstellung führt immer zu einer sehr frühen Hinneigung zum anderen Geschlecht, aber auch zu allem was schön ist und harmonisch. Wenn

in einem männlichen Horoskop die ♀ schlechte Aspekte empfängt, besonders durch ♂ oder ♄, so ist das immer ein Zeichen, daß der betreffende Mann auf die Dauer mit dem weiblichen Geschlecht böse Erfahrungen machen wird. (Umgekehrt, wenn in einem weiblichen Horoskop der ♂ schlecht aspektiert ist.)

Die ungünstigen Aspekte von ♂, ♄ oder ♅ auf die Venus verursachen meist bei den Betroffenen eine Neigung zu mehr oder weniger ausgesprochenen, oft auch nur wenig bewußten „perversen" Geschlechtsempfindungen. Die Note der ♀ ist A.

Die ♀ ist ein unterer, schneller Planet, der als weibliches Nachtgestirn gilt, und eine Umlaufszeit um die ☉ von 224 Tagen hat.

Die Natur der Venus ist magnetisch, mäßig heiß und feucht. Sie ist der menschlichen Natur sehr günstig und glückbringend. Ihre größte Wirksamkeit äußert sie bei einer Nachtgeburt und in der Nähe der Sonne oder des Mondes. Durch dte Gegenwart dieser beiden Himmelskörper wird ihr Einfluß sehr kräftig, wohltätig und glückverheißend.

Wenn die Venus im Osten steht, nützt sie mehr den Männern, im Westen aber mehr den Frauen.

Die Venus beherrscht von den Körperteilen die Wangen, die Nieren, Genitalien, Gebärmutter, Eierstock, die weiblichen Brüste, die Kehle, Hals, die Lenden, das Blut, die Säfte und den Samen.

Unter den menschlichen Sinnen wird von der ♀ das Gefühl beherrscht.

Unter den Pfanzen sind ihr geweiht: Die Myrthe, Dattel, Brotfrucht, Banane, rosa Rose, Erlenbaum, Maiglöckchen, Artischoke, Bohne, Birke, Brombeere, Klette, Kastanie, Krokus, Angelika, Hahnenfuß, Hahnenkamm, Samtgras, Schlüsselblume, Preißelbeere, Sauerklee, Kreuzkraut, Teufelsabbis, Flieder, Pfefferling, Erdbirne, Stachelbeere, Schminkbohne, Gänseblümchen, Wasserminze, Pfefferminze, Mutterblätter, Orchideen, Pfirsich, Waldmeister, Birne, Kirsche, Pflaume, Gartenmohn, Gretel-im-Busch, Roggen, Seifenkraut, Sauerampfer, Erdbeere, Wurmkraut, Wollkraut, Malve, Königskerze, Tymian, Veilchen, Weizen, Schafgarbe, Augentrost, Lindenbaum, Rosmarin, Spitzwegerich und Vergißmeinnicht.

Von den Tieren unterstehen der Venus alle Haustiere, besonders die Ziege, das Huhn und die Tauben, ferner noch Hirsche, Fasanen, Rebhühner, Singvögel, Schmetterlinge und Bienen.

Unter den Metallen gehört ihr das Kupfer und unter den Edelsteinen der hellblaue Saphir, Achat, die Perlen und Korallen.

Die Venus beeinflußt alle glänzenden Gegenstände wie Spiegel, Glas usw.

Der Venus gehören ferner zu: Der würzige Geschmack, alle Wohlgerüche, die hellgrüne, weiße, hellblaue und rosa Farbe und äußert sie ihre Wirkung besonders auf Bergeshöhen, Ackerland und in blühenden Gärten.

Die Venus macht schöne Menschen mit runden, glänzenden Augen und hübschen Gesichtern, überhaupt Leute, wie sie der Jupiter beeinflußt, nur haben die Venusbeeinflußten längeren und üppigen Haarwuchs (besonders die Frauen) und neigen mehr zur Wollust und sinnlichen Begierden. Steht die Venus günstig, so werden die von ihr beherrschten Menschen fröhlichen, heiteren Gemütes, luxusliebend, liebenswürdig, gut und gerecht, aber mehr sinnlich veranlagt sein und verleiht die Venus in guter Beeinflussung eine schöne Gestalt und eine langwährende Schönheit.

In ungünstiger Stellung jedoch entwickelt die Venus unreine, in sinnlicher Begierde ausschweifende, unnatürlichen Lastern ergebene Menschen, welche Wirkung um so mehr eintritt, wenn dieser Planet vom Mars aus dem Westen feindlich angestrahlt wird.

Die Venus ist bedeutsam für Schönheit, Anmut, Putz, Wohlgerüche, Witz und Scherz, für Zuneigung, Zierlichkeit, Ehe, Mitgift, Liebe, Ehebruch, Schändung, Unzucht aber auch Kinderliebe, Treue und Menschenliebe, ferner große Glücksfälle, Empfängnis und Geburt.

In der Prognose wird sie für Ehefrauen, Mütter, Mädchen, lasterhafte Weiber, junge Leute, weibliche Verwandte, sanftmütige, weibliche, vergnügungssüchtige Leute angenommen. Bei Tagegeburten gilt sie für die Mutter und in Horoskopen für Frauen ist sie bedeutsam für alle Liebes- und Eheangelegenheiten mit Männern und umgekehrt in männlichen Horoskopen für alle solche Angelegenheiten mit dem weiblichen Geschlecht, wie sie überhaupt für Ehe, Liebe und geschlechtliche Verbindung zu nehmen ist.

Die Venus beeinflußt zu folgenden Berufsarten: Maler, Dichter, Schauspieler, Musiker, überhaupt Künstler aller Art, Tänzer, Köche, Goldschmiede, Juweliere, Wirte, Sshneider, Modewarenhändler, Friseure, Jäger, Schausteller, Artisten, alle weiblichen Gewerbe und Beschäftigungen, Erzeuger von wohlriechenden Gegenständen, Gärtner, Tapezierer usw. Aber auch alle unsoliden Erwerbsarten, wie öffentliche Dirnen, gewerbllmäßige Kuppler usw. unterstehen der Venus; ferner alle Künste, Kunsthandwerke, Erzeugung von Kleidern, Putz, Schmuck usw.

Die von der Venus am meisten beeinflußten Schicksale sind: Liebe, Heirat, Ehebruch, Schändung, Empfängnis, Ge-

burt, Eifersucht, Ausschweifung, Unzucht, Festgelage, hohe Verbindungen, Vermögensvermehrung usw.

Die Natur der ♀ stellt sich im Menschen dar als das Liebesprinzip, die Bewegung, Begeisterung, Sensation, Hingebung, die vermenschlichte Seele, die psychische Energie. Sie wird sehr stark durch die Kunst personifiziert. Die von ihr beeinflußten Tugenden sind Reinheit, Demut, Hingabe, Leutseligkeit, Selbstlosigkeit; die Fehler sind Unordnung, Genußsucht, Eitelkeit und Hohlheit.

Personen mit einem sehr starken Venuseinfluß lieben Reinlichkeit und Schönheit, sind wohlgeneigt und liebevoll, fröhlich und heiter, haben Neigung und Anlage zu den Künsten und lieben alle Dinge, die verfeinert, glänzend und schön sind. Sie haben eine große Neigung zur Geselligkeit und wollen alles um sich herum glücklich und fröhlich machen. Ihre Mission im Leben ist zu helfen und zu unterstützen.

9. Der Merkur ☿. Der Merkur symbolisiert das menschliche Denken im allgemeinen. Ein ☿ in guter Stellung und gut aspektiert, erzeugt vorwiegend Personen, die sich mit Kunst und exakter Wissenschaft beschäftigen, aber auch gute Redner, Schriftsteller und Dichter werden von ihm geschaffen. Er macht sehr scharf im Argumentieren, rasch auffassend und empfänglich. Der ☿ gibt in guter Stellung einen durchdringenden scharfen Verstand, Witz und Satire. Ein schlecht gestellter, dominierender ☿ macht selbstüberschätzend, eigensinnig und selbstsüchtig. In sehr schlechter Stellung verführt er zur Unwahrheit, zu Lug und Trug. Der Einfluß des ☿ hängt sehr viel von dem Zeichen ab, in welchem er sich befindet.

Der ☿ ist ein „unterer" schneller Planet, der im Osten stehend als Taggestirn und im Westen als Nachtgestirn, ferner im männlichen Zeichen als männlich und im weiblichen Zeichen als weiblich gilt. Seine Umlaufszeit um die Sonne beträgt 87 Tage.

Die Natur des ☿ ist gemischt, elektro-magnetisch, und hängt von der Natur desjenigen Himmelskörpers ab, mit welchem er in Verbindung tritt, wobei er mit seiner zwitterhaften Natur die Eigenschaften der mit ihm in Verbindung stehenden Himmelskörper verstärkt.

Der ☿ beherrscht von den Körperteilen: Das Gehirn, das cerebrale Nervensystem, die Zunge, die Hände, Finger, Oberarme, Hüften, die Nasenflügel. Unter seinem Einfluß stehen das Denkzentrum des Gehirns, des Gedächtnis und die Sprache. Von den menschlichen Sinnen ist ihm das Gesicht unterstellt.

Von den Pflanzen sind ihm zugeeignet: Narzisse, der Granatapfel, Petersilie, alle Staudenpflanzen und Farbpflanzen, Azalee, Wegwarte, gelbe Rübe, Dill, Endivie, Farnkraut, Fenchel, Hasenkraut, Haselnuß, Hundszunge, Lavendel, Süßholz, Mandragora, Mädchenhaar, Majoran, Maulbeere, Baldrian, Leinkraut, Hafer, Sternkraut, Skabiose.

Unter den Tieren gehören ihm an: die Affen, Hunde, Füchse, Schlangen, Bienen, Insekten und Singvögel.

Unter den Metallen gehören dem ☿: Das Quecksilber und alles gemischte Erz, und von den Edelsteinen der Carneol, Topas, Granat und alle vielfarbigen Halbedelsteine.

Er regiert den unbestimmten Geschmack und wirkt besonders an allen sumpfigen Orten und bewässerten Tälern.

Der ☿ macht im allgemeinen Leute mit hohen Stirnen, schlanken Händen, mittelmäßigem, schlanken Wuchs, mehr bleichem Aussehen und schönen Augen. Er macht geistreich, sehr begabt, lernbegierig, vorsichtig, schlau, verschmitzt, läßt stets auf Neues spekulieren, gibt wenig Ruhe und eine sehr große Beweglichkeit.

Wenn aber der ☿ ungünstig steht, so werden die von ihm beeinflußten Menschen unbeständig, lügenhaft, diebisch und bösartig.

Der ☿ in guter Stellung macht hervorragende, tüchtige Menschen, während er in schlechter Stellung meist Verbrecher, mindestens aber unehrliche Leute hervorbringt. Der ☿ gebietet über alles, was sich durch Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Schlauheit auszeichnet, verleiht die Gabe der Ueberredung, List und Täuschung, ist allen Trugschlüssen und Sophismen geneigt, aber auch der Poesie, allen Wissenschaften und Künsten, besonders der Astronomie und Astrologie und befördert er alle Erfindungen und Entdeckungen, sowie den Handel.

Er bedeutet in der Prognose jüngere Brüder, Diener, Gelehrte, Kaufleute und Künstler. Er macht auch hochmediale Personen, gibt die Gabe der Weissagung, beeinflußt alle Verträge, Geschäfte, Künste, Industrie, Gedankenarbeit, Täuschung, Schlauheit, Fleiß und Reisen. Es ist ihm auch die Imagination und das Gedächtnis zugeteilt.

In ungünstiger Stellung beeinflußt er zu Berufsarten, die beständig den Wohnsitz wechseln, er macht dann Taschenspieler, Possenreißer, Schauspieler, Dresseure usw.

In günstiger Stellung macht er Gelehrte, Mediziner, Mathematiker, Astronomen, Advokaten, überhaupt Juristen, Beamte, Künstler, Schriftsteller, Redakteure, Journalisten, Lehrer, Redner, Kaufleute, Industrielle, Post- und Eisenbahnangestellte usw.

Der ☿ ist hauptsächlich mit folgenden Schicksalen verbunden: Täuschung und Betrug, Diebstahl, Raub, Ehrgeiz, Erfindung, Prozesse, Erfolg, Sehergabe, Intuition, hoher Intellekt, Schlauheit, List, Reisen, Geschäftsabschlüsse, Verluste, geschäftlicher Zusammenbruch, Nervenleiden, Wahnsinn und Sprachverlust.

Die Natur des ☿ äußert sich im Menschen in den geistigen Fähigkeiten, der Intelligenz, in dem Gedächnis und der mentalen Energie. Er wird personifiziert durch den Gelehrten, den Geistesarbeiter überhaupt, aber auch durch den Kaufmann, den Vermittler. Seine Tugenden äußern sich in Fleiß, Scharfsinn, Anpassung und Beweglichkeit; seine Fehler sind Neugierde, Schlauheit, Unwahrheit, Unredlichkeit, Ränkesucht und Oberflächkeit.

Personen mit einem sehr starken Merkureinschlag im Horoskop haben im allgemeinen eine gute Aufnahmsfähigkeit, sind sehr fruchtbar in Erfindung von Hilfsmitteln und können leicht und schnell sich allen Erfordernissen anpassen. Sie sind schlau und diplomatisch, tätig, und schnell im Denken, Sprechen und Handeln, und können ihre geistigen Anlagen vielseitig verwerten.

Die vorstehenden Ausführungen ermöglichen es dem Astrologen aus dem Horoskop die Natur, Anlagen und das Geschick des Geborenen zu prognostizieren, bezw. diese Aussagen sind die Grundlage, auf welcher sich die Technik der Prognose, die Gegenstand des 2. Buches dieser Kollektion ist, aufbaut.

Die bei den Himmelskörpern angeführten Körperteile weisen bei der späteren Ausdeutung (Prognose) auf die Art einer prognostizierten Krankheit und den Körperteil, der von ihr betroffen werden wird. Ebenso ist es aufzufassen, wenn es heißt, der Himmelskörper vertritt diese oder jene Person, Stand oder Sache. Dadurch ist es dem Astrologen möglich, bestimmte Schicksale bis ins Detail zu erklären und die mit diesem Schicksal in Verbindung stehenden anderweitigen Personen zu erkennen.

Würde man z. B. aus irgend einem Horoskope herauslesen, daß dem Horoskopeigner zu einer bestimmten Zeit ein Unglück durch eine Magistratsperson zustoßen soll, so müßte sich das sicher in irgend einer Verbindung mit der Sonne zeigen, da die Sonne bedeutsam für Magistratspersonen ist.

Die Zugehörigkeit der Pflanzen zu den verschiedenen Himmelskörpern ist sehr wichtig für die astrologische Heilkunde; Heilpflanzen an Tagen verwendet, welche dem der

betreffenden Pflanze zugehörigen Himmelskörper gewidmet sind, wirken kräftiger. Ebenso gedeihen die Pflanzen weit besser, wenn sie an Tagen gesät werden, die ihrem, sie beherrschenden Himmelskörper zugehören.

Es ist auch nicht Phantasterei, wenn jedem Himmelskörper z. B. Metalle und Edelsteine zugeteilt sind. Wer in seinem Horoskop die ☉ in kräftiger, günstiger Anlage stehen hat, soll stets viel Gold an sich tragen, er erhöht dadurch die Wirkung dieser Konstellation. Eine solche Person sollte auch an ihrer Kleidung, Wäsche usw. die goldgelbe oder goldbraune Farbe bevorzugen. Hat aber jemand in seinem Horoskop die ☉ in sehr schlechten Aspekten, dann sollte er Gold und die goldgelbe oder goldbraune Farbe vermeiden, da er sonst die ihm ungünstigen Sonnenschwingungen nur verstärken und sich in törichter Weise Unglück zuziehen würde.

Ebenso verhält es sich mit den andern Himmelskörpern. Wer einen sehr günstigen ♄ hat, kann mit Vorteil schwarze, dunkle Farben tragen, wer aber einen sehr schlechten ♄ hat, mag solche Farben vermeiden, wenn er die üble ♄ Wirkung nicht unterstützen will. Wer im Horoskop einen gutbestrahlten ♃ hat, der trage Türkise an seinem Körper, sie werden die ♃ Wirkung unterstützen. Auch achte er darauf, daß der Donnerstag für ihn ein günstiger Tag ist, da dieser Tag dem ♃ untersteht.

Unter sorgfältiger Beobachtung dieser und ähnlicher Prinzipien vermag man sich vor manchem Ungemach zu schützen.

---

15. Die Wirkungen der Transite.

Die Transite zeigen die guten und schlechten Zeiten an. Besonders die Transite von ♄, ♂ und ♃ in Bezug auf die ☉ haben großes Gewicht. Wenn diese, und wohl auch noch der ♂, über Himmelskörper und deren latente Aspekte gehen, die zur Geburt schlecht bestrahlt sind, wird immer deren schlechte Wirkung zu Tage treten, sei es auch nur in Unannehmlichkeiten, Zwisten, Störungen und Hindernissen. Wenn in solcher Weise die ungünstigen Planeten über den Platz oder die Aspekte eines schlecht bestrahlten Merkur in Transit gehen, werden geschäftliche Unannehmlichkeiten entstehen, finanzielle Ungelegenheiten usw., je nach der Bedeutung der Häuser (siehe nächstes Kapitel), in welchen der ☿ steht und in welchen der Transit stattfindet.

Bei Bestimmung der Transite in bezug auf die Wirkung derselben muß stets die Bedeutung jenes Hauses berücksichtigt werden, in dem der Transit stattfindet und in ergänzender Weise jenes Hauses, aus welchem der Aspekt kommt. Wenn z. B. ein Transit des ♄ über die ☍ der ☉ im 6. Hause geht, so kann man auf Krankheit schließen, auch auf ein Krankenlager in einem Krankenhause, da der Aspekt aus dem 12. Hause kommt. Wenn aber z. B. der ♁ im 7. Hause über die ♀ geht, so würde das eine eheliche Zwistigkeit anzeigen, die, wenn die ♀ sehr schlechte Aspekte im Horoskop hat, ernste Folgen annehmen kann. Würde aber z. B. der ♄ über den □Aspekt des ♃ im 7. Hause gehen, und dieser Aspekt käme aus dem 10. Hause, d. h. daß der ♃ im Horoskop dort steht, so läßt sich auf prozessuale Schwierigkeiten wegen Berufsangelegenheiten schließen.

Man hat also von den nachstehenden Regeln immer jene zu wählen, welche in ziemlich enger Uebereinstimmung mit den entsprechenden Häusern stehen.

Auch bei den Transiten der ☉ muß man die Aspekte beachten, die sie im Geburtshoroskop erhält. Wenn z. B. im Geburtshoroskop die Sonne in einem bösen Aspekt (☍ oder □) mit ♁, ♄ oder ♂ steht, so wird immer, wenn die ☉ im Transit über ihren eigenen Platz oder über den der drei genannten Planeten bezw. ihre ☍ oder ihr □ geht, diese schlechte Sonnenbestrahlung in Wirksamkeit treten und zwar in jener Angelegenheit, die das Haus, in dem die ☉ steht und das, in welches der Aspekt fällt, beinflussen. Und das wird jedes Jahr der Fall sein, einmal schlimmer, einmal weniger fühlbar, je nachdem zu gleicher Zeit Hilfe durch andere gute Transite wird.

Sehr zu beachten hat man auch die Parallel-Transite, besonders die von ♁, ♄ und ♃ verursachten. Sie beeinflussen ob ihrer langsamen Bewegung in der Deklination, wodurch der Beginn und das Ende des Parallels sehr lange Zeit beanspruchen, Ereignisse von ebenso lang anhaltender Wirkung, die sich langsam vorbereiten und lange nachwirken. Diese Wirkung erstreckt sich keineswegs nur auf das Haus allein, in welchem sich der Transitor befindet, sondern auch auf die Häuser, die sich mit diesem in □ oder ☍ befinden, und bei guten Parallels im ⚹ oder △. Das gilt aber auch bei Transitkonjunktionen. Befindet sich z. B. der ♄ als Transitor in ☌ oder ∥ mit einem Himmelskörper im 1. Hause, so kommen nicht nur Ereignisse in Frage, die das 1. Haus berühren, sondern die ausstrahlende Wirkung wird sich auch auf Angelegenheiten beziehen, die durch das 7., 4. und 10. Haus vertreten werden. Ist der Transitor der ♃ und er bildet diesen ∥ oder ☌ Transit mit

einem guten Himmelskörper im 3. Hause, so wird sich dieser Transit bez. seiner guten Wirkung auf das 3. Haus, 5. Haus, 1. Haus, 7. Haus und 11. Haus beziehen.

1. Die Mondtransite. Ueber den ☉ bringen sie gute oder schlechte „plötzliche" Ereignisse, je nach der günstigen oder ungünstigen Stellung des ☉; über seine □ oder ☍ werden jedoch immer nnvorhergesehene ungünstige Ereignisse ausgelöst.

Ueber den ♄, seine □ oder ☍ bringt der ☽ Transit Verdruß im Geschäft, unangenehme Arbeiten, Zwistigkeiten mit älteren Personen, Krankheiten, Gefangenschaft, Verluste durch Wasserkatastrophen. Diese Transite erregen auch trübe Gedanken und beeinflussen zur Melancholie und schlechter Fassungskraft.

Der Uebergang des ☽ über den ♃ und dessen günstige große Aspekte bringt meist günstige Ereignisse, je nach der Natur der betreffenden Häuser, also Reisen, Familienzuwachs, neue Geschäfte, Freundschaften mit reichen Personen und Gesundheit. Er beeinflußt zu Zufriedenheit und Geselligkeit. Der Uebergang des ☽ über seine □ oder ☍ ist weniger günstig, wird aber nur schwache Ereignisse auslösen.

Ueber den ♂ oder seine ☍ wird der ☽ die Gefahr einer Augenerkrankung, Feindschaften, Verdruß mit Untergebenen, Verluste durch Diebe oder Feuer, Gefahren auf Reisen, Erkrankungen und eine Neigung zu Verwundungen auslösen.

Ueber ♀ oder ihr □ und ☍. Wenn ♀ schlecht aspektiert ist, so sind Zwistigkeiten, Skandale oder sonstige unangenehme Ereignisse mit weiblichen Personen zu befürchten; steht aber die ♀ in günstiger Anlage, so wird bei der ☌ dieser Transit eine größere Neigung zu Gesellschaften und Vergnügungen bringen und Frauenbekanntschaften, sowie Geschenke veranlassen.

Ueber ☿ oder seine ☍. Bei ☌ ist auf eine gute Geschäftszeit, auf nützliche Reisen, als auch auf eine günstige Zeit für Handel oder Studium (besonders Sprachen) zu schließen. Die ☍ ist ein sehr schwacher Aspekt mit wenig Wirkung.

Ueber die ☉ oder ihre ☍. Zurücksetzung, Beleidigungen, Geldverlust, Gefahr für die Augen. Bei ☌ Wechsel des Aufenthaltsortes. Wenn ☉ und ☽ von günstigen Himmelskörpern gute Aspekte haben, so bringt der Uebergang des ☽ über die ☉ meist Befestigung der Gesundheit, Geld und Erfolg in Geschäften.

Der ☽ über seinen eigenen Platz oder seine ☍. Wenn der ☽ gut aspektiert ist, so bringt er bei ☌ Vergnügungen, erfolgreiche Reisen, gute Gesundheit, Zufriedenheit, Frauen-

bekanntschaften und Nutzen durch dieselben, günstigen Orts- oder Berufswechsel, auch Beförderung. In ☍ oder bei schlechten Aspekten auch in ♂ verursacht er aber Täuschungen, fruchtlose Reisen, Streit, Verluste, Feindschaften mit Frauen, oder in Angelegenheiten mit der Oeffentlichkeit.

2. Die Merkurtransite. Merkur über den Platz des ♁ oder seine ☍ bringt keine bedeutenten Ereignisse, außer der ☿ wäre schlecht bestrahlt. Dann verursacht er unangenehme Vorkommnisse mit Briefen, Schriften oder Personen, die ihrem Berufe nach dem ☿ oder dem ♁ angehören, wie z. B. Lehrer, Kaufleute, Wissenschaftler, Okultisten etc.

Ueber den ♄ oder dessen Aspekte. Ueber seine guten Aspekte gehend bringt der ☿ Geschäfte mit Land und Baulichkeiten, Minen etc. und angenehme Nachrichten von älteren Leuten. Ueber die schlechten Aspekte oder über ♄ selbst gehend macht der ☿ den Geborenen zu dieser Zeit sparsam, neidisch, geizig und verursacht Verdruß mit älteren Leuten, Verluste, Diebstahl und Enttäuschungen.

Ueber den ♃ Platz und dessen Aspekte. Ueber ♂ oder gute Aspekte verursacht dieser Transit Ehren, neue Geschäfte, angenehme Briefe von sozial höher stehenden Personen und ist diese Zeit günstig zum Beginn von Geschäften und Unternehmungen. Der Transit des ☿ über die schlechten ♃ Aspekte ist unwichtig.

Ueber den ♂ Platz oder dessen Aspekte. Ueber die guten ♂ Aspekte bringt der ☿ angenehme Nachrichten in militärischen Angelegenheiten, sonst aber ist dieser Transit selten günstig. Ueber die schlechten ♂ Aspekte gehend bringt er Streit, Verdruß, Falschheiten, Betrug und Lügen.

Ueber die ♀ oder ihre guten Aspekte bringt dieser Transit angenehme Besuche, Briefe, Frauengesellschaft, Erfolge beim Theater, mit Musik oder Malerei; auch Kindergeburt. Ueber die schlechten Aspekte der ♀ gehend verursacht er unangenehme Frauenbesuche.

Ueber seinen eigenen Platz oder Aspekte. Der ☿ über seine ♂ oder guten Aspekte bringt Gewinn durch literarische oder wissenschaftliche Arbeiten, auch günstige Reisen. In schlechten Aspekten verursacht dieser Transit unangenehme Reisen und Briefe.

Ueber den ☽ oder dessen Aspekte. ☿ über ♂ oder die guten Aspekte des ☽ bringt gute Reisen, neue Geschäfte, angenehme nützliche Besuche (besonders von älteren Frauen) und neue Freundschaften. Ueber die schlechten ☽ Aspekte (☍) gehend bringt der ☿ unangenehme Reisen und schlechte Nachrichten.

Ueber den Platz der ☉ oder ihre Aspekte. Der ☿ über die ☌ oder günstgen Aspekte der ☉ gehend bringt neue Geschäfte, Erfolg, Reisen und zeigt eine gute Zeit für geistige Arbeiten an. Ueber die schlechten Sonnenaspekte gehend verursacht er Betrug, Täuschungen, Angriffe in Briefen und Schriften.

Ueber den ☊. Geschäftliche Zunahme. Reisen.

Ueber den ☋. Verluste, Mißerfolge, Verdruß.

Ueber den Punkt für Glück (⊕). Geschäftliche Erfolge. Gute Zeit für geistige Arbeiten.

3. Die Venustransite. Die Venustransite über den ♁ und dessen Aspekte bringen stets Ungünstiges, Falschheiten und Verdruß mit weiblichen Personen und plötzlich ausbrechende Streitigkeiten. Diese Transite machen auch sehr zur Sexualität und zur Eifersucht geneigt.

Ueber ♄ und seine Aspekte. Der Venustransit über die guten Saturnaspekte verursacht angenehme Erlebnisse mit älteren Personen und Günstiges in landwirtschaftlichen Angelegenheiten. Ueber den ♄ selbst und seine schlechten Aspekte bringt dieser Transit Verdruß, Zwistigkeiten in der Ehe, Kränklichkeit und macht zu Ausschweifungen geneigt.

Ueber ♃ und seine Aspekte. Ueber den Platz des ♃ selbst und über dessen gute Aspekte bewirkt der Venusübergang Geldzuwachs, Vergnügungen, Besuche anverwandter Personen und guter Freunde, auch Protektion; er macht zum Wohltun und zur Güte sehr geneigt. Der Venustransit über ungünstige ♃ Aspekte ist unwichtig.

Ueber ♂ oder dessen Aspekte. Der Venustransit über die guten ♂ Aspekte verursacht Eheschluß, Verlobungen, Vergnügungen, Glück im Spiel und macht sehr vergnügungslustig und gesellig. Ueber die schlechten ♂ Aspekte bringt er Neigung zur Ausschweifung, Liebesverhältnisse lockerer Art, Streit und Falschheiten mit weiblichen Personen.

Ueber ihren eigenen Platz und ihre Aspekte. Die ♀ über ihren eigenen Platz oder ihre guten Aspekte gehend verursacht eine sehr kurze Zeit, die günstig ist für Einkauf von Schmuck- und Luxusgegenständen, Kleider, Juwelen; sie erzeugt Geselligkeit und Vergnügungen, Verlobungen, Herzensbündnisse, Freundschaften und bringt Geschenke und Günstiges durch weibliche Personen. Ueber ihre schlechten Aspekte gehend verursacht sie Streit mit weiblichen Personen, Aufhebung von Freundschaften u. ä.

Ueber ☿ oder dessen Aspekte. Der Venustransit über die ☌ und die guten Aspekte des ☿ bringt Erfolg in Kunst, Wissenschaft und Literatur. Er verursacht angenehme Besuche und macht zu Freundschaften mit jüngeren Personen

oder Frauen geneigt. Der Transit über die schlechten Aspekte des ☿ ist aber nicht besonders wichtig; er bringt Enttäuschungen auf Ausflügen, kleineren Reisen und verursacht unangenehme Besuche.

Ueber den ☽ oder dessen Aspekte. Ueber die ☌ und die guten Aspekte des ☽ gehend verursacht die ♀ Freundschaften mit weiblichen Personen, Vergnügungen, Glück im Spiel, Gewinn und große Neigung zu Veränderungen, zur Reise und zur Gesellschaft. Der Venustransit über die schlechten ☽ Aspekte macht extravagant, launisch und streitsüchtig, gibt Neigung zum Trunk und bringt Verdrießlichkeiten bei Vergnügungen.

Ueber die ☉ oder ihre Aspekte. Der Venustransit über die ☌ und die guten Aspekte der ☉ bringt Ehren, Beförderung, Geschenke, Verlobungen, Eheschluß und Geldzuwachs. Das sind gute Transite für alle Einkäufe. Dieser Transit über die schlechten ♀ Aspekte dagegen bewirkt unnötige Ausgaben, allzugroße Vergnügungsliebe und Verdruß mit sozial Höhergestellten.

Ueber den ☊. Geschenke, Geschäftsvermehrung, neue Freundschaften.

Ueber den ☋. Unnötige Ausgaben. Ausschweifung.

Ueber das ⊕. Guter Transit für alle Unternehmungen, Geldvermehrung und Geschenke.

4. Die Marstransite. Ueber den ♂ oder dessen Aspekte. In allen Aspekten meist ungünstig. Dieser Transit macht zornig, launisch, ruhelos und unstät und verursacht plötzliche und unerwartete Verluste, Unfälle, plötzlichen Wechsel in allen Beziehungen und Fieberanfälle.

Ueber den ♄ oder dessen Aspekte. In allen Aspekten ungünstig; bringt Zerstörung, Fehlschläge, Unfälle, Unannehmlichkeiten aller Art, Schwierigkeiten im Geschäft, Krankheiten und oft den Tod des Vaters oder eines älteren Anverwandten.

Ueber den ♃ oder dessen Aspekte. Ueber die guten ♃ Aspekte verursacht der ☌ Prozeßerfolge, Gewinn, günstigen Berufswechsel, militärische Beförderungen. Ueber die ☌ und die schlechten Aspekte des ♃ gehend bringt der ☌ Streit mit Behörden, in gerichtlichen oder religiösen Angelegenheiten.

Ueber seinen eigenen Platz oder seine Aspekte. Geht der ☌ über seine guten Aspekte, so bewirkt er militärische Ehren, Beförderungen, wie überhaupt günstige Ereignisse in militärischen Angelegenheiten oder in Angelegenheiten mit Eisenbahnen oder einer Industrie in Verbindung mit Eisen und Feuer. Ueber seinen eigenen Platz oder über seine

schlechten Aspekte gehend, bringt er Verdruß, Streit, Unfälle, Zerstörung, Trennungen und Feuergefahren.

Ueber die ♀ oder ihre Aspekte. Ueber die guten Venusaspekte gehend, bringt der ♂ Verlobungen und Ehebündnisse und große Neigung zu Vergnügungen und Gesellschaften. Diese Transite sind aber schlecht für die Gesundheit weiblicher Personen. Geht der ♂ über die ☌ oder die schlechten Aspekte der ♀, so verursacht er Verführung, Skandale, Ausschweifungen und Streit mit weiblichen Personen und Trennungen; er macht zu dieser Zeit sehr sinnlich und sexuell erregt.

Ueber den ☿ oder dessen Aspekte. Ueber die guten Aspekte des ☿ gehend, macht der ♂ sehr fleißig, produktiv, erfinderisch und tätig und bringt Geschäftsvermehrung; geht er jedoch über den Platz des ☿ oder dessen schlechte Aspekte, so bringt er Fehlschläge, Lüge und Betrug, Verluste, Schädigung durch Reisen und Streit und Differenzen mit Kaufleuten, Gelehrten oder Lehrern.

Ueber den ☽ oder dessen Aspekte. Der ♂ über die guten ☽ Aspekte gehend, macht sehr schöpferisch und produktiv und bringt ein gutes Gsdächtnis, Reisen, Gewinn und Lust zu neuen Studien. Ueber die ☌ des ☽ oder dessen schlechte Aspekte gehend, verursacht er Streit mit Frauen, ungünstige und erfolglose Reisen und sittliche Entgleisungen; ein schlechter Transit für die weibliche Gesundheit.

Ueber die ☉ oder ihre Aspekte. Ueber die guten ☉ Aspekte gehend, bringt der ♂ militärische Ehren und Beförderung, Gelderfolge, Anstellungen, Protektion, neue vermögende Freundschaften; über die ☉ selbst oder ihre schlechten Aspekte verursacht er Feuersgefahren, Unfälle, Wunden, Geldverluste, Streit mit Militärpersonen, Gefängnis und Neigung zur Verschwendung.

Ueber den ☊. Erfolg durch Militär, aber auch Streit, Duelle u. a.

Ueber den ☋. Mißerfolge, Streit, Unfälle, unüberlegte Handlungen.

Ueber das ⊕. Spekulationen, geschäftliche Gewinne.

5. Die Jupitertransite. Ueber den ♃ oder dessen Aspekte. Ueber die guten Aspekte des ♃ gehend, verursacht der ♃ plötzlichen Geldzufluß, Schenkungen, Erbschaften, gute Reisen und wissenschaftliche Erfolge; aber über die schlechten ♃ Aspekte gehend, verursacht er Streitigkeiten, unglückliche Reisen, Erbschaftsstreitigkeiten und unvermutete Angriffe aus wissenschaftlichen Kreisen, sowie Differenzen mit dem Gericht.

Ueber den ♄ oder dessen Aspekte. Geht der ♃ über die guten Aspekte des ♄, so bringt er landwirtschaftliche Erfolge, geschäftlichen Gewinn und günstige Ereignisse mit älteren Leuten; geht er aber über die schlechten Saturnaspekte, so bringt er Sorgen, Krankheiten, Enttäuschungen, Streit, Mißerfolge und Schwierigkeiten mit Aemtern, Behörden und Gerichtsstellen.

Ueber seinen eigenen Platz oder dessen Aspekte. Ueber seinen Platz oder seine guten Aspekte gehend, verursacht der ♃ Erfolge aller Art, Ehren und Gewinne, Beförderung, neue einflußreiche Freunde, Protektion, neue Stellung und gute Gesundheit. Ueber seine schlechten Aspekte gehend, bringt er eine Neigung zu Leber- und Magenbeschwerden, Kongestionen, kleine Mißerfolge und Schwierigkeiten, die jedoch nur vorübergehend sind.

Ueber den ♂ oder seine Aspekte. Ueber den Marsplatz und seine guten Aspekte gehend, verursacht der ♃ meist Ehren, besonders beim Militär, Gewinn durch Reisen oder Anverwandte, Erfolge bei Gericht und Behörden, sowie Vermehrung der Geschäfte; über die schlechten ♂ Aspekte aber bringt Mißerfolge, geschäftliche Schwierigkeiten, Differenzen mit Gerichten, Aemtern, Militärpersonen, sowie auch Leberleiden und Kongestionen.

Ueber die ♀ oder ihre Aspekte. Ueber die ☌ oder die guten Aspekte der ♀ gehend, verursacht der ♃ eine gute Gesundheit, Ehren, Protektion durch weibliche Personen, Geschenke, Verlobung, Hochzeit und Vergnügungen; geht er dagegen über die schlechten Venusaspekte, so bringt er Mißstimmungen in die Ehe, oder mit der Person die man liebt; er macht zu dieser Zeit sehr vergnügungssüchtig und ausschweifend.

Ueber den ☿ oder dessen Aspekte. Ueber ☌ und die guten Merkuraspekte gehend, bringt der ♃ neue Arbeiten, Studien, Beförderungen, gute Zeugnisse und erfolgreiche Reisen; gut für alle schriftlichen Prüfungen. Ueber die schlechten Merkuraspekte gehend, macht er aber lässig, unlustig zu geistiger Arbeit und verursacht eine Zeit des Stagnierens; sonst ziemlich unkräftig.

Ueber den ☽ oder dessen Aspekte. Ueber die ☌ oder die guten Mondaspekte gehend, bewirkt der ♃ eine gute Gesundheit, Ehren, Beförderung, günstige Ereignisse durch ältere Frauen oder Anverwandte, ein vorzügliches Gedächtnis, günstige Besuche, angenehme erfolgreiche Reisen, Eheschluß oder Kindergeburt. Geht er über die schlechten Mondaspekte, so bringt er Unwohlsein, unangenehme Besuche und Streitigkeiten mit Anverwandten.

Ueber die ☉ oder ihre Aspekte. Ueber den Sonnenplatz oder die guten Sonnenaspekte gehend, bringt der ♃ Geldzuwachs, Beförderung, Geschenke, Protektion, Geschäftszunahme, Bekanntschaften mit sozial Höherstehenden, Heirat oder Kindergeburt. Ueber die schlechten Sonnenaspekte gehend, bringt er Ungelegenheiten mit Behörden und Gericht, Streit mit Vorgesetzten, auch Gefängnis, Unehren und Krankheit.

Ueber den ☊. Erbschaften, Geldgewinn, Geschäftszunahme.

Ueber den ☋. Geldverluste, Mißerfolge, Verschwendung.

Ueber das ⊕. Geldzuwachs, Ehren; vorzüglich günstige Zeit zu allen Unternehmungen.

♁. Die Saturntransite. Ueber den ♄ oder dessen Aspekte. Ueber seine guten Aspekte gehend, verursacht er Liebe und Geschick zu neuen Studien und Bekanntschaften mit Okkultisten. Er macht aber etwas exzentrisch. Eine gute Zeit zur Entwicklung okkultgeistiger Fähigkeiten. Ueber den Uranusplatz oder dessen schlechte Aspekte gehend, bringt der ♅ Familienverluste, plötzliche, ungünstige Reisen, Geschäftsverluste, unvermutete, landwirtschaftliche Mißerfolge, Häusereinsturz, Grubenunglücke, plötzlichen Tod alter Freunde oder Anverwandter.

Ueber seinen eigenen Platz oder dessen Aspekte. Ueber seine guten Aspekte gehend, bringt der ♄ Erfolg in allen Angelegenheiten mit älteren Leuten, oder mit Land, Bauten, Minen, Kohlenbergwerke; oft verursacht dieser Transit auch Erbschaften. Ueber seinen eigenen Platz oder über seine schlechten Aspekte gehend, bringt er Todesfälle in der Familie, Geld- oder Ehrverluste, Gefangenschaft. Dieser Transit macht sehr zu Trübsinn, Schweigsamkeit, Melancholie und Einsamkeit geneigt.

Ueber den ♃ oder dessen Aspekte. Ueber die guten ♃ Aspekte gehend, bringt der ♄ Nutzen durch einflußreiche Personen, Schenkungen, Erbschaften, Erfolg in allen Angelegenheiten mit Aemtern, Behörden, Gericht, Kirche oder älteren Personen; aber über die schlechten ♃ Aspekte gehend, bringt er Prozeßverluste, Gefängnis, Mißerfolge in Angelegenheiten mit Justizpersonen, Ehrverlust oder geschäftliche Mißerfolge.

Ueber den ♂ oder dessen Aspekte. Ueber die guten ♂ Aspekte gehend, verursacht der ♄ Erfolg und Auszeichnung beim Militär oder Erfolg in Geschäften mit Metallen und dunklen Steinen. Geht der ♄ aber über den Marsplatz oder über dessen schlechte Aspekte, so bringt er Diebstahl, Betrug, Ueberfälle durch räuberische oder streitlustige Personen, Un-

fälle, Krankheiten, Tod von Anverwandten und Geschäftsverluste.

Ueber die ♀ oder ihre Aspekte. Geht der ♄ über die guten Aspekte der ♀, so bewirkt er Nutzen durch weibliche Personen, landwirtschaftliche Erfolge und mitunter auch Eheschluß; aber über den Venusplatz selbst oder über deren schlechte Aspekte gehend, verursacht er Skandale oder Streitigkeit mit weiblichen Personen, unlautere Liebesaffären oder Streit mit weiblichen Anverwandten.

Ueber den ☿ oder dessen Aspekte. Der ♄ über die guten Merkuraspekte, verursacht Erfolge bei Rednern, gute Geschäfte, gute Reisen, günstige Zeugnisse und ist dieser Transit vorzüglich für Studium und wissenschaftliche Arbeiten, er bringt auch Erfolge in Angelegenheiten mit älteren Leuten. Geht der ♄ aber über den Merkurplatz oder dessen schlechte Aspekte, so bringt er Diebstahl, Betrug, Lügen, Uebervorteilung, Defraudation, schlechte und gefahrvolle Reisen, Mißerfolge in Geschäft und Studium, Streitigkeiten mit Gelehrten, Lehrern oder Kaufleuten, Krankheit.

Ueber den ☽ oder dessen Aspekte. Der ♄ Transit über die guten Aspekte des ☽ bringt Erfolg in allen Geschäften mit Wasser, Baulichkeiten oder Landbesitz. In ☌ mit Mond oder dessen schlechte Aspekte verursacht er unglückliche Reisen, Wassergefahren, Krankheiten, Tod der Mutter oder Streit mi älteren Leuten. Der Geborene wird zu jener Zeit geistig bedrückt, lässig und geizig sein.

Ueber die ☉ und ihre Aspekte. Ueber die guten Sonnenaspekte gehend, verursacht der ♄ Erfolge mit sozial höher stehenden älteren Leuten oder Beförderungen. Er macht zu dieser Zeit sparsam und fleißig. Geht er aber über die schlechten Aspekte der ☉, besonders über ☌ oder Parallel, so bringt er Streit mit älteren Personen, Geldschwierigkeiten oder Krankheiten. Diese Transite sind besonders dem weiblichen Geschlecht sehr ungünstig, haben oft den Tod des Ehegatten oder Vaters zur Folge und beeinflussen in den meisten Fällen, besonders wenn der ♄ im Stillstand sich befindet, zu einer Verschlechterung des Charakters.

Ueber den ☊. Glück und Erfolg, besonders in Geschäften mit Wasser und Land.

Ueber den ☋. Feindschaften, Verleumdungen, Ehrverlust.

Ueber den Punkt für Glück (⊕). Erfolge und günstige Ereignisse, aber nur dann, wenn ♄ in Würden steht und gut bestrahlt ist.

7. Die Uranustransite. Ueber seinen eigenen Platz und seine Aspekte. Geht der ♅ über seine guten Aspekte, so bringt er Reisen und unerwartete, günstige Veränderungen hervor und macht geneigt zum Studium okkulter Wissenschaften, zum Einkauf von Antiquitäten; geht er aber über seine schlechten Aspekte, so verursacht er unerwartete und ungünstige Wohnungs- oder Ortswechsel, Unfälle, Geldschwierigkeiten, öffentliche Skandale, Krankheiten, durch Bäder hervorgerufen, oder aber plötzliche Todesfälle in der Familie durch Selbstmord oder Unfälle.

Ueber den ♄ oder dessen Aspekte. Der Uranusübergang über die guten ♄ Aspekte bringt Erfolge mit älteren Personen und hauptsächlich für jene Menschen, die mit Altertümern, Bauten, Landwirtschaft, Minen oder Grubenwerten zu tun haben; auch bringt dieser Transit den unerwarteten Besuch älterer Anverwandter. Ueber die ☌ oder die schlechten ♄ Aspekte gehend, verursacht der ♅ unvermutete Skandale, plötzlichen Tod des Vaters oder Gefahren für ältere, anverwandte Personen, Krankheit, Unfälle, Sturz, Feindschaften oder Gefangenschaft.

Ueber den ♃ oder dessen Aspekte. Der Uebergang des ♅ über die guten ♃ Aspekte bringt unvermutete Erbschaften, Geldzuwachs, Erfolg in der Oeffentlichkeit oder Beliebtheit; über die schlechten ♃ Aspekte gehend, bringt er plötzliche Geld- oder Erbschaftsverluste, Feindschaften mit Behörden, Amtspersonen oder kirchlichen Funktionären, Geschäftsstockungen, Zurücksetzungen.

Ueber den ♂ oder dessen Aspekte. Der ♅ Transit über die guten Marsaspekte verspricht teilweise Erfolge beim Militär oder mit Geschäften, die in Beziehung zum ♂ stehen. Dieser Transit hängt aber sehr von der mehr oder minder günstigen Position des ♂ ab. Ueber die ☌ oder die schlechten ♂ Aspekte gehend, verursacht der ♅ Unfälle, Streit, plötzliche Krankheiten, Feuersgefahr, Verwundungen, Gefahren auf Reisen, Fieber oder ansteckende Krankheiten, Geschäftsverluste, Diebstähle oder Ueberfälle.

Ueber die ♀ oder ihre Aspekte. Der Uebergang des ♅ über die ♀ und ihre Aspekte, seien es gute oder schlechte, bringt stets Angelegenheiten in Liebessachen, Verführung, zweifelhafte Liebesverhältnisse u. ä. hervor und macht eifersüchtig, sehr sinnlich und launenhaft; besonders über die schlechten ♀ Aspekte verursacht er Schaden in Liebesangelegenheiten, ferner durch Eifersucht, Verführung, Ehebruch, Trennungen, Untreue, Streit und Verrat durch weibliche Personen.

Ueber den ☿ oder dessen Aspekte. Der Transit des ♅ über die guten Aspekte des ☿ ist vorzüglish für Redner und

Personen der Oeffentlichkeit; er bringt Erfolg in den Wissenschaften und Beförderung für Lehrpersonen und geistig arbeitende Menschen. Der Geborene ist zu dieser Zeit wanderlustig, fleißig und sehr geisteskräftig. Dieser Transit verursacht auch günstige Reisen. Ueber die schlechten ☿ Aspekte gehend, macht dieser Transit geistig bedrückt, launisch und zänkisch. Er bringt Feindschaften, Gegner, Angriffe, ungünstige Briefe, schlechte Zeugnisse, Krankheit, Lüge, Betrug und Berufsschädigungen.

Ueber den ☽ und dessen Aspekte. Der Uranusübergang über die guten Mondaspekte macht wanderlustig, lernfreudig und geisteskräftig. Er verursacht Veränderungen, günstige Reisen, besonders Seereisen, Glück in Spekulationen, ferner mit weiblichen Personen und bereitet eine günstige Zeit für jegliches Studium. Ueber die schlechten Mondaspekte gehend, bringt er plötzliche Familienverluste, Tod der Gattin oder der Mutter, Gefahren auf Reisen oder durch Wasser, Feindschaften mit weiblichen Personen, Krankheiten.

Ueber die ☉ und ihre Aspekte. Wenn der ♃ über die guten ☉ Aspekte geht, verursacht er unerwarteten plötzlichen Geldzuwachs, unvermutete Ehren und Beförderungen; über die schlechten Sonnenaspekte gehend, bringt er jedoch den Tod des Gatten, Vaters oder Sohnes, Gefahren mit Feuer oder durch Explosionen, Krankheiten, Geldverluste, Geschäftskrisen und Bankkrache.

Ueber den ☊. Ungünstige Geschäftsverhältnisse.

Ueber den ♅. Verluste, Verleumdungen, Feindschaften.

Ueber den Glückspunkt (⊕). Plötzliche Verluste, schlechte Zeit für alle Geldgeschäfte.

8. Die Neptunaspekte. Die Transite des ♆ sind noch zu wenig erforscht, um sichere Regeln aufstellen zu können.

---

16. Die Bedeutung der Häuser.

Die 12 Häuser eines Horoskops sind magnetischen Kraftfeldern zu vergleichen, die sich in bestimmten Wirkungen äußern.

Sie sind eingeteilt in „Eckhäuser“ (1., 4., 7., 10. Haus), in diesen ist die Wirkung sämmtlicher Himmelskörper am stärksten; in „Nachfolgende“ Häuser (2., 5., 8., 11. Haus), hier ist die Wirkung kräftig; schließlich in „Fallende“ Häuser (3., 6., 9. und 12. Haus), in

welchen die Wirkung der Himmelskörper verhältnismäßig schwächer ist.

Alle Gestirne, die an der Spitze oder nahe der Spitze eines Eckhauses stehen, haben einen sehr großen Einfluß während der ganzen Lebensdauer. Im allgemeinen ist festzuhalten, daß, je näher ein Gestirn der Spitze eines Hauses steht, desto kräftiger wird es in diesem Hause wirken. Ein Himmelskörper, der schon innerhalb des Umkreises der Spitze des nächsien Hauses zu liegen kommt, wird in der Prognose (Ausdeutung) für beide Häuser in Betracht gezogen. Es ist also ein Gestirn hart an der Spitze des 6. Hauses, im 5. Hause stehend, von Einfluß sowohl für das 5., als auch für das 6. Haus.

Gleich den 12 Zeichen, bedeuten auch die 12 Häuser den ganzen menschlichen Körper, und zwar:

1. Haus dem Zeichen ♈ entsprechend = der Kopf
2. „ „ „ ♉ „ = die Kehle, Hals
3. „ „ „ ♊ „ = die Lungen
4. „ „ „ ♋ „ = der Magen
5. „ „ „ ♌ „ = das Herz
6. „ „ „ ♍ „ = die Eingeweide
7. „ „ „ ♎ „ = die Nieren
8. „ „ „ ♏ „ = d. Geschlechtsorgane
9. „ „ „ ♐ „ = die Oberschenkel
10. „ „ „ ♑ „ = die Knie
11. „ „ „ ♒ „ = die Unterschenkel
12. „ „ „ ♓ „ = die Füße.

Die folgende Zusammenstellung zeigt in ausführlicher Weise die Beeinflussung eines jeden Hauses.

1. Haus (Eckhaus). Hat auf den Menschen selbst Bezug und vertritt den Körper, das Werkzeug der Seele. Es gibt die äußere Erscheinung, die Eigenschaften und Charakterneigungen an. Es bezeichnet den Verstand, die Individualität, die irdische Gestalt, die Gesundheitsverhältnisse, also die Persönlichkeit im allgemeinen, den Kampf um das Dasein, die Handlungen, das Temperament. Es ist die Grundlage des ganzen Geschickes. Man urteilt aus diesem Hause auch über die Beziehungen zur Großmutter. Alle Gestirne in diesem Hause haben einen sehr starken Einfluß auf das physische Leben.

2. Haus (Nachfolgendes Haus). Hat auf das materielle Leben Bezug. Es deutet den Besitz, die finanziellen Verhältnisse an. Aus ihm werden Schlüsse über die beweglichen und unbeweglichen Güter, über Verlust und Gewinn gezogen.

Dieses Haus deutet aber auch den Zustand des Friedens, der persönlichen und geistigen Freiheit an und hat Einfluß auf das Empfindungs- und Gefühlsleben.

3. Haus (Fallendes Haus). Es gibt Auskunft über die Geschwister und weitere Verwandte, über Nachbarn, über kurze Reisen im eigenen Lande, über die Verstandsfähigkeiten, das Nervensystem, Gastfreundschaft, Besuche, Studium, Schriften, Dokumente und Verträge, Briefwechsel, Handschrift.

4. Haus (Eckhaus). Dieses Haus symbolisiert das Alter. Es gibt Auskunft über die Verhältnisse zum Vaterland, den Vater und dessen Verhältnisse, die Lehrer, das eigene Heim und das häusliche Leben, die Hinterlassenschaft der Eltern, den Ruheort und die Umstände beim Lebensende bezw. auch im Alter, ferner, ob man reich oder arm sterben wird. Aus diesem Hause lassen sich auch Schlüsse ziehen über Berg- und Ackerbau, wie auch über Grundbesitz. Es deutet auch die ererbten und angeborenen Neigungen an und die Beziehungen zur Mystik und zum Okkultismus.

5. Haus (Nachfolgendes Haus). Es ist das Haus der Kinder. Man bestimmt aus demselben deren Anzahl, Glück und Fähigkeiten. Dieses Haus hat ferner Bezug auf Vergnügungen, Spekulationen, Wetten, Spiel, Freuden, Liebesangelegenheiten, Abenteuer, Leidenschaften, Unternehmungsgeist, Lehrer und Schulen. In weiblichen Horoskopen ist auch die Schwangerschaft aus diesem Hause ersichtlich. Schließlich deutet dieses Haus das eigene Glück an, die Erfüllung oder Versorgung aller Hoffnungen und Wünsche, die durch das 11. Haus gekennzeichnet sind.

6. Haus (Fallendes Haus). Dieses Haus ist das Haus der Krankheiten. Es gibt Aufschlüsse über die Körperbeschaffenheit, die Fehler des Körpers, Leibesgebrechen und Krankheiten, Hygiene, Körperpflege im allgemeinen und Nahrung. Auch die Beziehungen zum Schwiegervater werden durch dieses Haus angezeigt, ebenso zu Onkel und Tante, sowie zu Untergebenen, Dienern, Gesinde, Pächtern und Mietern. Es ist auch das Haus der Arbeit und zeigt an, ob dieselbe mühsam oder leicht, unfruchtbar oder lohnend ist.

7. Haus (Eckhaus). Das Haus der Ehe, der Gemeinschaft. Man urteilt aus ihm über eheliche Angelegenheiten oder ernstere Liebschaften, Teilhaberschaft, Gesellschaft, das Zusammenleben und Gemeinsamkeitsleben im allgemeinen.

Es stellt auch die Beziehungen zum Großvater sowie zur angeheirateten Verwandschaft dar. Man schließt aus ihm über öffentliche Feinde, Gegnerschaften, Zivilprozesse. Es ist im Gegensatz zum 1. Hause gewissermaßen das Haus der Individualität. Im ergänzenden Sinne zum 8. Hause lassen sich aus ihm auch Schlüsse über den Tod ziehen. Im allgemeinen wird dieses Haus auch durch das sexuelle Leben beherrscht.

8. Haus (Nachfolgendes Haus). Das Todeshaus. Man schließt aus ihm auf die Todesart, den Ort des Todes und dessen nähere Umstände, das Begräbnis und was mit dem Tode sonst noch zusammenhängt, wie Testament, Erbschaften, Legate, wie auch überhaupt alle Vorteile durch den Tod anderer Menschen. Im männlichen Horoskop zeigt es die Mitgift der Frau an, im weiblichen das Vermögen des Mannes. Es gibt auch Aufschluß über Verwaltungen, Vormundschaft, über Geheimnisse des Geborenen oder in dessen Familie, und schließlich über die Neigung zum Verborgenen, Okkulten.

9. Haus (Fallendes Haus). Das Haus der Inspiration, des höheren Denkens. Man urteilt aus ihm über die moralischen, religiösen und intellektuellen Eigenschaften, sowie die Fähigkeit des abstrakten Denkens. Es ist auch das Haus der Träume, Visionen und übersinnlichen Fähigkeiten. Auch lange Reisen in fremde Länder werden durch dieses Haus angezeigt; ferner auch das Verhältnis zu Schwager und Schwägerin. Im allgemeinen deutet dieses Haus auf Lebensanschauung, Weltanschauung, Erziehung und Religion.

10. Haus (Eckhaus). Dieses Haus deutet die gesellschaftliche Stellung, den Beruf und die Erfolge oder Mißerfolge an. Es hat Bezug auf Ehre, Ruhm, weltliche Macht, Beförderung, Amt oder Beruf, Taten, Handlungen, Name, Betragen, öffentliches Auftreten. Auch auf die Verhältnisse der Mutter wird aus diesem Hause geschlossen, ferner auf den sittlichen Standpunkt des Geborenen und seine Stellung in der Welt.

11. Haus (Nachfolgendes Haus). Das ist das Haus der Freunde, deren Charakter, Beziehungen. Dieses Haus deutet aber auch die Hoffnungen und Wünsche des Geborenen an, sowie sein harmonisches oder disharmonisches Gesellschaftsleben, sein Glück, seine Erfolge, und das Vermögen der Mutter. Es gewährt ein Urteil über Protektion, Gönnerschaft und Hilfe im Leben durch Freunde.

12. Haus (Fallendes Haus). Das Haus der Feinde, der Sorge und der Schwierigkeiten im Leben. Man schließt aus ihm über Unglücksfälle, heimliche und öffentliche Feinde und Gegner, über Gefängnisstrafen, Kriminalprozesse, Unehre und Verlassenheit. Dieses Haus hat Bezug auf alles, was Absonderung und Einschränkung bedeutet wie Gefängnisse, Klöster, Irrenanstalten, Waisenhäuser, Krankenhäuser u. ä. Dieses Haus deutet die unvorhergesehenen Schwierigkeiten des Lebens an, die Verfolgungen, den Charakter der Feinde, sowie über alle Beziehungen des Geborenen zu Gewalt, Kummer, Trübsal, Verleumdungen, Diebstahl, Beraubungen, Ueberfall u. ä. Auch über die Verhältnisse zur Schwiegermutter wird aus diesem Hause geschlossen.

Man nennt das 1., 3. und 9. Haus die „intellektuellen" Häuser, da aus ihnen hauptsächlich über die geistigen, moralischen und intellektuellen Fähigkeiten geschlossen wird.

Das 4., 6., 8. und 12. Haus sind die „okkulten" Häuser; diese Häuser zeigen im allgemeinen an, wie weit der Geborene befähigt ist, sich auch auf höheren Gebieten, als den stofflichen, zu entwickeln.

Das 6. und 12. Haus ist für Landwirte wichtig, indem die Häuser Bezug zu den Tieren haben. Das 6. Haus ist bedeutsam für kleine, das 12. für große Tiere.

Je nachdem nun diese Häuser durch glückbringende oder ungünstige Himmelskörper besetzt sind, nach den harmonischen oder disharmonischen Aspekten, die ihre Spitzen empfangen, nach der Natur der Zeichen, in die diese Häuserspitzen fallen, und schließlich nach der Natur des Beherrschers dieser Zeichen stellt man nun die Prognose auf, d. h. man ist dadurch imstande, Anlagen, Natur, Charakter, Neigungen und Fähigkeiten, Taten, Handlungen, und das ganze Geschick der betreffenden Person, von der Wiege bis zum Grabe, zu erkennen.

Der 2. Band dieser Astrologischen Kollektion zeigt dem Leser an der Hand von vielen Deutungsregeln, wie er dabei vorzugehen hat. Erst das Studium dieses 2. Bandes befähigt ihn, diese Prognose vorzunehmen und sich dadurch selbst den Beweis zu erbringen, daß die Astrologie eine „Wahrheit" ist.

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Was ist Astrologie? 3
2. Astronomisch-astrologische Grundbegriffe 9
3. Die Aspekte 36
4. Die Wertbestimmungen 55
5. Das Horoskop
   a) Die zwölf Häuser 60
   b) Die Aufstellung des Horoskops 65

   Häusertabellen zum Gebrauche für die Astrologie 83
6. Die Bestimmungen der Gestirnorte für die Geburtszeit . . . 133
7. Die sensitiven Orte des Horoskops 153
8. Die Fixsterne 165
9. Mundan Aspekte 168
10. Hyleg, Anareta und Alkochoden 172
11. Die Transite 176
12. Mathematische Aufstellung des Horoskops
    a) Das Rechnen mit Logarithmen 182
    b) Die sphärisch trigonometrische Berechnung der Häuserspitzen 189
13. Die Tierkreiszeichen 204
14. Sonne, Mond und die Planeten 212
15. Die Wirkungen der Transite 237
16. Die Bedeutung der Häuser 248

Die Tetrabiblos des Claudius Ptolemaeus

nach der seltenen Ausgabe Ph. Melanchthons 1553 zu Basel.
Ins Deutsche übertragen von M. Erich Winkel.

Lange hat gerade der heute wiedererblühenden Astrologie dieses Urwerk des großen antiken Astronomen Ptolemaeus, auf dem unsere ganze heutige Astrologie beruht, gefehlt. Nur Bruchstücke aus seinem großen Werke fanden sich bisher verstreut in einzelnen Lehrbüchern. Mit dieser sorgfältig besorgten Uebersetzung ist nun den deutschen Astrologen dieses wertvollste Werk der ganzen Wissenschaft zugänglich gemacht worden und so einem Jeden Gelegenheit gegeben, selbst in das Studium dieses Quellenwerkes sich zu versenken. Der Uebersetzung wurde die seltene, 1553 von Philipp Melanchthon, der selbst Astrologe war, herausgegebene griechische und lateinische Ausgabe zu Grunde gelegt. Das Werk ist in zwei Teile geteilt, von denen die Bücher III und IV die Lehrsätze der praktischen Nativitätsastrologie enthalten, während der zweite Band aus Buch I und II die technische Seite der Astrologie und die Mundanastrologie enthält sowie die hundert astrologischen Aphorismen des Ptolemaeus. 2 Bände, jeder Band in Japankarton, Grundpreis M. 2,—, geschmackvoll geb. in Halbleinen, Grundpreis M. 3,—, in Halbleder, Grundpreis M. 5,—.

Historionomische Ausblicke

„In höchster Not Deutschlands Errettung"

von Friedrich Freiherrn v. Stromer-Reichenbach.

Der Verfasser, den Dr. Max Kemmerisch einen der genialsten Gelehrten nennt, ist durch Vergleich von ca. 60000 Geschichtsdaten auf Zahlengesetze in der Weltgeschichte gestoßen, die ihm ermöglichten, mit ziemlicher Genauigkeit die zukünftige Gestaltung der Verhältnisse Deutschlands zu erfassen. Auf Grund dieser Berechnung bietet uns v. Stromer-Reichenbach das Bild von Deutschlands Zukunft und Wiederaufstieg. M. 40,—.

Linser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Pankow

Die astrologische Kollektion

von Karl Brandler-Pracht

Band I: **Die astrologische Technik.**

In diesem Band führt der Verfasser in die Technik der Berechnung eines Horoskops ein, erläutert das Zustandekommen eine solchen, so daß es dem Leser möglich ist, sein eigenes Horoskop aufstellen zu können. Umfang 252 Seiten mit zahlreichen Tabellen.
Preis broschiert 3,— Mark, gebunden 4,50 Mark.

Band II: **Die astrologische Prognose.**

Dieser Band enthält eine Zusammenstellung der Regeln über die Wirkung der Tierkreiszeichen, der Häuser, der Planeten und Fixsterne, wonach es leicht möglich ist, sein Horoskop selbst zu deuten. Umfang 280 Seiten. Preis broschiert 3,— Mark, gebunden 4,50 Mark.

Band III:

Die Hilfshoroskope und die Berichtigung einer ungenauen Geburtszeit.

Nicht immer ist die Zeit der Geburt genau bekannt, was für spätere Rechnungen sehr notwendig ist, speziell wenn es sich darum handelt, das Eintreffen von Ereignissen festzustellen. In diesem Band wird gelehrt, wie man auf Grund von schon eingetretenen Ereignissen die absolut genaue Geburtszeit feststellt. Ferner enthält der Band die Anleitung zur Aufstellung von Horoskopen für jedes Jahr, für jeden Monat usw., um sich über die Ereignisse eines jeden Jahres besonders zu orientieren. Preis brosch. 1,— Mark, geb. 2,50 Mark.

Band IV:

Die Lehre von den astrologischen Direktionen.

Es ist nicht nur nötig zu wissen, was uns in der Zukunft treffen wird, sondern auch, wann es uns treffen wird, damit man es für seinen Lebensweg in Betracht ziehen kann. Das ist die Lehre von den astrologischen Direktionen, die die genaue Zeitbestimmung für das Eintreffen eines Geschickes zu berechnen ermöglicht.
Preis brosch. 1,50 M., geb. 3,— M.

Linser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Pankow

BB 1

Band V: **Die Stundenastrologie.**

Stets ist die Zeit des Anfanges einer Sache ausschlaggebend für den späteren Verlauf derselben. Auf dieser Erfahrungstatsache beruht die Wissenschaft der Astrologie. Darum ist es nötig für das Ausführen eines Vorhabens, diejenige Zeit auszuwählen, die dem Vorhaben die günstigste Entwicklung und damit unserer Handlung den Erfolg verbürgt. Außerdem enthält der Band noch eine Einführung in die Lehre der Gestirnstunden und Tattwas, welche ebenfalls bei dem Wunsche nach einem glücklichen Ausgang eines Unternehmens berücksichtigt werden müssen. Preis brosch. 1.50 M., gebunden 3,— M.

Band VI:

Der praktische Astrologe.

Dieser Band bietet für jeden, der sich mit Astrologie beschäftigt, eine Fülle interessanten Materials. **Horoskope von berühmten Zeitgenossen und modernen Staatsmännern,** gestellt und gedeutet von Brandler-Pracht selbst, leiten den Band ein. Daran schließt sich eine Reihe von Beispielhoroskopen der verschiedensten Möglichkeiten, sodaß hier ein überaus interessantes Studienmaterial von berufener Hand vorliegt. Wertvolle Tabellen, welche verstreut veröffentlicht waren und längst vergriffen sind, sind am Schlusse des Bandes neugedruckt, sodaß dieser Band eine wertvolle Ergänzung für jeden Astrologen darstellt. Preis brosch. 3,— M, geb. 4,50 M.

Tattwische und astrale Einflüsse.

von

K. Brandler-Pracht.

Dieses Werk über Gestirnstunden, Mondlauf und die indische Lehre der Tattwas ist ein Schlüssel zur praktischen Verwendung der mit dem Leben verbundenen, kosmischen Schwingungen, wodurch ein Jeder in der Lage ist, in günstiger Weise auf sein Geschick einzuwirken. Mit einer in 4-Farbendruck hergestellten Tabelle und Maßstäben

Preis brosch. 3,—, geb. 4,50 M.

Das Horoskop der deutschen Republik.

gedeutet nach der amtlichen Ausrufung am 9. November 1918, um 1 Uhr 30 Minuten nachm., von Johannes Vehlow. Preis —,30 M.

Linser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Pankow

Unentbehrlich für alle Astrologen

ist die Monatsschrift

„Astrologische Blätter"

Zentralorgan für wissenschaftliche Astrologie
Schriftleitung: Karl Brandler-Pracht u. M. Erich Winkel
Enthält die

Ephemeriden

des betreffenden Jahres mit Lunar- und Mutualaspekten, sowie Mondphasen. Der Inhalt der „Astrologischen Blätter" ist geeignet, jeden Leser über die große Wahrheit dieser Wissenschaft aufzuklären. Größere Arbeiten aus der Feder der Schriftleiter, sowie anderer Kapazitäten gelangen zum Abdruck und können so jedermann in das interessante Gebiet der Astrologie und verwandter Gebiete einführen und fortbilden

Verlangen Sie
Probehefte, indem Sie uns Ihre Anschrift senden, oder Ihrem Buchhändler übergeben

---

Die astrologische Forschung u. die Einsteinsche Theorie im Lichte einer neuen Himmelsmechanik u. Naturphilosophie.

Licht und Weltäther als Ursachen der Planetenumläufe und Rotationen von Paul Hesse mit Geleitwort von Dr. C. E. Schmidt mit vielen Abbildungen. Hesse will zum vorurteilslosen Nachdenken die Anregung geben und geht mit den vorgetragenen, durchaus logischen Gedanken in sehr mutiger Form an die Aufstellung einer neuen Naturphilosophie, um der astrologischen Forschung für den fundamentalen Aufbau einer neuen Astrophysik die Wege zu bahnen. Gewaltige neue Erkenntnisse vermittelt Hesse in seinen Ausführungen, an denen kein Okkultist vorübergehen darf, der seine Weltanschauung ernst nimmt, und mit denen sich die exakte Wissenschaft wird auseinandersetzen müssen
Kartoniert Mark —.75.

Menschenkenntnis.

Von J. Wehrmann. Preis broschiert Mark 1.—
Nicht jeden ist es möglich, sich in das kunstvolle u. Schwierigste System der Astrologie od. Chiromantie einzuarbeiten u. mancher möchte schnell u. mit einiger Sicherheit die Charakteranlagen und Grundzüge der menschlichen Seele erkennen. Um das möglich zu machen, hat der Verfasser eine Darstellung der menschlichen Anlagen nach d. Geburtsmonaten zusammengestellt, die auch manchen Eltern wertvolle Dienste für die Erziehung ihrer Kinder leisten wird, zumal für jede Veranlagung Richtlinien begefügt wurden.

Linser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Pankow

GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01887 6629

Gießmann & Bartsch G. m. b. H.
Berlin-Pankow, Kreuzstraße 3-4